KÜNKER



Numismatische Literatur
u.a. die Bibliothek Gunther Hahn

eLive Auction 72

www.eLive-Auction.de
24. Juli 2022



eLive Auction 72

Live-Start am 24. Juli 2022 um 15:00 Uhr

Losnummer 6001–6451 NUMISMATISCHE LITERATUR



Auftrag für die eLive Auction

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

beim Durchblättern des Online-Kataloges wünschen wir Ihnen viel Spaß und hoffen, dass einiges für Ihre Sammlung dabei ist.

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann in unseren Geschäftsräumen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung erfolgen. Sollten Sie Fragen zum Ablauf der Versteigerung oder zum Ausfüllen des Auftragsformulares haben, so können Sie sich gerne an unseren Kundenservice wenden.

Kunden-Nr. | | | | | | |

Name ______________________

Straße ______________________

PLZ/Ort ______________________

Telefon ______________________

E-Mail ______________________

Bemerkungen ______________________

____

____

____

____

Die im Katalog angegebenen Preise sind Startpreise, die nicht unterschritten werden können. Bitte beachten Sie, dass Oder-Gebote und Gesamtlimite bei der eLive Auction nicht möglich sind. Bitte geben Sie Ihre Gebote deutlich an und kontrollieren Sie Ihre gewünschten Nummern noch einmal.

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limite um 3 – 5 % zu überschreiten.

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:

☐ 10 % ☐ 20 % ☐ 50 % ☐ ... %

____

Datum, Unterschrift

Nummer	Limit (Euro)	Bemerkungen



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer

Sehr geehrte Münzfreunde,

Wir freuen uns sehr, Ihnen Ihren eigenen Katalog zu unserer neuen eLive Auction vorstellen zu dürfen. Die eLive Auctions sind regelmäßig stattfindende Auktionen, die nur im Internet abgehalten werden. Wir wünschen Ihnen mit diesem spannenden Auktionsformat viel Freude und hoffen, dass Sie in der aktuellen eLive Auction einige schöne Stücke für Ihre Sammlung finden.

Mit herzlichen Grüßen,

Ulrich Künker Dr. Andreas Kaiser



Ulrich Künker
Geschäftsführer

Registrierung

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie einen aktiven myKünker-Account. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder sich direkt an unsere Kundenbetreuung wenden.
Bitte beachten Sie, dass neue Registrierungen nur während der Geschäftszeiten eingerichtet werden können und ca. einen Werktag Bearbeitungszeit in Anspruch nehmen.



Association Internationale des Numismates Professionels (AINP)

Verband der Deutschen Münzenhändler e.V.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden verbessert sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden weiterhin stetig. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

AUKTIONEN

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.



GOLDHANDEL

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münzangebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.



eLIVE AUCTION

Mit unserer eLive Auction können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

ORDEN UND EHRENZEICHEN

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.



Weitere Informationen und eine ausführliche Beschreibung aller Funktionen der eLive Auction finden Sie unter **www.eLive-Auction.de/hilfe**



Kundenservice:
Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Geschäftszeiten:
Montag – Donnerstag
8.30 – 17.00 Uhr
Freitag
8.30 – 16.00 Uhr

Ihr schneller Einstieg in die Künker eLive Auction

Mit der eLive Auction bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen live teilzunehmen. Bequem von zu Hause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Saal-Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen für sich entscheiden.

Was benötige ich, um teilzunehmen?

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie eine Internetverbindung sowie einen aktiven myKünker-Account, um sich anzumelden. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder Sie wenden sich direkt per E-Mail an unsere Kundenbetreuung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wie verläuft eine Künker eLive Auction?

Ganz wie in einer Saal-Auktion werden Sie auch hier auf viel Vertrautes treffen. Zunächst werden alle Stücke der Auktion auf der Internetseite www.eLive-Auction.de präsentiert und können im Detail besichtigt werden. Während dieses Zeitraums bis zum Ausruf des jeweiligen Stücks können Sie in der gewünschten Höhe Vorgebote abgeben, die bei der Versteigerung für Sie berücksichtigt werden.

Nach der Besichtigungs- und Vorgebotsphase wird jedes Stück einzeln und nacheinander entsprechend seiner Losnummer ausgerufen und versteigert. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, im virtuellen Auktionssaal live im Wettstreit mit anderen um jedes Stück zu bieten. Nach dem Ausruf können Sie schrittweise Ihre Gebote erhöhen und den Zuschlag für sich entscheiden, indem Sie auf den zentralen Button »Jetzt bieten« klicken.

Was kostet die Teilnahme an der eLive Auction?

Die Teilnahme an der eLive Auction ist kostenlos. Sie benötigen lediglich einen myKünker-Account, der für Sie als unseren Kunden ebenfalls kostenlos ist. Wenn Sie in einer Auktion erfolgreich geboten haben, sind bei anfallenden Kosten für Ihre Münze folgende Dinge zu berücksichtigen:

Auf den Zuschlagpreis entfällt ein Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von 17,5 %. Dieses gilt für unsere Kunden in Deutschland und der Europäischen Union. Kunden in Drittländern zahlen ein Aufgeld von 15,0 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden. Bitte beachten Sie: Die im Katalog angegebenen Preise sind Startpreise, die nicht unterschritten werden können.

Der größte Teil der Versandkosten wird durch uns übernommen. Ihren Beitrag zu diesen Kosten berechnen wir nach folgendem Schema:

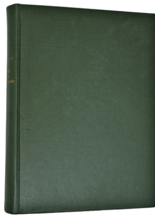
- Versand innerhalb der BRD:
  € 5,90 pro Paket, ab € 1.000,– Bestellwert versandkostenfrei
- Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen):
  € 9,90 pro Paket, ab € 2.500,– Bestellwert versandkostenfrei
- Versand nach Übersee:
  € 14,90 pro Paket, ab € 5.000,– Bestellwert versandkostenfrei
- Der Versand für Bücher wird nach Aufwand berechnet.

Worauf kann ich mich bei Künker verlassen?

Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus. Sollte uns ein Fehler bei der Beschreibung oder der Erhaltungsbewertung unterlaufen sein, können Sie auf unsere Kulanz zählen.

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ALLGEMEINE NUMISMATIK

6001

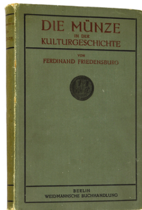

ex 6001

DIELITZ, J. Die Wahl- und Denksprüche, Feldgeschreie. Losungen, Schlacht- und Volksrufe, besonders des Mittelalters und der Neuzeit, gesammelt, alphabetisch geordnet und erläutert. Frankfurt a.M 1884. Quartformat. VIII, 476 S. Grüner Ganzleineneinband, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts.

*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Eine auf dem Spiegel des Vorderdeckels befindliche Stempelung eines früheren Bucheigners ist bis auf geringste Spuren sorgfältig eradiert worden.*

Schätzung: 50,00 €

6002



FRIEDENSBURG, F. Die Münze in der Kulturgeschichte. Berlin 1909. VIII, 242 S., 86 Abb. im Text. Orig.-Ganzleineneinband. An den Kanten und Gelenken etwas berieben.

Auf der Titelseite der zweizeilige, in Tinte ausgeführte handschriftliche Besitzereintrag F. Hermann / 4.3.1919. Dieser Eintrag wurde durch einen späteren Bucheigner ausgestrichen und durch seine eigene zweizeilige Besitzerkennung ersetzt: Schönberg 1950 / Bln Chlg. [Berlin Charlottenburg] Helmholtzstr. 28.

Schätzung: 15,00 €

6003



FRIEDLAENDER, J./SALLET, A. von. Das Königliche Münzkabinett. Geschichte und Übersicht der Sammlung nebst erklärender Beschreibung der auf Schautischen ausgelegten Auswahl. Zweite vermehrte Auflage. Berlin 1877. 336, 32 S. (letztere beinhaltend einen ergänzenden Nachtrag mit der Auflistung derjenigen numismatischen Neuerwerbungen, die später infolge eines Erweiterungsumbaues der Schauräume und der dadurch ermöglichten Vermehrung der Schautische dem Publikum ebenfalls dauerhaft präsentiert werden konnten), 11 gestochene Tfn. Grüner Halbledereinband, wohl des letzten Viertels des 19. Jahrhunderts, Rücken gold- und blindgeprägt, blindgeprägt sind ebenfalls die Deckel. Im oberen Bereich zwischen S. 336 und dem Nachtrag eine leichte Überdehnung der Bindung. Beigefügt: MENADIER, J. (unter Mitwirkung von Dressel, H., Regling, K. und Nützel, H. Die Schausammlung des Münzkabinetts im Kaiser-Friedrich-Museum. Eine Münzgeschichte der europäischen Staaten. Berlin 1919. 2 unpaginierte, 572 S. Kunsthandwerklicher Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, die Ränder mit einem Band aus entsprechendem Leder umbördelt, Auf dem Vorderdeckel in Blindprägung SCHAUSAMMLUNG / DES / MÜNZKABINETTS / BERLIN 1919. KLUGE, B. Das Münzkabinett: Museum und Wissenschaftsinstitut. (Das Kabinett 9) Berlin 2004. 119 S., etliche Abb. Orig.-Broschur. (3)

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ALLGEMEINE NUMISMATIK

6004



KROHA, T. Großes Lexikon der Numismatik. Gütersloh 1997. 544 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. Beigefügt: FENGLER. H./GIEROW, G./UNGER, W. Transpress Lexikon Numismatik 2. unveränderte Auflage Berlin 1976. 429, 3 unpaginierte S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinen. RENTZMANN, W. Numismatisches Legenden-Lexicon des Mittelalters und der Neuzeit. Nachdruck Berlin 1977 der Ausgaben Berlin 1865, 1866 und 1878. 2 unpaginierte, VII, 191 S.; VI, 247 S.; 46 S. Orig.-Kunstledereinband. DERS. Numismatisches Wappen-Lexicon des Mittelalters und der Neuzeit. Nachdruck Berlin 1980 der Ausgabe Berlin 1876. VIII, 113 S., 35 Doppel-Tfn. Orig.-Kunstledereinband. VOIGTLAENDER, H. Falschmünzer und Münzfälscher. Geschichte der Geldfälschung aus 2 1/2 Jahrtausenden. Münster 1976. 168 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleineneinband. (5)

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › GRIECHEN

6005



FRITZE, H. von. Die Münzen von Pergamon. Aus dem Anhang zu den Abhandlungen der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften vom Jahre 1910. Berlin 1910. 108 S., 9 Tfn. Orig.-Halbleinen. Einband etwas schmutzfleckig und an den Ecken minimal bestoßen.

Schätzung: 300,00 €

6006



GAEBLER, H. Fälschungen makedonischer Münzen. Hefte II-VIII. Sonderdrucke Berlin 1935-1942 aus: Sitzungsberichte der Preußischen Akademie der Wissenschaften 1935-1941. 14 S., 3 Tfn.; 16 S., 4 Tfn.; 20 S., 3 Tfn.; 20 S. 3 Tfn., 9 S., 1 Tf.; 19 S., 4 Tfn.; 19 S., 4 Tfn. Orig.-Broschuren. (7)

Die Publikationsfolge wurde mit der Herausgabe von Heft Nr. VIII eingestellt.
*Auf den Titelseiten sämtlicher Hefte die Runstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Zudem auf dem vorderen Deckblatt von Heft IV die Stempelung Bibliotheek / VAN DE / Technische Hoogschoel / DELFT.*

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › RÖMER

6007



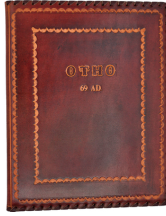
BAHRFELDT, M. von. Sammlung Römischer Münzen der Republik u. des West-Kaiserreichs. Monographische Sonderausgabe Halle (Saale) 1922 des Katalogs der Auktion 20 der Firma A. Riechmann & Co., Halle (Saale), vom 18.-20.9.1922. 6 unpaginierte, 128 S. (mit Beschreibung von 1482 Positionen), 33 Tfn. Die Textpartie und die Tafeln sind separat in identischen Einbänden gebunden. Braune Halbledereinbände wohl des zweiten Jahrfünfts des 20. Jahrhunderts., mit Eckbezügen und goldgeprägten Rücken. Die Deckel außen mit einem auf braunem Grund schwarz geäderten Papier bezogen. (2)

Die vorliegende Veröffentlichung ist eine leicht modifizierte und mit einer anderen Titelei ausgestattete Sonderausgabe der Beschreibungstexte sowie der Tafeln des Katalogs der Auktion 20 der Münzenhandlung A. Riechmann und Co. Während der Titel der hier offerierten Publikation keinerlei Anhaltspunkte zum Namen des Sammlers liefert, vermittelt der Titel des Auktionskatalogs (Römische Münzen der Republik u. des West-Kaiserreiches. Sammlung des Fabrikdirektors G.. in G...) hingegen einen vagen verschlüsselten Hinweis zu dessen Identität.John Spring konnte in seinem ausgezeichneten Werk Ancient Coin Auction Catalogues 1880-1980, London 2009, S. 215, Nr. 561 zur Identifizierung keinen Beitrag leisten.Ein Überlieferungsstrang in der deutschen Numismatik schreibt diese Sammlung römischer Münzen "Goeters" in Gronau zu. In der Tat ist für das Jahr 1914 der Seidenfabrikat C[arl]. Goeters in Gronau als Besitzer einer Sammlung von Münzen der römischen Antike (beinhaltend "vorchristl. Republik, dann Kaiser, Kaiserinnen, Cäsaren, Tyrannen bis 476 n. Ch., Aurei, Denare, Bronzen in bester Erhaltung") dokumentiert (Joseph Zenker [Bearb.], Pantheon: Adressbuch der Kunst- und Antiquitäten-Sammler und -Händler, Bibliotheken, Archive, Museen, Kunst-, Altertums- und Geschichtsvereine, Bücherliebhaber, Numismatiker; ein Handbuch für das Sammelwesen der ganzen Welt, Esslingen a. N. 1914, S. 165).

Schätzung:
40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › RÖMER

6008



CHIFLET, H.T. Dissertatio de Othonibus Aeris. Subiunctus est Claudii Chifletii de antiqvo numismate liber posthumus. Antwerpen (Drucker: Balthasar Moreti) 1656. Titelvignette, 2 Schlussvignetten, 85, 2 unpaginierte S., 1 Abb. in Kupfer. Kunsthandwerklicher Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, die Ränder mit einem Band aus entsprechendem Leder umbördelt, die Deckel mit Rahmendekor aus lunulaförmigen Punzierungen. Auf dem Vorderdeckel die zweizeilige Blindprägung OTHO / 69 AD, auf dem Spiegel des Rückdeckel in Blindprägung die Signatur des Berliner Sattlers und Buchbinders Friedr. Q. Schertel.

*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 100,00 €

6009



SEABY, H.A. Roman Silver Coins. Bände I-IV. Vol. I: Republic to Augustus. Second (revised) edition, London 1967. VIII, 166, 2 unpaginierte S., zahlreiche Abb. Vol. II: Tiberius to Commodus. Arrangend according to Cohen. Second (revised) edition, London 1968. 4 unpaginierte, 216, 2 unpaginierte S., etliche Abb. im Text, 2 gefaltete Tabellen. Vol. III: Pertinax to Balbinus and Pupienus. Arrangend according to Cohen. First edition, London 1969. VIII, 161, 3 unpaginierte S., zahlreiche Abb., 1 Tabelle. Volume IV: Gordian III to Postumus. Arrangend according to Cohen. First edition, London 1971. VIII, 135, 3 unpaginierte S., zahlreiche Abb., 1 gefaltete Tabelle. Sämtliche Bände in einheitlichen Orig.-Ganzleineneinbänden. (4)

*Auf den Titelseiten sämtlicher Bände die Runstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6010



SIMONETTA, B./RIVA, R. Le tessere erotiche romane (Spintriae). Quando ed a che scopo sono state coniate. Lugano 1981. 44 S., davon 7 Tfn. Orig.-Pappband.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 80,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › KELTEN

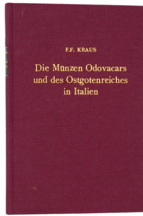
6011

PINK, K. Die Münzprägung der Ostkelten und ihrer Nachbarn. 2. ergänzte und verbesserte Auflage herausgegeben von R. Göbl. Braunschweig 1974. Frontispiz, XII, 136 S., 30 Tfn., 1 farbige Faltkarte. Orig.-Ganzleineneinband. Von sehr gepflegtem Zustand. Beigefügt: BEHRENS, G. Kelten-Münzen von Manching. Sonderdruck aus: Berliner Numismatische Zeitschrift Heft Nr. 8, 1951, S. 217-222. 8 S. Orig.-Klammerbroschur. (2)

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BYZANZ, VÖLKERWANDERUNG

6012



KRAUS, F.F. Die Münzen Odovacars und des Ostgotenreiches in Italien. (Münzstudien V). Halle (Saale) 1928. Frontispiz, XV, 227, 2 unpaginierte S. mit Monogrammen ostgotischer Könige, 15 Tfn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem schwarzem ledernem Rückenschild und goldgeprägtem Titel auf dem Vorderdeckel.

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6013



HESS, W./KLOSE, D. (Bearb.). Vom Taler zum Dollar 1486-1986 [Ausstellung vom 11. Oktober 1986 bis 11. Januar 1987 in der Staatlichen Münzsammlung München]. München 1986. X, 254 S., zahlr. Abb. und Karten. Orig.-Broschur. Beigefügt: BERGHAUS, P. 700 Jahre Groschen 1266-1966. 16 S., diverse Abb. Orig.-umschlaglose Broschur. KLUGE, B./ALRAM, M. (Hrsg.). Goldgiganten. Das große Gold in der Münze und Medaille. (Das Kabinett 12) Berlin 2010. 384 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. (3)

*Auf der Titelseite beider Museumsschriften die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 25,00 €

6014

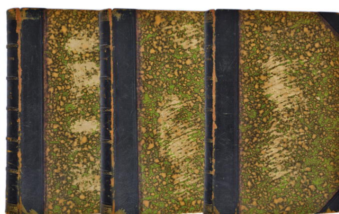


HILLIGER, B. Gold- und Silbergewicht im Mittelalter. Halle (Saale) 1932. 26 S. (Neu paginierter Sonderdruck der folgenden 4 in den Blättern für Münzfreunde erschienenen Aufsätze: Der Unterschied Mainzer und Kölner Gewichts [aus: BMF 65. Jahrgang 1930, S. 106-109]; Nochmals die angebliche Kölnische Mark von 229 gr. [aus: BMF 66. Jahrgang 1931, S. 302-305]; Pondus Karoli [aus: BMF 65. Jahrgang, 1930, S. 179-184]; Augustalis - Florenus - Ducatus und das Grundgewicht der mittelalterlichen Goldprägung [aus: BMF 66. Jahrgang, 1931, S. 337-344]). Beigebunden: DERS. Die angebliche Kölnische Mark von 229,456 g. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1926 aus: Blätter für Münzfreunde 61. Jahrgang, 1926, S. 534-541. 8 S. DERS. Die Duursteder Karolingergewichte und der Ursprung des mittelalterlichen Pfundes. Neu paginierter und berichtigter Sonderdruck aus: Blätter für Münzfreunde 62. Jahrgang, 1927, S. 161-167, 180-185, 256. 11 S. Steifbroschur, wohl der Dreißiger oder Vierziger Jahre des 20. Jahrhunderts, der Rücken mit schwarzem Textil und die Deckel mit schwarz und weiß gewolktem Faserpapier bezogen.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6015



ex 6015

SCHULTHESS-RECHBERG, K.G. von. Thaler-Cabinet. Beschreibung aller bekannt gewordenen Thaler, worin auch alle in Madai's Thaler-Cabinet beschriebenen Stücke aufgenommen wurden. Vollständiges und einheitliches Set, gebunden in 3 Bände. Erster Band: Kaiser und Könige. Wien 1840. XII, 788, 2 unpaginierte S. Zweiter Band: Erste Abtheilung: Päpste und Erzbischöfe. Wien 1845. 378 S. Zweiter Band. Zweite Abtheilung: Bischöfe, Ordensmeister, Aebte, Pröpste und Aebtissinnen. Wien 1846. 398 S. Band 3. Erste Abtheilung: Anhalt, Baden, Bayern, Berg, Birkenfeld (Oldenburg) und Braunschweig bis inbegriffen die mittlere braunschweigische Linie zu Wolfenbüttel. Wien 1862. 4 unpaginierte, 463 S. (ERBSTEIN, J.R. und H.A., Hrsg.) Dritter Band. Zweite Abtheilung: Braunschweig (Fortsetzung und Schluß), Fränkische und schwäbische Kreismünzen, Geldern und Henneberg. Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben. München 1867. XVI, 1 unpaginierte, 233 S. Halbledereinbände auf 5 Bünden, wohl der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, die Rücken goldgeprägt. Die Deckel außen mit grün und braun geflecktem Gustavmarmorpapier bezogen, die Vorsätze aus stärkerem grün gefassten Papier. Dreiseitiger Rotschnitt. Die Einbände stärker berieben. (3)

*Auf der jeweiligen Titelseite sowie auf S. 38 aller drei Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6016


ex 6016

ARNIM, [B.J.] von. Die beiden sehr raren numismatischen Werke dieses Autors in einheitlichen Bindungen, vereint in einer dazu passenden Buchkassette. Beinhaltend die Titel: 1) Von Thalern des Churfürstlich-Brandenburgischen und Königlich-Preußischen regierenden Hauses. Berlin 1788. 4 unpaginierte, 284 S. 2) Von Ducaten des Churfürstlich Brandenburgischen und Königlich Preussischen regierenden Hauses. Berlin 1796. Titelvignette, XIV, 176 S., je 1 am Anfang des Vorworts und des Inhaltsverzeichnisses. Beide Titel separat wohl im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts in gleichartigen rotbrauen Halbledereinbänden eingebunden. Die Bände mit einem silbergrauen textilen Leseband, ledernen Eckbezügen, die Rücken beider Bände unten goldgeprägt mit dem Erscheinungsjahr des jeweiligen Titels und dem Supralibros G. H. [Gunther Hahn] sowie mit einem goldgeprägten Rückenschild aus rotem Leder. Die Deckel außen bezogen mit rot, braun und graublau marmoriertem Papier. Die Buchkassette bezogen mit dunkelbraunem Leinen und mit einem goldgeprägtem Rückenschild aus rotem Leder. Feines Set.
CS -; Lipsius S. 15; MMAG -.

Auf der Titelseite des Werks von 1788 in Galltinte der handschriftliche Schriftzug JvArnim. Ob es sich dabei um die Besitzersignatur von Bernd Jacob von Arnim oder aber eines seiner Familienmitglieder handelt, muss vorerst dahingestellt bleiben.
*Daneben befindet sich auf der Titelseite dieses Werks sowie recto auf dem Titelblatt der Monographie von 1796 auch die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Diese Kennzeichnung ist ebenfalls in der Peripherie der jeweiligen Seite 38 beider Bände angebracht worden.*

Schätzung:
500,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6017



ex 6017

BAHRFELDT, E. Die Münzen- und Medaillen-Sammlung in der Marienburg. I. Band: Münzen und Medaillen der Provinz Preussen vom Beginn der Prägung bis zum Jahre 1701. Danzig 1901. V, 3 unpaginierte, 210 S., etliche Abb. im Text, 11 Tfn. Dunkelgrüner Halbledereinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt mit dem Verfassernamen und dem Titel sowie unten mit dem Supralibros G. H. [Gunther Hahn]. Die Deckel bezogen mit einem in Grün- und Brauntönen marmorierten Papier, grünes textiles Leseband. Der Band ist durchgängig durchschossen mit liniertem Blankopapierseiten, von denen einige von Gunther Hahn in Bleistift mit diversen Hinweisen, Verweisen und Notizen beschrieben worden sind. Inliegend die Hektographie eines maschinengeschriebenen doppelseitigen, auf den 25. Januar 1933 datierten Schreibens vom Verein für die Herstellung und Ausschmückung der Marienburg sowie eine vierseitige Werbebroschüre zum abgeschlossenen Buchprojekt "Die Münzen- und Medaillensammlung in der Marienburg".

*Auf der Titelseite zwei Rundstempelungen FIDEICOMMISS * BIBLIOTHEK * / STEINORT / Ostpr., der kleine seitens der Fideikommissbibliothek aufgebrachte zweizeilige Standortstempel Abth. / Mz (Abtheilung Münzen) sowie eine Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Letztere ist ebenfalls im oberen Eckbereich von Seite 38 angebracht.*
Graf Carl Meinhard Heinrich Friedrich Wilhelm August von Lehndorff errichtete im Einverständnis mit seinen beiden gräflichen Brüdern, Heinrich und Georg von Lehndorff, am 18. April 1871 den Gräflich von Lehndorffschen Familienfideikommiss Steinort. Neben den ererbten Immobilien zählte zum Inventar des Fideikommisses auch der "bewegliche Beilass", darunter auch die Bibliothek, ... Münzen, Medaillen und Raritäten". (https://lebenswelten-digital.bbaw.de/dokumente/detail_doc.xql?id=lehndorff_iqm_nmb_kz) Diverse). Diverse Bücher aus dieser Bibliothek werden heute im Ostpreußischen Landesmuseum Lüneburg bewahrt (https://lebenswelten-digital.bbaw.de/dokumente/detail_doc.xql?id=bibliothek&datum=&searchTerms=Steinort).

Schätzung:
150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6018


ex 6018

BAHRFELDT, E. Die Münzen- und Medaillen-Sammlung in der Marienburg. II. Band: Münzen und Medaillen der Könige von Preussen 1. Abteilung. Die Provinz Preussen. 2. Abtheilung. Die Provinz Bandenburg. Danzig 1904. VI, 432, 2 unpaginierte S., etliche Abb. im Text, sämtliche der zu diesem Band gehörige Tfn. (XII-XXXI). Brauner Halbledereinband, wohl des ersten Fünftels des 20. Jahrhunderts, mit kaschierten Eckbezügen, mit einem sauber akkurat handbeschriebenen Rückenetikett. Die Deckel außen bezogen mit einem in lederartiger Narbung beprägtem, schwarz überfangenen Papier. Der Einband etwas bestoßen und berieben.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*
Exemplar der Auktion 99 der Firma Tietjen & Co., Hamburg 21.2.2008, Nr. 249.

Schätzung: 150,00 €

6019



BAHRFELDT, E. Die Münzen- und Medaillen-Sammlung in der Marienburg. III. Band: Münzen und Medaillen der Könige von Preussen 3. Abteilung. Die Provinz Schlesien. 4. Abtheilung. Die Provinzen Posen, Pommern, Sachsen, Hannover, Schleswig-Holstein. 5. Abtheilung. Die Provinzen Westfalen, Hessen-Nassau, Rheinprovinz, sowie Moresnet, Hohenzollern, Ansbach u. Bayreuth, Neuenburg. Danzig 1906. 2 unpaginierte, VI, 215, 3 unpaginierte S. sowie sämtliche zu diesem Band gehörige Tfn. (XXXII-XL). Brauner Halbledereinband, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts auf 5 Bünden, mit weitgehend kaschierten Eckbezügen und einem goldgeprägten und laminierten braunen Rückenschild. Die Deckel außen bezogen mit orangegrundigem Kleisterpapier. Der Rückenbezug minimal berieben.

*Auf der Titelseite und in der unteren Ecke von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*
Auf S. V die Rechteckstempelung von Paul Pickhard / 46 Dortmund-Brechten / Am Gulloh 23 Tel. 200212. Der Getränkehändler Paul Pickhard war ein leidenschaftlicher Münzensammler, Mitglied im Verein der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete und gehörte seit 1966 auch der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft an. Die lippischen Münzen seiner Sammlung brachte Jacques Schulman b.v. in der Auktion 263 vom 27.-29.4.1976 Jacques Schulman b.v. in Amsterdam auf den Markt.

Schätzung: 150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6020

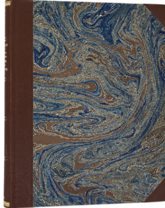


BAHRFELDT, E. Die Münzen- und Medaillen-Sammlung in der Marienburg. IV. Band: 1. Abtheilung. Münzen und Medaillen der Könige von Preussen als Kaiser von Deutschland. 2. Abtheilung. Medaillen auf Privatpersonen. Danzig 1907. 2 unpaginierte, VI, 207, 3 unpaginierte S., einige Abb. im Text. Schwarzer Halbleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt. Die Deckel bezogen mit grauem Elefantenhautpapier.

*Auf der Titelseite und in der unteren Ecke von S. 38 je eine Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 150,00 €

6021



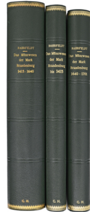
ex 6021

BAHRFELDT, E. Die Münzen- und Medaillen-Sammlung in der Marienburg. V. Band: Münzen und Medaillen der Stadt Danzig. X, 194 S. sowie sämtliche diesem Band zugehörigen Tf. (XLVI-LXIV, 3 unpaginierte S., einige Abb. im Text. Brauner Halbledereinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt. Die Deckel außen bezogen mit einem in Braun- und Blautönen marmorierten Papier. Die Vorsätze aus hellbraunem Tonpapier.

*Verso auf dem vorderen Vorsatzpapier und ebenfalls auf dem Titelblatt die Runstempelung Dipl.-Pol. Niels Menzel / von der Handelskammer zu Berlin Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Münzen der Neuzeit (ab 1500), des Weiteren je eine Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn * auf der Titelseite sowie in der unteren Ecke von S. 38.*

Schätzung: 150,00 €

6022



ex 6022

BAHRFELDT, E. Das Münzwesen der Mark Brandenburg. Vollständiges, einheitlich in 3 Bände gebundenes Set, beinhaltend: [Band I:] Von den ältesten Zeiten bis zum Anfange der Regierung der Hohenzollern. Berlin 1889. IX, 321 S., 28 Tfn.; [Band II:] Unter den Hohenzollern bis zum Grossen Kurfürsten, von 1415 bis 1640. Berlin 1895. VI, 570 S. mit einigen Abb., 25 Tfn. [Band III:] Unter Friedrich Wilhelm, dem Grossen Kurfürsten, und Kurfürst Friedrich 3. 1640-1701. Halle (Saale) 1913. XI, 174 S., 27 Tfn. Grüne Halbledereinbände, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägten Rücken (oben der mit Angabe des Verfassers und des Titels, unten mit dem Supralibros G. H. (Gunther Hahn). (3)

Vollständige Reihe dieses bis heute unerlässlichen Werkes.
*Auf der Titelseite sowie in der Peripherie von Seite 38 jeweils die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunter Hahn *.*

Schätzung: 500,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6023



BAHRFELDT, E. Brandenburg-preußische Münzstudien. 2. Heft. Halle (Saale) 1930. 76 S., 22 Abb. im Text. Steifbroschur, wohl des vierten oder fünften Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, die Rückenpartie mit braun gefärbtem Leinen, die Deckel mit schwarz und weiß gewolktem Faserpapier bezogen.

*Auf der Titelseite sowie auf der oberen Ecke von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Verso auf dem Titelblatt die Runddtempelung vom STAATL. MÜNZKABINETT / BERLIN und die langrechteckige dreizeilige Stempelung MUSEEN / ZU BERLIN / ZENTRALBIBIOTHEK sowie eine auf den 17,2,1975 datierte Ausscheidetempelung.*

Schätzung: 40,00 €

6024

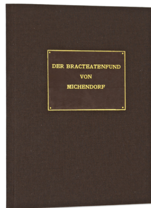


BAHRFELDT, E. Zur Münzkunde der Niederlausitz im 13. Jahrhundert. In: Niederlausitzer Mitteilungen. Zeitschrift der Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Altertumskunde. Band 27, 1926, zweite Hälfte, S. 137-259. Mit zahlreichen Abb. im Text. Orig.-Broschur.

*Auf dem mit der Titelei bedrucktem vorderen Deckblatt der Publikation von 1890 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 40,00 €

6025



BAHRFELDT, E. Der Bracteatenfund von Michendorf. Ein Beitrag zur brandenburgischen Münzkunde des XII. Jahrhunderts. Berlin 1881. 15 S, diverse Abb. Steifbroschur in braunem Ganzleinen, auf dem Vorderdeckel ein goldgeprägtes ledernes braunes Titelschild.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6026



BAHRFELDT, E. Zwei in jüngerer Zeit an ihren Rücken miteinander mittels eines Klebebandes vereinte Veröffentlichungen von Emil Bahrfeldt: 1) Der Münzfund von Aschersleben. Ein Beitrag zur Denarkunde des XIII. und XIV. Jahrhunderts. Berlin 1890. 66 S., 4 Tfn. Orig.-Broschur. Anhängend: 2) Das Münzwesen der Stadt Luckau in der Niederlausitz. Wien 1885. 21 S., diverse Abb. Das vordere Deckblatt der Orig.-Broschur korrekt positioniert mit eingefügt, das hintere Deckblatt fehlend.

*Auf dem mit der Titelei bedruckten vorderen Deckblatt der Publikation von 1890 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6027



BAHRFELDT, E. Sammelband mit 6 numismatischen Veröffentlichungen dieses Verfassers, beinhaltend: 1) Die Brandenburgischen Städtemünzen aus der Kipperzeit. Rietz-Neuendorf 1882. VIII, 78 S., 6 Tfn. 2) Das Münzwesen der Stadt Luckau in der Niederlausitz. Neu paginierter Sonderdruck Wien 1885 des Aufsatzes aus: Numismatische Zeitschrift 16, 1884, S. 505-523). 21 S., diverse Abbildungen. 3) Beiträge zur Brandenburgischen Münzkunde. Unedierte Bracteaten. Neu paginierter Sonderdruck aus Numismatische Zeitschrift 13, 1881, S. 187-224 samt Tf. VII-X). 38 S. 4 Tfn. (VII-X). 4) Beiträge zur Brandenburgischen Münzkunde. Unedierte Denare und Obole. Nachtrag. Neu paginierter Sonderdruck des Aufsatzes aus: Numismatische Zeitschrift 13, 1881, S. 6-14 samt Tf. II). 9 S. 1 Tf. (II). Ein Titelblatt ist nicht vorhanden. 5) Der Bracteatenfund von Michendorf. Ein Beitrag zur Brandenburgischen Münzkunde des XII. Jahrhunderts. Berlin 1881. 15 S., diverse Abb. im Text. 6) Der Marschwitzer Bracteatenfund. Sonderdruck aus: Zeitschrift für Numismatik 13, 1885, S. 1-32 samt I-II. Dunkelgrüner Halbleineneinband, wohl um 1900, mit teilkaschierten Eckbezügen, und einem handbeschriebenen Rückenetikett. Die Deckel außen bezogen mit umbrafarben grundiertem Rieselpapier. Der Einband stark berieben und an den Ecken bestoßen. Verso auf dem vorderen Vorsatzblatt ein wohl von Ferdinand Friedensburg handschriftlich erstelltes Inhaltsverzeichnis.

*Auf dem Spiegel des Vorderdeckels das Exlibris von Ferdinand Friedensburg. Der Jurist Prof. Dr. Ferdinand Friedensburg (*1858 in Liegnitz, Ó1930 in Hirschberg) durchlief eine Beamtenlaufbahn bis hin zum Oberregierungsrat in Breslau und zum zeitweiligen Senatspräsidenten von Berlin. Aus seiner intensiven Auseinandersetzung mit der Numismatik ging eine ganze Reihe von Aufsätzen und Monographien, insbesondere zur schlesischen Münzkunde hervor. Als Honorarprofessor lehrte er Numismatik an der Breslauer Universität. In seine Privatsammlung integrierte er u. a. Brakteaten der Nordharzer Region, so aus Halberstadt und Quedlinburg, auch feine Exemplare aus dem Fund von Freckleben sowie bedeutende Münzen der Sammlung Friedrich Schwanecke (siehe E. Rappaport, Berlin, Auktion vom 27.9.1909). Ferner konnte er den im 13. Jahrhundert niedergelegten Hortfund von Lubnice (Polen) mit besonderen Prägungen westfälischer Münzstände geschlossen für seine eigene Kollektion erwerben und publizieren. Während er seine Münzsammlung noch zu Lebzeiten versteigern ließ (Adolph E. Cahn, Auktion 52, Frankfurt/Main, 27.10.1924 u.f.T.; Adolph E. Cahn, Auktion 57, Frankfurt/Main 26.10.1926, dort seine "einzigartige Sammlung" Magdeburger Moritzpfennige, Kat.-Nr. 445-645), kam seine umfangreiche Bibliothek erst nach seinem Tode unter den Hammer (Adolph E. Cahn, Frankfurt/Main, Auktion 67 vom 10.3.1930).*
Auf der Titelseite der Publikation von 1882 die

Schätzung:
100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6028


ex 6028

BAHRFELDT, M. VON. Niedersächsisches Münzarchiv. Verhandlungen auf den Kreis- und Probationstagen des Niedersächsischen Kreises 1551-1625 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Schaumburg-Lippe und Bremen X). Einheitlich eingebundene Gruppe aus 3 (von 4) Bänden, beinhaltend: I. Band: 1551-1568. Halle (Saale) 1927. 4 unpaginierte, VIII, 523 S., 7 Tfn.; II. Band: 1569-1578. Halle (Saale) 1928. 4 unpaginierte, IV, 568 S., 8 Tfn.; IV. Band: 1602-1625. Halle (Saale) 1930. VIII, 626 S., 15 Tfn. Gleichartige Ganzleineneinbände, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, ein Jeder mit einem goldgeprägten Rückenschild. Trotz winziger Stockflecken auf einigen Tfn. von sehr gepflegtem Zustand. (3)

Der hier nicht vertretene sehr seltene III. Band vervollständigt dieses Werk.
*Auf den Titelseiten sowie auf S. 38 aller drei Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 150,00 €

6029



BERNHART, M. Die Münzen und Medaillen der Reichsstadt Kaufbeuren nebst einer münzgeschichtlichen Einführung. München 1923. 85 S., 5 Tfn. Halle (Saale) 1923 85 S., 5 Tfn. Orig.-Broschur.

Max Bernharts Text bezüglich der Münzen (S. 1-69) erschien unverändert unter dem Titel "Die Münzen der Reichsstadt Kaufbeuren" ebenfalls in den Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft 1922/1923, S. 1-69, samt Tf. I-III. An keiner anderen Stelle sind indes seine in der hier offerierten Monographie enthaltenen Ausführungen bezüglich der Medaillen und Marken (S. 70-85 samt Tf. IV-V) publiziert worden.
*Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die vierzeilige Stempelung STAATLICHER KUNSTHANDEL DER DDR / Münzen und Auktionen / 104 Berlin, Chausseestraße 16 / Telefon: 2 82 99 20 sowie die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6030



BRAUN VON STUMM, G. Die Münzen der Abtei Hornbach nebst Beiträgen zur Münzkunde vom Speyergau und Elsaß im 12.-14. Jahrhundert. Mit einem Anhang von Professor H. Buchenau. Halle (Saale) 1926. 53 S. mit einigen Abb., 6 Tfn., 1 Karte im Text. Orig.-Broschur.

*Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die vierzeilige Stempelung STAATLICHER KUNSTHANDEL DER DDR / Münzen und Auktionen / 104 Berlin, Chausseestraße 16 / Telefon: 2 82 99 20 sowie die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunter Hahn *.*

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6031



BUCK, H./BÜTTNER, A./KLUGE, B. Die Münzen der Reichsstadt Goslar 1290 bis 1764. Münzgeschichte und Geprägekatalog. (Berliner Numismatische Forschungen, Neue Folge 4). Berlin 1995. 265 S., 40 Tfn. Orig.-Pappband.

Schätzung: 30,00 €

6032

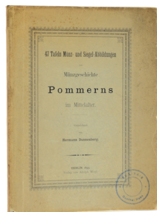


BUCK, L. Die Münzen des Kurfürstentums Sachsen 1763 bis 1806. Berlin 1981. 304 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: RITTMANN, H. Sächsische Geldgeschichte 1763 bis 1857. 67 S. Orig.-Broschur. (2)

*Auf der Titelseite der Publikation von Lienhard Buck die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Recto auf dem Titelblatt der Veröffentlichung von Herbert Rittmann die hochrechteckige Inventarstempelung der Bibliothek des Berliner Post- und Fernmeldemuseums mit der hinzugefügten Stempelung Ausgeschieden. Auf dem Umschlag ein handbeschriebenes Standortetikett dieser Bibliothek.*

Schätzung: 20,00 €

6033

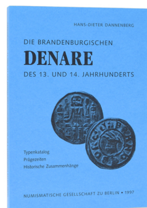


DANNENBERG, H. 47 Tafeln Münz- und Siegel-Abbildungen zur Münzgeschichte Pommerns im Mittelalter. Berlin 1893. Orig.-Broschur.

*Auf dem Umschlag die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 10,00 €

6034

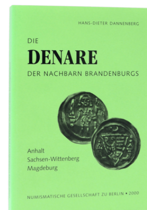


DANNENBERG, H.-D. Die brandenburgischen Denare des 13. und 14. Jahrhunderts. Typenkatalog, Prägezeiten, Historische Zusammenhänge. Berlin 1997. 213 S., 18 Tfn. Orig.-Broschur.

Auf der Vortitelseite die handschriftliche Autorenwidmung Gunther Hahn mit herzlichem Dank für die Förderung dieser Arbeit vom Verfasser Dieter Dannenberg Berlin 27.10.97.

Schätzung: 30,00 €

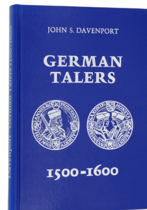
6035



DANNENBERG, H.-D. Die Denare der Nachbarn Brandenburgs im 13. und 14. Jahrhundert. Anhalt, Sachsen-Wittenberg mit Brehna, Magdeburg. Typenkatalog, Prägezeiten, historische Zusammenhänge. Berlin 2000. 224 S., zahlreiche Abb., 11 Tfn. Orig.-Broschur.

Schätzung: 30,00 €

6036

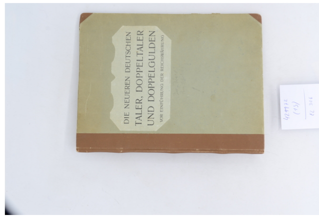


DAVENPORT, J.S. German Talers 1500-1600. Frankfurt (Main) 1979. 422 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzkunstledereinband. Das vordere Vorsatzblatt fehlt.

Schätzung: 125,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6037



DIVO, J.P./SCHRAMM, H.J. Die Deutschen Goldmünzen von 1800-1872. Frankfurt (Main) 1979. 170 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: WRUCK, W. BNZ-Katalog der deutschen Münzen von 1806 bis 1918. Berlin 1958. IV, 91 S. Orig.-Halbleineneinband. SCHWALBACH, C. Die neueren deutschen Taler, Doppeltaler und Doppelgulden vor Einführung der Reichswährung. 8. Auflage, München 1915. 48 S., 4 Tfn. Brauner Halbleineneinband, wohl des zweiten oder dritten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, und außen mit grauem Papier bezogenen Deckeln, der Titel vom Deckblatt der Orig.-Broschur auf den Vorderdeckel montiert. Spuren der Entfernung eines vormals auf dem Spiegel des Vorderdeckels vorhandenen Exlibris. JAEGER, K. Aus der Reihe "Die neueren Münzprägungen der deutschen Staaten vor Einführung der Reichswährung (etwa 1806-1873)" folgende Einzelarbeiten. 1. Heft. Württemberg und Hohenzollern. Stuttgart 1951. 32 S., 8 Tfn.; 2. Heft. Anhalt, Baden. Basel 1954. 40 S, zahlreiche Abb.; 5 Heft. Königreich Bayern 1806-1871 mit Großherzogtum Berg und Würzburg. 80 S., zahlreiche Abb. 6. Heft. Frankfurt, Hessen und Isenburg. Basel 1959. 84 S, zahlreiche Abb. Zettel mit Berichtigungen und Ergänzungen inliegend; 7. Heft. Herzogtum Nassau, Königreich Westfalen, Fürstentümer Waldeck und Pyrmont, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe. Basel 1960. 87 S., zahlreiche Abb. Allesamt Orig.-Broschuren. DERS. Aus der Reihe "Die Münzprägungen der deutschen Staaten vor Einführung der Reichswährung" Band 8. Hannover - Braunschweig seit 1813. 2. überarbeitete Auflage Basel 1971. 144 S. Band 9. Königreich Preußen 1797-1873. Basel 1967. 80 S., zahlreiche Abb., 1 gefaltete Territorienkarte. Orig.-Pappbände. GRASSER, W. Deutsche Münzgesetze 1871-1971. München 1971. 431 S. Orig.-Ganzleineneinband. ROSENBERG, H. Die Banknoten des Deutschen Reiches ab 1871. 9. Auflage 1994/95, Regenstauf 1994. 296 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. KOPPATZ, J. Geldscheine des Deutschen Reiches. Berlin 1983. 168 S., zahlreiche Abb. 8 mehrfarbige Tfn. Orig.-Pappband. FENGLER, H. Numismatik und Wertpapiere. Eine geschichtliche Studie zur Entwicklung der deutschen Wertpapiere. 111 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. (14)

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6038



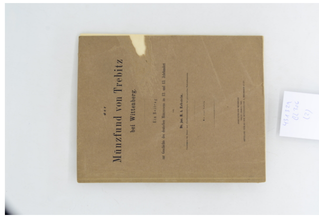
DUVE, G. Braunschweig-Lüneburgische Dicktaler 1544-1679 (zur Zeit der Löser-Schaustück-Ausgaben). Geschichte der Braunschweig-Lüneburgischen Mehrfachtaler II. Teil. Frankfurt (Main) 1974. 138 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleineneinband. Inliegend der zugehörige bedruckte Zettel mit den Berichtigungen. WIELANDT, F. Die Münzen von Laufenburg und Rheinau. Freiburg im Breisgau 1978. 53 S., zahlreiche Abb. KÖLNISCHES STADTMUSEUM (Hrsg.). Kölner Geld aus der Sammlung Dr. Lückgerund dem Münzkabinett des Kölnischen Stadtmuseums. Köln 1970. 78 S., zahlreiche ganzseitige Abb. Orig.-Broschur. MILLIES, H. Münzstätte Esens. Esens 1969. 74, 2 unpaginierte S. Orig.-Broschur. PFEIFFER, W. Geschichte des Geldes in Schleswig-Holstein. Heide (Holstein) 1977. 84 S. zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. FENGLER, H. 700 Jahre Münzprägung in Berlin. Berlin 1976. 120 S., 87 Abb. Orig.-Ganzleineneinband. (6)

*Mit Ausnahme der Arbeit von Helmut Millies tragen sämtliche Titel die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6039



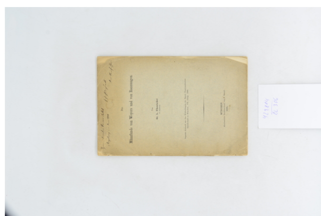
ERBSTEIN, H. A. Der Münzfund von Trebitz bei Wittenberg. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Münzwesens im 12. und 13. Jahrhundert. Nürnberg 1865. 69 S., 4 Tfn. Anastatischer Neudruck Halle (Saale) 1925 der Originalausgabe Nürnberg 1865. Orig.-Broschur. Der Vorderdeckel mit einem Ausriss. Beigefügt: STENZEL, T. Der Brakteatenfund von Freckleben im Herzogtum Anhalt. Anastatischer Neudruck Halle an der Saale 1924 der Originalausgabe Berlin 1862. 71 S., 4 Tfn. Orig.-Broschur. (2)
MMAG 4269. Von sehr gepflegter, vorzüglicher Erhaltung

Schätzung: 40,00 €

Der im Dorf Trebitz entdeckte Hort wurde von seinem einstigen Besitzer in den ersten Jahren der Regierungszeit des Herzogs Albrecht von Sachsen, d.h. gegen Mitte des zweiten Jahrzehnts des 13. Jahrhunderts, niedergelegt. Mit der Analyse dieses Fundes konnte Heinrich Albert Erbstein das Bestehen der Münzstätte Wittenberg nachweisen.
Der Fund von Freckleben zählt zu den bedeutendsten Funden aus der Blütezeit der Brakteatenkunst. Während Stenzel die Niederlegung dieses Gelddepots „nicht vor 1193“, ... „aber auch nicht lange nach jenem Jahr“ ansetzte, korrigierte Julius Cahn die Vergrabungszeit in die „Zeit spätestes kurz nach 1175“ (in: Katalog der Auktion 70 vom 15.7.1931 der Münzenhandlung A. E. Cahn, Frankfurt am Main).
*Auf der Titelseite beider Fundveröffentlichungen die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*
Auf dem Vorderdeckel sowie auf dem Titelblatt der Publikation Theodor Stenzel die dreizeilige Besitzerstempelung HOBRIA Auktionshaus Berlin / Briefmarken - Münzen - Kleinantiquitäten / 102 Berlin, Karl-Marx-Allee 45. Die HOBRIA versteigerte seit den Sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts Münzen und Medaillen. Diese im Staatsbesitz der Deutschen Demokratischen Republik befindliche Firma bestand bereits im Jahre 1958 in Berlin (Ost) und betrieb neben ihrem Handel auch einen Verlag, der in den Sechziger Jahren u. a. auch drei Kataloge zu den vor der Reichsgründung geprägten Münzen der Königreiche Preußen, Bayern und Württemberg herausgab, die ähnlich wie die von Kurt Jaeger verfassten Kataloge ausgerichtet waren. Das Unternehmen wurde zum 1. Januar 1976 vom Staatlichen Kunsthandel der DDR übernommen (A. Bahlmann, F. Hübner, B. Isphording, S. Klüh [Bearb.]. Findbücher zu den Beständen des Bundesarchivs: Staatlicher Kunsthandel der DDR, "VEB Bildende Kunst und Antiquitäten" Bestand DR 144. Berlin 2017, S. 31). Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die vierzeilige Stempelung STAATLICHER KUNSTHANDEL DER DDR / Münzen und Auktionen / 104 Berlin, Chausseestraße 16 / Telefon: 2 82 99 20.

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6040



FIKENTSCHER, L. Die Münzfunde von Weyers und von Rannungen. Neu paginierter Sonderdruck München 1888 aus: Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft zu München VII. Jahrgang, 1888, S. 55-106 samt der einzigen Tf. jenes Jahrgangs. 52 S., 1 im Lichtdruckverfahren hergestellte Tf. Orig.-Broschur. Der Umschlag an den Rändern leicht defekt und im Rückenbereich nahezu fehlend, aufgelöste Fadenheftung.

Auf dem vorderen Deckblatt die handschriftliche Widmung Herrn Director Dr. von Sallet / hochachtungsvoll / Augsburg im Juni 1888 / Der Verfasser.
Alfred (Friedrich Constantin) von Sallet (1842 in Reichau, Kreis Nimptsch, Schlesien, † 1897 in Berlin) begann schon als Schüler mit dem Münzensammeln. 1862 immatrikulierte er sich an der Friedrich-Wilhelm Universität Berlin für das Studium der Archäologie und Geschichte und promovierte 1865 mit einer althistorisch-numismatischen Dissertation zum Bosporanischen Reich (De Asandro et Polemone Cimmerii Bospori regibus quaestiones chronologicae et numismaticae). 1869 stellte ihn Julius Friedlaender, der Direktor des Königlichen Münzkabinetts zu Berlin, als Hilfsarbeiter ein und beförderte ihn bereits Anfang des folgenden Jahres zu seinem Assistenten. Zu Sallets Aufgabengebieten gehörte seit 1874 auch die Herausgabe und Redigierung der neu gegründeten "Zeitschrift für Numismatik". Seine breit gefächerte Privatsammlung füllte seine Wohnräume mit Kunstgegenständen, so archäologischen Objekten, wie Bronzen und Keramik, aber auch deutschen und italienischen Metallarbeiten der Renaissance, Inkunabeln, Miniaturen, Holzschnitten und Kupferstichen. Von seiner numismatischen Sammlung trennte er sich, nachdem er 1884 die Nachfolge auf dem Direktionsposten des Münzkabinetts antrat (Weil, R., "Sallet, Alfred von" in: Allgemeine Deutsche Biographie 53, 1907, S. 689-692).*

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6041



ex 6041

FRIEDENSBURG, F. Deutsche Münzgeschichte. In: Meister, A. (Hrsg.). Grundriss der Geschichtswissenschaft zur Einführung in das Studium der deutschen Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit Band 1, Abtlg. 4: Spragistik, Heraldik, Deutsche Münzgeschichte. Zweite Auflage, Leipzig/Berlin 1912, S. 98-132. Dunkelgrüner Halbledereinband, wohl der Zwanziger bis Vierziger Jahre des 20. Jahrhunderts, mit fast vollständig kaschierten Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit einem von dunklen Braun- und Grüntönen dominierten Steinmarmorpapier. Beigefügt: GEBHART, H. Die deutschen Münzen des Mittelalters und der Neuzeit (Bibliothek für Kunst- und Antiquitäten-Sammler Band 32). Berlin 1929. 8 unpaginierte, 172, 4 unpaginierte S. (letztere mit Werbeanzeigen), 174 Abb. Orig.-Ganzleineneinband. SUHLE, A. Münzbilder der Hohenstaufenzeit. Meisterwerke romanischer Kleinkunst. Leipzig 1938. 104 S., 40 Abb. Orig.-Pappband. DERS. Deutsche Münz- und Geldgeschichte von den Anfängen bis zum 15. Jahrhundert. Berlin 1973. 258 S., 283 Abb., 7 lose beigefügte Karten. Orig.-Ganzleinen. KLUGE, B. Brakteaten. Mitteldeutsche Brakteaten aus dem Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin. Leipzig 1984. XII, 44 S. inklusive 32 Tfn. Orig.-Pappband. (5)

Dieser Band enthält auch die Abschnitte Sphragistik (S. 1-58, verfasst vom Historiker und Archivar Theodor Ilgen) und Heraldik (S. 59-97, verfasst vom Heraldiker, Genealogen und Sphragistiker Erich Gritzner).
Auf dem Spiegel des Vorderdeckels das von Lorenz M. Rheude für "Thon" im Jahre 1924 geschaffene Wappenexlibris mit den Assistenzwappen des Königreichs Preußen, des Herzogtums Schlesien, der Stadt Breslau und der Stadt Görlitz. Möglicherweise war der Inhaber dieses Bücherzeichnis der für 1925 mit diesem Familiennamen als einzige Person in Görlitz fassbare Ingenieur Walther Thon, Gesellschafter der "Drogen- und Farbenhandlung" Heinrich Schneller in Görlitz, Demianiplatz 34/35 (Görlitzer Adressbuch für 1925/26, Görlitz 1925, S. 233f und 269).
*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6042

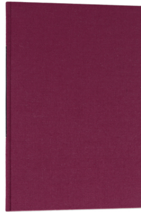

ex 6042

FRIEDENSBURG, F./SEGER, H. Schlesiens Münzen und Medaillen der neueren Zeit. Breslau 1901. VII, 104 S., 50 Tfn. Folioformat. Orig.-Halbleineneinband. Der Einband etwas berieben.

Das bis heute gültige Zitierwerk ist aufbewahrt in einem eigens dafür angefertigten schatullenförmigen Schutzbehältnis aus jüngerer Zeit, das mit braunen Leinen bezogen ist und an einer langen Schmalseite in Goldprägung den Buchtitel kundtut.
*Auf der Titelseite sowie in der unteren Ecke der Seite mit den Spalten 37/38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 200,00 €

6043



GEBHART, H. Die Münzen und Medaillen der Stadt Donauwörth. (Münzstudien Band II). Halle (Saale) 1924. 8 unpaginierte, 55 S., 8 Tfn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem schwarz gefärbten leinernen Rückenschild. Von makellosem Zustand.

Schätzung: 30,00 €

6044



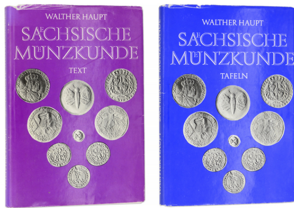
HAHN, G./KERND'L, A. Friedrich der Große im Münzbildnis seiner Zeit. Frankfurt a. M./Berlin 1986. 272 S., 58 Abb. im Text, 60 mehrfarbige Abb. von Münzen. Orig.-Ganzleineneinband. Von einwandfreiem Zustand. Beigefügt: KLUGE, B./BANNICKE, E. Für 8 Groschen ist's genug. Friedrich der Große in seinen Münzen und Medaillen (Das Kabinett, Schriftenreihe des Münzkabinetts 13). Berlin 2012. 144 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. HILDEBRAND, A. (Bearb.). Das Bildnis Friedrichs des Grossen. Zeitgenössische Darstellungen. Zweite, um 16 Tafeln vermehrte und mit einem Nachwort versehene, verbesserte Auflage Leipzig 1942. 172 S., 84 Tfn., darunter 3 mehrfarbige. Roter Halbledereinband auf 5 Bünden, wohl später als der reguläre originale Ganzleineneinband. Der Rücken goldgeprägt mit Linienfileten, 5 Felder mit je einer Zierstempelung in Form eines Ordenssterns, goldgeprägtes Titelschild aus braunem Leder. Die Deckel außen bezogen mit Kleisterpapier. Das medaillenförmige metallene, farbig gefasste Klischee vom Vorderdeckel des Originaleinbands ist in entsprechender Positionierung auf den Vorderdeckel montiert. Gepflegtes Exemplar, von einem für diesen Titel überdurchschnittlich gutem Zustand. (3)

*Auf der jeweiligen Titelseite aller drei Veröffentlichungen sowie auf der jeweiligen Seite 38 der Publikationen von 1986 und 1942 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Recto auf dem Titelblatt des 1942 herausgegebenen Buches zudem die Besitzerstempelung Müller.*

Schätzung: 60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6045



HAUPT, W. Sächsische Münzkunde. (Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege, Beiheft 10). Textband und separat gebundener Tafelband, Berlin 1974. 301 S., 141 Tfn. Orig.-Ganzleineneinbände. (2)
CS 9542, 9546; MMAG 4340,-.

*Auf den Titelseiten beider Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 15,00 €

6046



HEINEKEN, H. Zur mittelalterlichen Münzkunde Brandenburgs. 3. Die Hohlpfennigprägung zur Zeit des Kurfürsten Friedrich I. [Sonderdruck?] Aus: Zeitschrift für Numismatik Band 33, 1922, S. 206-259. Orig.-[?] Broschur. Der Buchblock unten vom Umschlag gelöst, die Fadenheftung leicht defekt. Beigefügt: TEWES, L. Die Brandenburgischen Helmhohlpfennige von 1369 bis 1508. Ein Beitrag zur brandenburgischen Münzkunde. Sonderdruck aus: Beiträge zur brandenburgisch-preußischen Numismatik 6, 1998. 69, 3 unpaginierte S., zahlreiche Abb. Orig.-Steifbroschur mit leinerner Buchdecke. (2)

*Auf dem Umschlag der Veröffentlichung von 1922 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6047



KIRCHHEIMER, F. Die Bergbau-Gepräge aus Baden-Württemberg. Freiburg im Breisgau 1967. Frontispiz, 259 S., 97 Abb. im Text, 6 Karten . Orig.-Ganzleineneinband.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 30,00 €

6048

KLUGE, B. Die Münzen König Friedrichs II. von Preussen 1740-1786. (Berliner Numismatische Forschungen Neue Folge 10). Berlin 2012. 400 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Die zugehörige Konkordanz- und Bewertungsliste im Umfang von 24 S. anbei. Orig.-Pappband. Frisches Exemplar.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6049



KÖHNE, B. Das Münzwesen der Stadt Berlin. Ein historischer Versuch. Aus [E.] Fidicin's historisch-diplomatischen Beiträgen zur Geschichte der Stadt Berlin besonders abgedruckt und mit einem Vorworte des Königl. General Münz-Wardein's und Münzrath's, Ritter's ec. Herrn Loos versehen. Berlin (A. W. Haym) 1837. 84 S., 2 Tfn. Berlin 1837. 84 S., 2 Tfn. Das vordere Deckblatt der Orig.-Broschur mit eingebunden. Blau marmorierter dreiseitiger Schnitt. Dunkelbrauner Halbledereinband, wohl des ausgehenden 19. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und einem goldgeprägten braunen schmallangem Rückenschild. Die Deckel außen bezogen mit einem von dunklen Braun- und Grüntönen dominierten Steinmarmorpapier, das auch die Vorsätze bildet. Die Lederbezüge des Einbands leicht berieben, wenige Seiten leicht stockfleckig, dennoch ein Exemplar von überdurchschnittlichem Zustand.

*Auf der Titelseite sowie im oberen Eckbereich der Seite 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
60,00 €

6050



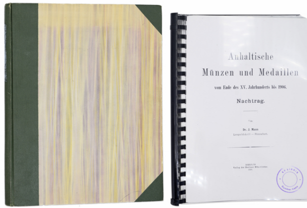
KUNZEL, M. Das Münzwesen Mecklenburgs von 1492 bis 1872. Münzgeschichte und Geprägekatalog. (Berliner Numismatische Forschungen, Neue Folge 2). Berlin 1994. 531 S., 44 Tfn. Orig.-Pappband. Beigefügt: DERS. Die Gnadenpfennige und Ereignismedaillen der regierenden Herzöge und Großherzöge von Mecklenburg 1537 bis 1918. 166 S. inklusive 33 Tfn. Orig.-Broschur. (2)

*Auf der jeweiligen Titelseite beider Veröffentlichungen die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Auf der Titelseite des 1994 herausgegebenen Zitierwerks zur mecklenburgischen Münzprägung die handschriftliche Autorenwidmung Herrn G. Hahn mit freundlichen Grüßen.*

Schätzung:
60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6051



MANN, J. Anhaltische Münzen und Medaillen vom Ende des XV. Jahrhunderts bis 1906. Hannover 1907. 219 S. Grüner Halbleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, die Deckel außen mit mehrfarbig gestrichenem Kammstrichmarmorpapier bezogen. Der Einband etwas berieben, kleiner Ausschnitt im Eckbereich des vorderen Vorsatzblatts. Beigefügt: in moderner Spiralbindung Fotokopien von dem 1916 verausgabten, 25 S. umfassenden Nachtrag zu diesem Werk sowie von den später in Kleinstauflage angefertigten 83 Tfn. (2)

Die Herausgabe dieses heute noch unverzichtbaren Corpuswerks erfolgte ohne Hinzufügung der zwar bereits aus den bildlichen Vorlagen arrangierten, doch nicht gedruckten Tafeln. Infolge der durch den Ersten Weltkrieg bedingten Umstände gelangte dieses Vorhaben nicht mehr zur Durchführung. In höchst kleiner Auflage entstanden von den Abbildungsklischees wenige und heute höchst seltene Sets von Fotoabzügen, die freilich nur vereinzelten Exemplaren dieses Referenzwerkes beigefügt wurden.
*Auf der jeweiligen Titelseite der originalen Publikation von 1906 sowie der Kopie vom Nachtrag 1916 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
150,00 €

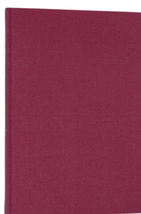
NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6052 **MEINHARDT, G.** Gemünzt zu Königsberg. Ein Beitrag zur Münz- und Geldgeschichte Ostpreußens. (Prussia-Schriftenreihe 1. Leer 1977). 88 S. inklusive 4 Tfn. Orig.-Broschur. Beigefügt: MERTENS, E. Die Königsberger Ortprägung Kurfürst Georg Wilhelms von Brandenburg im Jahre 1621, Anfang 1622 und 1626. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1931 aus: Blätter für Münzfreunde 66, 1931, S. 193-203. 12 S. (inklusive Titelblatt), diverse Abb. im Text. Orig.-Klammerbroschur. OLDING, M. Die Münzenprägungen Georg Wilhelms (1619-1640) aus der Münzstätte Königsberg. Sonderdruck aus: Beiträge zur brandenburgisch-preußischen Numismatik 6, 1998, S. 7-59, zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleineneinband. MARTIN, K. Die preußischen Münzprägungen von 1701-1786 (Band 60 der Schriftenreihe "Die Münze"). 308 S., zahlreiche Abb., 12 unpaginierte S. (mit Verlagswerbung). Orig.-Kunstledereinband. Inliegend die zugehörige, 20 S. starke, Bewertungsliste. RAUTENBERG, L. Zum Münzwesen König Friedrich Wilhelms I. von Preussen. Ergänzungen und Berichtigungen zu von Schrötters Werk. Neu paginierter Sonderdruck des Aufsatzes aus: Berliner Numismatische Zeitschrift Heft 32, 1971, S. 177-197 samt Tf.12-14. 21 S., 3 Tfn. Orig.-Klammerbroschur, die Tfn. regelhaft lose beigefügt. SCHROEDER [, M.]. Friedrich Wilhelm I., König von Preußen. Zwei und Eindritteltaler. Ein Nachtrag zu v. Schrötter. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1934 des Artikels aus: Blätter für Münzfreunde 69. Jahrgang 1934, 68 -73, 84-87, Tf.1-3. Orig.-Klammerbroschur. Einriss des Umschlages unten im Bereich des Rückens. SCHRÖTTER, F. von. Die preußische Verwaltung des schlesischen Scheidemünzwesens im 18. Jahrhundert. Mit einem Nachtrag des Autors ausgestatteter Sonderdruck Breslau 1928 aus: Altschlesien, Mitteilungen des Schlesischen Altertumsvereins und der Arbeitsgemeinschaft für oberschlesische Ur- und Frühgeschichte Band 2, Heft 2, 1828, S. 81-91 sowie 1 unpaginieres Blatt mit dem Nachtrag. Orig.-Klammerbroschur. Einriss des Umschlages unten im Bereich des Rückens. DERS. Das Preußische Münzwesen 1806 bis 1873. Beschreibender Teil. Nachdruck Burgreppach o. J. (1966). 6 unpag., 64 S., 12 Tfn. kartoniert, geheftet. OLDING, M. Die Münzen Friedrichs des Großen. Katalog der preußischen Münzen von 1740-1786. Osnabrück 1987. 303 S., zahlreiche Abbildungen. Orig.-Ganzleineneinband. Dazu Nachträge und Berichtigungen zu diesem Werk. Osnabrück 2001. 20 unpaginierte S., diverse Abb. Orig.-Klammerbroschur. SCHNUHR, E. Die 1/48 Talerprägung Friedrich des Großen im Jahre 1741 aus der Münzstätte Berlin. Sonderdruck aus: Berliner Numismatische Zeitschrift Heft 39, 1976, S. 59-65. Orig.-ungeheftete Ausgabe. SCHNUHR, E./OLDING, M. Beiträge zur Kleinmünzenprägung Preußens unter Friedrich dem Großen. Neu paginierter Sonderdruck aus: Berliner Numismatische Zeitschrift Heft 41, 1979, S. 119-122. 5 S. Orig.-ungeheftete Ausgabe. (11)

Schätzung: 60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6053

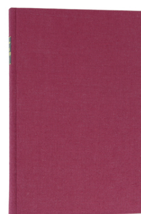


MERTENS, E. Münz- und Geldgeschichte der Stadt Northeim. (Münzstudien 4). Halle (Saale) 1928. 10 unpaginierte, 118 S., 12 Abb. im Text, 8 Tfn., 6 Beilagen (A-F), hinter dem Vorwort ein Faksimile der Merianschen Stadtansicht. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem dunkelrotem leinernem Rückenschild. Von makellosem Zustand.

*Auf der Titelseite der Rundstempel EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
40,00 €

6054



MERTENS, E. Der Brakteatenfund von Nordhausen. (Münzstudien VI). Halle (Saale) 1929. 8 unpaginierte, 178 S., zahlreiche Abb. im Text, 27 Tfn.1 gefaltete Verbreitungskarte mit Eintragung der im Fund vertretenen Münzstätten. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem dunkelrotem leinernem Rückenschild. Von makellosem Zustand.

Schätzung:
60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6055



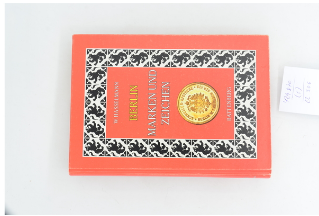
SAURMA-JELTSCH, H. von. (Hrsg.). Schlesische Münzen und Medaillen. Breslau 1883. 4 unpaginierte, 79 S., 55 Tfn. mit faksimilierten gezeichneter Abb. von Münzen und Medaillen. Kunsthandwerklicher Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, die Ränder mit einem Band aus entsprechendem Leder umbördelt, die Deckel mit Rahmendekor aus lunulaförmigen Punzierungen. Auf dem Deckel die Blindprägung SCHLESISCHE / MÜNZEN / UND / MEDAILLEN / Breslau / 1883. Auf dem Spiegel des Rückdeckels in Blindprägung die Signatur der Berliner Buchbinder Friedr. Q. Schertel. Von dem naturgemäß leicht gebräunten Papier des Buchblocks einmal abgesehen, ein einwandfreies Exemplar.

Auf dem vorderen Vorsatzblatt von alter Hand in Tinte der handschriftliche Besitzername Paul Bratring. Paul Friedrich Bratring (1840, Ó 1913 in Berlin), schloss 1878 sein Studium an der Technischen Hochschule Charlottenburg ab und arbeitete danach zunächst als examinierter Baumeister und -leiter für die von Berlin nach Königsberg führende königliche Ostbahn. Seit 1881 war er in Charlottenburg als beamteter Stadtbaurat tätig und zeichnete sich dort als Architekt insbesondere für die Errichtung öffentlicher Gebäude aus. Seit 1905 durfte er den Titel "Geheimer Baurat" führen und bekam 1907 den Ehrentitel "Stadtältester" zuerkannt. Nachdem Bratring bereits 1907 seine Arbeit "Über das Münzwesen der Stadt Stralsund in neueren Zeiten" in 6 Teilen in den Berliner Münzblättern veröffentlicht hatte, ließ er am 25.1.1909 durch Rudolf Kube in Berlin seine Spezialsammlung von Prägungen der pommerschen Stadt Stralsund versteigern. Am 25.11.1912 und folgende Tage erfolgte in Frankfurt am Main die Auflösung seiner Kollektion von Münzen und Medaillen von Pommern, Schweden und Brandenburg-Preussen sowie seiner numismatischen Bibliothek in einer eigens dafür veranstalteten Auktion seitens der Firma Adolph Hess Nachf.*

Schätzung:
100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6056

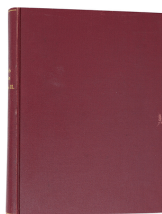


SCHNUHR, E. Sammelband mit diversen Heften der Berliner Numismatischen Zeitschrift (BNZ), die folgende Aufsätze von Eberhard Schnuhr zur brandenburg-preußischen Numismatik enthalten: Unbekannte und seltene brandenburg-preußische Prägungen (BNZ Nr. 22, 1959, S. 213-217); 1/48 Talerprägung 1731-1734 in Berlin unter Friedrich Wilhelm I., König von Preußen. BNZ Nr. 23, 1957, S. 249-255); Stendaler Halbtaler Joachims II. von 1543 (BNZ Nr. 24, 1958, S. 272f); Zwei seltene brandenburgische Talergepräge des Kurfürsten Johann Georg 1571-1599 (BNZ Nr. 27, 1962, S. 64-66); Georg Wilhelm von Brandenburg, 1619-1640. Zu den Königsberger Geprägen des Kurfürsten (BNZ Nr. 28, 1966, S. 79-84 samt Tf. III-IV); Ein Cölner Vierteltaler des Kurfürsten Georg Wilhelm von Brandenburg (BNZ Nr. 33, 1972, S. 212f), Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg 1640-1688. Zwei seiner Taler, unter die Lupe genommen (BNZ Nr. 34, 1972, S. 237-239). Halbledereinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt mit sparsamen Dekor, dem Supralibros G. H. [Gunther Hahn] sowie dem Titel "Schnuhr · Brandenburg - preussische Münzstudien". Beigefügt: SCHNUHR, E./OLDING, M. Beiträge zur Kleinmünzenprägung unter Friedrich dem Großen. Neu paginierter Sonderdruck aus BNZ Nr. 41, 1979, S. 119-122. 5 S., einige Abb. im Text. JAEGER, K. Königreich Preußen 1786-1873 (Die Münzprägungen der deutschen Staaten vom Ausgang des alten Reichs bis zur Einführung der Reichswährung Band 9). 2. erweiterte Auflage Basel 1970. 127 S, zahlreiche Abb. im Text, 1 gefaltete mehrfarbige Territorialkarte. Zuzüglich der inliegenden Bewertungstabelle Herbst 1970. FENGLER, H. 700 Jahre Münzprägung in Berlin. Berlin 1976. 120 S., 87 Abb. im Text. Orig.-Ganzleineneinband. KRAFFT, H. Immer ging es um Geld. Einhundertfünfzig Jahre Sparkasse in Berlin. 255 S., diverse Abb. Orig.-Ganzleineneinband. Der textile Bezug berieben und etwas schmutzfleckig. HASSELMANN, W. Berlin. Marken und Zeichen. München 1987. 376 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. (6)

*Der Sammelband sowie die Veröffentlichungen von Fengler, Krafft und Hasselmann sind innen mit dem Rundstempel EX LIBRIS * Gunther Hahn * gekennzeichnet.*

Schätzung: 30,00 €

6057



ex 6057

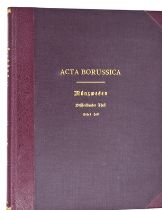
SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Die Münzen Friedrich Wilhelms des Großen Kurfürsten und Friedrichs III. von Brandenburg auf Grundlage der Sammlung des Kgl. Münzkabinetts. Berlin 1913. XII, 311 S., 53 Tfn. Dunkelroter Ganzleineneinband, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken.

*Auf der Titelseite sowie im oberen Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6058

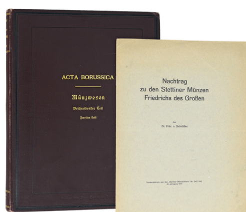


SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Das preußische Münzwesen im 18. Jahrhundert. Beschreibender Theil. Erstes Heft. Die Münzen aus der Zeit der Könige Friedrich I. und Friedrich Wilhelm I. Berlin 1902. IX, 113 S.,19 Tfn. Dunkelroter Halbledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit rotem textilem Leseband, Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit dunkelrotem Leinen bezogen, der vordere goldgeprägt. Im Text zahlreiche von alter Hand in Bleistift erstellte handschriftliche Anmerkungen und Notizen.

*Auf der Titelseite ein auf das Jahr 1902 datierter handschriftlicher Namenszug des in Hannover ansässigen, wohl ursprünglichen Besitzers dieses Buches. Ebenfalls auf der Titelseite und ferner im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 100,00 €

6059

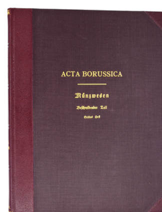


SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Das preußische Münzwesen im 18. Jahrhundert. Beschreibender Teil. Zweites Heft. Die Münzen aus der Zeit des Königs Friedrich II. des Großen. Berlin 1904. X, 160 S., wenig Abb. im Text, 36 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: DERS. Nachtrag zu den Stettiner Münzen Friedrichs des Großen. Neu paginierter Sonderdruck aus: Berliner Münzblätter 51. Jahrgang 1931, S. 281-288. 10 S. Orig.-Broschur. (2)

*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 38 des Referenzwerks die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Diese Besitzersignatur befindet sich auch auf der Titelseite des Sonderdrucks.*

Schätzung: 80,00 €

6060



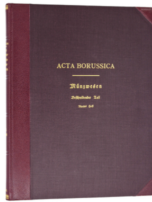
SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Das preußische Münzwesen im 18. Jahrhundert. Beschreibender Teil. Drittes Heft 3. Die Münzen aus der Zeit der Könige Friedrich Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm III. bis zum Jahre 1806. Berlin 1911. 8 unpaginierte, 30 S., 4 Tfn. Orig.-Ganzleinen. Dunkelroter Halbledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit rotem textilem Leseband, Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit dunkelrotem Leinen bezogen, der vordere goldgeprägt.

*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 13 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6061

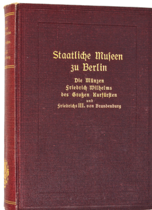


SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Das preußische Münzwesen 1806 bis 1873. Beschreibender Teil. (4. Heft, als Folge der 3 münzbeschreibenden Hefte der Acta Borussica). Berlin 1925. 6 unpaginierte, 64 S., einige Abb. im Text, 12 Tfn. Dunkelroter Halbledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit rotem textilem Leseband, Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit dunkelrotem Leinen bezogen, der vordere goldgeprägt. Handschriftlich sind innerhalb des Textes einige Notizen betreffs einzelner rarer Goldabschläge von Kleinmünzen eingetragen und Abbildungen dieser Stücke ohne Textverluste aufmontiert worden.

*Auf der Titelseite sowie im oberen Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 50,00 €

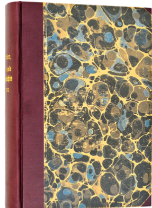
6062



SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Die Münzen Friedrich Wilhelms des Großen Kurfürsten und Friedrichs III. von Brandenburg. Münz- und Geldgeschichte 1640-1700. Berlin 1922. X, 600 S. (davon die letzten 4 mit Werbeanzeigen). Orig.-Ganzleineneinband. Papier qualitätsbedingt etwas gebräunt, wie gewöhnlich.
CS 9713; MMAG 4528.

Schätzung: 80,00 €

6063



SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Die Münzen Friedrich Wilhelms des Großen Kurfürsten und Friedrichs III. von Brandenburg. Münz- und Geldgeschichte 1640-1700. Berlin 1922. X, 600 S. (davon die letzten 4 mit Werbeanzeigen). Braunroter Halbleineneinband, wohl der Zwanziger oder Dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit Steinmarmorpapier in Grün-, Blau- und Beigetönen. Die Vorsätze aus blaugrünem Faserpapier. Das Papier des Buchblocks qualitätsbedingt etwas gebräunt, wie gewöhnlich.
CS 9713; MMAG 4528.

Schätzung: 80,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6064



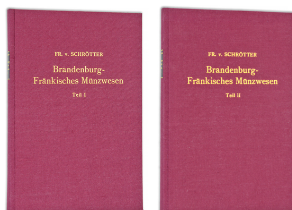
ex 6064

SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Das preußische Münzwesen im 18. Jahrhundert. Münzgeschichtlicher Teil. Vollständige Sequenz von einseitigen Fotokopien des Inhalts aller 4 erschienenen Bände, in 8 feinen und dekorativen einheitlichen Einbänden. Beinhaltend: 1) Erster Band: Die Münzverwaltung der Könige Friedrich I. und Friedrich Wilhelm I, 1701-1740. Berlin 1904. XVI, 596 S. Hier gebunden in 2 Stücke. 2) Zweiter Band. Die Begründung des preußischen Münzsystems durch Friedrich d. Gr. und Graumann 1740-1755. Berlin 1908. X, 611 S. Hier gebunden in 2 Stücke. 3) Dritter Band. Das Geld des siebenjährigen Krieges und die Münzreform nach dem Frieden. 1755-1775. Berlin 1910. X, 580 S. Hier gebunden in 2 Stücke. 4) Vierter Band. Die letzten vierzig Jahre. 1765-1806. Berlin 1913. VIII, 647 S. Hier gebunden in 2 Stücke. Ordentliche Fotokopien, gebunden in 8 feinen rehbraunen Halbledereinbänden, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägten Rücken. Die Deckel außen bezogen mit Marmorpapier in Braun- und Grüntönen. Die zum ersten und zweiten Band gehörigen Einbände mit Rückenhöhen von ca. 23,5 cm, die zum dritten und vierten Band gehörigen Stücke mit Rückenhöhen von ca. 21 cm. (8)
CS 9511; MMAG 4523.

Unverzichtbare Darstellung, eine wahre Fundgrube, basierend auf der Auswertung umfangreichen archivalischen Quellenmaterials.
*Sämtliche Teilbände dieses Sets tragen auf ihrer Titelseite bzw. auf ihrer ersten Seite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn * und jeweils auf einer der folgenden Seiten ein oder zwei Besitzerstempelungen auf Koreanisch.*

Schätzung: 120,00 €

6065



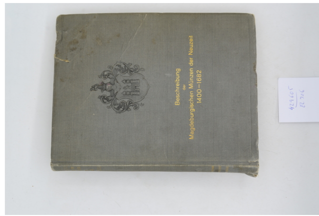
SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Brandenburg-Fränkisches Münzwesen. 2 Teile in separaten, einheitlichen Bindungen. Beinhaltend: Teil I. Das Münzwesen der hohenzollerischen Burggrafen von Nürnberg und der Markgrafen von Brandenburg in Franken 1350-1515. Halle (Saale) 1927. XIII, 248 S., Tf. I-XII; Teil II. Das Münzwesen der hohenzollerischen Burggrafen von Nürnberg und der Markgrafen von Brandenburg in Franken 1515-1603. Halle (Saale) 1929. X, 204 S., Tf. XIII-XXXIX (in Anknüpfung an die Zählung von Band I). Rote Ganzleineneinbände, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem schwarzem textilem Rückenschild und goldgeprägten Vorderdeckel. Gepflegtes Set, leichte Flecken auf der Titelei von Teil II. (2)

*Beide Teile tragen auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich der S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 70,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6066



SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Beschreibung der neuzeitlichen Münzen des Erzstifts und der Stadt Magdeburg 1400-1682. Magdeburg 1909. X, 171 S., 36 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. Der Einband mit teils erheblichen Bestoßungen, die nicht nur zu Knitterungen, sondern auch zu einem Einriss am oberen Rand des Vorderdeckels und zu einer Verletzung des Bezugs unten im Rückenbereich geführt haben. Die Bindung und der Zustand des Buchblocks ohne Beeinträchtigungen und von recht gutem Zustand.

Auf der Titelseite die dreizeilige Besitzerstempelung Gastreich / Minden (Westf.) / Scharnhorstr. 10. Ein Herr Gastreich aus Minden hielt an der 76. Tagung des Vereins der Münzforscher und Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete am 31.10.1938 einen Vortrag über brandenburgische Brakteaten und legte eine größere Zahl davon aus seiner Sammlung vor (Deutsche Münzblätter 1938, S. 419).
*Auf der Titelseite befindet sich ebenfalls die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
150,00 €

6067



VOSSBERG, F. A. Münzen und Siegel der preußischen Städte Danzig, Elbing, Thorn so wie der Herzöge von Pomerellen im Mittelalter. Berlin 1841. VIII, 54 S., diverse Abb. im Text, 4 ausklappbare Tfn. Beigebunden: DERS. Geschichte der Preußischen Münzen und Siegel von frühester Zeit bis zum Ende der Herrschaft des Deutschen Ordens. VII, 216 S., diverse Abb. im Text, 20 ausklappbare Tfn. Pappband, wohl zweiten Drittels des 19. Jahrhunderts. Der Einband stärker berieben und etwas bestoßen.

Auf dem Vorderdeckel in Rotstift groß der alte handschriftliche Inventareintrag Nr. 51.
Verso auf dem vorderen Vorsatzblatt der handschriftlich in Tinte eingetragene Besitzervermerk Prager 874 Nr. 15 / 2 tlr 15 sgr.
*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich der S. 38 beider Veröffentlichungen die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6068



WEIDHAS, J. F. Die Brandenburger Denare von Heinrich (König der Wenden) bis auf Friedrich I. Kurfürst (aus dem Hause Hohenzollern) und von demselben die Brandenburger Groschen und kleinen Münzen bis auf Friedrich Wilhelm IV. König von Preußen. Berlin 1855. VIII, 40 S., 17 lithographische Tfn. Mit Blankoblättern durchschossenes Exemplar. Ganzleineneinband mit einer körnigen dunkelbraunen Oberfläche beschichteter leinerner Rückenbezug und entsprechenden Eckbezügen. Die Deckel außen bezogen mit ledernarbig schwarz beschichtetem Leinen. Das Papier etwas stockfleckig. Auf den Tfn. erklärende handschriftliche Eintragungen in Bleistift.

*Auf dem Titelblatt sowie im unteren Eckbereich der S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Recto auf dem vorderen Vorastzblatt die Stempelung von TH. KOENIG / BERLIN W. / KEITHSTRASSE 6.*

Schätzung: 50,00 €

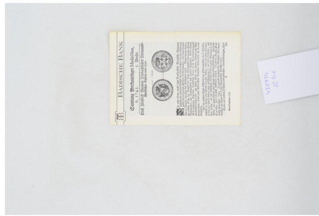
6069

KONVOLUT mit Sonderdrucken zur mittelalterlichen Numismatik. Beinhaltend: GAETTENS, R. Prägungen Ludwig des Blinden in Oberitalien. Ein Beitrag zur Münzkunde der Karolinger. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1932 aus: Blätter für Münzfreunde 67. Jahrgang 1932, S. 529-532. 6 S., 1 Tf. Orig.-Klammerbroschur. MEIER, O. Der zweite Denarfund von Aschen. Neu paginierter Sonderdruck aus: Blätter für Münzfreunde 1923, S. 404-411 samt Tf. 263. 7 S., 1 Tf. Steifbroschur, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts. Die Rückenpartie bezogen mir blauem Textil, die Deckel mit ledernarbig strukturiertem beigen Papier. LÜCKGER, H.J. Hitarc und Ras-arini Denare des Erzbischofs Philipp von Heinsberg. Neu paginierter Sonderdruck aus: Blätter für Münzfreunde 65. Jahrgang 1930. S. 136-144. 9 S., mehrere Abb. im Text. Orig.-Klammerbroschur. BALAN, E.-H. Ein pommerscher Witten mit Gegenstempel von Lemgo. Sonderdruck aus: Berliner Numismatische Zeitschrift Nr. 39, 1976, S. 53-55, 1 Abb. im Text. Gefaltetes Blatt. KRUSY, H. Zur Münzpolizei der Stadt Hamm. DERS. Kupferzeichen der Stadt Unna, 1427 (1419). Sonderdruck der beiden aufeinander folgenden Beiträge aus: Berliner Numismatische Zeitschrift Nr. 39, 1976, S.51-53. Gefaltetes Blatt. ROLLER, O. Der Fund von Kiechlingsbergen. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1932 aus: Blätter für Münzfreunde 67. Jahrgang 1932, S. 419-429. 11 S., diverse Abb. im Text. Orig.-Klammerbroschur. (7)

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6070



KONVOLUT. WORTMANN, K. Die Kipper-1 1/2-Schillinge in Westfalen. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1924 aus: Blätter für Münzfreunde 59. Jahrgang 1924, S. 7-12 und 21-30 samt Tf. 271-273. 16 S., 3 Tfn. samt Verbreitungskarte. Orig.-Klammerbroschur. KRUG, G. Die Sprüche auf den braunschweigischen Kippermünzen und ihre Deutung. Neu paginierter Sonderdruck aus: Berliner Numismatische Zeitschrift 28, 1966, S. 85-88. 6 S. Orig.-ungeheftete, gefaltete Blätter. BORNEMANN, V. Geschichte der Münzstätte Eisenach. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1932 aus: Blätter für Münzfreunde 66. Jahrgang 931, S. 381-383, 387-396, 401-405 samt Tf. 383. 15 S., 1 Tf. Orig.-Klammerbroschur. CIBIS, K. Ein Münzschatzfund mit kurtrierischen Dreipetermännchen aus New York. Sonderdruck aus: Trierer Zeitschrift für Geschichte und Kunst des Trierer Landes und seiner Nachbargebiete 38. Jahrgang, 1975, S. 135-152 inklusive 6 Tfn. Privatbroschur mit vorangestellter Fotokopie der Titelseite der Zeitschrift. LOCHNER, J.H. Hoch Fürstlich Baaden Durlachischer Vormundschaftlicher Gulden von 1740. Nachdruck o.O. (Karlsruhe) o.J. (vor 1978) aus: Sammlung Merkwürdiger Medaillen 1743, 5. Woche S. 33-40. Gefaltete, ungeheftete Blätter. BAHRFELDT, M. von. Die Hildesheimer Ausbeutetaler aus den Jahren 1697-1701. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1923 aus: Blätter für Münzfreunde 58. Jahrgang, 1923, S. 450-456 samt Tf. 267. 8 S., 1 Tf. Orig.-Klammerbroschur. DERS. Die Notmünzen der Stadt Hamm (Westf.) 1917-1919. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1928 aus: Blätter für Münzfreunde 63. Jahrgang, 1928, S. 193-197, 211-221 samt Tf. 343. 16 S., 1 Tf. Orig.-Klammerbroschur. DERS. Die Harzmünzstätte Clausthal zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Ausprägungen für Kaiser Napoleon, König Hieronymus von Westfalen, Bistum Münster. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1931 aus: Blätter für Münzfreunde 66. Jahrgang, 1931, S. 257-260, 276-281, 290-295, 321-328 samt Tfn. 375 und 376. 24 S., 2 Tfn. Orig.-Klammerbroschur. (7)

Schätzung:
20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND - Geschichte, Kulturgeschichte, Topographie, Wirtschaft

6071



BAER, W. Prunk-Tabatieren Friedrichs des Grossen. München 1993. 8 unpaginierte, 89 S., zahlreiche meist mehrfarbige Abb. Orig.-Broschur. Beigefügt: GÜNDEL, C. Die Goldschmiedekunst in Breslau. Berlin o. J. (ca. 1940). 38 S., 100 Tfn. Orig.-Pappband. SCHADT, H./SCHNEIDER, I. (Bearb.). Mit einem Beitrag von Yperlaan, P.J. Kaiserliches Gold und Silber. Schätze der Hohenzollern aus dem Schloß Huis Doorn. Berlin 1985. 200 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. (3)

*Auf der dem Titelblatt folgenden Impressumsblatts beider Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 25,00 €

6072

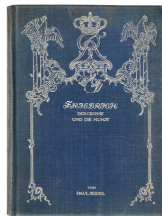


HOHRATH, D. Mit Beiträgen von Zimmer, J. und Boxberger, E. Friedrich der Große und die Uniformierung der preußischen Armee von 1740 bis 1786. 2 Bände. Berlin 2011. 152 und 602 S. Mit zahlreichen mehrfarbigen Abb. Orig.-Ganzleineneinbände. Vollständiges Set im Orig.-Schuber.

*Auf der dem Titelblatt folgenden Impressumsblatts beider Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 50,00 €

6073


ex 6073

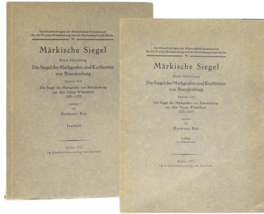
SEIDEL, P. Friedrich der Grosse und die Bildende Kunst. Berlin/Leipzig 1912. 16 unpaginierte S., 238 S., 132 Reproduktionen von Zeichnungen im Text, 30 Tfn. mit Radierungen, 10 unpaginierte S. (Anlage, mit Grund- und Aufrissen des Berliner Opernhauses). Folioformat. Blauer Orig.-Ganzleineneinband, mit üppig in Silberprägung geschmücktem Rücken und Vorderdeckel. Exemplar Nr. 93 der 325 Exemplare umfassenden Auflage dieser hochrepräsentativen Veröffentlichung zum 200. Geburtstag des Königs. Das Buch wird geschützt durch einen in jüngerer Zeit eigens dafür angefertigten, mit grünem Leinen bezogenen Schuber.

Verso auf dem Vorsatzblatt die Besitzerstempelung TH. KOENIG / BERLIN W. / KEITHSTRASSE 6. Die Firma H. S. Rosenberg in Hannover löste im Rahmen ihrer Auktion vom 3. bis 10.11.1902 die "nachgelassene Sammlung des Herrn Rentner Theodor Koenig, Berlin" auf. Diese Kollektion umfasste brandenburg-preussische Münzen und Medaillen, "neuere Thaler, Doppeltaler etc., aussereuropäische Münzen etc.".
*Auf dem Titelblatt sowie im unteren Eckbereich der S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND - Genealogie, Heraldik und Siegelkunde

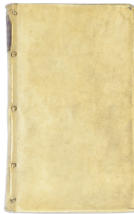
6074



BIER, H. Märkische Siegel. Erste Abteilung: Die Siegel der Markgrafen und Kurfürsten von Brandenburg. Zweiter Teil: Die Siegel der Markgrafen von Brandenburg aus dem Hause Wittelsbach 1323-1373 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für die Provinz Brandenburg u. die Reichshauptstadt Berlin, VI). Textheft und Tfn. Berlin 1933. XVI, 316 S.; 1 Blatt, 7 Tfn. Orig.-Broschur (Textheft), in einer separaten und entsprechend gestalteten Mappe die Tfn. sowie das zugehörige Übersichtsblatt. (2)

Schätzung: 20,00 €

6075



SCHMEIZEL, M. Einleitung Zur Wappen-Lehre. Darinnen Grund-Sätze derselben deutlich erkläret, und mit vielen Exempeln gehörig erläutert werden. Nebst der Vollständigen Blasonierung Des völligen Königl. Preußischen Wappens. 2. Auflage Jena (Johann Adam Melchior) 1734. 20 unpaginierte S., hinter dem Titelblatt 1 Doppeltafel mit 4 Heroldsfiguren, 273, 3 unpaginierte S., 37 gefaltete gestochene Tfn. mit Wappendarstellungen. Dreiseitiger Rotschnitt. Ganzpergamenteinband, wohl des zweiten Drittels des 18. Jahrhunderts, mit später aufgebrachtem vorderen Vorsatz. Mit goldgeprägtem braunen ledernen Rückenschild.

Auf dem Spiegel des Rückdeckels die vierzeilige Besitzerstempelung . Dr. med. W. Engelhardt / prakt. Arzt / Berlin SV/61 /Belle-Alliancestr. 21a, Berlin. Dr. Wilhelm Engelhardt (1901 in Wien, † 1972 in Berlin) hatte Medizin in Berlin studiert. Nach seiner Promotion im Jahre 1921 ließ er sich in seiner Studienstadt als praktischer Arzt nieder, was ihm auch die finanziellen Möglichkeiten gab, seine Münzensammlung weiter auf- und auszubauen. 1931 trat er seine langjährige Mitgliedschaft in der Numismatischen Gesellschaft zu Berlin an, deren Vorsitzender er später über einen Zeitraum von insgesamt 7 Jahren werden sollte. 1933 bestand seine numismatische Kollektion bereits aus ca. 30.000 Exemplaren, nebst einer umfangreichen Fachbibliothek. In Zuge der Einnahme Berlins durch die russische Armee verlor er seine rund 3000 Prägungen in Taler- und Doppeltalergröße, indes blieben ihm seine Kleinmünzen (Kurt Jaeger in: Geldgeschichtliche Nachrichten 7. Jahrgang, 1972, S. 260).*
*Auf dem Spiegel des Rückdeckels ebenfalls die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › GROSSBRITANNIEN, IRLAND

6076



BELL, R.C. Tradesmen`s Tickets and Private Tokens 1785-1819. Newcastle upon Tyne 1966. XII, 315 S. zahlreiche Abb. Orig.-Kunstledereinband.

Schätzung: 20,00 €

6077



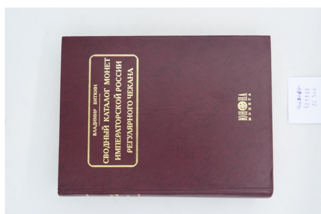
FOLKES, M. [Nach dem Tode des Autors herausgegeben von Ward, J. und Gifford, A.] Tables of English Silver and Gold Coins: First published by Martin Folkes Esq; And now Re-printed with Plates and Explanations, By the Society of Antiquaries, London. London 1763. Beinhaltend: A Table of English Silver Coins from the Norman Conquest to the Present Time. With their Weights, intrinsic Values, and Some Remarks upon several Pieces. IV, 161 S.; Explanation of the Plates: with a Supplement 119 S. 42 gestochene Tfn.; A Table of English Gold Coins From The Eighteenth Year of King Edward the Third, when Gold was first coins in England, to the Present Time. With their Weights and intrinsic Values. London, Reprinted in the Year MDCCLXI [1761]. 12 S. Explanation of the Gold Coins. S. 121-167 und eine unpaginierte S. [d.h. S. 180]; Supplement. 2 unpaginierte [d.h. S. 169 und 170] S. und S. 171-216. Vollständiges Exemplar, trotz der ungewöhnlichen Seitenangaben, siehe Dekesel/Dekesel-DE Ruyck F 151 (Cat.1); Manville S. 42. Einband, wohl des 19. Jahrhunderts, mit erneuertem Rücken aus Pergament unter Verwendung der älteren Deckel mit äußerem Lederbezug und den Vorsatzpapier aus bräunlichem, von blauen Schlieren durchzogenen Marmorpapier.

Auf dem Vorsatzblatt Exlibris des englischen Diplomaten Sir Woodbine Parish (1796 in London, † 1882 in St Leonards-on-Sea, Sussex), der handschriftliche Vermerk Argyll / Xmas 1935, der darauf hindeutet, dass der Duke of Argyll, Oberhaupt des schottischen Clans of Campbell, das vorliegende Buch Weihnachten 1935 wohl eher als Geschenk erhalten haben dürfte, weniger es ohne Widmungstext zu jenem Fest als Präsent einer anderen Person überreicht hat. Auf dem Vorsatzblatt befindet sich schließlich auch noch die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *, die ebenfalls auf der Titelseite angebracht worden ist.*

Schätzung: 180,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › POLEN, RUSSLAND, BALTIKUM

6078



BITKIN, V. Svodnii Catalog Monet Imperatorskoi Rosii Regularnogo Chekana. Kiev 2000. 624 S., umfassend illustriert. Orig.-Pappband.

Essentielles Zitierwerk, das detailliert die Münzen des russischen Zarenreichs aus der Zeit von 1699 bis 1917 katalogisiert.

Schätzung: 300,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › POLEN, RUSSLAND, BALTIKUM

6079



BREKKE, B.F. The Copper Coinage of Imperial Russia 1700-1917. Malmö 1977. 296 S. einschließlich zahlreicher Tfn. Malmö 1977. Orig.-Pappband, Der Einband mit Riss oben am Gelenk. Zuzüglich der in Klammerbroschur gefertigten "Pricelist", Malmö 1977, mit Bewertungen in U.S. Dollars. Beigefügt: SEVERIN, H.M. The Silver Coinage of Imperial Russia 1682 to 1917. A compilation of all known types and varieties. Basel/Amsterdam/London 1965. 276 S., 48 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. SPASSKI, I.G. Das russische Münzsystem. Ein historisch-numismatischer Abriß. Berlin 1983. 248 S., zahlreiche Abb. Orig.-Kunstledereinband. SOTHEBY'S. Katalog der Sale LN6257, Auktion vom 25.-26.4.1996, London. Coins, Medals and Banknotes inclusing Russian Coins from the Fuchs Collection (Part I: Peter the Great to Catherine the Great). 76 S., 40 Tfn., 10 unpaginierte S. Orig.-Broschur. Die Ergebnisliste in Faxkopie inliegend. (4)

*Mit Ausnahme des Auktionskataloges tragen sämtliche Veröffentlichungen auf ihrer Titelseite den Rundstempel EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › POLEN, RUSSLAND, BALTIKUM

6080



MICHAÏLOVITCH, G. Grand-Duc. Monnaies de l'empire de Russie 1725-1894. In einem Band gefasster Nachdruck Boston 1973 der dreibändigen Originalausgabe Paris 1916. 657 S. inklusive zahlreichen Tfn. Orig.-Kunstledereinband. Die Ecken etwas bestoßen, sonst von ordentlichem Zustand.

Georg Michailowitsch Romanow (1863 in Tiflis [Tblisi], ermordet 1919 in Petrograd) war ein Enkel des Zaren Nikolaus I., des Großherzogs Leopold I. von Baden und ein General der russischen Armee sowie Leiter des Russischen Museums in St. Petersburg. Die Leidenschaft zur Numismatik hatte ihn bereits im Jahre 1877 erfüllt, als er Kupfermünzen des Zarenreichs auf seinen Streifzügen durch den Basar von Tiflis kaufte. Da ihm in seinen jugendlichen Jahren hinreichende Barmittel zum Erwerb russischer Münzen und Medaillen aus Gold und Silber fehlten, zahlte er mit Schuldscheinen, die er erst nach Erreichen der Volljährigkeit auslösen konnte. Im Laufe seines Lebens hat er die wohl maßgeblichste Privatsammlung auf diesem Gebiet geschaffen. Überdies trat er als numismatischer Autor in Erscheinung, wenngleich die Numismatiker und die fachlichen Berater des Großfürsten David Gill, A. A. Ilyin und I. I. Tolstoj als die tatsächlichen Verfasser dieser Werke gelten. So wurden die Münzen seiner Sammlung zusammen mit weiteren in einem unter dem Titel "Monety tsartvovanii" zwischen 1888 und 1914 erschienenen zwölfbändigen Corpuswerk veröffentlicht, das auch die Vorlage zu dem dreibändigen Katalog "Monnaies de l'Empire russe" bildete, der 1916 in Paris verlegt wurde. Während der Oktoberrevolution wurde der Großfürst im April 1918 arretiert und im Januar 1919 von Bolschewiki exekutiert. Der Großteil seiner numismatischen Sammlung konnte indes zuvor außer Landes verbracht werden und gelangte auf verschlungenen Wegen in den Besitz seiner von ihm getrennt lebenden Ehefrau Maria Georgiyevna mit den beiden Töchtern Nina und Xenia. Die Familie überließ eine Partie der Firma Adolph Hess zur Versteigerung, doch die auf den 25. Oktober 1939 terminierte Auktion wurde infolge des Kriegsausbruchs Anfang September nicht durchgeführt. Fünf Jahre nach Friedensschluss gelangten 477 Lose aus Sammlung Michailowitsch in der Auktion vom 3.-4.7.1950 des Hauses Christie's Manson & Woods zum Aufruf. Im Bestand der Smithsonian Institution, Washington D.C., befinden sich heute zahlreiche Münzen und Medaillen aus dem Besitz von Georg Michailowitsch, die größtenteils zwischen 1958 und 1968 vom Sammler William Harrington Du Pont dieser Einrichtung gestiftet worden waren. Weitere Exemplare der Sammlung Michailowitsch befinden sich im Cabinet des Médailles der Bibliothèque Nationale in Paris und im Staatlichen Museum für Bildende Künste A. S. Puschkin in Moskau.*

Schätzung:
30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › POLEN, RUSSLAND, BALTIKUM

6081



SZWAGRZYK, J.A. Pieniadz na ziemiach polskich X-XX w. Wydanie drugie porawione i uzupelnione. Breslau/Warschau/Krakau/Lodz 1990. 496 S., 158 unnummerierte Tfn. Orig.-Ganzleinen. Beigefügt: MAERKER, F.P. 300 Jahre Medaillenkunst in Schlesien. Krefeld-Hüls 1977. 117 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleineneinband. (2)

*Beide Veröffentlichungen tragen auf ihrer Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn * , die Titelseite der Publikation von Fritz Peter Maercker zudem die handschriftliche Autorenwidmung Herrn Heinz Kernbach / mit freundlichem Gruß / F. P. Maercker / 22.5.78.*

Schätzung: 15,00 €

6082



ZANDER, R. The silver Rubles & Yefimoks of Romanov Russia 1654-1915. An historic Overview with Notes on salient Varities and on some associated Pieces. Bellingham, WA (U.S.A.) 1996. 2 unpaginierte, 141 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › POLEN, RUSSLAND, BALTIKUM - Geschichte und Kulturgeschichte

6083



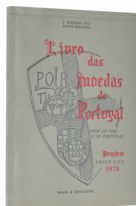
BUBERL, B./DÜCKERSHOFF, M. Palast des Wissens. Die Kunst- und Wunderkammer Zar Peters des Großen. Komplettes Set in identischen Einbänden, beinhaltend: Band 1: Katalog. München 2003. 285, 3 unpaginierte S. Band 2: Beiträge. 325, 3 unpaginierte S. Orig.-Pappbände.

Der Katalog und der zugehörige Band mit wissenschaftlichen Beiträgen befassen sich nicht nur mit den in der Regierungszeit von Peter dem Großen angelegten Beständen dieser Kunstkammer, sondern auch mit den Erwerbungen und der Geschichte dieser reichen und vielfältigen Sammlung in späterer Zeit.
*Auf den Titelseiten beider Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › PORTUGAL, SPANIEN

6084



VAZ, J.F./SALGADO, J. Livro das moedas de Portugal. - Book on the Coins of Portugal.- Preçário - Price List 1978. Braga 1978. 178 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. Inliegend ein Nachtragsblatt.

Schätzung: 5,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › SKANDINAVIEN

6085



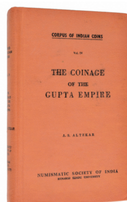
BENDIXEN, K. Denmark's Money. Kopenhagen 1967. 115 S., diverse, teils ganzseitige Abb. Orig.-Französische Broschur. Kleiner Einriss oben am Gelenk.

*Auf dem Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 5,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORIENT, ISLAM, ÜBERSEE

6086



ALTEKAR, A.S. The Coinage of the Gupta Empire. (Corpus of Indian Coins Band 4). Benares o. J. (das Vorwort datiert auf den 15.8.1957). XVI, 390 S., 27 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband.

Schätzung: 20,00 €

6087

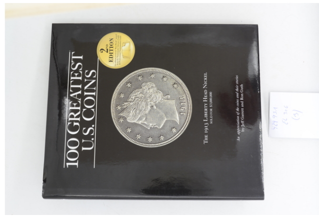


ANDHRA PRADESH GOVERNMENT MUSEUM (Hrsg.). Konvolut mit diversen monographischen Arbeiten zur indischen Numismatik, mit folgenden Veröffentlichungen aus der Andhra Pradesh Government Museum Series [APGMS]: GUPTA, P.L. Punch-marked Coins in the Andhra Pradesh Government Museum. (APGMS No. 1) Hyderabad 1961. VIII, 135 S., 9 Tfn. RAMARAO, M. Satavahana Coins in the Andhra Pradesh Government Museum. (APGMS No. 2) Hyderabad 1961. III, 69 S, 20 Tfn. ABDUL WALI KHAN, M. Qutub Shahi Coins in the Andhra Pradesh Government Museum. (APGMS No. 3) Hyderabad 1961. VII S., 2 mehrfarbige Tfn., 21 S. 1 Karte zuzüglich des in dieser Publikation eingeschlossenen Katalogteils mit 50 S., 14 Tfn. DERS. Bahmani Coins in the Andhra Pradesh Government Museum. (APGMS No. 7) Hyderabad 1964. 10 unpaginierte S. und 1 Tf., XV, 183 S., 25 Tfn. TRIVEDI, H.V. Western Kshatrapa Coins in the Andhra Pradesh Government Museum. (APGMS No. 8) Hyderabad 1964. 4 unpaginierte, IX, 47, 4 unpaginierte S, 2 Tfn. mit 59 Abb. SUBRAHMANYAM, R. A Catalogue of Yadava Coins in the Andhra Pradesh Government Museum. (APGMS No. 9) Hyderabad 1965. 6 unpaginierte, 22 S, 1 geographische Karte, 7 Tfn. Beigefügt: 2 monographische Arbeiten zur indischen Numismatik, mit den beiden folgenden Veröffentlichungen aus der Andhra Pradesh Government Archaeological Series [APGAS]: RAMA RAO, M. Vishnukundin Coins in the Andhra Pradesh Government Museum (APGAS No. 10) Hyderabad 1963. 2 unpaginierte, 41 S., 6 Tfn. DERS. Eastern Calukyan Coins in the Andhra Pradesh Government Museum. (APGAS No.11) Hyderabad o. J. (1963). 6 unpaginierte, 14 S., 6 Tfn. DERS. Select Gold and Silver Coins in the Andhra Pradesh Government Museum (APGAS No. 13) Hyderabad 1963. 6 unpaginierte, 13 S. 4 Tf, (letztere auf 2 einseitig bedruckten Blättern). Alle diese Veröffentlichungen in Orig.-Broschur, die Umschläge teils mit leichten Läsionen. (9)

Schätzung: 75,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORIENT, ISLAM, ÜBERSEE

6088

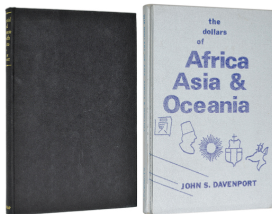


BOLENDER, M.H. The United States early Silver Dollars from 1794 to 1803. Fourth revised Edition. Iola 1982. 75 S., 9 Tfn., 10 unpaginierte S. (von letzteren beinhalten 7 S. den Early U.S. Silver Dollar Grading Guide). Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: GARRETT, J./GUTH, R. 100 greatest U.S. Coins. Second Edition, Atlanta 2005. 120 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. STACK'S, Auktion vom 16.-17.3. 1988, New York. The magnificent Herman Halpern Collection of United States Large Cents.244 S. inklusive 8 Tfn., im Text umfassend illustriert. 774 Nrn. Orig.-Broschur. Die Ergebnisliste lose inliegend. VERMEULE, C. Numismatic Art in America. Aesthetics of the United States Coinage. Cambridge, Massachusetts 1971, IX, 3 unpaginierte, 266 S., 249 Abb. im Text. Orig.-Ganzleineneinband. (4)

Die Publikation von Cornelius Vermeule beschäftigt sich keineswegs allein mit der Gestaltung der Münzen, sondern auch mit dem Medaillenschaffen in den Vereinigten Staaten von Amerika.
*Auf den Titelseiten sämtlicher hier enthaltener Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 50,00 €

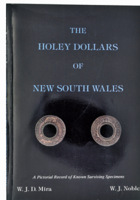
6089



DAVENPORT, J.S. The dollars of Africa, Asia & Oceania. Galesburg 1969. X, 208 S. mit zahlreichen Abb. Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: WRIGHT, L.V.W. Colonial and Commonwealth Coins. A Practical Guide to the Series. London/Toronto/Wellington/Sydney 1959. 236 S., umfassend illustriert. Orig.-Pappband. (2)

Schätzung: 40,00 €

6090



MIRA, W.J.D./NOBLE, W.J. The Holey Dollars of New South Wales. A Pictorial Record of Known Surviving Specimens. Sydney 1988. 92 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur.

Verso auf dem Vorsatzblatt die viertzeilige handschriftliche Mitautorenwidmung von W. James ("Jim") Noble für Herrn Hahn Gunther /with best wishes / Jim Noble / 7/11/03.

Schätzung: 30,00 €

6091



SINGH, S. The Encyclopaedia of the Coins of Malaysia, Singapore and Brunei 1400-1967. Second Edition Kuala Lumpur 1996. XX, 604, 12 unpaginierte S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. An den Rändern und Kanten bestoßen und berieben. Beigefügt: DERS. A Price Guide. (Revised 1997) Kuala Lumpur 1997. 58 S. Orig.-Klammerbroschur. SHAW, W./HAJI ALI, M.K. Paper Currency of Malaysia, Singapore and Brunei (1849-1970). Kuala Lumpur 1971. VIII, 124 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. Der Einband sowie einige vordere und hintere Seiten etwas fleckig. (3)

Schätzung: 60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORIENT, ISLAM, ÜBERSEE

6092



ex 6092

TYCHSEN, O.G. Al-Makrizi Historia Monetae Arabicae e codice Escorialensi: cum variis duorum codd. Leidensium lectionibus et excerptis anecdotis. Nunc primum edita, versa et illustrata. Rostock 1797. Orig.-Interimsbroschur mit Rohschnitt. Der Umschlag mit Einrissen an den Gelenken sowie Läsuren an den Kanten. Das Papier gebräunt, die Zeilen 4-7 des Titels auf dem Titelblatt infolge mechanischen Abtrags nur teilweise leserlich, ansonsten vollständiges Exemplar dieser seltenen Ausgabe.

Der Orientalist Oluv Gerhard Tychsen (1734 in Tondern, † 1815 in Rostock) legte mit diesem Buch eine Dokumentation der numismatischen Abhandlung des arabischen Juristen und Historikers Taqī ad-Dīn Abūl'-Abbās Ahmad ibn' Alī al-Maqrīzī (* 1364 n. Chr. in Kairo, gestorben 1442) mitsamt einer Übersetzung dieses Textes in lateinischer Sprache vor.*

Schätzung: 200,00 €

6093



WALSH, E.H. The Coinage of Nepal. Nachdruck Neu Delhi 1973 eines neu paginierten Sonderdrucks (aus: Journal of the Royal Asiacic Society XL, 1908, S. 669-759 mitsamt Tf. I-VII) unter Voranstellung einer Einführung von T. P. Verma. XXII, 92 S., einige Abb. im Text, 7 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband.
CS 10855, 11805; MMAG -.

Auf dem Vorsatzblatt die Rundstempelung BHARATIYA PUBLISHING HOSE / DEHLI-7.
*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 10,00 €

6094



WEBB, W.W. The Currencies of the Hindu States of Rájputána. Nachdruck Delhi 1973 der Originalausgabe Westminster 1893. XXI, 135 S., 12 Tfn., 1 gefaltete Karte. Orig.-Ganzleineneinband.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6095



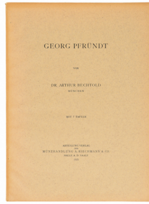
ARBER, H./ COCH, H. Medaillen zur Versicherungsgeschichte in Deutschland. Basel 2005. 248 S., zahlreiche, größtenteils mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband.
MMAG -.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6096



BECHTOLD, A. Georg Pfründt. Halle (Saale) 1925. Neu paginierter Sonderdruck aus: Archiv für Medaillen- und Plaketten-Kunde Band 4, 1923/24, S. 1-62 samt Tf. I-VII. 2 unpaginierte, 62 S. 7 Tfn. Orig.-Broschur. Von sehr gepflegtem Zustand.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6097



BERNHART, M. Selbstbildnisse deutscher Medailleure. Halle (Saale) 1938. Neu paginierter, mit breitem Papierrand ausgestatteter Sonderdruck aus: Blätter für Münzfreunde 72. Jahrgang, 1937, S. 1-6 (537-542), 45-61, 99-103, 122-126 samt Tf. 1-9. 4 unpaginierte, 32 S., 10 Tfn. Orig.- Broschur. Sehr gepflegtes Exemplar.

Auf dem Vorderdeckel sowie auf der Titelseite dreizeilige Besitzerstempelung HOBRIA Auktionshaus Berlin / Briefmarken - Münzen - Kleinantiquitäten / 102 Berlin, Karl-Marx-Allee 45. Die HOBRIA versteigerte seit den Sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts Münzen und Medaillen. Diese im Staatsbesitz der Deutschen Demokratischen Republik befindliche Firma bestand bereits im Jahre 1958 in Berlin (Ost) und betrieb neben ihrem Handel auch einen Verlag, der in den Sechziger Jahren u. a. auch drei Kataloge zu den vor der Reichsgründung geprägten Münzen der Königreiche Preußen, Bayern und Württemberg herausgab, die ähnlich wie die von Kurt Jaeger verfassten Kataloge ausgerichtet waren. Das Unternehmen wurde zum 1. Januar 1976 vom Staatlichen Kunsthandel der DDR übernommen (A. Bahlmann, F. Hübner, B. Isphording, S. Klüh [Bearb.]. Findbücher zu den Beständen des Bundesarchivs: Staatlicher Kunsthandel der DDR, "VEB Bildende Kunst und Antiquitäten"Bestand DR 144. Berlin 2017, S. 31).
Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die vierzeilige Stempelung STAATLICHER KUNSTHANDEL DER DDR / Münzen und Auktionen / 104 Berlin, Chausseestraße 16 / Telefon: 2 82 99 20.
*Auf der Titelseite sowie auf der Leerseite [32] die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6098

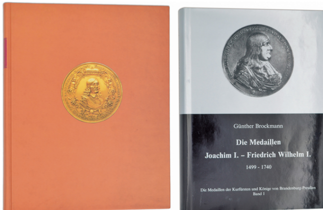


BOLZENTHAL, H. Denkmünzen zur Geschichte seiner Majestät des Königs von Preussen Friedrich Wilhelm III. in Abbildungen mit Erläuterung und Urkunden. Berlin 1834. VIII, 38 S., 27 Tfn. Pappband, wohl der Dreißiger bis Fünfziger Jahre des 19. Jahrhunderts mit goldgeprägtem, beigefarbenem Rückenbezug, die Deckel bezogen mit monochrom schwarz getönten Kleisterpapier. Dreiseitiger Rotschnitt. Der Einband berieben und etwas bestoßen, das Papier etwas gebräunt und z.T. mit Stockflecken.

*Auf dem Titelblatt verso die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *, die sich ebenso in der unteren Ecke von S. 38 befindet.*
Recto auf dem Titelblatt die Ovalstempelung mit der dreizeiligen Aufschrift HERZOGLICHER / S. MEININGISCHER / BIBLIOTHEK ·.

Schätzung: 100,00 €

6099

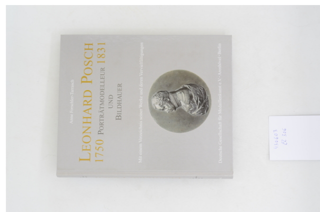


BROCKMANN, G. Die Medaillen Joachim I.-Friedrich Wilhelm I. 1499-1740. Die Medaillen der Kurfürsten und Könige von Brandenburg-Preußen. Band 1 [alles Erschienene]. Köln 1994. 399 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. Beigefügt: OELRICHS, J.C.C. Erläutertes Chur-Brandenburgisches Medaillenkabinet aus richtig in Kupfer, von lauter Originalien, abgebildeten, beschriebenen und in chronologischer Ordnung, größesten Theils aus archivalischen Nachrichten historisch erklärten Gedächtnißmünzen. Zur Geschichte Friedrich Wilhelm des Großen. Nachdruck Berlin 1988 der Originalausgabe Berlin 1778. XVI und 8 unpaginierte S. sowie 84 Blätter mit Beschreibungen und Kupferstichabbildungen von 83 Medaillen. Orig.-Pappband. (2)

*Auf dem vorderen Vorsatzblatt in vier Zeilen die handschriftliche Autorenwidmung Mit freundlicher / Empfehlung / Günther Brockmann / Mai 94 sowie die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Letztere ist auch auf der Titelseite angebracht worden. Gunther Hahns Besitzerstempelung befindet sich auch auf der Titelseite des Nachdrucks von Johann Carl Conrad Oelrichs' Werk.*

Schätzung: 30,00 €

6100



FORSCHLER-TARRASCH, A. Leonhard Posch 1750-1831. Porträtmodelleur und Bildhauer. Mit einem Verzeichnis seiner Werke und deren Vervielfältigungen in Eisen- und Bronzeguß, Porzellan und Gips. Berlin 2002. Frontispiz, 284 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband.

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6101



FROMERY, P. Recueil de medailles pour servir à l'histoire de Frederic le Grand dédié à son Altesse Royale Monseigneur le Prince de Prusse par les tres humbles et très obéissans serviteurs Fromery & Fils, à Berlin le 25. Septembre 1764. Berlin 1764. Gestochenes Titelblatt, 51 Tafeln mit typographischem Text und gestochenen Abb. von Medaillen. Feiner dunkelbrauner Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit 5 flachen Bünden und goldgeprägtem mittelbraun gefärbten ledernen Rückenschild. Aufbewahrt in einer dafür eigens angefertigten kassettenförmigen, außen braun bezogenen Buchhülle mit einem goldgeprägten Titelschild auf deren Schmalseite.

Schätzung: 300,00 €

6102



FRIEDLAENDER, J. Hohenzollernsche Schaumünzen. Neu paginierter Sonderdruck o.O. (Berlin) o.J. (1884) aus: Jahrbuch der Königlich Preussischen Kunstsammlungen 5, 1884, S. 151-153 samt 1 Tf. 5 S., 1 Abb. im Text (Porträt des Verfassers dessen faksimilierter mit 1 Tf. Orig.-Broschur, der Umschchlag mit diversen Läsionen. Beigefügt: SALLET, A. von. Die Medaillen des Kurfürsten Joachim I. von Brandenburg. Neu paginierter Sonderdruck Berlin 1876 aus: Zeitschrift für Numismatik 3, 1876, S. 390-402. 12 S., 2 Abb. im Text. Umschlaglose Orig.-Broschur. ERBSTEIN, J.R. Schaumünzen Markgraf Albrecht's, Herzogs in Preussen. Sonderdruck Nürnberg 1865 aus: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1865, Nr. 3 und 4., Sp. 96-100 und 144-147. 11 S., 3 Abb. im Text. Grüne Steifbroschur, wohl um 1900, die Rückenpartie mit Leinen, die Deckel außen mit Gustavmarmorpapier bezogen. BAHRFELDT, M. von. Die Schaumünzen der Universität Halle-Wittenberg 1694-1925. Halle (Saale) 1926.23 S., 3 Tfn. SUHLE, A. Zur Berliner Medaillengeschichte des 19. Jahrhunderts, insbesondere zur Geschichte der von der Kgl. Münze herausgegebenen offiziellen Medaillen. In: 100 Jahre Numismatische Gesellschaft zu Berlin 1843-1943, o.O. (Berlin) o.J. (1943), S. 18-27 und Tf. I. Orig.-Broschur. (5)

Die 87 S. und 3 Tfn. umfassende Festschrift der Numismatischen Gesellschaft zu Berlin beinhaltet 19 weitere Beiträge, u.a. HÄVERNICK, W. Der Brakteatenfund von Lettin (S. 28-32 samt Tf. II), ENGELHARDT, W. Ärzte als Numismatiker und Münzensammler (S. 43-54).

Schätzung: 40,00 €

6103



GEBHART, H. Der Münchener Medailleur Josef Bernhart. Halle (Saale) 1932. 8 S., 8 Tfn. Orig.-Broschur.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6104

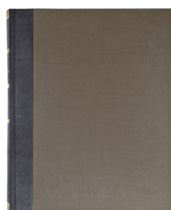


HABICH, G. Die deutschen Medailleure des XVI. Jahrhunderts. Halle (Saale) 1916. XVIII, 290, 2 unpaginierte S., 12 Tfn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, der Rücken und der Vorderdeckel mit Goldprägung. Beigefügt: EBNER, J. Katalog der Ausstellung deutscher Renaissance-Medaillen, veranstaltet vom K. Münzkabinett Stuttgart mit Unterstützung der Stuttgarter numismatischen Vereinigung. Esslingen 1909. 44 S., 3 Tf. Orig.-Broschur. Beide Werke von sehr gepflegtem Zustand. (2)

*Auf den Titelseiten beider Veröffentlichungen die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Eine solche ist im Werk von Georg Habich ebenfalls im unteren Eckbereich von S. 38 angebracht worden.*

Schätzung: 70,00 €

6105


ex 6105

HABICH, G. Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. Erster Teil: Die deutschen Schaumünzen des XVI Jahrhunderts, geordnet nach Meistern und Schulen. Zweiter Band, erste Hälfte. Nachdruck München 1971 der Originalausgabe München 1932. (Anknüpfend an die Nummerierung des Ersten Bandes vom Ersten Teil des Gesamtwerkes:) S. LXXXI-CXXIV, S. 263-460, zahlreiche Abb. im Text, Tf. CXCVII-CCCII. Dunkelbrauner Orig.-Halbledereinband mit goldgeprägtem Rücken. Im schlichten verlagsmäßig herausgegebenen Orig.-Schuber.

Schätzung: 125,00 €

6106



HASSELMANN, W. Berlin. Marken und Zeichen. München 1987. 376 S. zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Pappband.

Im Katalog sind auch diverse Firmenmedaillen und weitere Medaillen aufgenommen worden.
*Auf dem Titelblatt sowie im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 15,00 €

6107



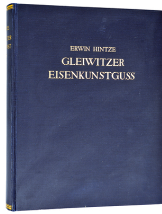
HEIDEMANN, M. Medaillenkunst in Deutschland von 1895 bis 1914. (Die Kunstmedaille in Deutschland Band 8) Berlin 1998. 545 S., zahlreiche Abb. auf den sich von S. 367-487 erstreckenden Tfn. Orig.-Pappband.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6108



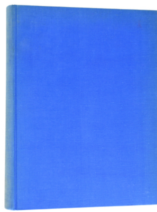
ex 6108

HINTZE, E. Gleiwitzer Eisenkunstguss. Breslau 1928. VIII, 150 S., 100 Tfn. Dunkelblauer Orig.-Ganzleineneinband mit Goldprägung auf dem Rücken und dem Vorderdeckel. Bewahrt in einer in jüngerer Zeit dafür eigens angefertigten braunen Buchkassette, deren Rückenpartie mit dunkelbraunem Leder und deren beiden Deckel mit entsprechenden Eckbezügen bespannt sind. Die übrigen Partien des Korpus sind außen mit mittelbraunem Leinen bezogen. Dieses Behältnis sowie die sehr seltene Originalpublikation in einem bemerkenswert gutem Zustand.

Unverzichtbares Werk zur preußischen Eisenkunst.

Schätzung: 400,00 €

6109

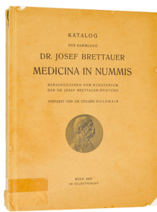


HOFFMANN, T. Jacob Abraham und Abraham Abramson. 55 Jahre Berliner Medaillenkunst 1755-1810. (Schriften der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums 31). Frankfurt (Main) 1927. 158 S., 42 Tfn. Blauer Ganzleineneinband, wohl des zweiten oder dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Rückenpartie etwas verschienen, sonst ein gepflegtes Exemplar.

*Auf der Titelseite und in der unteren Ecke von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 180,00 €

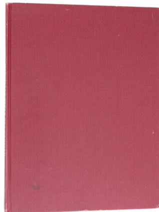
6110



HOLZMAIR, E. Sammlung Dr. Josef Brettauer. Medicina in Nummis. Wien 1937. Frontispiz (Reproduktion einer Portraitaufnahme des Sammlers), XVI, 384 S., 25 Tfn. Orig.-Broschur. Der Umschlag mit leichten Läsuren, ein Einriss unten am Rücken ist mit transparenter Klebefolie repariert.
CS 16354; MMAG 5404.

Schätzung: 20,00 €

6111



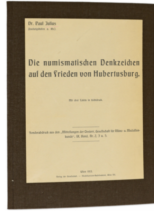
IVERSEN, J. Medaillen auf die Thaten Peter des Grossen. Nachdruck London 1978 der Ausgabe St. Petersburg 1872. XXVII, 66 S., 12 Tfn. Orig.-Ganzleinen.
CS 14940; MMAG -.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6112



JULIUS, P. Die numismatischen Denkzeichen auf den Frieden von Hubertusburg. Neu paginierter Sonderdruck Wien 1913 aus: Mitteilungen der Oesterreichischen Gesellschaft für Münz- und Medaillenkunde 9, 1913, S. 28-34, 51-55, 83-91 samt Tfn. 5-7) 22 S., 3 Tfn. Steifbroschur mit einem aus braunem Textil bezogenen Buchkörper. Auf den Vorderdeckel montiert ist der zurechtgeschnittene bedruckte Vorderumschlag der Orig.-Broschur. Tadelloses Exemplar.

Der Katalog erfasst gemeinsam mit den nichtmonetären Gedenkstücken auch die auf diesem Anlass geprägten Münzen.
*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 22 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6113



KAISER, H. Medaillen, Plaketten, Abzeichen der deutschen Luftfahrt. Gütersloh 1998. VIII, 654 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. Die oberen Ecken leicht bestoßen.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 10,00 €

6114



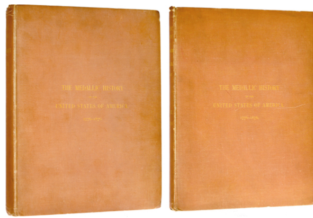
LEHNERT, H. Henri François Brandt. Erster Medailleur an der königlichen Münze und Professor der Gewerbe-Academie zu Berlin (1789-1845). Leben und Werke. Berlin 1897. Frontispiz, 1 unpaginierte, 73 S., 22 Tfn. Dunkelblauer Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit blauem Elefantenhautpapier bezogen. Das Papier gleichmäßig fein gebräunt, aber ein außergewöhnlich gepflegtes Exemplar.

*Auf der Titelseite und in der unteren Ecke von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6115



LOUBAT, J.F. The Medallic History of the United States of America 1776-1876. Text- und Tafelband, separat gebunden, New York 1878. LXIX, 478 S., XVI, 86 gestochene Tfn. Folioformat. Orig.-Halbleinenbände, Rauhschnitt. Die Einbände leicht berieben und min. bestoßen. (2)

Schätzung: 300,00 €

Verso auf dem Vorsatzblatt in Tinte die handschriftliche vierzeilige Autorenwidmung James V. Parker Esq. / from his friend / J F Loubat / Newport August 20th 1879. James Vanderburgh Parker (1830 in Troy, New York, † 1917 in New York City), Sohn einer einer vermögenden US-amerikannischen Familie, konnte seinen Horizont durch Studienaufenthalte in Frankreich und in Heidelberg erweitern. Der familiäre Wohlstand und sein späteres Erbe boten ihm die Möglichkeit , ohne jeglichen beruflichen Pflichten und Aufgaben, sich eine maßgebliche Position im gesellschaftlichen Leben der Upperclass New Yorks zu erarbeiten und diese weiter zu kultivieren, Neben seines ererbten Wohnsitzes in New York besaß er ein Sommerhaus in Newport auf Rhode Island, wo er in gewöhnlich die ganze Saison über residierte. Vermutlich hatte er dort auch den Philanthropen Joseph Florimont Loubat (* 1831 in New York, † 1927 in Paris) zu Gast und von diesem dort 1879 das hier vorliegende Produkt von dessen numismatischer Autorentätigkeit überreicht bekommen, nachdem es vor Ort mit einem eigenhändigen Widmungstext seines Verfassers ausgestattet worden war. Der handschriftliche Text dokumentiert, dass die beiden Männer miteinander befreundet waren. Es ist sehr wahrscheinlich, dass sie sich bereits in jungen Jahren in Heidelberg kennengelernt hatten, da der nur gut einen Monat jüngere Loubat ebenfalls seine wissenschaftliche Ausbildung an der dortigen Universität begonnen hatte. Auch in den den Kreisen der gehobenen New Yorker Gesellschaft düften sie sich später vielfach begegnet haben. Der aus einem vermögendem franco-amerkanischen Hause stammende und ebenfalls finanziell unabhängige Loubat profilierte sich nach seinem Studium, das er in in New York fortgesetzt und in Paris mit Erfolg abgeschlossen hatte, sowohl als leidenschaftlicher Segler als auch schier unermüdlicher Mäzen der Wissenschaften, insbesondere auf dem Gebiet der Altamerikanistik und der Amerikanistik. Für sein finanzielles Enggagement, mit dem er europäische und amerikanische Universitäten, Museen und weitere wissenschaftliche Einrichtungen bedachte, empfing er diverse Ehrungen und Auszeichnungen, beginnend mit der Verleihung des Ehrendoktortitels der juristischen Fakultät der Universität Jena im Jahre 1869. Im letzten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts bedachten ihn Spanien und Portugal sowie der Vatikan mit Ordensverleihungen, 1894 erhob ihn Papst Leo III. in den Herzogsstand. 1907 wurde er Mitglied der Acadenie des inscriptions et de belles lettres. 1910 erhielt er von der Königlich-Preußischen Akademie der Wissenschaften die Leibnitzmedaille, nachdem er ihr bereits 1889 eine Summe von 22.900 Goldmark zur Einrichtung eines alle fünf Jahre*

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6116

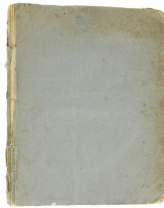


MÜLLER-DIETZ, H./GRIBANOV, E.D. Medizin und Ärzte auf russischen Medaillen. Berlin 1984. 170 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. Ausriss im Eckbereich des hinteren Deckblatts.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6117



ex 6117

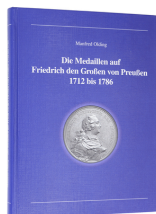
OELRICHS, J.C.C. Erläutertes Chur-Brandenburgisches Medaillenkabinet aus richtig in Kupfer, von lauter Originalien, abgebildeten, beschriebenen und in chronologischer Ordnung, größesten Theils aus archivalischen Nachrichten historisch erklärten Gedächtnißmünzen. Zur Geschichte Friedrich Wilhelm des Großen. Berlin 1778. XVI und 8 unpaginierte S. sowie 84 Blätter mit Beschreibungen und Kupferstichabbildungen von 83 Medaillen. Orig.-Interimsbroschur mit rauhem Buchschnitt. Der Umschlag im Rückenbereich defekt, doch die Fadenbindung intakt. CS -, vgl. 14629 (die französische Fassung); Dekesel O20; Lipsius S. 294; MMAG -.

Verso auf dem Titelblatt die mittels eines separaten Druckvorgangs oberhalb des Druckervermerks eingefügte einzeilige Namensangabe M. K. F. W. Erbstein. Das vorliegende Buch stammt demnach aus der Bibliothek des Verlegers, Historikers und Numismatikers [Magister] Karl Friedrich Wilhelm Erbstein (1757 in Dorf-Wehlen bei Pirna; † 9. Juli 1836 in Dresden). Nach seiner schulischen Ausbildung an der Kreuzschule in Dresden und der Unterweisung in der hebräischen Sprache durch seinen Vater, dem evangelischen Pastor M. Johann Christoph Erbstein studierte Karl Friedrich Wilhelm ab 1777 an der Universität Leipzig zunächst Theologie und Geschichte, verlegte sich jedoch 1780/81 auf ein Studium der Medizin an den Hochschulen in Dresden und Leipzig. Im Laufe seiner Studien hatte er den Magistertitel erworben, promovierte indes nicht, sondern gründete stattdessen 1784 einen Buchhandel in Meißen, dem er einen Verlag anschloss und 1799 mit einem Buchhandelsgeschäft in Lübben ergänzte. Aufgrund seiner eigenen historischen und naturkundlichen Veröffentlichungen, seiner Verlegertätigkeit und dank seiner fruchtbaren Kontaktpflege zu etablierten Persönlichkeiten der Wissenschaft verlieh ihm die Universität 1802 das Ehrendoktorat. Doch vier Jahre später musste er aufgrund der wirtschaftlichen Verschlechterungen, die aus dem Krieg gegen das napoleonische Frankreich resultierten, seine bisherige berufliche Tätigkeit aufgeben. 1810 zog er mit seiner Familie nach Dresden und arbeitete von 1814 bis 1817 dort als Kassenschreiber der königlich-sächsischen Hauptkasse für die öffentlichen Straf- und Versorgungsanstalten. Schon in dieser Phase nutzte er seine über Deutschland hinausreichenden Kontakte zu Münzensammlern und numismatisch Interessierten auch händlerisch, was eine Annonce aus dem Jahre 1815 belegt. Nach Aufgabe seiner Tätigkeit bei der Hauptkasse widmete er sich ausschließlich seinen historischen und numismatischen Interessen, stellte sich als beratender numismatischer Fachmann zur Verfügung und übernahm Auktionsvertretungen. Zugleich veröffentlichte er auf dem Gebiet der Geschichte und Münzkunde weitere Arbeiten, zu nennen sind hier insbesondere seine in drei Heften zwischen 1816 und 1828 erschienenen "Numismatische Bruchstücke in Bezug auf sächsische Geschichte". 1830 veräußerte er*

Schätzung:
300,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6118

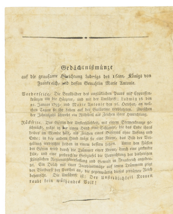


OLDING, M. Die Medaillen auf Friedrich den Großen von Preußen 1712 bis 1786. Regenstauf 2003. 288 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Pappband.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6119



ex 6119

REICH, J.C. Einseitig bedruckter Beschreibungszettel ohne Name des Herausgebers, o.O. (Fürth) o.J. (1793?) zu der seitens dieses Stempelschneiders und Medaillenverlegers produzierten Medaille ("Gedächtnißmünze") 1793 "auf die grausame Hinrichtung Ludwigs des 16ten, Königs von Frankreich und dessen Gemahlin Marie Antonie". Blattgröße: 17x14 cm. Das zweifach gefaltete, leicht geknitterte und durch zwei kleine Löchlein perforierte Blatt ist aufgezogen auf ein in entsprechenden Maßen zurechtgeschnittenes Papier. Der durch das eine der Löchlein verlorene, aus drei Buchstaben gebildete Textwort ist in säuberlicher Handschrift auf dem hinterlegten Papier wieder ergänzt worden.
Von großer Seltenheit.

Johann Christian Reich ließ den vorliegenden Zettel zur Beschreibung und zugleich zur Verpackung der in seiner Werkstatt geschaffenen Medaille auf die Hinrichtung von König Louis XVI am 21. Januar 1793 und dessen Gemahlin Marie Antoinette am 16. Oktober desselben Jahres (Hennin 545) anfertigen.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6120



ROLL, K. Die Schaumünzen auf die Salzburger Emigration. Halle (Saale) 1925. 24 S., 9 Tfn. Orig.-Klammerbroschur. Die Klammerheftung durch eine jüngere Fadenheftung ersetzt.

Auf dem Vorderdeckel sowie auf der Titelseite dreizeilige Besitzerstempelung HOBRIA Auktionshaus Berlin / Briefmarken - Münzen - Kleinantiquitäten / 102 Berlin, Karl-Marx-Allee 45. Die HOBRIA versteigerte seit den Sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts Münzen und Medaillen. Diese im Staatsbesitz der Deutschen Demokratischen Republik befindliche Firma bestand bereits im Jahre 1958 in Berlin (Ost) und betrieb neben ihrem Handel auch einen Verlag, der in den Sechziger Jahren u. a. auch drei Kataloge zu den vor der Reichsgründung geprägten Münzen der Königreiche Preußen, Bayern und Württemberg herausgab, die ähnlich wie die von Kurt Jaeger verfassten Kataloge ausgerichtet waren. Das Unternehmen wurde zum 1. Januar 1976 vom Staatlichen Kunsthandel der DDR übernommen (A. Bahlmann, F. Hübner, B. Isphording, S. Klüh [Bearb.]. Findbücher zu den Beständen des Bundesarchivs: Staatlicher Kunsthandel der DDR, "VEB Bildende Kunst und Antiquitäten" Bestand DR 144. Berlin 2017, S. 31).
Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die vierzeilige Stempelung STAATLICHER KUNSTHANDEL DER DDR / Münzankauf und Auktionen / Berlin, Chausseestraße 16 / Telefon: 2 82 99 20.
*Auf der Titelseite sowie in der Peripherie von S. 24 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6121

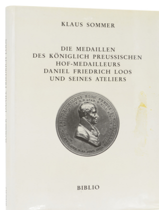

ex 6121

SEYLER, G.D. Leben und Thaten Friedrich Wilhelms des Grossen, Churfürsten zu Brandendurg zc. zc. zc. Aus den bewährtesten Geschicht-Schreibern in beliebte Kürtze verfasset, durch glaubwürdige Urkunden bestätiget, und mit Medaillen und Münzen erläutert. Frankfurt und Leipzig o. J. (1730). 10 unpaginierte, 308, 14 unpaginierte S., 62 Textkupfer. Halbpergamenteinband, wohl des zweiten Drittels des 18. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und handschriftlichem vierzeiligem Rückentitel. Die Deckel außen bezogen mit Kleisterpapier. Der Einband berieben, Schadstelle im Rückenbereich des Pergamentbezuges.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die handschriftliche Widmung Schol. Gustrov. / d.d. / Cl. Hrch. Trotsche / 1815 (Scholae Gustrovii donum dedit Carl Heinrich Trotsche, 1815 - Der Schule zu Güstrow gab Carl Heinrich Trotsche [dieses Buch] zum Geschenk).
Auf dem Vorderdeckel ein wohl infolge dieser Schenkung aufmontiertes kleines handschriftlich beschriebenes Standortetikett.
Verso auf dem Vorsatzblatt die wohl im dritten Viertel des 20. Jahrhunderts aufgebrachte Stempelung In das Bücherverzeichnis des / Lehrerausbildungskurses Güstrow eingetragen ..., samt des handschriftlichen Inventar- und Standorteintrags.
*Recto auf dem Titelblatt die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 180,00 €

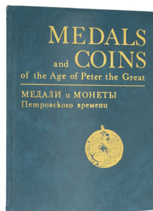
6122



SOMMER, K. Die Medaillen des königlich preußischen Hof-Medailleurs Daniel Friedrich Loos und seines Ateliers. (Monographien zur Numismatik und Ordenskunde Band 2). Osnabrück 1981. XXIII, 233 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinen.

Schätzung: 50,00 €

6123

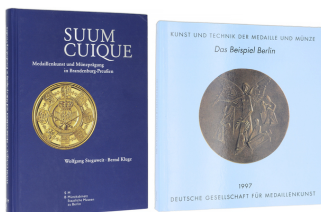


SPASSKY, I./SHCHUKINA, E. Medals and Coins of the Age of Peter the Great. Leningrad 1974. 40 S., 84 unpaginierte S. mit zahlreichen mehrfarbigen Abb. und derer Beschreibungen. Orig.-Kunstledereinband.

Titel und Texte sind sowohl in englischer als auch in russischer Sprache verfasst.
*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6124



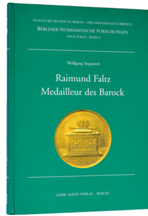
STEGUWEIT, W. (Hrsg.). Kunst und Technik der Medaille und Münze. Das Beispiel Berlin. (Die Kunstmedaille in Deutschland Band 7). Berlin 1997. 432 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. Beigefügt: STEGUWEIT, W./KLUGE, B. Suum Cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen. (Das Kabinett 10) Berlin 2008. 280 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. (2)

*Auf der Titelseite beider Veröffentlichungen die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6125



STEGUWEIT, W. Raimund Faltz. Medailleur des Barocks. (Berliner numismatische Forschungen 9) Berlin 2004. 191 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6126



KONVOLUT. Beinhaltend: KUHN, H. Hans Reinhart, ein Meister der mitteldeutschen Renaissance-Medaille. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1942 aus: Blätter für Münzfreunde 76. Jahrgang, 1941, S. 169-184 samt Tf.15-19. 16 S., 6 (verlagsmäßig lose eingelegte) Tfn. Orig.-Klammerbroschur. BERNHART, M. Bildnismedaillen Karls V. Neu paginierter Sonderdruck aus: Archiv für Medaillen- und Plaketten-Kunde 5, 1925/1926, s. 137-143 samt Tf. XVIII. 7 S., 1 Tf. Orig.-Broschur. BECHTOLD, A. Georg Pfründt. Sonderdruck aus: Archiv für Medaillen- und Plaketten-Kunde IV, 1923/1924, S. 1-62. samt Tf. I-VII. 62 S., 7 Tfn. Orig.-Broschur. Der Umschlag mit kleineren Läsionen und fleckig. RÜHLE, S. Ein Bild des Danziger Medaillen-Künstlers Johann Höhn's des Jüngeren. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1931 aus: Blätter für Münzfreunde 66. Jahrgang, 1931, S. 250-252 samt Tf. 373. 3 S., 1 Tf. Orig.-Klammerbroschur. STUTTMANN, F. Ein Beitrag zum Werke Jean Cavaliers. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1931 aus: Blätter für Münzfreunde 66. Jahrgang, 1931, S. 411f, 417-419 samt Tf. 385-387. 6 S., 3 Tfn. HUSZAR, L. Szent Györgi érmek - Georgsmünzen. (Bibliotheca Humanitatis Historica 4). Einseitige Fotokopien der Originalausgabe Budapest 1940. 52 S., 8 Tfn. Lose Seiten, bewahrt in einem privat angefertigtem Umschlag. SCHWARZ, D. Schweizerische Medaillenkunst Bern 1955. 18 S., 16 Tfn. Orig.-Broschur. (7)

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORDEN UND EHRENZEICHEN

6127



WERLICH, R. Russian Orders, Decorations and Medals including those of imperial Russia, the provisional government and the Soviet Union. Washington D.C. 1968. 8 unpaginierte, 139 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. Die Bewertungsliste inliegend. Beigefügt: DOTSENKO, V.D./BOYNOVICH, A.D./KUPPRUKHIN, V.A. Znaki i zhetoni. Rossijskogo Umperatorskorgo Flota - The Badges & Tokens of the Russian Imperial Navy 1696-1917. St. Petersburg 1993. Texte in russischer Sprache. 140, 4 unpaginierte S., 183, größtenteils mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. DUROV, V.A. Russkie i sowetskie boewie nagradi - Russian and Soviet Military Awards. o. O. 1990. Texte in Russisch und Englisch. 103 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Broschur. HERFURTH, D. Sowjetische Auszeichnungen. Ein Katalog. - Soviet Awards. A Catalogue. Zweite Ausgabe Berlin 1995. 144 S., zahlreiche Abb., 4 mehrfarbige Tfn. mit Wiedergabe der Ordensbänder. Orig.-Broschur. TSCHEPURNOV, N.I. Rossijkie nagradnie Medali 6 Teile in 7 Heften, Tscheboksary 1993-1995. 72 S. , zahlreiche Abb. [Tel 1]; 562 S. (verteilt auf die nachfolgenden Teile), zahlreiche Abb. Orig.-Broschuren. HERMANN HISTORICA OHG (Hrsg.). Russische Orden aus hochadeligem Besitz Katalog zur 39. Auktion München, 20.10.2000. 95 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. 52 Nrn. Ergebnisliste inliegend. (12)

Schätzung: 60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6128



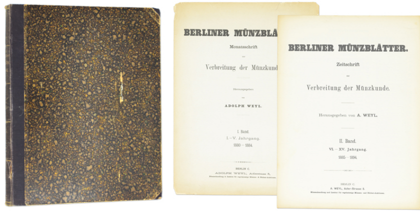
ex 6128

ARCHIV FÜR MEDAILLEN- UND PLAKETTEN-KUNDE. Internationale illustrierte Zeitschrift, herausgegeben von der Münzhandlung A. Riechmann & Co. I.-V. Jahrgang Halle (Saale) 1913-1926. Vollständige Folge dieser Zeitschrift in 13 Heften. Orig.-Broschuren, aufbewahrt in 2, wohl im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts dafür eigens gefertigten, mit mittelbraunem Leinen bezogenen kassettenförmigen Behältnissen, mit einem goldgeprägten dunkelbraunen ledernen Titelschild auf einer der langen Schmalseiten und goldgeprägten Deckeln. (2)

Schätzung: 200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6129



BERLINER MÜNZBLÄTTER, 9.-11. Jahrgang, 1888-1892. Beinhaltend die lückenlose Folge der Hefte 89-148, umfassend Sp. 817-1389. Hinten angebunden: handgeschriebenes Inhaltsverzeichnis der enthaltenen Jahrgänge. Brauner Halbleineneinband um 1900, der Rücken goldgeprägt. Die Deckel außen bezogen mit bräunlichem Gustavmarmorpapier. Der Einband etwas beschabt. Beigefügt: Inhalts-Verzeichniss der Berliner Münz-Blätter. Zeitschrift zur Verbreitung der Münzkunde I. Band. I.-V. Jahrgang 1880-1884. Unbeschnittener Bogen; Inhalts-Verzeichniss der Berliner Münz-Blätter. Zeitschrift zur Verbreitung der Münzkunde II. Band. VI.-XV. Jahrgang 1855-1894. Unbeschnittener Bogen.

*Die Besitzerstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn * auf der ersten Seite des Jahrgangs 1888.*

Schätzung: 80,00 €

6130



BERLINER MÜNZBLÄTTER, 20-22. Jahrgang, 1899-1901. Beinhaltend die lückenlose Folge der Hefte 221-256, umfassend Sp. 2543-3118. Brauner Halbleineneinband, wohl bald nach 1901, der Rücken goldgeprägt. Die Deckel außen bezogen mit bräunlichem Gustavmarmorpapier. Beigefügt: Inhalts-Verzeichniss der Berliner Münz-Blätter. Zeitschrift zur Verbreitung der Münzkunde II. Band. XVI.-XXII. Jahrgang 1895-1901 einschl. Unbeschnittener Bogen.

*Die Besitzerstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn * auf der ersten Seite des Jahrgangs 1899.*

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6131



BERLINER MÜNZBLÄTTER. Komplettes Set der Neuen Folge mit den Bänden I-XI (= Jahrgänge 23-53 der Gesamtreihe). Beinhaltend: Bände I und II in einheitlichen dunkelbraunen Halbledereinbänden, wohl des ersten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, Band III in einem mittelbraunem Halbledereinband, wohl des zweiten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, Bände IV-V in einheitlichen schwarzen Halbleineneinbänden, wohl um 1920, Bände VI-IX in einheitlichen schwarzen Bibliotheksleineneinbänden, wohl des letzten Jahrfünfts des 20. Jahrhunderts, Band X in einem dunkelbraunen Ganzleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, Band XI in einem schwarzen Halbleineneinband, wohl der fortgeschrittenen Dreißiger bis Fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts. Das Doppelheft Nr. 349/350 vom Januar 1932 ist des X. Bandes nicht mit eingebunden, sondern diesem Band als Orig.-umschlaglose Broschur lose beigefügt. Die Inhaltsverzeichnisse der Bände VI-VIII sind in Fotokopie diesen beigefügt, die übrigen Bände enthalten ihre im Original. Im Band VII sind die fehlenden Tfn. 86-89 und 95 durch lose beigefügte Fotokopien ersetzt, ebenso die fehlenden S. 345-346. Beigefügt: Sitzungsberichte der Vereinigten Numismatischen Gesellschaften Deutschlands und Oesterreichs für das Jahr 1911. Berlin 1912. 48 S. Dto. ... für das Jahr 1913. Berlin 1914. 36 S. Dto. ... für die Jahre 1914, 1915, 1916. Berlin 1917. 74 S. Orig.-Broschuren, die Ausgabe von 1917 mit kleineren Defekten am Umschlag im Bereich des Rückens. (14)

*Auf der Titelseite sämtlicher Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Band I ist zudem auf dem vorderen Vorsatzblatt verso mit der Besitzerstempelung Langhammer gekennzeichnet.*
Die beiden Sitzungsberichte der Vereinigten Numismatischen Gesellschaften Deutschlands und Oesterreichs für das Jahr 1913 und für die Jahre 1914, 1915, 1916 tragen auf den vorderen Deckblättern der Umschläge jeweils die Besitzerstempelung ORTWIN MEYER / HANNOVER / Stolzestraße 28. Der Genannte (1881 in Bremen, † 1941) arbeitete von 1909 bis 1929 im Beamtenstatus als Sekretär am Provinzial-Museum Hannover und leitete von 1911-1926 als Autodidakt das dortige Münzkabinett. 1939 ernannte ihn die Provinzialverwaltung zum Beauftragten für die niedersächsische Münzforschung.*
Zum Jahre 1934 wurden die Berliner Münzblätter unter dem neuen Titel "Deutsche Münzblätter" weitergeführt (siehe unsere Kat.-Nr. 3139).

Schätzung:
800,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6132



BERLINER NUMISMATISCHE FORSCHUNGEN, komplettes Set. Bestehend aus den Bänden 1-5, 1987-1991. Orig.-Broschuren. (5)

Schätzung: 40,00 €

6133



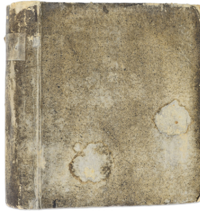
ex 6133

BERLINER NUMISMATISCHE ZEITSCHRIFT, vollständiges Set dieses von 1949-1979 herausgegebenen Periodikums. Beinhaltend alle 4 Bände in den 41 erschienenen Einzel- und Doppelheften (I. Band 1949-1952, Hefte Nr. 1-12; II. Band 1953-1958, Nr. 13-24; III. Band 1959-1974, Nr. 25-36; IV. Band 1975-1979 Nr. 37-41) sowie die zu den jeweiligen Bänden zugehörigen Hefte mit dem Titel sowie dem Inhaltsverzeichnis. Orig.-Broschuren. Beigefügt: WRUCK, W. BNZ-Katalog der deutschen Münzen von 1806 bis 1918 (Sonderdruck aus: Berliner Numismatische Zeitschrift Band II [Beilage], Berlin 1958. 91 S. in einzelnen ungebundenen Lagen. Beigefügt nachfolgende Sonderdrucke aus der Berliner Numismatischen Zeitschrift: BEHRENS, G. Kelten-Münzen von Manching (aus Heft 8, 1951, S. 217-222); JÄEGER, A. Stempelsprünge auf Arsakiden Münzen (aus Heft Nr. 19, S. 141-144, 2 Exemplare); DERS. Das Bild der sassanidischen Königskrone (aus Heft Nr. 9, S. 252-254, 2 Exemplare); KRUSY, H. Zur Münzpolizei der Stadt Hamm. DERS. Kupferzeichen der Stadt Unna, 1427 (1419) (aus Heft Nr. 39, S. 51-53). KRUG, G. Die Sprüche auf den braunschweigischen Kippermünzen und ihre Deutung (aus Heft 28, 1966, S. 85-88). (52)

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6134



ex 6134

BERLINISCHE NACHRICHTEN VON STAATS- UND GELEHRTEN -SACHEN, Jahrgang 1767. Vollständige Ausgabe, beinhaltend 157 Ausgaben mit fortlaufender Nummerierung und Paginierung, in einen Band gebunden. 724 S. Dreiseitiger Rotschnitt. Orig.-Pappband mit Sprenkelpapierbezug, wohl des letzten Drittels des 18. Jahrhunderts. Auf dem Rücken ein mit dem Erscheinungsjahr handbeschriebenes Etikett. Der Einband berieben und bestoßen, der Vorderdeckel außen wasserfleckig.

Die 1740 aus der Zeitung „Neuer Berlinischer und Potsdammischer Staats- und gelehrter Mercurius" hervorgegangenen „Berlinische Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen“ erschien ursprünglich dreimal pro Woche, Dienstags, Donnerstags und Samstags, seit ca. 1840 als tägliche Ausgaben von Dienstag bis Sonntag. Sie enthielten Nachrichten und vielfältige Neuigkeiten aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, insbesondere auf Berlin und das Umland sowie auf das Königreich Preußen, aber auch Meldungen zu Immobilienverkäufen oder Versteigerungen, sogar mitunter aufschlussreiche Details zu numismatischen Gedenkstücken, die von hiesigen Medailleuren produziert worden sind. Anfang Juni 1872 wurde das Blatt in "Spenersche Zeitung" umbenannt.
*Verso auf dem vorderen Vorsatzblatt sowie auf S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 100,00 €

6135



Berlinsche Nachrichten
Von Staats- und Gelehrten Sachen.
No. 1. Donnerstags den 2. Januar 1777.
Zum Anfange des 1777. Jahres.

ex 6135

BERLINISCHE NACHRICHTEN VON STAATS- UND GELEHRTEN -SACHEN, Jahrgang 1777. Vollständige Ausgabe, beinhaltend 156 Ausgaben mit fortlaufender Nummerierung und Paginierung, in einen Band gebunden. 824 S. Dreiseitiger Rotschnitt. Orig.-Pappband mit Sprenkelpapierbezug, wohl des letzten Viertels des 18. Jahrhunderts. Auf dem Rücken ein mit dem Erscheinungsjahr handbeschriebenes Etikett. Der Einband bestoßen und etwas berieben.

*Verso auf dem vorderen Vorsatzblatt sowie auf S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 100,00 €

6136



ex 6136

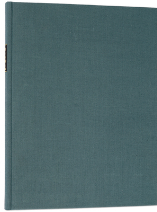
BERLINISCHE NACHRICHTEN VON STAATS- UND GELEHRTEN -SACHEN, Jahrgang 1784. Vollständige Ausgabe, beinhaltend 157 Ausgaben mit fortlaufender Nummerierung und Paginierung, in einen Band gebunden. 102 S. Dreiseitiger Rotschnitt. Orig.-Pappband mit Sprenkelpapierbezug, wohl des letzten Jahrfünfts des 18. Jahrhunderts. Auf dem Rücken ein mit dem Erscheinungsjahr handbeschriebenes Etikett. Der Einband bestoßen und stärker beschabt, daher Schäden am Papierbezug der Buchdecke.

*Verso auf dem vorderen Vorsatzblatt sowie auf S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6137

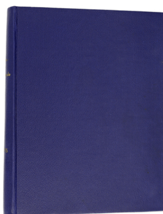


BLÄTTER FÜR MÜNZFREUNDE VI. Band, XXI.-XXIV. Jahrgang, 1885-1888. Vollständige Ausgabe, beinhaltend VIII S., Sp.1114-1457, Tf. 91-96. Grüner Ganzleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem, schwarz gefärbtem ledernen Rückenschild. Ein kurzer Einriss auf den ersten 6 Blättern fachgerecht mit transparentem Restaurationspapier repariert, sonst ein Exemplar von ansprechendem Zustand.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn * sowie die ältere dreizeilige Besitzerstempelung HOBRIA Auktionshaus Berlin / Briefmarken - Münzen - Kleinantiquitäten / 102 Berlin, Karl-Marx-Allee 45. Die HOBRIA versteigerte seit den Sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts Münzen und Medaillen. Diese bereits im Jahre 1958 bestehende Firma verlegte in den Sechziger Jahren auch drei Kataloge zu den vor der Reichsgründung geprägten Münzen der Königreiche Preußen, Bayern und Württemberg heraus, die ähnlich wie die von Kurt Jaeger verfassten Kataloge ausgerichtet waren. Das Unternehmen wurde zum 1. Januar 1976 vom Staatlichen Kunsthandel der DDR übernommen (A. Bahlmann, F. Hübner, B. Isphording, S. Klüh [Bearb.]. Findbücher zu den Beständen des Bundesarchivs: Staatlicher Kunsthandel der DDR, „VEH Bildende Kunst und Antiquitäten“ (1974-2002), Bestand DR 144. Berlin 2017, S. 31).*

Schätzung: 50,00 €

6138



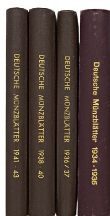
BLÄTTER FÜR MÜNZFREUNDE XIII. Band, XLVII.-L. Jahrgang, 1912-1915. Vollständige Ausgabe, beinhaltend VIII S., Sp. 4911-5966, Tf. 1981-223. Mit einer blauen lederartigen Strukturierung beschichtetem Ganzleineneinband.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6139



DEUTSCHE MÜNZBLÄTTER, komplettes Set, umfassend die Bände 11-14, Jahrgänge 54-63, 1934-1943 (alles Erschienene). Beinhaltend die Einzel- und Doppelhefte Nr. 373-483/484, gebunden in 4 Stücke. Band 11 ist gebunden in rotbraunes Halbleinen, wohl aus der zweiten Hälfte der Dreißiger Jahre, mit goldgeprägtem Rücken, die Deckel außen bezogen mit einem in dunkelbraun und braunorange gestalteten Batik-/Knitterpapier. Die Bände 12-14 sind einheitlich gebunden in braun beschichtetes Ganzleinen, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die beiden fehlenden originalen Tfn. 163 und 164 wurden durch lose beigefügte Fotokopien ersetzt@@. (4)

*Auf der Titelseite des jeweiligen Bandes die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*
Die unter der Herausgeberschaft von Tassilo Hoffmann und Busso Peus 1934-1935 in Gotha und 1936-1943 in Berlin erschienenen Deutschen Münzblätter erschienen als Fortsetzung der Berliner Münzblätter und der Frankfurter Münzzeitung. Das Doppelheft Nr. 485/486, Juli/September 1943 erschien erst am 15. August 1944. Mit seiner Herausgabe musste diese Zeitschrift kriegsbedingt eingestellt werden, die Fortsetzung in der Nachkriegszeit wurde nicht aufgenommen. Daher ist zum letzten Band 14 weder ein Titelblatt noch ein Inhaltsverzeichnis existent.

Schätzung:
150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6140



ex 6140

FRANKFURTER MÜNZZEITUNG. Neue Folge, 1930-1934. Beinhaltend ein komplettes Set der Neuen Folge dieser wichtigen Zeitschrift; I. Band (1.-3. Jahrgang), 1930-1932; II. Band (4. Jahrgang), 1933. In 2 Bänden einheitlich gebunden. Schwarze Halbleineneinbände des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, und je einem goldgeprägten braun gefärbtem ledernen Rückenschild. Die Deckel außen bezogen mit schwarz getöntem Kleisterpapier. Die Einbände leicht berieben. (2)

Schätzung:
75,00 €

Die Neue Folge der Frankfurter Münzzeitung, "Mitteilungsblatt zahlreicher münzwissenschaftlicher Vereine", hatte nur einen kurzen Bestand. Sie wurde 1934 durch die Deutschen Münzblätter ersetzt, die in diesem Jahre aus den Berliner Münzblättern hervorgegangen war (siehe unsere Kat.-Nr. 6139).
Auf dem Spiegel der Vorderdeckel beider Bände das vom Monogrammisten "A.M." geschaffene Wappenexlibris für Hans [Karl] Krusy. Krusy (1905 in Witten, † 1985 ebendort), ein gelernter Handelskaufmann, arbeitete zunächst in einer Vertriebsfirma für Dachdeckerbedarf, die später sein Vater übernahm und ihm schließlich überließ. Bereits als Schüler wandte sich Krusy dem Sammeln von numismatischen Objekten und Briefmarken zu, um sich jedoch schon bald auf die westfälischen Münzen und insbesondere auf die Prägungen von Soest zu spezialisieren. Darüber hinaus legte er eine Sammlung von spätmittelalterlichen Münzen mit Gegenstempeln an, die erst im Jahre 2003 ohne Nennung seines Namens versteigert wurde (Westfälische Auktionsgesellschaft, Auktion 23, Dortmund, 19.-21.5.2003, Nr. 1-214). Bereits 1924 trat er in den Verein für Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete ein und engagierte sich über Jahrzehnte hinweg in diesem Kreis, dessen Mitgliedschaft er bis zu seinem Tode beibehielt. Ab 1922 veröffentlichte er neben diversen genealogischen Arbeiten 35 numismatische Aufsätze sowie zwei Monographien, von denen sein 1974 in Frankfurt am Main publiziertes Werk "Gegenstempel auf Münzen des Spätmittelalters" die bedeutendste Arbeit seines numismatischen Schaffens sein dürfte.*
*Auf den Titelseiten beider Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6141



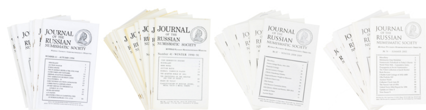
ex 6141

ILLUSTRIRTER ANZEIGER ÜBER GEFÄLSCHTES PAPIERGELD UND UNÄCHTE MÜNZEN, seit 1877 veröffentlicht unter dem Titel ILLUSTRIRTER ANZEIGER FÜR CONTOR UND BUREAU, bis Februar 1884 von Adolf Henze und ab dem Folgemonat von Artur Henze herausgegeben in jeweils 6 Heften pro anno. Vertreten ist hier die geschlossene Folge der Jahrgänge 1-27, 1865-1891. Sämtliche 432 Hefte in zwei gleichartigen braunen Halbledereinbänden, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägten Rücken und je 3 Bünden. Die Deckel außen mit naturfarbenem Leinen bezogen. Beigefügt: Schreibheft mit einem nützlichen handgeschriebenen Register der Jahrgänge 1-27, 1865-1891. (3)

*Die jeweils erste Seite beider Bände mit der Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*
Die in dieser Publikation abgebildeten falschen Münzen wurden bis einschließlich Heft 1, 1879 im Prägedruckverfahren beidseitig reproduziert und je nach ihrer tatsächlichen Beschaffenheit, gold-, silber- und kupferfarben gefasst. Später beschränkte man sich auf Abbildungen im einfachen Druckverfahren. Des Weiteren finden sich sowohl in den unter dem ursprünglichen Titel als auch in den unter dem Nachfolgetitel herausgegebenen Ausgaben Reproduktionen von falschen Geldscheinen, Wechseln, Wertpapieren und anderer manipulierter Dokumente. Dieses Periodikum erschien bis ins Jahr 1922 (Clain-Stefannelli Nr. 599).

Schätzung:
300,00 €

6142



ex 6142

JOURNAL OF THE RUSSIAN NUMISMATIC SOCIETY. Umfangreiches Konvolut dieser 1979 gegründeten Zeitschrift. Folgende zwischen 1980 und 2009 erschienene Ausgaben sind hier enthalten: Nr. 2-3, 4, 12, 13-19, 21-30, 32-36, 39-88. Orig.-Klammerbroschuren. (75)
CS 638a; MMAG -.

Diese Zeitschrift wurde mit dem Titel "Russian Numismatic Journal" gegründet, jedoch bereits mit dem Heft Nr. 3 mit ihrem endgültigen Namen betitelt. Bis ins Jahr 2011 erschienen 91 Hefte.
Der in diesem Konvolut enthaltenen umfangreichen Gruppe von Heften wären lediglich folgende 16 Hefte hinzuzufügen, um diese für die russische Numismatik unverzichtbare Zeitschrift zu vervollständigen: Nr. 1, 5-11, 20, 31, 37, 38, 89-91.

Schätzung:
200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6143



ANDERS RINGBERG GALERIE FÜR NUMISMATIK, Sammelband mit den Katalogpartien der Partien der Sammlung Eberhard Schnuhr. Beinhaltend: Auszug aus dem Katalog der Auktion 25. vom 11.-13.2.1981, S. 29-92, zahlreiche Abb., mit den Nrn. 87-727, samt lose beigefügter Ergebnisliste (die Prägungen unter Friedrich II., Nr. 88-363, mit beigeschriebenen Zuschlagpreisen); Auszug aus dem Katalog der Auktion 29, S. 55-72, zahlreiche Abb., mit den Nrn. 224-410, samt lose beigefügter Ergebnisliste; Katalog der Auktion 30 vom 21.3.1985. Brandenburg Preußen, Deutscher Orden. 84 S., zahlreiche Abb., 1024 Nrn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, der Rücken in Goldprägung betitelt mit SAMMLUNG SCHNUHR.

*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Gunther Hahn hat darüber hinaus vom Buchbinder seine Initialen am Rücken des Einbands als Supralibros in Goldprägung anbringen lassen.*

Schätzung: 20,00 €

6144
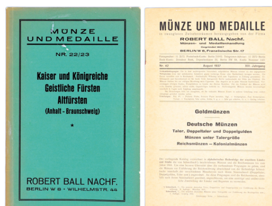


ROBERT BALL NACHF. Sammelband mit den beiden Versteigerungskatalogen zu Johann Wolfgang von Goethe und dessen Umfeld. Beinhaltend: Auktion [3] vom 28.4.1930, Berlin. Versteigerungs-Katalog. Weimar und die Goethe-Zeit (Münzen und Medaillen). VIII, 36 S., 4 Tfn. 653 Nrn. Orig.-Broschur. Beigebunden: Auktion 7 vom 19.4.1932, Berlin. Versteigerungs-Katalog Nr. VII. Goethe. Zum 100. Todestage 1932. Münzen / Medaillen. X, 26 S., 8 Tfn. 436 Nrn. Grün und mit lederartiger Narbung beschichteter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit dem passig zurechtgeschnittenen Titeltext des Umschlags der Orig.-Broschur auf dem Vorderdeckel. Beigefügt: SCHMITZ, W. Goethe und sein Lebenskreis im Medaillenbild. (Das Fenster in der Halle der Kreissparkasse Köln Thema 113, März 1982). 24 S., diverse Abb. Köln 1982. Orig.-Klammerbroschur. (2)

Montiert auf dem Vorderdeckel befindet sich der passig zurechtgeschnittene Titel des Orig.-Umschlags des Katalogs aus dem Jahre 1930.

Schätzung: 30,00 €

6145



ROBERT BALL NACHF., [Festpreiskatalog] Münze und Medaille Nr. 22/23, Berlin Mai 1932. Kaiser und Königreiche, Geistliche Fürsten: Altfürsten (Anhalt-Braunschweig). 112 S. (Anknüpfend an die Nummerierung der Positionen des vorherigen Hefts dieser Reihe:) Nr. 25000-29941. Orig.-Broschur. Beigefügt: Münze und Medaille Nr. 42, August 1937. Goldmünzen. Deutsche Münzen: Taler, Doppeltaler und Doppelgulden, Münzen unter Talergröße, Reichsmünzen, Kolonialmünzen. 36 S. Nr. 45081-1516 und 1-1496. Orig.-umschlaglose Klammerbroschur, das erste Blatt oben fleckig. (3)

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6146

ROBERT BALL NACHF. [Festpreiskatalog] Münze und Medaille Nr. 28, Berlin Juli 1935. Brandenburg-Preußen. XVI, 79 S. (Anknüpfend an die Nummerierung der Positionen des vorherigen Hefts dieser Reihe:) Nr. 30000-33549 und die Literaturpositionen B 77-B 107. Orig.-Broschur. Beigefügt: Münze und Medaille Nr. 30, Oktober 1935. Brandenburg-Preußen (Nachtrag zu Katalog 28), Münzen und Medaillen aller Zeiten und Länder Römische Kaisermünzen. 24 S. Nr. 34511-35542. Orig.-umschlaglose Klammerbroschur. (2)

Schätzung:
15,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6147 **BRANDENBURG-PREUSSISCHE NUMISMATIK, Konvolut Versteigerungskataloge.** Beinhaltend: MÜNZEN UND MEDAILLEN A.G. Auktion XXIII. vom 7.-9.11.1961, Basel. 76 S., 48 Tf. 1087 Nrn., darin S. 22-60, Los-Nrn. 288-856 samt Tf. 11-27. Münzen und Medaillen von Brandenburg-Preußen "Sammlung v. Th. in H. und aus fürstlichem Besitz". Kunsthandwerklicher Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, die Ränder mit einem Band aus entsprechendem Leder umbördelt, die Deckel mit einem aus lunulaförmigen Punzierungen gebildten Rahmendekor. Auf dem Deckel die dreizeilige Blindprägung BRANDENBURG-PREUSSEN / Sammlung Th. Auf dem Spiegel des Rückdeckels in Blindprägung die Signatur des Berliner Sattlers und Buchbinders Friedr. Q. Schertel. FRITZ RUDOLF KÜNKER GmbH & Co. KG. Auktion 300 vom 1.2.2018, Berlin. Spitzenstücke von Brandenburg-Preußen. Die Sammlung Gunther Hahn. 125, 11 unpaginierte S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Broschur. Die Ergebnisliste inliegend. Dr. WALDEMAR WRUCK. Ein Sammelband mit den Katalogen samt der Ergebnislisten folgender 3 Versteigerungen: Auktion vom 29.-30.1.1968, Berlin. Versteigerungskatalog Nr. 17. Sammlung Brandenburg-Preußen und Nachtrag (Universal). 32 S. 14 Tfn. 1755 Nrn. Auktion vom 26.-27.6.1969, Berlin. Versteigerungs-Katalog Nr. 19. Sammlung Rudolf Nadler, Düsseldorf: Brandenburg-Preußen und Nachtrag (Universal aus verschiedenem Besitz. 28 S., 16 Tfn. 1708 Nrn. Auktion vom 22.4.1974, Berlin. Versteigerungs-Katalog Nr. 22. Gold- und Silbermünzen u. a. norddeutsche Staaten und Städte. 4 unpaginierte, 48 S., zahlreiche Abb.635 Nr. (Brandenburg-Preußen: Nr. 244-324). Kunsthandwerklicher Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, die Ränder mit einem Band aus entsprechendem Leder umbördelt, die Deckel mit einem aus lunulaförmigen Punzierungen gebildeten Rahmendekor. Auf dem Deckel die dreizeilige Blindprägung BRANDENBURG-PREUSSEN / Sammlung Nadler. Auf dem Spiegel des Rückdeckels in Blindprägung die Signatur des Berliner Sattlers und Buchbinders Friedr. Q. Schertel. (3)

Schätzung: 30,00 €

Der Sammler "v. Th. in H." war der Kaufmann Achim von Thielau (1907 in Schwerin, † 1984 in Oberstdorf im Allgäu, siehe: Deutsches Geschlechterbuch Band 200, 1996, S.254), der damals in Hamburg wohnte.*
*Mit dem Rundstempel EX LIBRIS * Gunther Hahn * sind auf ihren Titelseiten die 3 Kataloge der Firma Waldemar Wruck gekennzeichnet. Diese Besitzerstempelung befindet sich im Katalog der Münzen und Medaillen AG sowohl auf der Titelseite als auch im unteren Eckbereich der S. 38.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6148



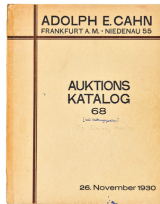
ADOLPH E. CAHN, Auktion 52 vom 27.10.1924 u.f.T., Franfurt/Main. Versteigerungs-Katalog No. 52. Sammlung des Herrn Geheimrats Prof. Dr. h. c. Ferdinand Friedensburg: Münzen des deutschen Mittelalters. Vorwort, Register, 184 S., diverse Abb. im Text, 20 Tfn. 3586 Nrn. Halbleineneinband, wohl des zweiten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und einem in Goldprägung mit SAMMLUNG FRIEDENSBURG bezeichneten Rücken. Die Deckel außen bezogen mit mehrfarbigem Monotypiepapier. Die papiernen Bezüge insbesondere an den Rändern berieben.

*Der Jurist Prof. Dr. Ferdinand Friedensburg (*1858 in Liegnitz, Ó1930 in Hirschberg) durchlief eine Beamtenlaufbahn bis hin zum Oberregierungsrat in Breslau und zum zeitweiligen Senatspräsidenten von Berlin. Aus seiner intensiven Auseinandersetzung mit der Numismatik ging eine ganze Reihe von Aufsätzen und Monographien, insbesondere zur schlesischen Münzkunde hervor. Als Honorarprofessor lehrte er Numismatik an der Breslauer Universität. In seine Privatsammlung integrierte er u. a. Brakteaten der Nordharzer Region, so aus Halberstadt und Quedlinburg, auch feine Exemplare aus dem Fund von Freckleben sowie bedeutende Münzen der Sammlung Friedrich Schwanecke (siehe E. Rappaport, Berlin, Auktion vom 27.9.1909). Ferner konnte er den im 13. Jahrhundert niedergelegten Hortfund von Lubnice (Polen) mit besonderen Prägungen westfälischer Münzstände geschlossen für seine eigene Kollektion erwerben und publizieren. Während er seine Münzsammlung noch zu Lebzeiten versteigern ließ, kam seine umfangreiche Bibliothek erst nach seinem Tode unter den Hammer (Adolph E. Cahn, Frankfurt/Main, Auktion vom 10.5.1930).*
S. 31). Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die vierzeilige Stempelung STAATLICHER KUNSTHANDEL DER DDR / Münzen und Auktionen / 104 Berlin, Chausseestraße 16 / Telefon: 2 82 99 20.
*Auf der Titelseite sowie auf der Leerseite [32] die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6149



ADOLPH E. CAHN, Auktion 68 vom 26.11.1930 u.f.T., Frankfurt/Main. Versteigerungs-Katalog 68. Sammlung Moritz Simon, Berlin, und aus anderem Besitz. Römer, Griechen, Byzantiner, Barbaren, Völkerwanderung. 120 S., 40 Tfn. 2015 Nrn. Orig.-Broschur, der Umschlag mit Läsuren an den Kanten. Die Schätzpreisliste inliegend.

Für den Kaufmann Moritz Simon konnte weder das Geburts- noch das Sterbedatum ermittelt werden. Nachgewiesen ist er in Berliner Adressbüchern von 1897-1933, als Teilhaber von Kohlenhandlungen, später auch als Geschäftsführer. Seine numismatische Sammlung ließ er zu Beginn der Dreißiger Jahre in zwei Partien versteigern. Der Auflösung einer größeren Partie antiker Münzen im November 1930, wie sie durch den vorliegenden Katalog dokumentiert ist, folgte am 26. Februar des darauf folgenden Jahres die Versteigerung seiner jüdischen Prägungen und weiterer Bestände aus seinem Besitz, die in dem betreffenden im Katalog lediglich mit "Varia etc." charakterisiert werden. Aus der in dem vorliegenden Katalog dokumentierten Versteigerung seiner Münzensammlung, der Aufgabe seiner Mitgliedschaft in den genannten Zirkeln sowie aus der Tatsache, dass der 1910 in seinem Besitz befindliche Kohlenhandel im Jahre 1934 in Liquidation geriet, wird daraus geschlossen, dass er zu schon zu Beginn der Dreißigerjahre in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten war (siehe https://provenienz.gbv.de/Moritz_Simon). Er war Mitglied in der Archäologischen Gesellschaft zu Berlin, aus der er 1931 austrat sowie der Soncino-Gesellschaft der Freunde des jüdischen Buches, die er bereits im März 1931 verlassen hatte.

Schätzung: 15,00 €

6150



BRÜDER EGGER, Auktion [22] vom 26.11.1909, Wien. Auktions-Katalog Griechischer Münzen. 34 S., 15 Tfn. 441 Nrn. Orig.-Broschur. 2 kleine Ausrisse im oberen Eckbereich des hinteren Deckblatts. In Bleistift diverse Unterstreichungen im Text und diverse akkurat notierte Einträge auf den Tfn.

Auf der Titelseite der in Bleistift ausgeführte Besitzervermerk Ex bibliotheca Kühne sowie die wohl von anderer Hand in Bleistift ausgeführte Zuschreibung Slg. [= Sammlung] Lestranges. Diese Einschätzung begegnet in der Numismatik des Öfteren. In der Tat dürften die im Katalog erfassten Münzen jedoch aus dem Besitz eines Mitglieds der Adelsfamilie de Lestrange [sic!] stammen. Ein Vicomte de Lestrange ist 1893 als aktives Mitglied der Société française de numismatique dokumentiert (Procès-verbaux des Séances de la Société française de numismatique 1893, S. 13). Adrien Blanchet bescheinigt 1902 im Rahmen eines Beitrags zum römischen Münzwesen dem Comte de Lestrange eine schöne numismatische Sammlung (Revue belge de numismatique 58, 1902, S. 137).

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6151



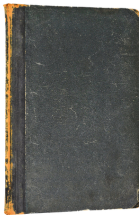
JULIUS und ALBERT ERBSTEIN [Bearb.]. Komplettes Set der Auktionskataloge der Sammlung K. G. von Schulthess-Rechberg. Beinhaltend folgende 2 Bände, in einheitlichen Bindungen: Auktion vom 2.7.1868 u.f.T., Dresden [W. Kopprasch]. Die Ritter von Schulthess-Rechberg'sche Münzen- und Medaillen-Sammlung. Als Anhang zum "Thaler-Cabinet des verstorbenen Herrn K. G. Ritter von Schulthess-Rechberg. I. Abtheilung. [Kaiserliche, Königreiche, Päpste, Geistliche Stände, altfürstliche Häuser, Anhalt-Henneberg]. XV, 436 S. 3853 Nrn. Die Ergebnisliste am Schluss mit eingebunden. Beigefügt: DIES. Auktion vom 14.6.1869 u.f.T., Dresden [W. Kopprasch]. Die Ritter von Schulthess-Rechberg'sche Münzen- und Medaillen-Sammlung. Als Anhang zum "Thaler-Cabinet des verstorbenen Herrn K. G. Ritter von Schulthess-Rechberg. II. Abtheilung. [Altfürstliche Häuser, Hessen - Württemberg, Neufürsten, Städte, Miscellanea, Medaillen auf Privatpersonen]. XIII, 604 S., (anschließend an die Zählung der ersten Abteilung:) Nr. 3854-7380. Die Ergebnisliste am Schluss mit eingebunden. Schwarze Halbledereinbände mit kaschierten Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit gekörnt strukturiertem Papier. Die Einbände bestoßen sowie insbesondere an den Kanten und im Bereich der Gelenke berieben. Der Rückenbezug der zweiten Abteilung oben etwas schadhaft, der Vorderdeckel lose. (2)

Auf dem Spiegel der Rückdeckel beider Einbände die vierzeilige Besitzerstempelung . Dr. med. W. Engelhardt / prakt. Arzt / Berlin SV/61 / Belle-Alliancestr. 21a, Berlin. Dr. Wilhelm Engelhardt (1901 in Wien, † 1972 in Berlin) hatte Medizin in Berlin studiert. Nach seiner Promotion im Jahre 1921 ließ er sich in seiner Studienstadt als praktischer Arzt nieder, was ihm auch die finanziellen Möglichkeiten gab, seine Münzensammlung weiter auf- und auszubauen. 1931 trat er seine langjährige Mitgliedschaft in der Numismatischen Gesellschaft zu Berlin an, deren Vorsitzender er später über einen Zeitraum von insgesamt 7 Jahren werden sollte. 1933 bestand seine numismatische Kollektion bereits aus ca. 30.000 Exemplaren, nebst einer umfangreichen Fachbibliothek. In Zuge der Einnahme Berlins durch die russische Armee verlor er seine rund 3000 Prägungen in Taler- und Doppeltalergröße, indes blieben ihm seine Kleinmünzen (Kurt Jaeger in: Geldgeschichtliche Nachrichten 7. Jahrgang, 1972, S. 260).*
*Auf der Titelseite beider Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6152



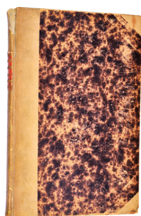
C. FIEWEGER, Auktion vom 27.4.1868 u.f.T., Berlin. Verzeichniss einer Brandenburg-Preussischen Münzsammlung. 4 unpaginierte, 76 S., diverse Reproduktionen von gezeichneten Münzabbildungen im Text, 2 Tfn. mit fotografischen Abb. der Gipsabgüsse von Talern. 969 Nrn. Schwarzer Halbledereinband, wohl des letzten Drittels des 19. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel mit gekörntem schwarz eingefärbten Papier bezogen. Die mit einem Münzdekor beprägten Deckel der Orig.-Broschur (der Rückdeckel hier kopfstehend) mit eingebunden, ebenso die Ergebnisliste. Der Einband an den Ecken etwas bestoßen, die ledernen Bezüge stärker berieben. Wohl einer der frühesten numismatischen Auktionskataloge mit fotografischen Aufnahmen.

Die Ausstattung dieses Kataloges mit Fototafeln stellt hinsichtlich der Auktionskataloge, aber auch der internationalen numismatischen Literatur, ein ausgesprochen frühes Beispiel für diese damals noch vergleichbare junge Dokumentationstechnik dar.
Den in dieser Auktion ohne Angabe des Namens des Sammlers verkauften reichhaltigen Bestand hatte Hugo Freiherr Saurma von und zu der Jeltsch (1837 im neumärkischen Lorzendorf, Ó 1896 in Jütsch in Schlesien) zusammengebracht. 1858 war er in der königlich-preußischen Armee eingetreten und beendete seine Laufbahn bereits 1872 als Rittmeister. So blieb ihm fortan Zeit, sich ausgiebiger mit der Numismatik, der Heraldik und der Spragistik, zu beschäftigen, Felder, auf denen er nicht nur als Sammler, sondern auch als Autor in Erscheinung trat. Nach der Versteigerung seiner ansehnlichen Reihen brandenburgisch-preußischer Prägungen, mit deren Aufbau er bereits als junger Offizier begonnen hatte, konzentrierte er sich vermehrt auf seine Sammlung schlesischer Münzen und Medaillen, die er 1862 begonnen hatte und schließlich im Juni 1886 dem Museum schlesischer Altertümer zu einem gewollt günstigen Preis veräußerte. Zwei Jahre zuvor hatte er auch seine Sammlung von Siegelabdrücken dieser Institution zukommen lassen. Erwähnenswert ist unter seinen Veröffentlichungen das 1881 zu Breslau in 1. Auflage publizierte illustrierte Werk "Schlesische Münzen und Medaillen", das 1883 eine vermehrte 2. Auflage erfuhr. Nicht zuletzt ist auf seine Kollektion von deutschen, schweizerischen und polnischen Prägungen hinzuweisen, die er nach Erwerb eines 1883 in Mittel-Wilika bei Namslau entdeckten Fundes von ca. 4000 Groschen der Zeit von 1540 bis 1621 aufgebaut und bereits 1892 in einem umfangreichen und reich bebilderten Katalog veröffentlicht hat. Diese Sammlung vermehrte er in den Folgejahren noch weiter. Sie wurde nach seinem Tode am 21.2.1898 und folgende Tage in Frankfurt am /Main durch die Firma L. & L. Hamburger versteigert.*

Schätzung:
125,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6153



C. FIEWEGER, Auktion vom 27.4.1868 u.f.T., Berlin. Verzeichniss einer Brandenburg-Preussischen Münzsammlung. 4 unpaginierte, 76 S., diverse Reproduktionen von gezeichneten Münzabbildungen im Text. 969 Nrn. Pappband, wohl des letzten Drittels des 19. Jahrhunderts, der goldgeprägte Rücken und die Ecken mit Velinpapier bezogen, goldgeprägtes, rot eingefärbtes Rückenschild. Die Deckel außen bezogen mit Achatmarmorpapier. Ein duchgehend mit Blankoblättern durchschossenes Exemplar. Der mit einem Münzdekor bepràgte Vorderdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden, ebenso die Ergebnisliste.

Den in dieser Auktion ohne Angabe des Namens des Sammlers verkauften reichhaltigen Bestand hatte Hugo Freiherr Saurma von und zu der Jeltsch (1837 im neumärkischen Lorzendorf, Ó 1896 in Jütsch in Schlesien) zusammengebracht. 1858 war er in der königlich-preußischen Armee eingetreten und beendete seine Laufbahn bereits 1872 als Rittmeister. So blieb ihm fortan Zeit, sich ausgiebiger mit der Numismatik, der Heraldik und der Spragistik, zu beschäftigen, Felder, auf denen er nicht nur als Sammler, sondern auch als Autor in Erscheinung trat. Nach der Versteigerung seiner ansehnlichen Reihen brandenburgisch-preußischer Prägungen, mit deren Aufbau er bereits als junger Offizier begonnen hatte, konzentrierte er sich vermehrt auf seine Sammlung schlesischer Münzen und Medaillen, die er 1862 begonnen hatte und schließlich im Juni 1886 dem Museum schlesischer Altertümer zu einem gewollt günstigen Preis veräußerte. Zwei Jahre zuvor hatte er auch seine Sammlung von Siegelabdrücken dieser Institution zukommen lassen. Erwähnenswert ist unter seinen Veröffentlichungen das 1881 zu Breslau in 1. Auflage publizierte illustrierte Werk "Schlesische Münzen und Medaillen", das 1883 eine vermehrte 2. Auflage erfuhr. Nicht zuletzt ist auf seine Kollektion von deutschen, schweizerischen und polnischen Prägungen hinzuweisen, die er nach Erwerb eines 1883 in Mittel-Wilika bei Namslau entdeckten Fundes von ca. 4000 Groschen der Zeit von 1540 bis 1621 aufgebaut und bereits 1892 in einem umfangreichen und reich bebilderten Katalog veröffentlicht hat. Diese Sammlung vermehrte er in den Folgejahren noch weiter. Sie wurde nach seinem Tode am 21.2.1898 und folgende Tage in Frankfurt am /Main durch die Firma L. & L. Hamburger versteigert.*

Schätzung:
10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6154



C. FIEWEGER, Auktion vom 4.10.1876 u.f.T., Berlin. Die Paul Henckel'sche Sammlung Brandenburg-Preußischer Münzen und Medaillen. Beschrieben von Adolph Weyl. Sammelband, mit den 3 separat paginierten Abteilungen Berlin 1876, samt dem Nachtrag Berlin 1877. Abtheilung I: Provinz Brandenburg. 2 unpaginierte, 287 S., 3097 Nrn. Beigebunden: Abtheilung II: Provinz Preußen; Südpreußen und andere, später wieder polnisch gewordene Landesteile; Provinz Pommern; Provinz Posen; Provinz Schlesien. 140 S., Nr. 3098-4424. Abtheilung III: Provinz Sachsen; Provinz Hessen-Nassau; Rheinprovinz; Provinz Westphalen; Provinz Hannover; Provinz Schleswig-Holstein; Fürstenthum Ansbach-Bayreuth; Fürstenthum Neuenburg; Anhang; Diverse. 104 S., Nr. 4425-5504. Nachtrag Berlin 1877, beinhaltend ein Gesamt-Inhaltsverzeichnis [i. e. Register], ein Personenverzeichnis, eine erläuternde Aufstellung der Münzmeisterzeichen sowie eine Liste der erzielten Zuschläge samt Nennung der Käufer. 56 S. Brauner Halbledereinband, wohl des letzten Jahrfünfts des 19. oder des frühen 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel mit grün, rot und gelb marmoriertem Papier bezogen. Sämtliche Zuschlagpreise sowie die Namenskürzel der Käufer den jeweiligen Positionen sauber in Tinte von alter Hand beigeschrieben.

Schätzung: 100,00 €

6155



LEO HAMBURGER, Auktion [92] vom 11.-12.6.1930, Frankfurt/Main. [Katalog 92] Alte ausländische Sammlung Griechischer Münzen. Zentralgriechenland, Asien, Afrika. Sammlung Griechischer und Römischer Münzen. 2 unpaginierte, 44 S., 30 Tfn. 1050 Nrn. Orig.-Broschur. Die Orig.-Schätzpreisliste beigefügt. Zahlreiche Unterstreichungen in Bleistift.

Auf der Titelseite der handschriftliche Vermerk Ex bibliotheca Kühne.

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6156



OTTO HELBING NACHF., Auktion [48] vom 15.9.1925, München. Auktions-Katalog [48], enthaltend Münzen und Medaillen. Die nicht-schlesischen Bestände des Kaiser Friedrich-Museums Görlitz aus Sammlung Ó Ernst von Wasserschleben: III. Brandenburg in den Marken. Ferner eine alte Spezialsammlung Brandenburg in Franken. 4 unpaginierte, 95 S., 32 Tfn. 1295 Nrn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Sämtliche Zuschlagpreise in Bleistift den jeweiligen Positionen beigeschrieben.

Der Berliner Münzenhändler Ernst von Wasserschleben (1862 in Görlitz, Ó 1908 in Berlin) hatte seine bedeutende Münzensammlung dem Kaiser Friedrich-Museum testamentarisch übertragen. Der institutionelle Erbe löste die nichtschlesischen Prägungen aus dem Bestand heraus und ließ diese in den Jahren 1924 und 1925 durch das Haus Otto Helbing Nachf. vermarkten (Auktionen vom 12.2.1924 und vom 15.9.1925). Folgt man Detlef Tietjen, so stammte auch das Material der "bereits im 19. Jahrhundert abgeschlossenen Sammlung", das die Firma Otto Helbing Nachf. am 17.2.1925 und folgende Tage auktionierte, aus der Sammlung Wasserschleben. Demzufolge hätte das Kaiser Friedrich-Museum in Görlitz als von Wasserschlebens Erbe auch diesen Bestand zur Auktion eingeliefert.*
Die "alte Spezialsammlung Brandenburg in Franken" hatte der jüdische Bankier Max von Wilmersdörffer (1824 in Bayreuth, gestorben 1903 in München) aufgebaut. Er trat 1841 als Lehrling in die von seinem Onkel Joseph [Joel] Nathan Oberndörffer gegründete Münchener Privatbank J. N. Oberndörffer ein und führte 1867 nach dessen Tode dieses Geldinstitut in teilhaberschaftlicher Leitung zusammen mit seinem langjährigen Kollegen Abraham Merzbacher, dem Ehemann von Oberndörffers Nichte Nanny (geb. Oberndörffer). Er war königlich-sächsischer Generalkonsul in München, wurde 1888 als Ritter in den Verdienstorden der Bayerischen Krone aufgenommen und in den nicht erblichen Adelsstand erhoben. Bereits in jungen Jahren beschäftigte sich Max von Wilmersdörffer mit Münzen und Medaillen und konnte über die Jahre Dank seines Vermögens mit großem Engagement eine umfangreiche und qualitätvolle Sammlung aufbauen. Er war Gründungsmitglied und -vorsitzender der 1881 ins Leben gerufenen Bayerischen Numismatischen Gesellschaft. Der Hauptteil der Sammlung Wilmersdörffer samt der zugehörigen numismatischen Bibliothek war bereits von Oktober 1905 bis Ende Juni 1909 durch Joseph Hamburger in Frankfurt am Main im Zuge von 8 Auktionen aufgelöst worden.*
*Auf dem Rücken des Einbandes das Supralibros G. H. [Gunther Hahn] in Goldprägung, auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6157



ADOLPH HESS NACHF., Auktion [58] vom 21.-22.5.1894, Frankfurt/Main. [Katalog 58] Brandenburg-Preussisches Medaillen- und Münzen-Cabinet des Georg Pniower in Breslau. 6 unpaginierte, 82 S., 7 Tfn. 1127 Nrn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Ergebnisliste am Schluss mit eingebunden.

Schätzung: 40,00 €

Der Kaufmann und Weingroßhändler Georg Pniower [d. Ä.] (1844, gestorben 1899 in Breslau) hatte im Laufe von nur 12 Jahren eine bedeutenden Bestand brandenburg-preußischer Prägungen aufgebaut, wobei er sein Augenmerk insbesondere auf die Medaillen gelegt hatte. Im Vorwort des Auktionskatalogs wird diese Kollektion wie folgt charakterisiert: "Unter den Sammlungen Brandenburgisch-Preussischer Medaillen, welche in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts zum Verkauf gelangt sind, nimmt die vorliegende ... unstreitig den ersten Platz ein. Sie ist der brandenburg-preussischen Abteilung des Ampach'schen Kabinets bezüglich der Vollständigkeit ebenbürtig und übertrifft sie an Umfang insofern, als sie bis in die Gegenwart hineinreicht. Die im Jahre 1876 versteigerte, gleichfalls sehr bedeutende Sammlung Henckel bleibt hinsichtlich der Medaillen hinter der Pniower'schen zurück." Pniower hatte überdies eine Sammlung von Münzen und Medaillen zur Geschichte seiner schlesischen Heimat zusammengestellt, die er einschließlich der darauf bezogenen Gedenkstücke aus der Zeit der preußischen Herrschaft nicht in diese Auktion eingeliefert hat, sondern weiterhin bewahrte.*
Im oberen Eckbereich der Titelseite der in Bleistift notierte Besitzername Dassel. Möglicherweise handelt es sich bei diesem Bucheigner um den Kaufmann Paul Dassel, seit 1900 Mitglied der Altertumsgesellschaft Prussia, wohnhaft in Königsberg, wohnhaft ebendort, Hinter-Roßgarten 48, der ehrenamtlich als Kustos der Münzensammlung dieser Gesellschft betreute (Sitzungsberichte der Altertumsgesellschaft Prussia 22. Heft, für die Vereinsjahre 1900-1904, Königsberg 1909, S. XVIII, XXVI und S. 445-460).
Unten auf der Titelseite die vierzeilige Stempelung der seit 1894 bestehenden Firma Adolph Hess Nachf. / Münzhandlung / Frankfurt a. M. / Mainzer Landstr. 49, die ihren Sitz ebendort ab dem Jahre 1898 hatte.
*Im unteren Eckbereich der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Auf dem Rücken des Einbandes das Supralibros G. H. [Gunther Hahn] in Goldprägung.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6158



ADOLPH HESS NACHF., Auktion [68] vom 5.-8.2.1896, Frankfurt/Main. [Katalog 68] Brandenburg-Preussische Münzen- und Medaillen-Sammlung des Herrn August von der Heyden in Berlin. 4 unpaginierte, 102 S., 4 Tfn. 1996 Nrn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken (Titel: Sammlung A. v. der Heyden). Die Ergebnisliste am Schluss mit eingebunden.

Die Sammlung des Kaufmanns August von der Heyden (1844 in Berlin, Ó 1926 ebendort) ist auch in späteren Auktionen partienweise, teils ohne Benennung des Sammlers, aufgelöst worden (Adolph Hess Nachf., Auktionen vom 5.10.1896, 13.10.1898, 17.10.1904; Adolph E. Cahn, Auktion vom 5.-6.12.1907; Adolph Hess Nachf., Auktion vom 14.3.1912).*
*Auf dem Rücken des Einbandes das Supralibros G. H. [Gunther Hahn] in Goldprägung, auf der dritten unpaginierten Seite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6159



ADOLPH HESS NACHF., Auktion [96] vom 14.3.1904 u.f.T., Frankfurt/Main. [Katalog 96] Münzen der Markgrafen und Kurfürsten von Brandenburg und der Könige von Preussen. Sammlung des Ó Herrn Dr. iur. Killisch von Horn in Berlin. 6 unpaginierte, 200 S., 11 Tfn. 4325 Nrn. Textiles Lesebändchen mit eingebunden. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Ergebnisliste am Schluss mit eingebunden.

Gemäß der terminlichen Angaben in der Ergebnisliste fand die Versteigerung vom 14. bis 22. März 1904 statt. [Theodor] Hermann [Karl Julius] Killisch von Horn (1821 in Bromberg, Ó 1886 in Berlin) stammte aus bürgerlichem Hause. Sein Studium der Philosophie und Rechtswissenschaft vollzog er an der Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin. Nach seiner Promotion zum Dr. jur. arbeitete er nur eine kurze Zeitspanne am Berliner Stadtgericht als Auskulator, um seine berufliche Tätigkeit fortan dem Zeitungswesen, seit den 1850er Jahren vornehmlich dem Finanzjournalismus, zu widmen. 1852 ließ er sich noch zu Lebzeiten seines leiblichen Vaters, eines königlich-preußischen Kanzleirats, vom Privatier und Leutnant a. D. Friedrich Otto Leopold von Horn adoptieren und konnte dadurch rechtskonform den Familiennamen seines Adoptivvaters tragen, ohne jedoch dadurch das Recht zur Notabilierung erwirkt zu haben. Seinen eigenen Familiennamen gab er indes nicht auf, sondern verknüpfte ihn mit dem neuen. So gebrauchte er zunächst gern die Namensversion "von Killisch-Horn", wenngleich in Preußen ihm zeitlebens das Führen des Adelsprädikats verwehrt wurde und er den Doppelnamen "Killisch-Horn" zu tragen hatte. Die Aufnahme in den Freiherrenstand wurde ihm erst 1880 durch Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha gewährt und galt strenggenommen nur für dieses Fürstentum. Schon im Jahre 1855 gründete er die zweimal pro Woche erscheinende Berliner Börsen-Zeitung, die Börsenberichte und politische Nachrichten enthielt und sich rasch etablierte. Als zweites Druckmedium aus seinem Hause gab er seit 1868 den Berliner Börsen-Courier heraus. Mit zunehmendem Wohlstand erwarb Killisch verschiedene Immobilien in und um Berlin, so beim Dorf Pankow ein großes Gelände, wo er die Bestandsbebauung zu einem repräsentativen Wohnsitz umgestalten und einen ausgedehnten Landschaftspark aufwendig anlegen ließ, der noch heute besteht und den er schon damals in Teilen der Öffentlichkeit zugänglich machte. Weiterhin war er wirtschaftlich in der Lage, im Laufe der Jahre nicht weniger als sechs Rittergüter in der Niederlausitz zu erwerben und - wie Emil Bahrfeldt konstatierte - "die reichste Privatsammlung brandenburg-preußischer Münzen" aufzubauen, "die jemals zusammengebracht wurde".*
*Auf dem Rücken des Einbandes das Supralibros G. H. [Gunther Hahn] in Goldprägung, auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich der fünften unpaginierten Seite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6160



ADOLPH HESS NACHF., Auktion [117] vom 1.-3.2.1909, Frankfurt/Main. Auctions-Catalog [117] der Münzen- und Medaillen-Sammlung des Ó Herrn Generaldirektor Julius Nolte-Berlin: Brandenburg-Preussen, Hohenzollern, Brandenburg-Franken, Schlesien, Medaillen auf berühmte Personen. 2 unpaginierte, 105 S., 4 Tfn. 2059 Nrn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Textiles Lesebändchen mit eingebunden. Sämtliche Zuschlagpreise den jeweiligen Positionen in jüngerer Zeit in roter Tinte beigeschrieben.

(Heinrich Eduard) Julius Nolte (1859, Ó 1908 in Berlin) war Generaldirektor der "Neue Gas AG", die hervorgegangen war aus der 1864 von seinem Vater Willy mitgegründeten "Neue Gasgesellschaft KG, Nolte & Co."*
*Auf dem Rücken des Einbandes das Supralibros G. H. [Gunther Hahn] in Goldprägung, auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 40,00 €

6161



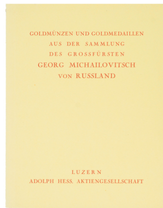
ADOLPH HESS NACHF., Auktion 224 vom 18.2.1936 u.f.T., Frankfurt/Main. Katalog 224. Antike Münzen. Sammlung K. D. 4 unpaginierte, 72 S., 7 Tfn. 2130 Nrn., die Schätzpreis- und die Auftragliste vor den Tafeln mit eingebunden. Orig.-Broschur.

Bei dem im Titel lediglich mit seinen Initialen aufgeführten Sammler handelte es sich um Karl Diener, Berlin, wie dies Dr. Busso Peus Nachf. (1980) offenbart. Auf der Titelseite in zwei Zeilen der in Bleistift ausgeführte handschriftliche Vermerk Ex bibliotheca Kühne / Frankfurt 15. Juli 1949. Die im Titel aufgeführte "Sammlung K. D." wird zudem handschriftlich in Bleistift, freilich irrtümlich, mit Karl Diemer ausgewiesen.

Schätzung: 15,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6162



ADOLPH HESS AG, Auktion vom 25.10.1939, Luzern. [Katalog 237.] Russische Münzen und Medaillen aus Gold und Platin. Sammlung des Grossfürsten Georg Michailovitsch von Russland. 4 unpaginierte, 22 S., 17 Tfn. 687 Nrn. Orig.-Broschur.

Schätzung: 50,00 €

Georg Michailowitsch Romanow (1863 in Tiflis [Tblisi], ermordet 1919 in Petrograd) war ein Enkel des Zaren Nikolaus I., des Großherzogs Leopold I. von Baden und ein General der russischen Armee sowie Leiter des Russischen Museums in St. Petersburg. Die Leidenschaft zur Numismatik hatte ihn bereits im Jahre 1877 erfüllt, als er Kupfermünzen des Zarenreichs auf seinen Streifzügen durch den Basar von Tiflis kaufte. Da ihm in seinen jugendlichen Jahren hinreichende Barmittel zum Erwerb russischer Münzen und Medaillen aus Gold und Silber fehlten, zahlte er mit Schuldscheinen, die er erst nach Erreichen der Volljährigkeit auslösen konnte. Im Laufe seines Lebens hat er die wohl maßgeblichste Privatsammlung auf diesem Gebiet geschaffen. Überdies trat er als numismatischer Autor in Erscheinung, wenngleich die Numismatiker und die fachlichen Berater des Großfürsten David Gill, A. A. Ilyin und I. I. Tolstoj als die tatsächlichen Verfasser dieser Werke gelten. So wurden die Münzen seiner Sammlung zusammen mit weiteren in einem unter dem Titel "Monety tsartvovanii" zwischen 1888 und 1914 erschienenen zwölfbändigen Corpuswerk veröffentlicht, das auch die Vorlage zu dem dreibändigen Katalog "Monnaies de l'Empire russe" bildete, der 1916 in Paris verlegt wurde. Während der Oktoberrevolution wurde der Großfürst im April 1918 arretiert und im Januar 1919 von Bolschewiki exekutiert. Der Großteil seiner numismatischen Sammlung konnte indes zuvor außer Landes verbracht werden und gelangte auf verschlungenen Wegen in den Besitz seiner von ihm getrennt lebenden Ehefrau Maria Georgiyevna mit den beiden Töchtern Nina und Xenia. Die Familie überließ eine Partie der Firma Adolph Hess zur Versteigerung, doch die auf den 25. Oktober 1939 terminierte Auktion wurde infolge des Kriegsausbruchs Anfang September nicht durchgeführt. Fünf Jahre nach Friedensschluss gelangten 477 Lose aus Sammlung Michailowitsch in der Auktion vom 3.-4.7.1950 des Hauses Christie's Manson & Woods zum Aufruf. Im Bestand der Smithsonian Institution, Washington D.C., befinden sich heute zahlreiche Münzen und Medaillen aus dem Besitz von Georg Michailowitsch, die größtenteils zwischen 1958 und 1968 vom Sammler William Harrington Du Pont dieser Einrichtung gestiftet worden waren. Weitere Exemplare der Sammlung Michailowitsch befinden sich im Cabinet des Médailles der Bibliothèque Nationale in Paris und im Staatlichen Museum für Bildende Künste A. S. Puschkin in Moskau.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6163



DR. JACOB HIRSCH, Auktion 14 vom 27.11.1905 u.f.T., München. No. XIV. Auctions-Catalog einer bedeutenden Sammlung Griechischer Münzen, dabei bemerkenswerte Serie Gross-Griechenland und Sicilien, und Römischer Münzen nebst numismatischer Bibliothek aus dem Nachlasse des Ó Herrn Franz Merkens in Köln und eines ausländischen Ingenieurs. 6 unpaginierte, 98 S., 19 Tfn. 1666 Nrn. Orig.-Broschur, doch fehlt der Umschlag. Die Rückenpartie mit Japanpapier größtenteils verstärkt. In Bleistift diverse Unterstreichungen im Text und diverse akkurat notierte Einträge auf den Tfn.

Franz Merkens (1823 in Köln, Ó 1905 ebendort) stammte aus einer wohlhabenden Kölner Unternehmerfamilie, die sich vornehmlich im Banken- und Versicherungsgeschäft betätigte. Er war Teilhaber der Kölner Bank Seydlitz & Merkens, war Mitglied des Verwaltungsrats der "Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft für Rhein-Dampfschiffahrt" und hielt Anteile an weiteren Unternehmen, wie Bergbaugesellschaften oder Basaltsteinbrüchen. Neben seinem Wohnsitz in Köln verfügte er über reichen Grundbesitz, und auch über ein aus der Familie seiner Ehefrau stammendes Anwesen in Rhöndorf, dessen Herrenhaus er umgestalten ließ und noch heute unter dem Namen "Villa Merkens" bekannt ist. Seine Liebe zu seiner Vaterstadt und den Rheinlanden spiegelt sich auch in seiner Mitgliedschaft im Verein der Alterthumsfreunde im Rheinlande wider und ebenso in seinen sammlerischen Betätigungen. Er besaß eine umfangreiche Sammlung archäologischer Fundstücke größtenteils Kölner oder rheinischer Provenienzen, überwiegend aus der römischen Epoche, darunter mehr als 300 Glasgefäße, ferner von Antiquitäten, die z. T. aus dem Besitz seines Schwiegervaters stammten und nicht zuletzt eine numismatische Sammlung, zu der neben antiken Münzen auch mittelalterliche und neuzeitliche Prägungen zählten. Die archäologischen Objekte und Weiteres aus Merkens'schem Besitz versteigerte das Haus Math. Lempertz in Auktion 87 vom 20.-23.11.1905 in Köln. Seine neuzeitlichen Prägungen, darunter auch eine Serie Kölner Prägungen, brachte die Firma Adolph Hess Nachf. in ihrer Auktion vom 6.-9.11.1905 in Frankfurt am Main zum Aufruf. Die Auflösung seiner antiken Münzen sowie seiner numismatischen Bibliothek besorgte schließlich die Firma Hugo Helbing in ihrer Auktion vom 28.11.1905 u.f.T., wovon der hier vorliegende Katalog kündet.*
Auf der Titelseite der handschriftliche Vermerk Ex bibliotheca Kühne.

Schätzung:
40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6164

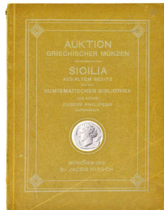


DR. JACOB HIRSCH, Auktion 16 vom 6.12.1906 u.f.T., München. No. XVI. Auctions-Catalog Griechischer Münzen mit bedeutenden Serien von Italia, Sicilia, Thessalia, Elis u. A. aus dem Besitze zweier Amateure und eines bedeutenden ausländischen Münzcabinets. 6 unpaginierte, 64 S., 20 Tfn. 708 Nrn. Orig.-Broschur, es fehlen das hintere Deckblatt und größtenteils der papierne Rückenbezug. Diverse Unterstreichungen im Text und diverse in akkurater Schrift in Bleistift ausgeführte Einträge auf den Tfn.

Auf der Titelseite der in Bleistift ausgeführte Vermerk Ex Bibliotheca Kühne.

Schätzung: 60,00 €

6165



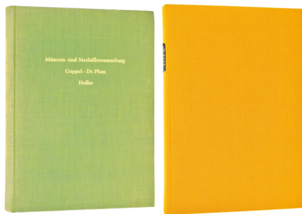
DR. JACOB HIRSCH, Auktion 32 vom 14.-15.11.1912, München. [Catalog] No. XXXII. Hochbedeutende Sammlung Griechischer Münzen, vorzugsweise von Sicilia aus altem Besitz sowie numismatische Bibliothek des Herrn Gustav Philipsen, Kopenhagen. 4 unpaginierte, 58 S., 23 Tfn. 758 Nrn. Orig.-Broschur. Der papierne Bezug des Rückens unten und oben etwas defekt. Auf einigen Tafeln diverse von alter Hand in Bleistift ausgeführte Notizen.

Detlef Tietjen belegt den Inhaber der hochbedeutenden "Sammlung Griechischer Münzen" mit dem Namen"Virzi". Gemäß Matthias Barth (Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 60, 2010, S. 297) dürfte es sich hierbei um Ignazio Virzi (1852, † 1907) handeln, aus dessen Nachlass Jacob Hirsch bereits im November 1907 und im Mai 1910 Münzen versteigert hatte.*
Dr. Gustav Philipsen (1853, Ó 1925), Kopenhagener Buchhändler, Stadtrat und Mitglied des dänischen Reichstags, sammelte archäologische Objekte und griechische Münzen. Als Käufer ist er bereits für das Jahr 1884 dokumentiert, als er die in Marmor gearbeitete römische Porträtbüste einer Frau aus dem 2. Drittel des 1. Jahrhunderts n. Chr. an einer Auktion erstand. Der Sammler überließ diese Skulptur 1925 als Geschenk der Ny Carlsberg Glyptothek in Kopenhagen. Seine numismatische Sammlung und Bibliothek wurde in mehreren Partien durch Dr. Jacob Hirsch versteigert (Auktion vom 28.5.1906, diese anonymisiert ausgewiesen mit der Provenienzangabe "aus dem Besitze eines nordischen Amateurs"[siehe unsere Kat.-Nr. 4016] sowie die mit Nennung des Sammlernamens und -wohnorts durchgeführten Auktionen vom 29.11.1909 [siehe unsere Kat.-Nr. 4025 und den vorliegenden Katalog]) und vom 14.-15.11.1912. Seine Bücher kennzeichnete Gustav Philipsen mit einem Exlibris (Ex libris. Buchkunst und angewandte Graphik 7-8, S. 95). (Nachruf: Numismatic Chronicle 1926, S. 21).*

Schätzung: 150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6166



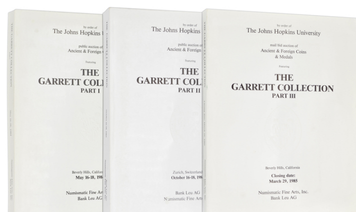
MEDAILLEN. Konvolut Versteigerungskataloge. Beinhaltend: MÜNCHENER MÜNZHANDLUNG KARL KRESS (Otto Helbing Nachf.). Auktion 115 vom 3.10.1960 u.f.T., München. 115. Versteigerung. Sammlung Marie Luise Goppl [Druckfehler auf der Titelseite, anstatt korrekt: Goppel], Dr. Plum, Holler: Joachimsthaler, Medaillen, Reformation, Liebe und Ehe, Krieg und Frieden, Münzen von Baden und vielen Ländern, Literatur. VIII, 193 S., 72 Tfn. 5922 Nrn. Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: LAUGWITZ & Co. o.H.G. Auktion [1] vom 21.-22.10.1976. Medaillen, Schaumünzen, Literatur. 272 S., zahlreiche Abb. 1215 Nrn. Braungelber Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem braunen ledernen Rückenschild. Die Ergebnisliste inliegend. (2)

Schätzung: 30,00 €

Marie-Luise Goppel (1896, † 1958 in Freiburg im Breisgau) entwickelte bereits in Kindesjahren ein Interesse für die Numismatik, Kunst und Antiquitäten. Später konzentrierte sich zunächst auf den Erwerb graphischer Blätter zusammenzubringen. In späteren Jahren begann sie gemeinsam mit ihrer Lebensgefährtin Dr. rer. pol. Maria Plum (s.u.) mit dem systematischen Aufbau ihrer numismatischen Sammlung, mit fachlicher Unterstützung des Münzensammlers Josef Holler (s.u.). Die Frauen lebten gemeinsam in Freiburg im Breisgau, zuletzt in der Hasemannstraße 6 (Angaben zu ihrer Wohnstätte und ihrer beruflichen Tätigkeiten, siehe Einwohnerbuch der Stadt Freiburg im Breisgau mit den Orten Ebnet, Kappel, Lehen, Merzhausen und Wildtal 1957, Teil I, S. 84 [Goppel] und S. 198 [Plum]). Ihren Lebensunterhalt verdiente sie Frau Goppel seit 1931 als Bürovorsteherin in der Kanzlei ihrer Lebenspartnerin. In ihren letzten Lebensjahren konnte sie krankheitshalber ihren Beruf aber nicht mehr ausüben (gemäß des Vorworts von Dr. Maria Plum im vorliegenden Auktionskatalog).*
Maria Plum (1894 in Berlin, † 1962 im Schwarzwald infolge eines Unfalls) ließ sich nach ihrem Studium der Rechtswissenschaften und Volkswirtschaft sowie ihrer Promotion im letzteren Fach in Freiburg im Breisgau als Rechtsanwältin nieder. Sie gründete eine Sozietät mit der promovierten Wettbewerbsrechtlerin Karola Fettweis und der promovierten Juristin Tula Simons (später: Huber-Simons), die sich auf Verwaltungs- und Staatsrecht spezialisiert hatte. Die Kanzlei war insbesondere auf Wirtschaftrecht ausgerichtet und hatte eine beachtliche Wirtschaftsprüfungsabteilung, die erste niedergelassene Rechtsanwältin Freiburgs. Dr. Plum bekleidete zudem Aufsichtssratssitze in diversen südbadischen Industrieunternehmen (Tula Huber-Simons, Dr. rer. pol Maria Plum 1894-1962. Die erste niedergelassene Rechtsanwältin Freiburgs. In: Isolde Tröndler-Weintritt,/ Petra Herkert [Hrsg.], "Nun gehen Sie hin und heiraten Sie!" Die Töchter der Alma mater im 20. Jahrhundert, Freiburg im Breisgau 1993, S. 44-57; Lore Maria Peschel-Gutzeit, Selbstverständlich gleichberechtigt. Eine autobiographische Zeitgeschichte,*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6167

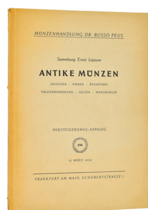


NUMISMATIC FINE ARTS, Beverly Hills und BANK LEU AG, Zürich. Vollständige Folge der Kataloge der Sammlung Garrett. Beinhaltend: Auktion vom 16.-18.5.1984, Beverly Hills. The Garrett Collection Part I. Ancient Roman (From Republic to Tetrachy), Latin American, Far Eastern, Islamic, Indian, Canadian, Australian & African Coins. Frontispiz, 402 S., zahlreiche Tfn. 1427 Nrn. Auktion vom 16.-18.10.1984, Zürich. The Garret Collection Part II. Ancient and Medieval Coins, European Coins from the Fifteenth to the Twentieth Century. 344 S., 145 Tfn. 1858 Nrn. Mailbidauktion, Stichtag: 29.3.1985. The Garret Collection Part III. Ancient, Medieval and Modern Coins, Commemorative Medals, Orders and Decorations. Unpaginiert, 32 Tfn. 1556 Nrn. Orig.-Broschuren. (3)

Schätzung:
10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6168



Dr. BUSSO PEUS, Auktion 250 vom 15.3.1954 u.f.T., Frankfurt/M. Versteigerungs-Katalog 250. Sammlung Ernst Lejeune. Antike Münzen: Griechen, Römer, Byzantiner, Völkerwanderung, Kelten, Merowinger. 2 unpaginierte, 80 S., 18 Tfn. 2204 Nrn. Orig.-Broschur. Die Schätzpreisliste inliegend.

Schätzung: 15,00 €

[Emil] Ernst [Alfred] Lejeune (1870 in Frankfurt am Main, Ó 1944 ebendort) gilt, hinsichtlich der Numismatik als wohl bedeutendste Frankfurter Sammlerpersönlichkeit in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts" (Gisela Förschner, in: 75 Jahre Frankfurter Numismatische Gesellschaft, Frankfurt am Main 1981, S. 5). Er war Teilhaber der von seinem Vater gegründeten und nach diesem benannten Firma Eduard Lejeune, einer Bauholz- und Kohlenhandlung (Frankfurter Biographie 1, 1994, S. 451). In den Dreißiger Jahren betrieb Ernst Lejeune auch eine Staatliche Lotterie-Einnahmestelle. Im Jahre 1906 initiierte er gemeinsam mit Sally Rosenberg die Konstituierung der Frankfurter Numismatischen Gesellschaft, zu deren Gründungsvorsitzender er gewählt wurde, in dieser Funktion ihr mehr als 20 Jahre diente und später zu deren Ehrenmitglied erhoben wurde. Einen Großteil der deutschen Münzen seiner Sammlung veräußerte er 1939 dem Historischen Museum Frankfurt, wodurch das Münzkabinett dieser Einrichtung den Rang eines der bedeutendsten in Deutschland erlangte. Bereits 1905 hatte er sich von einer Serie von Reichsmünzen getrennt, die Sally Rosenberg ohne Nennung des Namens ihres Besitzers im Rahmen seiner Auktion vom 5.10.1905 in den Markt einfließen ließ. Auch die übrigen in der Lebzeit von Ernst Lejeune versteigerten Sammlungspartien erfolgten ohne Preisgabe des Sammlernamens. Er blieb dem Versteigerer auch weiterhin treu und vertraute ihm in den frühen Dreißiger Jahren eine umfangreiche Partie antiker griechischer und römischer Münzen an (Sally Rosenberg, Auktion 72 vom 11.7.1932). In der Auktion vom 30.1.1934 und folgende Tage brachte Sally Rosenberg in seiner Auktion 78 Gruppen von deutschen Prägungen aus den Lejeune'schen Beständen in gut 1000 Losen unter den Hammer. Nach dem Ableben des Sammlers löste Dr. Busso Peus dessen numismatischen Nachlass im Zuge von vier Versteigerungen auf: Auktionen vom 9.11.1950 (numismatische Bibliothek), vom 15.3.1954 (Münzen des antiken Griechenland, Rom, Byzanz und der Merowinger), vom 14.6.1956 (Frankfurter Münzen und Medaillen) und vom 19.6.1961 (u. a. Westfalen, insbesondere Grafschaft Mark; Grafschaft Stolberg).*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6169



Dr. BUSSO PEUS, Auktion 259 vom 18.-19.6.1959, Frankfurt/M. Versteigerungs-Katalog 259. Brakteaten, Brandenburg-Preussen, Brandenburg-Franken, allgemeiner Teil: Hessen und Nachbargebiete u. a. 2 unpaginierte, 50 S., 18 Tfn. 1577 Nrn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Sämtliche Zuschlagpreise in Kugelschreiber den jeweiligen Positionen beigeschrieben.

Nach weitgehend anerkannter Überlieferung sollen die brandenburg-preußischen Prägungen aus "Sammlung Möller" stammen. Das seitens der Firma Dr. Busso Peus Nachf. in ihrem Katalog 300 (Auktion vom 28.-30.10.1980) herausgegebene Verzeichnis der eigenen Auktions- und Festpreiskataloge sowie jener ihrer Vorgängerfirmen bietet betreffs dieser Frage keine Angaben.
Auf der Titelseite in Kugelschreiber diverse handschriftliche Eintragungen des an der Auktion anwesenden primären Katalogbesitzers "Hess" sowie in Bleistift die von einem späteren Katalogeigner verfasste Zuschreibung Sammlung Möller sowie von selber Hand der Vermerk Handexemplar Hess, München.
*Ebenfalls auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Gunther Hahn hat darüber hinaus seine Initialen vom Buchbinder als Supralibros am Rücken des Einbands anbringen lassen.*

Schätzung:
15,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6170



Dr. BUSSO PEUS NACHF., Auktion 293 vom 27.-28.10.1977, Frankfurt/M.. Katalog 293. Sammlung Dr. med. Friedrich Bonhoff, Hamburg Teil I: Deutsche Münzen des Mittelalters. 256 S., zahlreiche Abb. 2158 Nrn. Orig.-Broschur.

Dr. Friedrich Bonhoff (1883 in Hildesheim, † 1966 in Hamburg) machte sein Abitur 1902 am Realgymnasium in Goslar und studierte zunächst ein Semester Kunstgeschichte in Lausanne, bevor er ein Medizinstudium in Tübingen, München, Würzburg und Kiel absolvierte und in Tübingen promovierte, wo ihm 1909 die ärztliche Approbation als Chirurg verliehen wurde. Ab 1911 arbeitete er im Allgemeinen Krankenhaus Hamburg-Eppendorf als Assistenzarzt, wechselte 1912 als Oberarzt an das Krankenhaus Bethanien. Schon in jungen Jahren hatte er ein großes historisches und genealogisches Interesse entwickelt, das ihn zum Abfassen diverser einschlägiger Arbeiten veranlasste. Früh widmete er sich auch der Numismatik, begann mit dem Münzensammeln und wurde Mitglied und später langjähriger erster Vorsitzender des Vereins der Münzenfreunde in Hamburg e.V. Aus seinen numismatischen Sammlungsbeständen ist insbesondere seine umfangreiche Kollektion von Mittelaltermünzen hervorzuheben. Seine weiteren sammlerischen Interessen konzentrierten sich überdies auf die graphischen Künste, insbesondere auf die Exlibriskunst.*

Schätzung:
25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6171

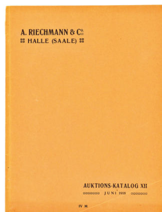


A. RIECHMANN & CO., Auktion 10 vom 7.-9.5.1914, Halle/Saale. Auktions-Katalog X, enthaltend: Sammlung von vornehmlich Ausbeute-Münzen und Medaillen aus dem Besitze des verstorbenen Herrn Dagobert Schmula-Krappitz und Andern. 6 unpaginierte, 119 S., 14 Tfn. 1843 Nrn. Blauer Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem schwarz eingefärbtem leinernem Rückenschild. Fotokopien der Ergebnisliste sind lose inliegend.

Während die ersten 879 Lose der Auktion Münzen und Medaillen zum Thema Bergbau beinhalteten, bildete der Rest des Auktionsguts ein breites Angebot von vornehmlich europäischen, insbesondere deutschen Prägungen der Neuzeit. Die Sammlung Schmula wurde von der Firma A. Riechmann Nachf. als Nachlass versteigert, wie aus einer Werbeanzeige der Auktion hervorgeht, die offenbar dem Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde 1913 lose beigefügt worden war ("Sammlung von vornehmlich Ausbeute-Münzen und Medaillen aus dem Besitz des verstorbenen Herrn Dagobert Schmula, Krappitz"). Schmula besaß bis zum Jahre 1906 in der oberschlesischen Stadt Krappitz (heute: Krapkowice) ein Kalkwerk (Tonindustrie-Zeitung und Keramische Rundschau 1906, S. 2047). Er sammlte auch Antiquitäten (Joseph Zenker [Bearb.], Pantheon: Adressbuch der Kunst- und Antiquitäten-Sammler und -Händler, Bibliotheken, Archive, Museen, Kunst-, Altertums- und Geschichtsvereine, Bücherliebhaber, Numismatiker; ein Handbuch für das Sammelwesen der ganzen Welt, Esslingen 1914, S. 213) und hatte Kontakt zu Emil Bahrfeldt (Brandenburg-preussische Münzstudien, Berlin 1913, S. 58).
*Auf der Titelseite und im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 40,00 €

6172



A. RIECHMANN & CO., Auktion 12 vom 26.6.1918, Halle/Saale. Auktions-Katalog XII, enthaltend: Sammlung Schlesischer Münzen des Herrn Justizrat Dr. Regely-Leipzig und Münzen und Medaillen aus verschiedenem Besitz. 2 unpaginierte, 23 S., 8 Tfn. 253 Nrn. Orig.-Broschur.

*Auf der Titelseite S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6173



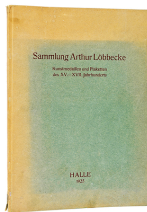
A. RIECHMANN & CO., Auktion 18 vom 5.-6.7.1921, Halle/Saale. Auktions-Katalog XVIII, enthaltend: Kunstmedaillen des XVI. bis XX. Jahrhunderts von Deutschland, Niederlande, Frankreich, England. 4 unpaginierte, 97 S., Textabb., 33 Tfn. 683 Nrn. Großquart. Orig.-Halbleineneinband. Einige Flecken auf den Deckeln.

Nach Detlef Tietjens Aussage hat "Justizrat Harmening, Jena" diese reiche Sammlung von Medaillen des 16. bis 18. Jahrhunderts angelegt. Ernst Harmening (1854 in Bückeburg, Ó 1913 in Meran) erwarb am Gymnasium in Bückeburg das Abitur und absolvierte anschließend an den Universitäten Jena und Halle ein Studium der Rechtswissenschaften. Von 1875 bis 1882 stand er als Jurist in Diensten des Großherzogtums Sachsen-Weimar und arbeite dort in Eisenach und seit 1879 am Oberlandesgericht in Jena. Zu einem unbestimmten Zeitpunkt erwarb er den juristischen Doktortitel und bekam auch den Titel "Justizrat" zugesprochen. Nach seinem Ausscheiden als Staatsbediensteter erhielt er die Zulassung als Anwalt beim Gemeinschaftlichen Thüringischen Amtsgericht in Jena. Von 1890 bis 1893 hatte er als Abgeordneter der Deutschen Freisinnigen Partei einen Sitz im Deutschen Reichstag. Seine gegen Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha gerichtete politische Replik brachte ihm wegen Majestätsbeleidigung 1890 eine sechsmonatige Festungshaft ein. Er fungierte auch als Vorsitzer des Aufsichtsrats der in Göschwitz niedergelassenen Sächsisch-Thüringischen Zement-Fabrik Prüssing & Co. K.G. a. A. (Tonindustrie-Teitung und Keramische Rundschau 1913, S. 1346).*

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6174



A. RIECHMANN & CO., Auktion 32 vom 5.2.1925, Halle/Saale. Auktions-Katalog XXXII. Sammlung Arthur Löbbecke: Kunstmedaillen und Plaketten des XV.-XVII. Jahrhunderts. 4 unpaginierte, 36 S., 27 Tfn. 398 Nrn. Großoktav. Orig.-Broschur.

Schätzung: 50,00 €

Der Bankier und Kunstsammler Arthur Löbbecke (1850 in Braunschweig, Ó 1932 ebendort) legte den Grundstein seiner Sammlung numismatischer Objekte bereits im Laufe des 19. Jahrhunderts. Sein Interesse an der Kunst und Numismatik war so groß, dass er zu Beginn des 20. Jahrhunderts jenseits seiner beruflichen Arbeit auch ehrenamtlich am Städtischen Museum in Braunschweig tätig war. 1906 stiftete er dem Münzkabinett Berlin ca. 28.000 griechische Münzen seiner Sammlung. Partien seiner römischen Goldmünzen und numismatischen Literatur überließ er in der Versteigerung bei Dr. Jacob Hirsch, München, vom 28.5.1906 neuen Besitzern. Es folgten Teile seiner Sammlung von Kunstmedaillen und Plaketten des 15. bis 17. Jahrhunderts in der vom selben Hause durchgeführten Auktion vom 26.11.1908 sowie antike Münzen der Griechen und Römer in der ebenfalls von J. Hirsch durchgeführten Auktion vom 23.-24.5.1910. Die Versteigerung seiner Brakteaten durch die Firma A. Riechmann & Co. am 3. und 4.2.1924 läutete eine Folge weiterer Versteigerungen von Partien des Löbbecke'schen numismatischen Bestandes ein: Bei A. Riechmann & Co. bildeten weitere Kunstmedaillen und Plaketten des 15. bis 17. Jahrhunderts den Inhalt der Auktion 32 vom 5.2.1925. Bald darauf folgten Partien seiner griechischen und römischen Münzen bei Adolph Hess Nachf., Frankfurt am Main, in Auktion 182 vom 6.1.1926. Renaissancemedaillen aus Löbbeckes Kollektion bot J. Schulman, Amsterdam in seiner Auktion vom 17.6.1929 an. Seine Sammlung von Kunstgegenständen der Antike offerierte Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus in Berlin in der Auktion vom 12.11.1930.*
Das Vorwort und die Bearbeitung dieses Versteigerungskatalogs besorgte der evangelische Theologe und Numismatiker Eberhard [Otto] Mertens (1895 in Stendal, Ó 1968 in Halle-Dölau), seit 1929 verheiratet mit Erna Lorenz (* 1902 in Treuen, Ó 1984 in Freiburg im Breisgau), der Prokuristin der Firma A. Riechmann & Co. (Peter Berghaus, in: Geldgeschichtliche Nachrichten 32, Heft 178, S. 67). Der Numismatiker und im Jahre 1916 aus dem Dienst verabschiedete General Max von Bahrfeldt beteiligte sich an der Korrektur der Katalogtexte.*
*Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die vierzeilige Stempelung STAATLICHER KUNSTHANDEL DER DDR / Münzen und Auktionen / 104 Berlin, Chausseestraße 16 / Telefon: 2 82 99 20 sowie auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Letztere ist auch im unteren Eckbereich von S. 36 aufgebracht worden.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6175



A. RIECHMANN & CO., Auktion 35 vom 27.-28.10.1925, Halle/Saale. Auktions-Katalog XXXV. Ausbeute- und Bergwerks-Münzen und -Medaillen des 1920 verstorbenen Bergrat Dr. phil. Dr. Ing. e. h. Karl Vogelsang, Oberberg- und Hüttendirektor der Mansfeldschen Kupferschieferbauenden Gewerkschaft zu Eisleben. 14 unpaginierte S. inklusive Frontispiz (Abbild einer Zeichnung mit dem Porträt des Sammlers), 112, 4 unpaginierte S., 40 Tfn. 1281 Nrn. Dunkelblau und mit lederartiger Narbung beschichteter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit dem goldgeprägtem Rückentext Slg. K. Vogelsang. Einwandfrei erhaltenes, gepflegtes Exemplar. Fotokopien der originalen hektographierten Ergebnisliste sind lose beigefügt.

Schätzung: 40,00 €

Karl Vogelsang (1866 in Bonn, † 1920 in Eisleben) durchlief eine Ausbildung zum Bergbauingenieur. Nach dem Abitur sammelte er zunächst praktische Erfahrungen als sogenannter Bergbaubeflissener. Sein akademischer Weg verlief stringent mit dem Studium der Geologie und Bergbaukunde an der Universität Bonn, an der Bergakademie Berlin sowie an der Universität Leipzig, dem Begreferendar-Examen 1887 und der Promotion zum Dr. phil. 1888. In den Neunziger Jahren übernahm er als aktiver respektive beurlaubter Staatsbeamter diverse Studienreisen und Exkursionen, die ihn in die U.S.A., nach Schweden, in den Ural und nach China führten. Im Jahre 1901 nahm er seine Tätigkeit im Staatsdienst wieder auf und erhielt 1903 die Ernennung zum Bergwerksdirektor und 1904 die Leitung der Königlichen Berginspektion Bleicherode. 1906 schied er aus eigenem Willen aus dem Staatsdienst aus, arbeitete zunächst als Generaldirektor der Gewerkschaft Glückauf in Sondershausen und wechselte 1908 zur Mansfeldischen Kupferschieferbauenden Gesellschaft. Unterbrochen von einer einjährigen militärischen Dienstzeit 1914/1915, wirkte er als Oberberg- und Hüttendirektor dort bis zu seinem gewaltsamen Tode im März 1920, der ihn während eines von Arbeitern in Folge des Kapp-Putsches erzeugten Tumults vor seiner Dienstvilla ereilte. Karl Vogelsang baute mit Energie und hohem finanziellen Einsatz eine Sammlung von Ausbeute- und Bergbauprägungen auf. So erwarb er in der durch A. Riechmann & Co. versteigerten Sammlung Schmula, Krappitz "alle große Seltenheiten", wie Richard Gaettens im Vorwort des Katalogs der Vogelsang'schen Kollektion versichert. Sie ist bis heute in ihrem Umfang wohl von der themenentsprechenden Sammlung der Preussag AG übertroffen worden, deren Paradestück, der unter Herzog Friedrich Ulrich von Braunschweig geprägte Löser in Gold zu 20 Golddukaten 1625 sowie etliche weitere Sammlungsstücke sich einst im Besitz von Dr. Vogelsang befanden.*
*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6176



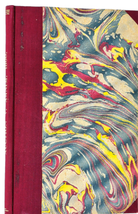
A. RIECHMANN & CO., Auktion 36 vom 15.6.1926 u.f.T., Halle/Saale. Auktions-Katalog XXXVI. Sammlung Gustav Strieboll: Schlesische Münzen und Medaillen. 6 unpaginierte, 138 S., 42 Tfn. 2467 Nrn. Blauer Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit blauem Elefantenhautpapier bezogen. Sehr gepflegtes Exemplar von einwandfreiem Zustand.

Schätzung: 40,00 €

Der Kaufmann Gustav Strieboll (1845, Ó nach Juni 1926) interessierte und engagierte sich zeitlebens für die Numismatik. Bereits als Schüler opferte er sein Taschengeld zum Aufbau seiner numismatischen Sammlung, die mit zunehmenden Jahren sich vermehrte und zu einer bedeutenden universellen Kollektion anwuchs. Nachdem er 1879 seinen Lebensmittelpunkt von seiner pommerschen Heimat nach Schlesien verlegt hatte, fokussierte er sein Erwerbungsstreben insbesondere auf schlesische Münzen und Medaillen. Seit den Achtziger Jahren beteiligte er sich mit großem Einsatz am numismatischen Versteigerungsgeschehen. So tätigte er umfangreiche Käufe an den Auktionen der Sammlungen Kuntze (1892), Pniower (1894), Korn (106) und Bensch (1910). Francesco und Ercole Gnecchi bescheinigten ihm im Jahre 1902 einen Bestand von rund 4000 schlesischen Münzen, etwa 2400 deutscher Kleinmünzen, 250 brandenburgischer und preußischer Medaillen sowie eine nennenswerte Menge zeitgenössischer französischer Medaillen und Plaketten (S. 188, Nr. 2024). Strieboll besaß eine Firma im mittelschlesischen Kurort Salzbrunn. Dieser war seitens der fürstlich-Pleissichen Brunnen- und Bade-Direktion der Versand des Heilwassers "Salzbrunner Oberbrunnen" übertragen worden, der nach Aussage einer vergleichenden Tabelle zwischen 1860 und 1908 steigende Nachfrage fand: während im Jahre 1860 120.495 Flaschen an auswärtige Käufer speditiert wurden, waren es 1880 bereits 250.981 und 688.381 im Jahre 1890. Ein stetig wachsender Absatz von mehr als 1 Million Flaschen pro Jahr wird seit 1895 dokumentiert und erreichte 1908 eine Stückzahl von 1.317.842 Flaschen (Fürstliche Brunnen- und Bade-Direktion, Bad Salzbrunn [Hrsg.], Bad Salzbrunn in Schlesien, Nachweis über die Kur- und Ortsverhältnisse. Saison 1909, o. O. o.J. [1908/1909], S. 40). Strieboll war Mitglied der Vereinigten Johannisloge zu Breslau (Mitglieder-Verzeichniss der unter der Constitution der Höchstleuchtenden Hochwürdigsten Grossen Landes-Loge der Freimaurer von Deutschland zu Berlin arbeitenden, gesetzmässigen, verbesserten und vollkommen Vereinigten Johannis-Loge genannt zu den 3 Todtengerippen, zur Säule und zur Glocke zu Breslau. Bei der Feier ihres 158. Stiftungsfestes am 13. Mai 1898, S. 21, Matrikel-Nr. 966). Als Mitglied und zeitweise auch Vorstandsmitglied des Vereins für das Museum Schlesischer Altertümer engagierte er sich auch ehrenamtlich um die Ordnung und Verwaltung der vorgeschichtlichen Exponate sowie der numismatischen Sammlung dieser Institution, deren Bestand er auch*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6177

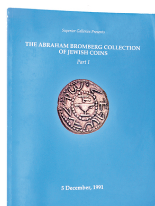


SONNIN, Auktion vom 20.10.1800, Berlin. Verzeichniss der vom verstorbenen Geheimen Ober-Finanzrath Herrn von Arnim hinterlassenen Sammlung von Brandenburgischen und Preussischen Ducaten, Thalern und Medaillen. Berlin 1800. 2 unpaginierte, 91 S. 474 und 14 weitere Goldmünzen (letztere hier nicht als Nummern rubriziert, sondern mittels der Buchstaben a-o), 445 Silbermünzen, 37 (XXXVII) Silbermedaillen, 1 Münzschrank. Roter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit fein beprägtem, mehrfarbig marmoriertem Papier. Hochseltener Katalog.

*Recto auf dem vorderen Vorsatzblatt die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 300,00 €

6178



SUPERIOR GALLERIES, Beverly Hills, und BANK LEU AG, Zürich. Auktion vom 5.12.1991, New York. The Abraham Bromberg Collection of Jewish Coins Part I. 16 unpaginierte, 154 S., umfassend illustriert. 315 Nrn. Orig.-Broschur.

Schätzung: 10,00 €

6179



ADOLPH WEYL, Auktion 147 [sic!] vom 11.4.1897, Berlin. Sammlung Amerikanischer Münzen & Medaillen. 6 unpaginierte, 160 S., 3 Tfn. 4032 Nrn. Orig.-Broschur. Chamoisfarben und mit lederartiger Narbung beschichteter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit dem goldgeprägtem Rückentext Weyl 1899 Amer. Münzen. Sämtliche Zuschlagpreise sind von alter Hand in roter Tinte den jeweiligen Positionen beigeschrieben.

Die Auflösung dieser bedeutenden Sammlung war ursprünglich als Versteigerung Nr. 147 geplant worden, die im März 1897 stattfinden sollte. Der Katalog war dementsprechend zur rechten Zeit gedruckt worden und mit einem entsprechenden Kolumnentitel versehen worden. Aufgrund familiärer Schicksalsschläge sah sich Adolph Weyl gezwungen, die Auktion auf einen späteren Zeitpunkt zu verlegen. So wurde die 147. Auktion de facto erst einige Tagen nach Abschluss der Auktion Nr. 162 (vom 6.4.1899) veranstaltet.
*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ALLGEMEINE NUMISMATIK

6180



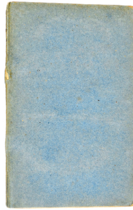
BAZINGHEN, A. de Traité des Monnoies et de la Jurisdiction de la Cour des monnoies, en forme de Dictionnaire, qui contient l'Histoire des Monnoies des anciens Peuples Juifs, Gaulois & Romains; Les Monnoies de France, leurs variations, titre, poids & valeur, depuis le commencement de la Monarchie jusqu'à la fabrication ordonnée par l'Edit du mois de Janvier 1726, avec des Remarques particulieres à la fin de chaque Regne sur les affoiblissements des Monnoies, les causes qui les ont produits, & les effets qui les ont suivis; Les Monnoies de Compte réeles & coureantes de l'Asie, de l'Afrique & de l'Amérique; Les Monnoies et les Changes des principales Places de l'Europe en correspondance avec Paris, suivant l'ordre alphabétique; des Tables de la valeur des Marcs d'or & d'argent, des Monnoies, de leur titre, taille, poids & valeur, depuis 1258 jusqu'en 1726; les anciens generaux des Monnoies, la Chambre des Monnoies, jusqu'à son érection en Cour Souveraine, les progrès de son établissement & tout ce qui y a rapport; ensemble les Edits, Déclarations, Arrêts & Reglements qui établissent, confirment & constituent sa Jurisdiction, dans lesquels sont contenus les devoirs, fonctions & obligations des ses Justiciables dans l'emploi des matieres d'or & d'argent; & l'explication des termes usités dans la fabrique des monnoies. Ouvrage utile & nécessaire aux Officiers des Monnoies, aux Changeurs, Affiniteurs, Fondeurs, Orfèvres, Horlogers, Tireurs, Batteurs d'or & d'argent, Négociants, Banquiers, &c. &c. à tous ceux qui emploient & négocient les matieres d'or & d'argent. 2 Bände Paris 1764, in einheitlichen Bindungen. Je ein Lesebändchen, dreiseitiger marmorierter Schnitt. Ganzledereinbände, wohl des letzten Drittels des 18. Jahrhunderts, die Rücken sowie die Randzonen der Deckel goldgeprägt. Die Vorsätze aus mehrfarbigem Schneckenmarmorpapier. Die Einbände etwas berieben und beschabt, Einrisse an den Gelenken. (2)

Auf dem vorderen Vorsatzblatt des ersten Bandes der in Galltinte ausgeführte Besitzereintrag P. Clérot 1874 oberhalb der im selben Schriftduktus ausgeführten Provenienzangabe bibliothèque de Mr. Dancoisne.Bei dem Verfasser jener beiden Zeilen dürfte es sich um P[aul Prosper] Clérot (1807 in Rouen, Departement Seine inférieure, † 1883) handeln, Konservator am Musée monétaire des Hôtel de la Monnaie, Paris, der 1860 im Rang eines Ritters in die Ehrenlegion aufgenommen worden ist (https://www.leonore.archives-nationales.culture.gouv.fr/ui/notice/84759). Er war seit 1868 Vollmitglied der Société française de numismatique et d'archéologie (später, wohl nach dem Ausscheiden aus seinem öffentlichen Amt, korrespondierendes Mitglied dieser Vereinigung) sowie seit 1869 auswärtiges Mitglied der Société royale belge de numismatique.Das hier von uns offerierte Werk hat Clérot vermutlich direkt an der Versteigerung eines Teils der bedeutenden Bibliothek des Juristen Louis [François Joseph] Dancoisne erworben (Libraire Bachelin-Deflorenne [Boulaze Commissaire-priseur], Auktion vom 9.-21.2.1874, Paris. Catalogue de*

Schätzung:
200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ALLGEMEINE NUMISMATIK

6181



JONGE, J.C. de. Notice sur le Cabinet des médailles et de pierres gravées de Sa Majesté le Roi des Pays-Bas. Den Haag (A. H. Bakhuijzen) o.J. (1823). VI, 180 S. Beigebunden: DERS. Premier supplément à la Notice sur le Cabinet des médailles et de pierres gravées de Sa Majesté le Roi des Pays-Bas. o.O. (Den Haag) 1824. 20 S. Orig.-Interimseinband, die Rücken und die beiden Pappdeckel außen mit blauem Faserpapier bezogen, von alter Hand geschriebener Kurztitel auf dem Rücken.

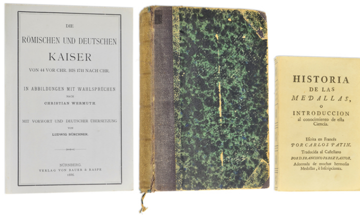
Schätzung: 80,00 €

Auf dem Spiegel der Vorderdeckels der handschriftliche Namenszug Fr. Creuzer unterhalb des Provenienzvermerks Munus Annei den Tex / Professoris Amsteldoedamensis (d. h. Geschenk von Anne den Tex, Professor zu Amsterdam). [Georg] Friedrich Creuzer [auch: Creutzer] (1771 in Marburg, † 1858 in Heidelberg) immatrikulierte sich 1789 an der Universität Marburg in den Fächern Theologie und Philosophie, ging 1790 an die Universität Jena, wo er seine fachlichen Schwerpunkte auf die Philologie und Literaturgeschichte setzte sich auch nach seiner bereits Laufe des Jahres 1791 erfolgten Rückkehr nach Marburg weiterhin auf diese Fächer verlegte. Nachdem er den Doktorgrad der Philosophie indes an der Universität Tübingen erhalten hatte, wurde er 1799 in Marburg habilitiert. Hatte er dort seit 1797 bereits als Privatdozent für Klassische Philologie gelehrt, erteilte ihm seine Stammuniversität im Jahr 1800 eine außerordentliche Professur für griechische Sprachen und 1802 eine ordentliche Professor für lateinische Beredsamkeit und Philosophie. 1804 vollzog er einen Wechsel an die Universiät Heidelberg, wo er als ordentlicher Professor Philologie und alte Geschichte lehrte und schon im folgenden Jahr das Seminar für Philologie etablierte. 1809 wechselt er für eine professorale Tätigkeit an die Universität Leiden, doch setzte noch im selben Jahr seine wissenschaftliche Laufbahn in Heidelberg auf seinem alten Posten fort und wirkte hier bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1844. Da er in Vorlesungen auch altertumskundliche und archäologische Lehrstoffe mit einbezog, kann er als Vorkämpfer des erst 1866 gegründeten Archäologischen Instituts der Universität Heidelberg gelten. Freundschaftliche Kontakte pflegte er u.a. zu Johann Wolfgang von Goethe und Clemens [Wenzeslaus] Brentano. (Oswald Dammann, in: Neue Deutsche Biographie 3 ,1957, S. 414-415, siehe https://www.deutsche-biographie.de/pnd118677330.html#ndbcontent); Hessische Biografie https://www.lagis-hessen.de/pnd/118677330); Frank Engehausen/Armin Schlechter/Jürgen Paul Schwindt (Hrsg.), Friedrich Creuzer 1771 - 1858. Philologie und Mythologie im Zeitalter der Romantik. Begleitband zur Ausstellung in der Universitätsbibliothek Heidelberg 12. Februar - 8. Mai 2008. [Archiv und Museen der Universität Heidelberg, Schriften 12]).*

Der Schenker dieses Buches war Cornelis Anne den Tex (1795 in Tilburg, † 1854 in Amsterdam). 1812*

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ALLGEMEINE NUMISMATIK

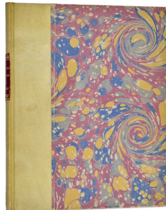
6182



PATIN, C. Historia de las medallas o introduction al conocimiento de esta Ciencia. Escrita en Francés por Carlos Patin. Traducida al Castellano par D. Francisco Perez P. Astor. Adornada de muchas hermosas Medallas, è Inscripciones. Nachdruck Madrid 1977 der Originalausgabe Madrid 1771. Frontispiz, 8 unpaginierte, 280 S., diverse Abbildungen, überwiegend von antiken auch von jüngeren Münzen und von wenigen neuzeitlichen Medaillen. Orig.-Broschur. Beigefügt: SMITH, [W.]. Dictionnaire de biographie, mythologie, géographie anciennes pour servir à l'intelligence des auteurs grecs et latins en usage dans les établissements d'instruction. Accompagnié de près de 1,000 gravures d'après l'antique. Traduit, en grande partie, de l'anglais du Docteur Smith par M. N. Theil, Professeur au Lyceée impérial Saint-Louis. Paris 1865. III, 675 S. Halbleineneinband, wohl des letzten Viertels des 19. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Der Einband berieben und bestoßen, der Rückenbezug im Bereich der Gelenke etwas eingerissen, der Buchschnitt sowie die ersten rund 100 Seiten etwas stock- und wasserfleckig. BÜRCHER, L./WERMUTH, C. Die römischen und deutschen Kaiser von 44 vor Chr. bis 1711 nach Chr. in Abbildungen mit Wahlsprüchen nach Christian Wermuth. Nachdruck Nürnberg 1986 der Ausgabe Nürnberg 1886. 32 S., XII Doppeltafeln. Orig.-Broschur. (3)

Schätzung: 25,00 €

6183



ex 6183

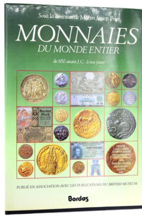
PETAU, P. Explication de plusieurs antiquités, recueillies par Paul Petau, conseiller au Parlement de Paris. Représentées en plus de 500 Figures sur 47 Planches in-quartro, parfaitement bien gravées. Amsterdam (Jean Neaulme) 1757. Oktavformat. 8 S., Tf. 1-23/A, Tf. B-X, 25-27. Dekesel P97 (Cat. 11). Halbpergamenteinband, wohl um 1900, mit goldgeprägtem, rot eingefärbtem ledernem Rückenschild. Die Deckel bezogen mit mehrfarbigem Schneckenmarmorpapier.
Von sehr schöner Erhaltung

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Exlibris von ANATOLE BASEVILLE. Der Rechtsanwalt [Pierre] Anatole Baseville (1834 in Orléans, † 1923 ebendort) betätigte sich als Generalrat des Departements Lot et Cher. Er war Mitglied der Société d'Agriculture, Sciences, Belles-Lettres et Arts d'Orléans (https://data.bnf.fr/fr/11168164/anatole_basseville/ ; https://gw.geneanet.org/cherond2?lang=en&pz=jacques&nz=cheyron&p=pierre+anatole&n=basseville).*

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ALLGEMEINE NUMISMATIK

6184



PRICE, M.J. (Hrsg.). Monnaies du monde entier de 650 avant J.C. à nos jours. Edition française sous la direction de Jean Belaubre. 320 S., zahlreiche Abb., darunter diverse mehrfarbige. Quartformat. Orig.-leinenstrukturierter Pappband. Beigefügt: MELIOT M. & A. Dictionnaire illustré des monnaies. Poids, titres, valeur, systèmes de tous les pays. Nouvelle édition, entièrement refondue, considérablement augmentée et ornés de 37 planches des monnaies de tous les pays. Paris 1906. LXXXVIII, 201 S. inklusive 37 Tfn. mit silbern und golden gefassten Abb. Orig.-Ganzleineneinband. Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die dreizeilige Besitzerstempelung von JOSSE TAYMANS / Chaussée de Bruxelles / OVERYSSHE. DE PAUW, R. Connaissance de la numismatique. Brüssel/Paris 1973. 136 S., diverse Abb. Orig.-Broschur. Auf dem Vortitelblatt handschriftlicher Namenszug eines Vorbesitzers. DIEUDONNE, A. Les monnaies françaises. Aperçu historique. Paris 1923. 153 S., diverse Abb. Orig.-Pappband. JACOB, K.A. Coins and Christianity. London 1959. 40 S., 40 Abb. Orig.-Klammerbroschur. LADRIERE, R. Mes heures de loisirs. Curiosités numismatiques. Gent 1938. 175 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Halbleineneinband. LECOMTE-COLLIN, V./COLLIN, B. Les monnaies dans les collections publiques françaises. Paris 1990. 168 S., zahlreiche, auch mehrfarbige Abb. Orig.-Ganzleineneinband. (7)

Schätzung: 30,00 €

6185



SALZADE, DE Recueil des monnoies tant anciennes que modernes ou dictionnaire historique des Monnoies qui peuvent être connues dans les quatre parties du Monde, avec leur Poids, Titre & Valeur. Divisé en quatre parties, savoir: Pour les Hébreux. Pour les Grecs. Pour les Romains. Pour les François. Avec des Tarifs à la suite du Dictionnaire, pour celles qui ont présentement cours en Europe. Brüssel (Drucker und Verleger: Jean-Joseph Boucherie)/Dünkirchen (Verleger: Jean-Louis de Boubers) 1767. 6 unpaginierte, 404, 2 unpaginierte S., 2 gefaltete Tabellen. Dekesel S 35 (Cat. 5). Grüner Halbledereinband, wohl des späten 19. oder frühen 20. Jahrhunderts, der Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägt. Die Deckel außen bezogen mit grün und braun geflecktem Gustavmarmorpapier, die Vorsätze aus ockerfarbenem mit schwarzen und gelben Schlieren geädertem Wellenmarmorpapier. Der Einband beschabt und berieben, der Rücken teils verschienen. Kurzer Einriss am Titelblatt, eine kleine Fehlstelle am oberen Rand des letzten Blatts wurde repariert.

Schätzung: 150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ALLGEMEINE NUMISMATIK

6186



SAMMELBAND. STAD ANTWERPEN, Oudheidkundige Musea Vleeshuis/EUROPEES GENOOTSCHAP VOOR MUNT- EN PENNINGKUNDE (Hrsg.). Munten en penningen van alle tijden. (Katalog der Ausstellung im 12. Juni 1955 und folgende Tage). Typoskriptdruck o. O. (Antwerpen), o. J. (1955). 288 S., 33 Tfn. Beigebunden: EUROPEES GENOOTSCHAP VOOR MUNT- EN PENNINGKUNDE (L'ALLANCE NUMISMATIQUE EUROPEENNE)/KREDITBANK S. A. [Anvers]] (Hrsg.). Catalogus van de Numismatische Tertoonstelling ingericht door het Europees Genootschp voor Munt- en Penningkunde med medewerking van de Kredietbank N. V. ... /Catalogue de l’Exposition Numismatique organisée en coopération avec la Kredietbank S. A. par l'Alliance Numismatique Européenne. Katalog zur Ausstellung in Antwerpen 1.-16.10.1960 und Brüssel 19.-30. Oktober 1960. o. O. o. J. (1960). IV, 170 S., 7 Tfn. Die Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschuren beider Publikationen an den entsprechenden Positionen mit eingebunden. Blauer Halbleineneinband, wohl der Sechziger oder Siebziger Jahre des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit hellblauem Elefantenhautpapier bezogen. Die Vorsätze aus strukturiertem grauen Papier. Von einwandfreiem Zustand.
CS -; MMAG -.

Schätzung:
40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ANTIKE - ALLGEMEIN

6187

ANVILLE, J.-B. BOURGUIGNON D'. A complete Body of Ancient Geography. By Mons. d'Anville, Member of the Royal Academy of Belles-Lettres, of the Academy of Sciences at Petersburg, and Secretary to the Duke of Orleans. Containing: 1. Orbis Romani, pars Orientalils. 2. Orbis Romani, pars Occidentalis. 3. Orbis Veteribus Notus. 4. Gallia. 5. Italiae. 6. Graeciae. 7. Asiae Minor, et Syriae. 8. Palaestina. 9. Aegyptus. To which are added: 10. Britannia Romana, by Mr. Horsley. 11. Greciae, pars Septentrionalis [and] 12. Graeciae, pars Meridionalis by Mons. de L'Isle. 13. Germany, France, Italy, Spain, and the British Isles, in an intermediate State, between Ancient and Modern Geography, by Mons. D'Anville. The Whole improved by inserting the modern Names of Places under the Ancient. London ([Robert] Laurie and [James] Whittle) o.J. (1800?). 1 einseitige, 12 doppelseitige gestochene Tfn. mit handgefertigtem Grenzkolorit. Halbledereinband der Zeit, mit ledernen Eckbezügen. Der Einband stärker berieben und bestoßen, einige Defekte am ledernen Bezug des Rückens.

Schätzung: 200,00 €

Die englische Version des vom Geographen und Kartographen Jean-Baptiste Bourguignon d'Anville (1697 in Paris, † 1782 ebendort) konzipierten Atlaswerkes zur antiken Geographie erfrreute sich einer hohen Beliebtheit. Von 1775 bis 1802 wurden nicht weniger als 16 Auflagen verausgabt. Die Titelseite der vorliegenden Ausgabe ist gedruckt worden mit dem Namen und der Adresse des Londoner Druckers und Verlegers Robert Sayer. Dieses Signet ist hier jedoch überklebt worden mit einem gedruckten Etikett der beiden assoziierten Londoner Drucker, Verleger Robert Laurie and James Whittle, Sayers einstige Mitarbeiter, die nach dessen Tode 1794 den hinterlassenen Betrieb übernommen hatten und bereits im Jahre 1795 eine weitere Auflage dieses Werks druckten und herausgaben (diese und weitere spätere Editionen haben im Titel den textlichen Einschub "Neatly engraved on thirteen plates", der in der vorliegenden Ausgabe nicht existent ist). Die Überklebung von Sayers Verlagssignet mit demjenigen der neuen Inhaber lässt darauf schließen, dass der Druck des vorliegende Werk zwar wohl noch unter Sayers Leitung erfolgt ist, jedoch nach dessen Ableben mit dem Etikett seiner betrieblichen Nachfolger ausgestattet worden ist und so kommerziell vertrieben wurde. Es ist daher naheliegend, dass dieses Exemplar noch vor der Herausgabe der neuen Auflage dieses Werks inm Jahre 1795 erfolgt sein dürfte. Da der Aufkleber jedoch ein kleineres Format aufweist als das auf das Titelblatt gedruckte Sayer'sche Verlagssignet, wurden von Letzterem jene Partien, die über das Ausmaß des späteren Aufklebers überschritten, sorgfältig auf dem Titelblatt eradiert. Davon betroffen war auch die ursprüngliche Angabe des Erscheinungsjahres.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ANTIKE - ALLGEMEIN

6188



BAUDELOT DE DAIRVAL, C.-C. L'utilité des voyages, Qui concerne la connoissance des médailles, inscriptions, statues, dieux lares, peintures anciennes, et les bas reliefs, pierres précieuses et grave´es, cachets, talismans, anneaux, manuscrits, langues, & autres choses remarquables. Et l'avantage que la recherche de toutes ces antiquitez procure aux Sçavants. Avec un Memoire de quelques Observations generales qu'on peut faire pour ne pas voyager inutilement. 2 Bände. Paris 1693. Frontispiz, 10 unpaginierte, 374 S. und Frontispiz, 6 unpaginierte S., (anknüpfend an die Paginierung des ersten Bandes:) S. 383-781, 5 unpaginierte S., diverse Textkupfer. Dekesel S. 138, B 48. Beide Bände wurden vom Buchbinder in einem Sammelband zusammengefasst. Ganzpergamenteinband, wohl um 1700, von alter Hand in Galltinte geschriebener Rückentitel. Das gestochene Frontispiz des zweiten Bandes an drei Seiten ohne Bildverlust beschnitten.

Auf dem Vorsatzblatt verso der in Galltinte ausgeführte handschriftliche, am Schluss nicht gänzlich entzifferte dreizeilige Vermerk Encher Amstelodami / 30. Aug. 1705. / 50 ...

Schätzung:
150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ANTIKE - ALLGEMEIN

6189


ex 6189

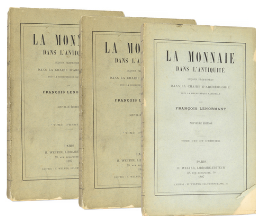
DAVID, F.A. (Hrsg.). Le Muséum de Florence, ou Collection des Pierres Gravées, Statues & Médailles et peintures qui se trouvent à Florence, principalement dans le cabinet du grand-duc de Toscane [der dritte 3. Band mit abgewandelter Titelpartie: ..., ou Collection des Pierres Gravées, Statues, Médailles et peintures...]. Bände 1-5, Paris 1787 (Tome I: Pierres antiques; Tome II: Pierres antiques; Tome III: Statues; Tome IV: Statues et pierres gravées; Tome V: Médailles). IV. 258 S., 96 Tfn; 2 unpaginierte, 176 S., 96 Tfn.; 3 unpaginierte, 148 S., 65 Tfn.; 3 unpaginierte, 80 S., 14 Tfn.; 2 unpaginierte, 171 S., 90 Tfn. Einheitlich gebundene Ganzledereinbände mit dreiseitigem Goldschnitt, wohl um 1790, die Rücken mit 5 Bünden, ornamentaler Goldprägung und je zwei goldgeprägten Rückenschildern aus rot bzw. schwarz eingefärbtem Leder. Auch die Deckel weisen Dekor auf, einerseits durch Marmorierung des Leders, andererseits durch eine Ausstattung mit vergoldeten Fileten in Form einer randnahen dreifachen Linienrahmung. Auch ihre Kanten sowie der Rand der Spiegel tragen eine vergoldete Filetleiste aus Schrägstrichen und Punktreihen im parataktischen Wechsel. Die Vorsätze aus mehrfarbigem Marmorpapier. Die Buchdecke weist mäßige Gebrauchsspuren auf, doch auch von Fall zu Fall kleinere Fehlstellen, insbesondere wenig gravierende Einrisse im Bereich der Gelenke der Bände I-III, doch im Großen und Ganzen von ansprechendem Zustand. (5)

Der Kupferstecher François Anne David (1741 in Paris, 1824 ebendort) war der Herausgeber und zugleich der Illustrator dieses von 1787 bis 1802 in 8 Bänden erschienenen und reich mit Kupferstichen ausgestatteten Werkes zu den Sammlungsbeständen von antiken und antikisierenden Gegenständen des Erzherzogs Leopold von Österreich, der als Leopold II. von 1761 bis 1792 als Großherzog die Toskana regierte und 1792 zum Kaiser gekrönt wurde. Als Verfasser der kommentierenden Texte konnte er François-Valentin Mulot (* 1759 in Paris, † 1804 ebendort), promovierter Theologe und Bibliothekar der Abtei Saint-Victor und späterer Revolutionspolitiker, gewinnen. Die Beschreibung der antiken Münzen im Band V übernahm der Dichter und Philosoph [Pierre-] Sylvain Maréchal (* 1750 in Paris, † 1803 in Montrouge, Departement Hauts-de-Seine).*
Auf einem vor den Titelblättern von Band I und Band V jeweils eingebundenen unbedruckten Blatt der handschriftlich in Galltinte einer ungenannten Person zugedachte zweizeilige Widmungseintrag Souvenir d'un Ami / Hyp: Rousselle. Bei dem Schenker dürfte es sich um den Historiker Hippolyte [Joseph] Rousselle (1785 in Mons, Provinz Hainaut, † 1863 in Paris https://gw.geneanet.org/rgeorge3?lang=fr&n=rousselle&oc=0&p=hippolyte+joseph) handeln. Dieser trat nach seinem Studienabschluss an der Hochschule zu Brüssel als Chefsekretär an der Präfektur des damaligen französischen Departements Jemmapes im heutigen Belgien an. Sein beruflicher Weg führe ihn 1815 zur Universität Paris, wo ihm zunächst der Posten des Universitätsinspektors übertragen wurde. Später*

Schätzung:
600,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ANTIKE - ALLGEMEIN

6190



LENORMANT, F. La monnaie dans l'antiquité. Leçons professées dans la chaire d'archéologie près la Bibliothèque Nationale. 3 Bände. 2. Auflage, Paris 1897. XXXII, VIII*, 302 S., 484 S., 285 S. Unaufgeschnittene Orig.-Broschuren. Die Umschläge mit kleineren Läsuren in ihren Randzonen, der erste Band mit Bruch am Rücken und dadurch gelockerter Fadenheftung. (3)

Schätzung: 50,00 €

6191



ex 6191

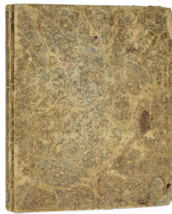
MANGEART, T. Introduction à la science des médailles pour servir la connoissance des dieux, de la réligion, des sciences, des arts, et de tout ce qui appartient à l'histoire ancienne, avec les preuves tirées des médailles. Ouvrage propre à servir de Supplément à l'Antiquité expliquée; Par Dom Montfaucon. Paris 1763. XXIV, 586 S., 35 Tfn. Dekesel/Dekesel-De Ruyck M69 (Cat. 1). Ganzledereinband wohl des dritten oder vierten Jahrfünfts des 18. Jahrhunderts. Die Vorsätze aus mehrfarbigem Schneckenmarmorpapier. Der lederne Bezug des Einbands mit Einrissen in Gelenkbereichen und Substanzverlust, im unteren Eckbereich mit größerem Substanzverlust, und Abriebstellen an den übrigen Ecken.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Exlibris von Alain Van Raemdonck.

Schätzung: 300,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ANTIKE - ALLGEMEIN

6192



PINKERTON, J. Dissertationis sur la rareté, les différentes grandeurs et la contrefaction des médailles antiques, avec des tables du dégré de rareté des médailles des ancien peubles, villes, rois et de empereurs romains. Le tout traduit de l'anglois de Jean Pinkerton et augumenté des indices nécessaires par Jean Godefroi Lipsius. Avec une géographie numismatique complete des anciens peubles, villes et rois. Dresden 1795 (Druckerei und Verlag: Gebrüder Walther). 84 S. [Préface - Vorwort] (die ersten 12 S. in römischen Zahlen paginiert), 1 einseitig bedrucktes Blatt mit aufgelisteter Korrigenda; Weitere Bestandteile dieses Werks bilden die folgenden Partien: [Pars] No. I: Joannis Pinkertonii Notitia raritatis numismatum populorum veterum: Graecorum Latinorum et Aliorum, variis in regnis civitatibusque cusorum. Alphabetico ordine conscripte et aucta. No. III: [Synoptische Tabellen der Gold- Silber- und Aesprägung sowie griechischer, kolonialer und ägyptischer Münzen aus der Zeit des ersten und zweiten Triumvirats und der römischen Kaiserzeit, daran anschließend Index alphabeticus. XXXVIII, 2 unpaginierte S.; Joannis Friederici Wackeri Geographia numismatica, seu numorum veterum populorum et urbium AYTONOMON geographico, ac regum chronologico ordine digestorum conspectus; una cum Metalli, Moduli et Raritas notis. LV, 3 unpaginierte S. [Index]. Pappband, wohl um 1800, bezogen mit bräunlichem, von grünen Schlieren durchzogenen Marmorpapier. Mit goldgeprägtem, rötlich eingefärbten ledernen Rückenschild. Der Einband stark berieben und insbesondere an den Ecken bestoßen. Lose inliegend zwei an ihren Rändern eng beschnittene Kupferstiche, entnommen aus dem Royal Female Magazine, Ausgaben May und June 1760 mit medaillonförmig gefassten Porträts englischer Könige William the Conquerer bis Edward IV. sowie Edward V. bis George II.

Auf dem vorderen Vorsatzblatt der handschriftliche Besitzereintrag Eugène Demole / à Genève. Der Genannte (1850 in Genf, † 1928 ebendort) studierte Chemie in Heidelberg und Kiel und wurde 1874 in Zürich promoviert. Nach seiner Promotion trat er eine Stelle als Lebensmittelkontrolleur in Vevey an, vollzog aber 1880 einen beruflichen Wechsel, indem er eine Stelle als stellvertretender Konservator am Münzkabinett des Musée d'Art et d'Histoire in Genf antrat. Von 1882 wurde er dort zum Konservator der numismatischen Sammlungen ernannt und hatte diese Stelle bis 1922 inne. Seit Ende 1884 Mitglied der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft, fungierte er 1889 bis 1890 und 1908 bis 1924 als Präsident dieser Vereinigung. Autor zahlreicher numismatischer Veröffentlichungen. 1890 eröffnete er in seiner Heimatstadt Genf ein Geschäft für Fotoapparate und wurde Mitglied der Société genevoise de Photographie (Paola Crivelli, in: Historisches biographisches Lexikon der Schweiz. Version vom 11.5.2005, übersetzt aus dem Französischen: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/031422/2005-05-11/; https://bge-geneve.ch/iconographie/personne/eugene-*

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ANTIKE - ALLGEMEIN

6193



SCUDERY, M. de. Les Femmes illustres, ou les Harangues heroiques avec Les veritables Portraits de ces Heroines, tirez des Medailles Antiques. Lyon (Drucker: François Comba) 1661. Gestochenes Frontispiz, 10 unpaginierte, 430 S., diverse Kupferstiche im Text. Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 17. Jahrhunderts, mit 4 Bünden, Rückenvergoldung und zweifachen Linienfileten auf den Deckeln. Der Einband berieben, wovon die Vergoldung auf dem Rücken am meisten betroffen ist. Der Bezug in den Gelenkbereichen des Rückens mit Einrissen.

Das von Madeleine de Scudéry verfasste, im Namen ihres Bruders Monsieur [Georges] de Scudéry publizierte Buch ist ein literarisches, ethisch-moralisch gefärbtes Werk, das keine numismatischen Themen behandelt, sondern in ihren 20 Kapiteln der Leserschaft fiktive Briefe von prominenten weiblichen mythologischen Gestalten sowie historisch bezeugten Frauen präsentiert, gerichtet an historische Personen der griechischen und römischen Antike (Artemis an Isokrates; Maria an Herodes; Kleopatra an Marcus Antonius; Sifigambis an Alexander den Großen; Sophonisbe an Massinissa; Zenobia an ihre Töchter; Porcia an Volumnius; Berenike an Titus; Panthea an Kyros II; Amalasuntha an Theodahad; Lucretia an Colatin; Volumnia an Virgil; Athenais an Theodosius; Pelucheria an den Patriarchen von Konstantinopel; Calpurnia an Lepidus; Livia an Mecene; Cloelia an Persenna; Octavia an Augustus; Agripina an das römische Volk; Sappho an Erinna).Ein entsprechend konzipierter zweiter Band selben Titels, der im Jahre 1665 zu Paris erschien, ist in unserer Offerte nicht enthalten.

Schätzung: 50,00 €

6194



SMITH, [W.]. Dictionnaire de biographie, mythologie, géographie anciennes pour servir à l'intelligence des auteurs grecs et latins en usage dans les établissements d'instruction. Accompagnié de près de 1,000 gravures d'après l'antique. Traduit, en grande partie, de l'anglais du Docteur Smith par M. N. Theil, Professeur au Lycée impérial Saint-Louis. Paris 1865. III, 675 S. Halbledereinband, wohl des vierten Jahrfünfts des 19. Jahrhunderts, mit kaschierten leinenen Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckelbezüge bestehen aus dunkelgrün beschichtetem gekörntem Papier, die Vorsätze aus bräunlichem Steinmarmorpapier.

Eine Vielzahl antiker Münzen bildet einen Teil der darin enthaltenen Abbildungen.

Schätzung: 15,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ANTIKE - ALLGEMEIN

6195



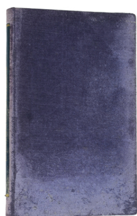
TARDIEU, A. (Kupferstecher). Kompletter Satz der 27 losen doppelseitigen Kupferstiche aus Atlas de géographie ancienne, pour servir à l'intelligence des oeuvres de Rollin, gravé d'après les cartes originales d'Anville, herausgegeben Paris 1818 respektive Paris 1819, bestehend aus 26 geographisch-historischen Karten der antiken Welt sowie einer Darstellung der Seeschlacht am Cap Egnome. Beigefügt: DERS. Atlas de géographie ancienne pour servir à l'intelligence de l'Histoire des empereurs, par Crévier, gravé d'apres les cartes originales d'Anville. Verlegt durch Ledoux et Tenré, Paris 1819. Vollständige Ausgabe mit 5 doppelseitigen Karten römischer Provinzen. Orig.-Broschur, mit Alters- und Gebrauchsspuren, insbesondere an den Rändern. Sämtliche Blätter weisen leichte Stockflecken oder Schmutzflecken auf, die aber vornehmlich in den Randbereichen anzutreffen sind, kaum aber in den Kartenbildern. (28)

Der "Atlas de géographie ancienne, pour servir à l'intelligence des oeuvres de Rollin, gravé d'après les cartes originales d'Anville" enthält folgende Kupferstiche:1. Le monde connu des anciens; 2. L'Egypte et de la Lybie; 3. La Partie de l'Afrique où les Carthaginois ont étendu leur domination; 4. Carte pour l'expédition d'Annibal; 5. Carte pour servir à l'intelligence des Assyriens, Médes, Babyloniens et Perses; 6. La Grèce; 7. la Grande Grèce y compris la Sicile; 8. Plan de Syracuse ancienne et moderne; 9. Carte pour l'expédition de Cyrus le jeune; 10. La Grèce et les pays plus septentrionaux jusqu'au Danube; 11. L'Expédition d'Alexandre; 12. L'Orient; 13. L'Asie mineure et le Bosphore; 14. Les environs de Rome; 15. Plan de Rome ancienne; 16. L'Italie proprement dite; 17. Carte de l'Italie ou l'objet principal a été de tracer les voies romaines; 18. Plan du combat naval d'Ecnome; 19. Carte Pour l'expédition de Annibal; 20. La Sicile; 21. Plan de la ville de Syracuse; 22. Espagne; 23. La Gréce proprement dite; 24. La Gaule cisalpine; 25. La Numidie; 26. La province romaine dans la Gaule; 27. La Gaule au temps de la conquête romaine.Im "Atlas de géographie ancienne pour servir à l'intelligence de l'Histoire des empereurs, par Crévier, gravé d'apres les cartes originales d'Anville" sind die folgenden Karten publiziert worden:[I.] Palestine; [II.] Empire des Parthes [III.] La Grande Bretagne; [IV.] La Dace conquise par Trajan, la Moesie et la Thrace; [V.] La Germanie et pays situés entre le Danube et la Mer Adriatique.

Schätzung:
100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › GRIECHEN

6196

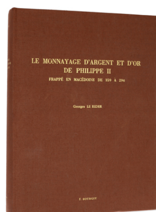


ANONYM. Histoire de la monnaie de Syracuse (gemäß des Rückentitels auf dem Einband). Manuskript auf liniertem Schreibpapier, wohl des letzten Drittels des 19. bis ersten Drittels des 20. Jahrhunderts mit einer Skizze der Münzgeschichte von Syrakus. 151 einseitig beschriebene Blätter und 11 S. Inhaltsverzeichnis. Halbleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts. Die Vorsätze aus einem grau gewolkt bedrucktem Karton. Der Einband fleckig, die mit einem gut lesbaren Duktus beschriebenen Seiten von sauberem Zustand.

Auf dem letzten der vorgebundenen Blankoblätter die in Bleistift erstellte und wohl gegenüber dem Textmanuskript jüngere Notiz TRANSLATION / OF AN ENGLISH BOOK / BY ALBERT BARRE / ENGRAVER of medals. Gemäß dieses nicht verifizierbaren Hinweises wäre die vorliegende, nachträglich in Buchform eingebundene Handschrift eine von dem Stempelschneider und Medailleur Albert Désiré Barre (1818 in Paris, † 1878 ebendort) erstellte Niederschrift einer ins Französisch gebrachten Übersetzung einer hier nicht ausgewiesenen englischsprachigen Veröffentlichung.*

Schätzung: 50,00 €

6197



LE RIDER, G. Le monnayage d'argent et d'or de Philippe II frappé en Macédoine de 359 à 294. Paris 1977. 6 unpaginierte, 484 S., 1 gefaltete geographische Karte, 95 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband.

Schätzung: 60,00 €

6198



RICCIO, G. Repertorio ossia descrizione e tassa delle monete di città antiche comprese ne' perimetri delle province componenti l'attuale Regno delle Due Sicilie al di qua del faro, con la enunciazione delle altre inedite o nuove, venute in luce dopo il decesso del Cav. Carelli, le cui tavole numismatiche sono state di recente pubblicate senza tali aggiunte. Neapel 1852. VII, 111, 17, 1 unpaginierte S., 2 Tfn. Orig.-Broschur, die Seiten unaufgeschnitten. Kleiner Auisriss unten am Rand des Vorderumschlags.

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › GRIECHEN

6199

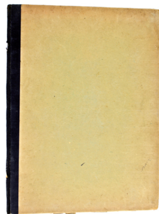


SESTINI, D. [hier ohne Angabe des Autors]. Classes generales geographiae numismaticae sev monetae Vrbium, popvlorvm et regvm ordine geographico et chronologico dispositae secvndvm systema Eckhelianvm et in dvas partes divisae quarvm prior geographiam nvmariam certam altera incertam, vel erroneam continet. 2 Teile (pars I, pars II), in einen Band eingebunden, Leipzig 1787. VIII, 130, 4 unpaginierte S., Titelblatt, 80, 18 unpaginierte S. Dekesel/Dekesel-De Ruyk S329 (Cat.11). Dreiseitiger Rotschnitt. Halbpergamenteinband, wohl des späten 18. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, der Rücken mit 5 Bünden und 2 goldgeprägten, rot bzw. grün eingefärbten ledernen Rückenschilden. Die Deckel außen und die Vorsätze mit mehrfarbigem Marmorpapier bezogen. Der Einband beschabt und berieben, kleinere Substanzverluste des Pergaments unten am Rücken sowie am äußeren Papierbezug der Deckel. Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Spuren der Entfernung eines vormals dort haftenden Exlibris. Der Inhalt des Buchblocks von befriedigendem Zustand.

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › RÖMER

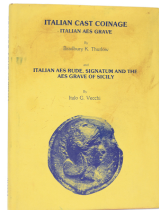
6200



CREVIER, [J.B.L.]. Atlas de géographie ancienne, pour servir à l'intelligence de l'histoire des empereurs. Gravé d'après les cartes originales de d'Anville. Paris 1819. 5 doppelseitige gestochene Karten. Rauer Buchschnitt. Orig.-Broschur, aufbewahrt in einer nicht zugehörigen, späteren, leicht beschädigten Mappe, die am Rücken mit schwarzem Textilgewebe bezogen ist.

Schätzung: 50,00 €

6201

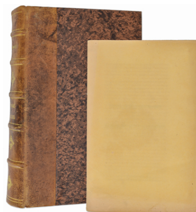


THURLOW, B.K./VECCHI, I.G. Italian Cast Coinage. Italian Aes Grave (von Thurlow). Italien Aes rude, signatum and the Aes grave of Sicily. London/Dix Hills 1979. 50 S., 82 Tfn. Brauner Orig.-Pappband.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › KELTEN

6202



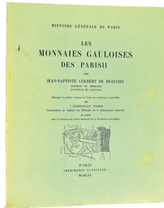
ex 6202

BLANCHET, A. Traité des monnaies gauloises. Komplettes, in einem Band zusammengefasstes Set aus dem in zwei Partien erschienenen Werks, Paris 1905. V, 650 S. mit 562 Abb. im Text, 3 (Lichtdruck-) Tfn. Das vordere Deckblatt der Orig.-Broschur der ersten Partie mit eingebunden. Brauner Halbledereinband, wohl der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägt. Die Deckel außen mit einem schwarz geflammten braunen Bezug umhüllt. Beigefügt: HUCHER, E. Lettre à le Marquis de Lagoy sur la numismtique Gauloise. Sonderdruck o.O. o.J. aus: "Memoires de la Société d'agriculture, sciences et art de la Sarte 1857". 23 S., 1 Tf. Unbeschnittene Orig.-Broschur. Stockfleck auf dem Titelblatt. (2)

Schätzung: 150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › KELTEN

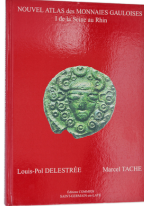
6203



COLBERT DE BEAULIEU, J.-B. Les monnaies Gauloises des Parisii. Paris 1970. XXXII, 171 S., 64 Abb., überwiegend mit gruppenweise zusammengestellten Funden von Einzelmünzen, 1 mehrfarbige Tf. Orig.-Broschur. Flecken auf dem Umschlag.

Schätzung: 40,00 €

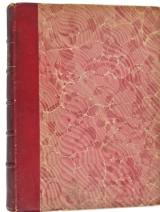
6204



DELESTREE, L.-P./TACHE, M. Nouvel Atlas des Monnaies Gauloises. I. De la Seine au Rhin. 136 S., 29 mehrfarbige Tfn. sowie 2 mehrfarbige Tfn. mit Vergrößerungen von Einzelstücken. Saint-Germain-en-Laye 2002. Orig.-Pappband.

Schätzung: 30,00 €

6205



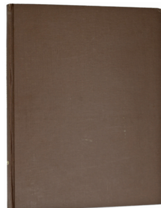
ex 6205

HEISS, A. Description générale des monnaies antiques de l'Espagne. Paris 1870. 6 unpaginierte, 548 S., einige Abb. Roter Halbledereinband, wohl des ersten Viertel des 20. Jahrhunderts, mit 5 Bünden und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit rötlichem Steinmarmorpapier bezogen, Vorsätze aus lithographisch bedrucktem Papier mit einem umbrafarbenen Wellenmuster, das von einem Netz aus blauen Verästelungen überzogen ist. Der Einband an den Kanten etwas berieben, etwas stockfleckig auf den vorderen und hinteren Seiten.

Die Publikation erfasst nicht allein die keltiberischen Prägungen nach dem damaligen Kenntnisstand, sondern auch die unter römischer Herrschaft auf der iberischen Halbinsel entstandenen Münzen.
Nicht beigebunden sind hier die zusammen mit dem Text erschienenen 68 Tafeln.

Schätzung: 50,00 €

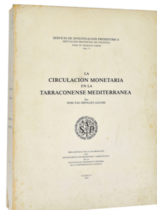
6206



MURET, E./CHABOUILLET, A. Catalogue des monnaies gauloises de la Bibliothèque Nationale. Paris 1889. XXVII, 327 S. Brauner Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken.

Schätzung: 40,00 €

6207

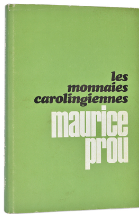


RIPOLLES ALEGRE, P.P. La circulacion monetaria en la Tarraconense mediterrnea. Valencia 1982. 582 S., 63 Tfn. Orig.-Broschur. Der Umschlag und die Tfn. etwas wasserrandig.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BYZANZ, VÖLKERWANDERUNG

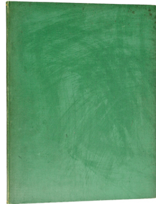
6208



PROU, M. Catalogue des monnaies françaises de la Bibliothèque nationale. Les monnaies carolingiennes. Nachdruck Graz 1969 der Originalausgabe Paris 1896. LXXXIX, 180 S. mit einigen Abb. im Text, 23 Tfn. Orig.-Ganzleinen mit Schutzumschlag.

Schätzung: 20,00 €

6209



ROBERT, C. (anonym). Atlas des monnaies frappées dans les trois cités méridionales de la Belgique première pendant l'antiquité et la période romane. Metz 1853. (Neu paginierter SD aus: Etudes numismatiques sur le Nord-Est de la France 1852). 12 S., 18 Tfn. Grüner Ganzleineneinband, wohl des vierten Jahrfünfts des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Tfn. stockfleckig.

Dokumentiert werden in einem Verzeichnis und in den Tfn. keltische, merowingische und karolingische Münzen, die der Autor den Städten Metz, Toul und Verdun zuweist.

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6210



ANONYM. Chronologie de tous les Souverains, Prelats, Princes Comtes et Barons qui ont battus monnaie. Ein wohl von einer Hand erstelltes Manuskript, das ein Leerbuch mit 328 unpaginierten Seiten dicht beschrieben vollständig ausfüllt. Einige lose handbeschriebene Zettel bilden Ergänzungseinträge. Diese Handschrift beinhaltet eine Auflistung von Münzständen und deren Inhabern vom frühen Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert sowie weiterer adeliger Personen ohne Münzprivileg (wohl unter dem Aspekt, dass diese auf anderen numismatischen Zeugnissen, wie z. B. Medaillen oder Jetons nachgewiesen sind). Den Namen der dort Aufgeführten ist jeweils eine Jahreszahl zugeordnet (soweit stichprobenartig überprüft das Sterbejahr des genannten Individuums), mit dem jüngsten Jahresvermerk auf das Jahr 1831. Quartband (Rückenhöhe 21,5 cm). Halbledereinband, wohl um des zweiten Viertels des 19. Jahrhunderts, auf dem goldgeprägtem Rücken und handbeschriebenes Titelschildchen. Die Deckel außen bezogen mit ocker- und umbrafarbenem Steinmarmorpapier. Einband stark berieben.

Interessantes, aus der Zeit noch vor dem Aufblühen des Münzenhandels in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstandenes Zeugnis, in dem sich starke numismatische und historische Interessen sowie die wohl langjährige sowie intensive Auseinandersetzung einer wohl unbestimmten Privatperson aus dem französischen Sprachraum widerspiegelt.

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

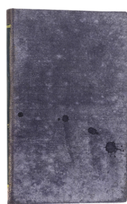
6211



ANONYM. Fein geschriebenes und gut lesbares Manuskript, abgeschlossen am 1. August 1790, enthaltend die ausführliche Katalogisierung einer Sammlung von Münzen und Medaillen (41 Exemplare in Gold, 140 in Silber, 316 in Billon, 1 geprägt auf Schildpatt). 420, 3 unpaginierte S., einschließlich der Beschreibung samt einer in feinem Aquarell ausgeführten bildlichen Darstellung des Averses und Reverses einer außergewöhnlichen iranischen Medaille von 1188 n. H. respektive 1774 n. Chr. Dreiseitiger Goldschnitt. Einband der Zeit, aus grün eingefärbtem Pergament, die Deckel zusätzlich außen bezogen mit fein gekörnt geprägtem grünem Papier. Ein wohl späteres, schwarz eingefärbtes Rückenschild zeigt in goldener Prägung den dreizeiligen Titel MANUSCRIT / SUR LES / MONNAIES. Der Einband an den Kanten berieben, die Ecken bestoßen, Einrisse des Pergaments im Bereich der Gelenke.

Schätzung: 50,00 €

6212



ANONYM. Catalogue des coins du Cabinet de la Monnaie royale des Médailles. Paris 1828. 4 unpaginierte, 133 S. Die Deckblätter der Orig.-Broschur mit eingebunden. Blauer Ganzleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit langschmalem goldgeprägten, grünblau eingefärbtem Rückenschild. Die Vorsätze aus grau gewolkt bedrucktem Karton. Der Einband stockfleckig, eine Ecke des Vortitelblatts ergänzt.

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6213



ANONYM. The Commercial Secretary, or a collection of commercial letters, invoices, accounts of sale, bills of lading and exchange, etc. For the use of young Gentlemen bred up to trade. - Le secrétaire du commerce, ou recueil de lettres de commerce, factures, comtes de vente, connaissemens, lettres-de-change, etc, A l'usage des Jeunes Gens qui se destinent au commerce. Nouvelle édition, dans laquelle se trouve un petit traité des monnaies, et seize planches en taille-douce, représentant les monnaies des principaux peuples, leur poids, leur valeur, etc. Paris "1805" (dieses Ausgabejahr die erste Auflage betreffend), i.e. 1815 (zweite Auflage). 4 unpaginierte, 171 S. Beigebunden: Tableau de la valeur des monnaies des principaux états du monde. Paris 1815. 32 S. (Münzbeschreibungen), 16 Tfn. mit Abb. von Silber- und von in gelber Kolorierung hervorgehobenen Goldmünzen. Brauner Halbledereinband, wohl um 1820, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit bräunlichem Marmorpapier. Der Einband an den Ecken und Kanten bestoßen und stärker berieben. Leicht stockfleckig, S. 61-68 mit kleinem Tintenfleck am Rand.

Auf dem Vorsatzblatt dieses zweisprachigen Lehrbuchs der handschriftliche Besitzereintrag Hans C. G. Jacobs / 1ster Classen 1885. sowie die spätere Stempelung LYCEE D'ANVERS /BIBLIOTHEQUE, die auch zweimal auf dem Nebentitel sowie auf S. 63 aufgebracht worden ist.

Schätzung:
30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6214



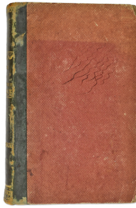
BONNEVILLE, P.-F. Traité des monnaies d'or et d'argent, qui circulent chez les differens peuples; examinées sous les rapports du poids, du titre et de la valeur réelle, avec leurs diverses empreintes. Paris 1806. Halbledereinband, wohl des 19. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, der Rücken mit goldgeprägtem rotem Titelschild sowie mit 5 goldgeprägten ornamentierten Zonen. Die Deckel außen bezogen mit ocker- und umbrafarben strukturiertem Marmorpapier. Geringfügige Fehlstellen oben am Rücken sowie an den Ecken, doch attraktiver Gesamtzustand.

Pierre-Frédéric Bonneville (1768 in Villeneuve-le-Roi, Departement Yonne, Königreich Frankreich, † 1861 in Paris), war im Hôtel des Monnaies und für die Banque zu Paris als "essayeur" (Münz- und Metallprüfer) tätig. Sein vorliegendes Werk zählt zur Gruppe der seit dem 16. Jahrhundert im Druck verausgabten sogenannten "Kaufmannsbüchern", die Generationen von Bankiers, Handels- und Kaufleuten sowie allen Anderen, die oft mit diversen in- und ausländischen Geldsorten in Berührung kamen, als informative Arbeitsmittel dienten. Bonneville lieferte damit seinen Zeitgenossen eine in Schrift und Bild inhaltsreiche Übersicht über die seinerzeit im Verkehr befindlichen französischen und gängigen auswärtigen Gold- und Silbermünzen mit Angaben des jeweiligen Gewichts nach verschiedenen internationalen Maßeinheiten sowie des Feingehalts der jeweiligen Münzsorten. Anknüpfend an dieses 1806 erschiene Kompendium veröffentlichte sein Neffe und beruflicher Nachfolger bei der Banque de France [Pierre] Alphonse (* 1799 in Sens, Departement Yonne, Königreich Frankreich, † 1877 in Montmorency, Departement Île de France), zu Paris eine aktualisierte Neuausgabe unter dem Titel "Encyclopédie monétaire ou nouveau traité des monnaies d'or et d'argent en circulation chez les divers peuples du monde" (Biographische Angaben zu den beiden genannten Autoren siehe: http://daniel.cahen.free.fr/Moulins_Engilbert/Zaine_Bonneville.htm, ferner zu Alphonse auch https://gw.geneanet.org/pdelaubier?lang=en&pz=pierre&nz=de+laubier&p=alphonse&n=bonneville&oc=1).Verso auf dem Vortitelblatt der handschriftliche Vermerk des Autors: 8: / PF Bonneville.*

Schätzung:
300,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6215

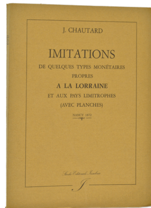


CHAUDET, L.J. L'art de l'essayeur. Paris 1835. 4 unpaginierte, 396 S. einige Tabellen im Text. Grüner Halbledereinband, der Rücken goldgeprägt. Die Deckel außen bezogen mit rautenförmig geprägtem, braunrot beschichtetem Papier, die Vorsätze aus umbrafarbenem, von blauen Einschlüssen durchsetztem Marmorpapier. Der Einband berieben und an den Ecken bestoßen, die Seiten etwas stockfleckig und teils wasserrandig.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels kleines Empfehlungsetikett des Buchhändlers H. Asselin, 41, Quai des Augustins Paris (siehe: Adressbuch des ausländischen Buchhandels, Leipzig 1845, S. 19).

Schätzung: 50,00 €

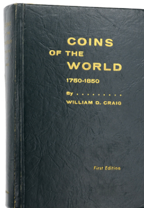
6216



CHAUTARD, J. Imitations de quelques types monétaires propres à la Lorraine et aux pays limitrophes. Nachdruck Mailand 1977 der Originalausgabe Nancy 1872. Titelblatt, 192 S., 16 Tfn. Orig.-Broschur.

Schätzung: 10,00 €

6217

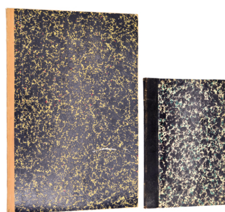


CRAIG, W.D. Coins of the World 1750-1850, third Edition, Racine 1976. 478 S., zahlreiche Abb. Orig.-Kunstledereinband. DERS. Coins of the World 1750-1850. First Edition, Racine 1966. XII, 756 S., zahlreiche Abb. Oktavformat. Orig.-Kunstledereinband. MARCO, J. Muntmerken. Amerongen 1982. 57, 197 unpaginierte S. Orig.-Ganzleinen. MAILLET, P. Catalogue des monnaies obsidionales et de nécessité. Nachlässig erstellter und mit dem falschen Titel "Monnaies obsidionales et de nécessite: Vente le lundi 22 Novembre 1886..." versehener Reprint Millton Keynes 2010 der Tafelteile des 1868-1873 verlegten Werks. JOLIVOT, C. Médailles et monnaies de Monaco. Nachdruck respektive saubere Fotokopie o.O. o.J. der Originalausgabe Monaco 1885. 80 S., diverse Abb. im Text. Orig.-Broschur. DUGENDRE, P./DE MEY, J. Catalogue des monnaies de nécessité en metal emises depuis 1914 jusqu'en 1926 en France & aux colonies. (Sonderausgabe des Bulletin périodique de l'Alliance numismatique européenne) Brüssel o.J. 48 S. und S. A1-A10. Von Umschlag umhüllte unbeschnittene und ungeheftete Broschur. CHALON, R. Recherches sur les monnaies des comtes de Hainaut. Troisième supplément. Brüssel 1857. Vollständiges Exemplar, beinhaltend die S. LXXXVI-XCII sowie 6 unpaginierte S. und die Tf. 6. Unbeschnittene Orig.-Broschur mit defekter Fadenheftung. ECCARDT, K. Herrscher der Welt. Lexikon aller Regenten vom Jahr 3400 vor Christi Geburt bis zur Gegenwart, von Afghanistan bis Zypern. München 1968. 430 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleineneinband. DE MEY, J. Tableaux chronologiques et onosmatiques des regnants d'Europe (première partie). Brüssel 1982. 132, 6 unpaginierte S. Orig.-Broschur. MONEY TREND. Sonderheft Fälschungen [betr. deutsche Münzen ab 1871]. Oktober 1988. 112 S., zahlreiche Abb. Orig.-Klammerbroschur. (10)

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6218

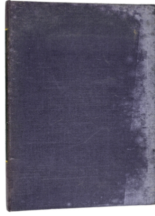


DIDEROT, D./LE ROND, J.B. de, genannt D'ALEMBERT. Monnoyage. Komplette Folge der gestochenen Tfn. zur Herstellung von Münzen aus den 1762-1772 erschienenen Bildbänden der "Encyclopédie ou Dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers", Paris 1751-1772. Präsentiert werden Werkzeuge, Apparaturen und Einrichtungen zur Münzproduktion, inklusive einer Tf. mit den Abbildern zeitgenössischer europäischer Münzen. Großformatige Steifbroschur, wohl des vierten Jahrfünfts des 20. Jahrhunderts. Die Rückenpartie mit ockerfarbenem Leinenbezug, die Deckel bezogen mit auf ockergelben Grund schwarz und rot geflecktem Achatmarmorpapier. Die Buchdecke stellenweise beschabt, die Textseiten fleckig, mit Ausnahme der stärkere Stockflecken aufweisenden Münztafel die übrigen Tfn. nur leicht fleckig. Beigefügt: BARRE, [J.-J.] Rapport sur une communication de M. Hucher, membre correspondant du Comité des Arts et Monuments, suivi de quelques recherches sur les procédés anciens et modernes du monnayage en France. Paris 1851. 19 S., eine Abb. mit Darstellung von Prägewerkzeugen sowie eine Stempelung mit den Angaben 2e Don. / EPREUVE / 11 octobre 1851 weisen dieses Exemplar wohl als Probedruck aus. Einige handschriftliche Notizen im Text und bei den dargestellten Objekten. Hinter dem Titelblatt sind zwei doppelseitig handschriftlich in Galltinte beschriebene Blätter eingebunden, eines auf dem der Unterzeichner J. Charlery auf diverse bemalte Fensterglasscheiben mit Geldwechslerdarstellungen und Szenen aus der Münzprägung eingeht und darin auch in Bleistift eine Skizze einer darauf bezogenen Detaildarstellung hinterlassen hat. Beigebunden: Derselbe vom Stempelschneider und Medailleur Jean-Jacques Barre verfasste Aufsatz in selbem Wortlaut und in entsprechender Paginierung, doch das zugehörige mit eingebundene Titelblatt mit dem zusätzlichen Druckvermerk EXTRAIT DU BULLETIN DES COMITES HISTORIQUES. Halbledereinband, wohl des letzten Viertels des 19. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit auf chamoisfarbenem Grund schwarzbraun und grün geflecktem Achatmarmorpapier, die Vorsätze aus braun und grünblau getöntem Steinmarmorpapier. (2)

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6219



DIDEROT, D./LE ROND, J.B. de, genannt D'ALEMBERT. Monnoyage. Die gestochenen Tfn. Nr. 4-15 der insgesamt 16 Tf. umfassenden Folge betreffs der Herstellung von Münzen aus den 1762-1772 erschienenen Bildbänden der "Encyclopédie ou Dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers", Paris 1751-1772. Präsentiert werden Werkzeuge, Apparaturen und Einrichtungen zur Münzproduktion, inklusive einer Tf. mit den Abbildern zeitgenössischer europäischer Münzen. Blauer Ganzleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts. Die Vorsätze aus grau gewolkt bedrucktem Karton, zahlreiche leere Blätter hinten mit eingebunden. Goldgeprägtes langschmales Rückenschild aus dunkelblau eingefärbtem Leder. Die Buchdecke teils stockfleckig. die Tfn. teils mit stärkeren Flecken, Tf. 4 unten beschnitten, ohne Berührung des Plattenrands. Beigefügt: NICOLAS-GOLDENBERG, M.-G. Les activités liègoises du graveur Jean Warin, Tailleur général des monnaies des monnaies de France. A propos du perfectionnement des techniques de laminage. In: La vie Wallonie, Revue trimestrielle illustré XLIX, nouvelle série (No. 352), 4e trimestre 1975, S. 193-203. F. A. BROCKHAUS (Verlag). Tafel "Münztechnik" mit Abb. diverser technischer Apparaturen für den Produktionsprozess, aus: Brockhaus' Konversations-Lexikon 14. Auflage, Leipzig 1892-1908. UNBESTIMMT. "Tableau des monnaies de tous les états du monde", Einseitig bedrucktes, mehrfach gefaltetes Blatt mit Abb. von unterschiedlichen Nominalen diverser Staaten. Format: 63x50 cm. (4)

Schätzung:
30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6220



ex 6220

ENGEL, A./SERRURE, R. Traité de numismatique du moyen âge. Tome premier: Depuis la chute de l'Empire romain d'Occident jusqu'à la fin de l'époque carolingienne. Paris 1887. LXXXVII, 352 S., 645 Abb. im Text. Beigefügt: Tome deuxième: Depuis la fin des l'époque carolingienne jusqu'a l'apparition du gros d'argent. Paris 1894. In Anknüpfung an die Paginierung des ersten Bandes: S. 353-943, 813 Abb. im Text. Beide Bände in einheitlichen Bindungen. Die Deckblätter des jeweiligen Bandes mit eingebunden. Halbpergamenteinbände, die Rücken jeweils mit einem roten Titelschild aus goldgeprägtem Leder sowie mit einem blauen Bandzählungsschild aus goldgeprägtem Leder. Die Deckel bezogen mit Schneckenmarmorpapier. Beide Titeleien und die Buchschnitte etwas stockfleckig. (2)

Der 1905 erschienene dritte und letzte Band dieses Werks mit dem Untertitel "Depuis l'apparition du gros d'argent jusqu'à l'apparition du Thaler" ist hier nicht vorhanden.
Auf den Spiegeln der Vorderdeckel beider Bände sind von ein- und derselben Hand Provenienznotizen eingetragen, im ersten Band Ouvrage arquis [sic!] de Mr Stroehlin en 1909 pour le Musée cantonal; im zweiten Band Cet ouvrage appartient au musée cantonal.

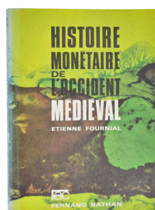
Schätzung: 50,00 €

6221

ENGEL, A./SERRURE, R. Traité de numismatique moderne et contemporaine. Première partie; Deuxième partie: Epoque moderne (XVIe-XVIIIe siècles). Vollständiges zweiteiliges Set, Paris 1897-1899. VIII, 791 S., im Text 440 Abb. Halbledereinbände, etwas unterschiedlich ausgeführt. Erster Teil: schwarzer Halbledereinband mit kaschierten Eckbezügen, der Rücken mit 5 Bünden, goldgeprägtem Titel samt Bandzählungsnummer. Die Deckel bezogen mit mehrfarbigem Wellenmarmorpapier, die Vorsätze aus bräunlichem, von schwarzen, gelben und roten Schlieren durchzogenem Wellenmarmorpapier. Der Einband etwas berieben, längerer Einriss des Lederbezugs des Rückens am hinteren Gelenk. Zweiter Teil: Dunkelblauer Halbledereinband mit großen Eckbezügen, der Rücken mit 5 Bünden, die Felder goldgeprägt mit Pflanzenornamentik und Titelangabe. Die Deckel bezogen mit mehrfarbigem Marmorpapier, die Vorsätze aus bräunlichem, von grünen und umbrafarbenen Schlieren durchzogenem Steinmarmorpapier. Einband etwas beschabt und berieben. (2)

Schätzung: 50,00 €

6222

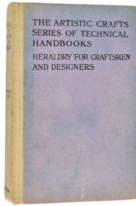


FOURNIAL, E. Histoire monétaire de l'occident médiéval. Paris 1970. 192 S., diverse Tabellen und graphische Dokumentationen. Orig.-Broschur.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

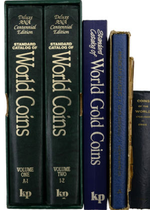
6223



HOPE, W.H.ST.J. Heraldy for Craftsmen & Designers. Kondon 1913. Mehrfarbiges Frontispiz, 432 S. 199 Abb. im Text und einschließlich 50 Tfn. Orig.-Halbleineneinband.

Schätzung: 10,00 €

6224



ex 6224

KRAUSE, C.L./MISHLER, C./BRUCE, C.R. II (Hrsg.). Standard Catalog of World Coins. Deluxe ANA Centennial Edition. 2 Bände, Iola 1991. 3008 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzkunstledereinbände in Orig.-Schuber. Beigefügt: DIES. World Gold Coins. Platinum and Palladium issues included. Iola 1988. 704 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. REPPA, G. Weltmünzen. Gewichtskatalog für Gold- und Silbermünzen. 230 Länder 1848-1979. Pirmasens 1979. 67 S. Orig.-Broschur. DUGENDRE, P./DE MEY, J. Catalogue des monnaies de nécessité en metal emises depuis 1914 jusqu'en 1926 en France & aux colonies. (Sonderausgabe des Bulletin périodique de l'Alliance numismatique européenne) Brüssel o.J. 48 S. und S. A1-A10. Orig.-Broschur. Lose Seiten, zahlreiche Einträge in Kugelschreiber. Defektes und beflecktes, aber vollständiges Exemplar. CRAIG, W.D. Coins of the World 1750-1850. First Edition, Racine 1966. XII, 756 S., zahlreiche Abb. CLAIN-STEFANELLI, E. und V. Chartered for Progress. Two Centuries of American Banking. A Pictorial Essay. Washington 1975. 144 S., zahlreihe Abb. Kunstleder-Originaleinband in Orig.-Schuber. (6)

*Die Krause-Mishler Centennial Edition erfasst in recht kompakter Form die Münzen sowohl des 19.
bis einschließlich des vorletzten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts.*

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6225


ex 6225

MENESTRIER, P.C.F. La nouvelle methode raisonnée du blason, pour l'apprendre d'une manière aisée; Réduite en Leçons, par demandes & par réponses ... Enrichie de figures en tailles-douce. Nouvelle Edition, revue corrigée & augmentée. Lyon 1718 (das Titelblatt hier fehlend). Frontispiz, 6 [von 8] unpaginierte, 298, 44 unpaginierte S., 30 über den Buchblock verteilte Tfn. Orig.-Ganzledereinband, wohl des dritten Viertels des 18. Jahrhunderts, mit 5 Bünden, und goldgeprägtem Rücken. Winziger Substanzverlust des Lederbezugs oben am Rücken, das Titelblatt fehlend.

Der Jesuit Claude-François Ménestrier (1631, † 1705 in Paris) veröffentlichte seit 1659 diverse Veröffentlichungen zur Heraldik. Sein unter dem Titel La nouvelle methode raisonnée du blason ... erstmals 1696 erschienenes Werk erfuhr in Lyon mehrere Auflagen, die sich weit über sein Ableben hinaus erstreckten (1701, 1718, 1723, 1728, 1736, 1750, 1754, 1761, 1770, 1780). Die diversen Auflagen lassen sich durch unterschiedliche Gestaltungen von Details, insbesondere der Vignetten, voneinander unterscheiden. Obgleich dem hier offererierten Exemplar das Titelblatt fehlt, ist aufgrund vergleichender Beobachtungen daher davon auszugehen, dass dieses Exemplar der Ausgabe von 1718 zugerechnet werden kann.*
Auf der Gegenseite des Frontispizes die hochovale Stempelung BIBLIOTH : DU COLLEGE . N . D . A ANVERS. Das vom Jesuitenorden (Societas Jesu) als Bildungseinrichtung gegründete Kollegium Notre Dame in Antwerpen ist seit 1575 in der Stadt existent, wenn man von schließungsbedingten Pausen in den Jahren von 1576 bis 1585 und von 1773 bis 1840 einmal absieht und die im Laufe seiner Geschichte erfolgten konzeptionellen Veränderungen und Standortverlagerungen in der Stadt berücksichtigt.

Schätzung:
50,00 €

6226

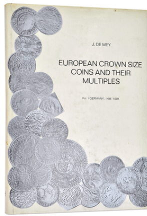

ex 6226

MENESTRIER, P.C.F. La nouvelle methode raisonnée du blason, pour l'apprendre d'une manière aisée; Réduite en Leçons, par demandes & par réponses ... Enrichie de figures en tailles-douce. Nouvelle Edition, revue corrigée & augmentée. Lyon 1754. Frontispiz, 8 unpaginierte 298, 44 unpaginierte S., 30 über den Buchblock verteilte Tfn. Orig.-Ganzledereinband, wohl des dritten Viertels des 18. Jahrhunderts, mit 5 Bünden, und goldgeprägtem Rücken. Die Vorsätze aus mehrfarbigem Schneckenmarmorpapier. Der Einband berieben, insbesondere an den Ecken und am Kopf- und Fußbereich des Rückens, das obere Kapitalbändchen sowie das einst montierte Rückenschild fehlend.

Schätzung:
75,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

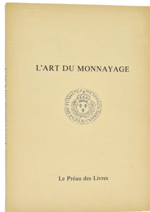
6227



MEY, J. de European Crown Size Coins and their Multiples. Vol. I: Germany, 1486-1599. Amsterdam 1975. 331 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinen. Vorhanden sind auch die verlagsmäßig beigefügte Bewertungstabelle sowie das Blatt mit den Ergänzungen.

Schätzung: 10,00 €

6228



PANCKOUCKE, C.-J. (Verleger). Monnoyage (Art du) ou de la fabrication des monnoies et des médailles. Neu paginierter Nachdruck o.O. 1981 aus: L'encyclopédie methodique Band V: Arts et métiers méchaniques. Paris 1788. 93 S. Unbeschnittene Orig.-Broschur.

Schätzung: 15,00 €

6229


ex 6229

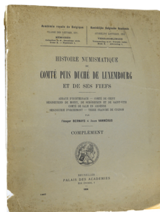
SCHULMAN, J. Collection Le Maistre. Pax in Nummis. Médailles, jetons et monnayes ayant rapport aux divers traités de paix conclus depuis le XVIe siècle jusqu'à nos jours. Amsterdam 1912. 4 unpaginierte, 256 S., 150 Abb. im Text. Das vordere Deckblatt der Orig.-Broschur mit eingebunden. Beigebunden: DERS. Collection Le Maistre. Pax in Nummis. Seconde partie. Médailles, jetons et monnayes ayant rapport aux divers traités de paix conclus depuis le XVIe siècle jusqu'à nos jours. Amsterdam 1913. 2 unpaginierte, 38 S., 2 Tfn. (nummeriert XIII und XIV). Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, der Rücken bezogen mit rotbraunem Leder und ausgestattet mit 5 Bünden und Goldprägung, die Deckel außen bezogen mit glänzendem bordeauxrotem Leder. Die ersten 10 Seiten wasserfleckig, die übrigen sauber, doch teils minimal gewellt.

Es ist bereits früh kolportiert worden, dass es sich bei der "Collection Le Maistre" um die Sammlung des Firmengründers Jacob Schulman (11.4.1849, gestorben 28.2.1914) gehandelt habe. Das Manuskript dieses Kataloges bildete auch die Grundlage für den anlässlich zur Versteigerung der Sammlung am 13. Oktober 1913 herausgegebenen Auktionskataloges.*

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6230



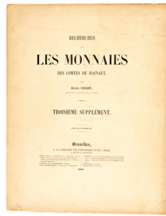
BERNAYS, E./VANNERUS, J. Histoire numismatique du comté puis duché de Luxembourg et de ses fiefs. Abbaye d'Echternach - Comté de Chiny, Seigneuries de Moiry, de Schönecken et de Saint-Vith, Comté de Salm en Ardenne, Seigneurie d'Orchimont, Terre franche de Cugnon. Complément. Brüssel 1934. 218, 2 unpaginierte S., einige Abb. im Text, 3 Tfn. Unbeschnittene Orig.-Broschur. Der Umschlag weist größere Schadstellen am Rückenbezug, Einrisse an den Gelenken sowie kleinere Läsionen an seinen Deckblättern auf.

Die vorliegende Veröffentlichung erschien als Ergänzungsband zum 1910 herausgegeben Hauptband.

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6231



CHALON, R. Recherches sur les monnaies des comtes de Hainaut. Troisième supplément. Brüssel 1857. Komplettes Heft, umfassend die S. LXXXV-XCII, 5 unpaginierte S. sowie Tf. 6. Unbeschnittene Orig.-umschlaglose Broschur. Die Fadenheftung etwas gelockert.

Schätzung: 10,00 €

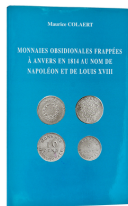
6232

CHALON, R. Recherches sur les monnaies des comtes de Namur. Brüssel 1860. (Sonderdruck aus: Mémoires de l'Académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique 32). 146 S., einige Abb., 22 Tfn. Unbeschnittener Buchblock, am Rücken mit Resten der Orig.-Broschur; die über das Quermaß der Seiten des Textteils hinaus reichenden Tfn. mit einer Doppellochung am linken Rand in einem älteren Schnellhefter bewahrt, daher ist dieses saubere Set für eine neue Bindung bestens geeignet.

Von diesem Sonderdruck sind lediglich 75 Exemplare produziert worden (Georges Cumont, Bibliographie générale et raisonné de la numismatique belge, Brüssel 1883, S. 45, Nr. 320).

Schätzung: 80,00 €

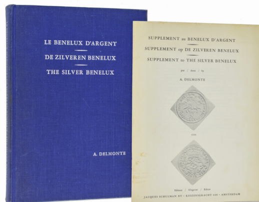
6233



COLAERT, M. Monnaies obsidionales frappées à Anvers en 1814 au nom de Napoléon et de Louis XVIII. Brüssel 2001. 98, 2 unpaginierte S., diverse Abb. im Text. Orig.-Broschur.

Schätzung: 15,00 €

6234



DELMONTE, A. Le Bénélux d'argent - De zilveren Benelux - The Silver Benelux. Amsterdam 1967. 320 S. mit Abb., 52 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: DERS. Supplément au Bénélux d'argent - Supplement op De zilveren Benelux - Supplement to The Silver Benelux. Amsterdam 1975. 60 S., 3 Tfn. Orig.-Klammerbroschur. (2)

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

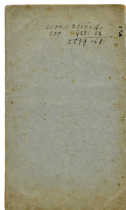
6235


ex 6235

DULION (Hrsg.). [REDUKTIONSTABELLEN.] Grand tarif des reductions de l'Argent décimal, courant et de change de Brabant, et tournois de France, et vice versâ; ainsi que de toutes les espèces d'or et d'argent contenues dans les Décrets Impériaux des 18 août et 12 septembre 1810. Antwerpen (Drucker: A. Grange) o.J. (1810). 56 S., davon 53 mit Umrechnungstabellen diverser Münznominale. Der Anfang der Umrechnungstabelle zu einer bestimmten Geldsorte wird durch einen am rechten Rand der betreffenden Seite angesetzten Reiter gekennzeichnet, auf dem das diesbezügliche Nominal im Druck ausgewiesen ist. Jeder Reiter ist auf einen Pergamentstreifen montiert, der in Zweitverwendung aus einem alten, wohl aus dem 16. Jahrhundert hergestellten Blatt eines Antiphonars (eines Gesangbuches für das Stundengebet) herausgeschnitten worden ist. Halbpergamenteinband mit Eckbezügen. Die Deckel bezogen mit ockerfarbenem, umbrafarben besprenkeltem Papier.

Schätzung: 40,00 €

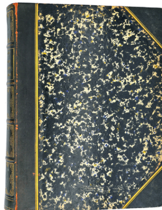
6236



DEN HENGST, P. ET FILS (Hrsg.). [REDUKTIONSTABELLEN.] Tables pour la reduction des Francs en Florins des Pays-Bas et des Florins en Francs. Publiées par autorisation et avec l'approbation du Ministre des Finances. Amsterdam 1816. 36 S. Orig.-Broschur. Der Bezug der Rückenpartie etwas beschädigt und mit Einrissen an den Gelenken.

Schätzung: 10,00 €

6237


ex 6237

GAILLARD, V. Recherches sur les monnaies des comtes de Flandre, depuis les temps les plus reculés, jusqu'a l'avènement de la maison de Bourgogne. Gent 1857. XXX, 181 und 211 S. (letztere Partie den Quellenanhang: "Pièces iustificatives" beinhaltend), 28 und 2 Tfn. Schwarzer Halbledereinband, wohl des vierten Jahrfünfts des 19. Jahrhunderts, die Rückenpartie und die Eckbezüge goldgeprägt. Die Deckel außen bezogen mit Achatmarmorpapier. Die Vorsätze aus roséfarbenem Faserpapier. Der lederne Bezug ist im Gelenkbereich zwischen Rücken und Rückdeckel vollständig durchgetrennt, eine Verbindung zwischen dem Rückdeckel und dem Rest des Einbands besteht durch den Vorsatz.

Schätzung: 100,00 €

6238



GHESQUIERE [DE RAEMSDONK], [J.H.]. Mémoire sur trois points intéressants de l'histoire des Pays-Bas, avec Les figures de plusieurs monnoies Belgiques tant d'or que d'argent frappées avant l'année 1450. Brüssel 1786. 215 S., 5 gefaltete Tfn., davon 1 ohne Zählziffer (zwischen den S. 20 und 21) sowie Tfn. I-IV am Schluss des Buches. Brauner Halbledereinband, wohl um 1800, mit goldgeprägtem Rückenschild aus rot eingefärbtem Leder, die Deckel bezogen mit bräunlichem Sprenkelpapier. Der Einband stark berieben und etwas bestoßen. Der Bezug des Rückens oben mit kleiner Fehlstelle und einem kurzen Einriss im Bereich des Gelenks des Vorderdeckels.

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

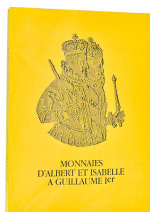
6239



HOOF, F. VAN Quand et pourquoi les ducats hollandais ont-ils été frappés pour la premiere fois à Saint-Petersbourg? D'après publications diverses du Dr. I.G. Spassky. Privatdruck Mechelen 1985. 30 S. inklusive 6 Tfn. Orig.-Broschur. Beigefügt: DE NEDERLANDSCHE BANK N.V. (Hrsg.). Samenvatting friese muntgeschiedenis vanaf de elfde eeuw. 24 S. Orig.-Klammerbroschur. GELDER, E. VAN. De nederlandsche munten. Utrecht/Antwerpen 1965. 272 S., 193 Abb. Orig.-Broschur. Klein-Oktavformat. KUYK, J. VAN/GELDER, E. VAN. De penningen en het geld van den Tachtigjarigen Oorlog. Den Haag 1948. 4 unpaginierte S., 44 S., 4 Tfn. Orig.-Broschur (2 Exemplare). SCHULMAN, J. Handboek van de nederlandsche munten van 1795-1945. Amsterdam 1946 (Erste Ausgabe des in mehreren Auflagen verausgabten populären Katalogs). 158 S., zahlreiche Abb. Orig.-Halbleinen. DERS. Handboek van de nederlandsche munten van 1795-1961. Amsterdam 1962. (2. Auflage) 178 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinen. FREDERICK MULLER & CIE. Tf. II-XVII des Katalogs Cabinet de monnaies Joh. W. Stephanik (Auktion vom 12.-20.12.1904, Amsterdam). Lose Lagen mit Resten der Fadenheftung. (8)

Schätzung: 30,00 €

6240



KEYMEULEN, A. Van. Monnaies des Pays-Bas méridionaux d'Albert et Isabelle à Guillaume Ier. (Catalogue d'expositions organisé à la Bibliotheque royale Albert Ier C 183). Brüssel 1981. 259 S, 1 unpaginiertes Blatt, 26 Tfn. Orig.-Broschur.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6241



LATOUR, A.J. (Drucker und Verleger).
[REDUKTIONSTABELLEN.] Nouveau tarif de réductions des monnaies belge ou de France, de Liége, de Brabant, des Pays-Bas, d'Allemagne et d'Angleterre; D'après la loi du 5 juin 1832, l'arrêté royal du 6 décembre 1824, la loi du 28 septembre 1816, les décrets des 18 août, 12 septembre 1810 et 30 novembre 1811; et comtes faits en Francs, de la valeur des anciennes monnaies de France. Lüttich o.J. (nach 1831). VI, 172 S. Klein-Oktavformat. Blauer Halbleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit großen Eckbezügen. Die Deckel außen bezogen mit einem blau und braun gestalteten Pinselstrichmuster dekorierten Papier.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ein Wappenexlibris des "Georgii de Froidcourt". Georges de Froidcourt (1885 in Kork, Hauptstadt der Provinz Lüttich, † 1972 in Lüttich) wurde nach einem Studium der Rechtswissenschaften 1908 an der Universität Lüttich promoviert. Nach einer Tätigkeit als Anwalt beschritt er in Lüttich eine Laufbahn in den Staatsdienst, die ihn bis zur Position des Ersten Generalanwalts beim Lüttischer Berufungsgericht führte. Einen Teil seiner freien Stunden widmete er dem Verfassen historischer Abhandlungen, dem Aufbau seiner Bibliothek und seiner Kunstsammlung.*

Schätzung:
25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6242

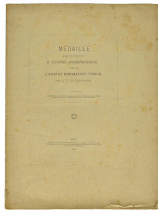


LOON, G. van. Gerards van Loons aloude hollandsche Histori der Keyzeren, Koningen, Hertogen en Graaven; welken, sedert de komst der Batavieren in het thans genaamde Holland, tot de herstelling van's Graaven Florents den Eerstens zoon, aldaar het Hoogebied gehad hebben, beweezen en bevestigt door de woordlyke getuygenissen van zoodanige Schryvers, welken in en naast die tyden geleeft habben, als de beschreevene zaaken zyn voorgevallen: en voorts nog versierd en opgeheldeerd met de noodige Landkaarten, Geschlachtlysten, Keyzer- en Koninklyke Penningen en veervuldige andere Gedenkstukken, in de overtroudetyden gemaakt. 2 einheitlich gebundene Teile, Den Haag 1734. Folioformat ; 42 unpaginierte S. inklusive einer zwischen Vortitel- und Titelseite eingebundenen großformatigen gestochenen allegorischen Darstellung, 348, 24 unpaginierte S.; 4 unpaginierte, 360, 28 unpaginierte S. Schmuckinitialen oder diverse dekorative Vignetten und am Schluss von einzelnen Abschnitten, zahlreiche gestochene Abb. von Münzen und weiteren historischen Zeugnissen sowie historisierenden Darstellungen im Text, 1 einseitige sowie 16 doppelseitige Stammtafeln, 1 doppelseitige Karte, 1 einseitiger Plan. Folioformat. Komplettes, einheitlich eingebundenes Set. Mittelbraune Ganzledereinbände, wohl des zweiten Drittels des 18. Jahrhunderts, auf 7 Bünden, mit Rückenvergoldung und je einem goldgeprägten, braunen ledernen Rückenschild. Dreiseitiger Sprenkelrotschnitt. Die Einbände berieben, Abrieb des Bezugs an den Ecken sowie an den oberen und unteren peripheren Zonen der Rücken, teils leichte Einrisse des Bezugs an den Gelenken. (2)
Dekesel L247; Lipsius S. 235.

Schätzung:
200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6243

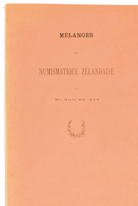


ex 6243

MAN, M. de. La numismatique du siège de Middelbourg de 1572 à 1574. Brüssel 1903. Neu paginierter Sonderdruck aus: Revue belge de Numismatique 58. Jg. 1902, S. 279-311, 429-464, Tf. V und IX sowie 59. Jg. 1903, S. 145-169, Tf. I-II. 107 S., 4 Tfn., 1 gefaltete Karte der Provinz Zeeland. Ältere private Broschur, das vordere Deckblatt trägt das aufmontierte, an den Rändern beschnittene vordere Deckblatt der Orig.-Broschur. Die Fadenheftung teils gelockert, S. 101-105 sowie Tf. I-III lose. Beigefügt: VANDENPEEREBOOM, A. Blocus d'Ypres 1583-1584: Monnaie obsidionale. Aus: Annales de la Société historique, archéologique et littéraire de la ville d' Ypres et de l'ancienne West-Flandre. Band 5, 1872, S. 359-573 sowie 1 Tf. (Anhängend S. 374-378: A. v. d. P. La ghilde de Sint Sébastien d'Ypres). Umschlagloses Exemplar, mit defekter Fadenheftung, lose aufbewahrt in einem älteren Interimsumschlag. DIEGERICK, I.L.A. Médaille frappée en l'honneur de M. Alphonse Vandenpeerenboom, auteur de L'essai de numismatique Yproise. Neu paginierter Sonderdruck Ypern 1878 aus: Annales de la Société historique, archéologique et littéraire de la ville d' Ypres et de l'ancienne West-Flandre Band 7, 1878, S. 216-230 samt 1 Tf. Orig.-Broschur15 S., die zugehörige Tf. fehlend. (3)

Schätzung: 20,00 €

6244



MAN, M. de. Mélanges de numismatique zélandaise. Sammlung von 12 fotokopierten Aufsätzen, die zwischen 1896 und 1933 erschienen sind. Ca. 186 einseitig bedruckte S. mit einigen wenigen Abb., zusammengefasst in einer Broschur.

Schätzung: 10,00 €

6245



ex 6245

MARTIN, C.F. (Hrsg.). [REDUKTIONSTABELLEN.] Les tables de Martin, ou le régulateur universel des calculs en parties doubles; ouvrage par invention, Pour trouver, d'une manière certaine tous les rapports réciproques du nouveau système des poids et mesures de tous les pays, ainsi que des francs, livres tournois et monnaies étrangères; Précédé d'une instruction générale; Suivi d'un tableau décimal complet en dix pages; de tables d'intérêt depuis un huitième jusqu'à 21 pour cent:; des opérations des divers changes avec les principales villes de l'Europe; de la conversion des monnaies étrangères en monnaies de France, et vice versâ; d'in tableau de nouvelle invention faisant disparaître toutes les fractions, même les fractions de fractions se trouvent réduites à de simples additions. Du cubage des bois ronds, équarris et autres, etc; divisé en 25 chapitres, précédé chacun d'une instruction particulière. Deuxième édition. Paris (Druck: C. Baillard) 1820. XXV, 112, 107, 24, 8, 56, 6, 58, 38, 28, 18, 359, 42, 48 unpaginierte S. Brauner Ganzledereinband, wohl des zweiten Jahrfünfts des 19. Jahrhunderts. Die Buchdecke berieben und bestoßen, von der goldgeprägten Oberfläche des Rückens sind größere Partien erodiert, Einrisse in den Gelenken.

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6246



ex 6246

MIERIS, F. van Beschryving der bisschoplyke Munten en Zegelen van Utrecht in 't Byzonder, midsgaders Van den Oorsprong, de Waarde en Benaaming van 't Geld, het verschil der Muntstoffen en Weegingen, de Waarde der Metaalen, 't Recht van Geldmunten, en het cerste Geldgebruyk in 't algemeen. Leiden 1726. 14 unpaginierte S., 1 Blatt, 296 S., 1 gefaltete Tfn. Beigebunden: DERS. Verhandeling over de leenroerigheid van het graafschap in Holland; Van der zeker oorsprong, eigenschap en vernietiging: mitsgaders Eenige aanmerkingen op het Werk van den Heer Mr. Gerard van Loon, Betiteld; Historisch Bewys, dat het Graafschap van Holland een Leen des Duitschen Ryks geweest is. Leiden 1748. 12 unpaginierte, 146 S., 1 Blatt. Halbledereinband, wohl der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, der Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägt. Die Deckel bezogen mit braungrundig gefärbten und schwarz besprenkeltem Papier. Der Einband beschabt und leicht bestoßen, die Lederbezüge mit Fehlstelle oben am Rücken, Rissen im Gelenkbereich und Benutzungsspuren, die Titelvergoldung teils verlorengegangen infolge Abriebs.

Schätzung: 80,00 €

6247



MORIN, F. Monnaies de Belgique de 1832 à 1963. Catalogue descriptif détaillé avec 10 planches de gravure, de toutes les monnaies ayant normalement circulé. En supplément: Medailles commémoratives officielles. / Munten van Belgie van 1832 tot 1963. Uitvoerig gedetailleerde Kataloog, met 10 platen van Afbeeldingen, van al de munten die normaal im omloop geseest zijn. Als bijvoegsel: officiele herdenkingsmedalies. Boom (Belgien) 1964. 120 S., 10 Tfn., 1 unpaginierte S. Die Deckel der Orig.-Broschur sowie 1 Erratablatt mit eingebunden. Brauner Halbledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts. mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel mit braun beschichtetem Textilbezug. Die Vorsätze aus goldfarben besprenkeltem, pastellbraun marmoriertem Papier.

Schätzung: 20,00 €

6248

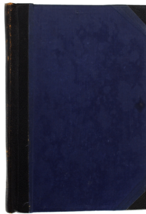


PHILIPPEN, J. Luister van de belgische munten. Historisch overzicht van 150 jaar numismatiek. Met een voorwoord van Gaston Gens, Minister van Financien. 3. vollständig überarbeitete Auflage, Tielt/Amsterdam 1980. 183 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: JANSSENS, V. Le franc belge, un siècle et demi d'histoire monétaire. Brüssel o.J. (Vorwort vom September 1975). 444 S. Orig.-Broschur. TE BOEKHORST, B./DANNEEL, M./RANDAXHE, Y. Adieu franc. La Belgique et sa monnaie, une belle histoire. Tielt 2001. 96 S., zahlreiche, teils mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. (3)

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6249



ex 6249

SAMMELBAND. Beinhaltend eine private Zusammenstellung von folgenden 11 Sonderdrucken respektive Kleinschriften zur Numismatik des heutigen Belgiens und Frankreichs: CARPENTIN, A. Collection J. Charvet: Monnaies inédites de Provence des princes de la Maison d'Anjou. Paris 1868. 15 S., 4 Abb. im Text. COCHETEUX, C. Des monnaies épiscopales de Tournai. Premièr article. Neu paginierter Sonderdruck aus: Revue belge de Numismatique et de Sigillographie 26, 1880, S. 371-392. 22 S. DERS. Des monnaies épiscopales de Tournai. Deuxième article. Neu paginierter Sonderdruck aus: Revue belge de Numismatique et de Sigillographie 28, S. 233-270 sowie Tf. XV. 61 S., 1 Tf. COSTER, L. de. Observations en réponse à la publication d'un denier d'Orléanais à l'empreinte du temple et la légende nominale CARLVS REX FR. Neu paginierter Sonderdruck aus: Revue de la numismatique belge 4, 3e série 1860, S. 76-86. 13 S., 1 Abb. im Text. PIOT, C. Notice sur une trouvaille numismatique faite à Louvain, le 5 Aout 1840. Neu paginierter Sonderdruck Gent 1840 aus: Messager des sciences historiques de Belgique 1840, S. 453-466 und Tf. XV. 16 S., 1 Tf. COSTER , L. de. Lettre à M. Perreau. Essai de restitution d'une monnaie d'or à Englebert de la Marck, évêque de Liège. Neu paginierter Sonderdruck aus: Revue de la numismatique belge 4, 2e série, 1854, S. 28-41 und Tf. IV. 16 S, 1 Tf. BERNAYS, E. Jean III comte de Namur, son règne et ses monnaies. Neu paginierter Sonderdruck Amsterdam 1923 aus: Jaarboek van het genootschap voor Munt- en penningkunde X, 1923, S. 1-39 S. 39 S., mehrere Abb. im Text. DIETZ, E. Note sur quelques monnaies du Moyen Age trovées près de Fouday au Ban-de-la-Roche (Vosges-Alsace). Neu paginierter Sonderdruck aus: Bulletin de la Société Philomatique Vosgienne 1880-1881. 14 S., 1 Tf. CHESTRET DE HAENEFFE, J. de. Obbicht et Grevenbicht - Monnaies frappées dans ces deux seigneuries. Neu paginierter Sonderdruck Brüssel 1895 aus: Revue belge de numismtique 51, 1895, S. 5-23 samt Tf. I. 19 S., 1 Tf. BONNET, E. Les monnaies des évêques de Lodève. Sonderdruck Montpellier 1900 aus: Guierod, L. (Hrsg). Histoire de la ville de Lodère, depuis ses origines jusqu'à la Révolution ...par Ernest Martin, Montpellier 1900. 17 S. Schwarzer Halbleineneinband, wohl des zweiten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen. Die Deckel außen mit dunkelblauem Leinen bezogen. Die Vorsätze aus rotbraunem Papier. Der Einband minimal berieben. Lose beigefügt: CHALON, R. Recherches sur les monnaies des comtes de Hainaut. Troisième supplément. Brüssel 1857. Komplettes Heft, umfassend die S. LXXXV-XCII, 5 unpaginierte S. sowie Tf. 6. Unbeschnittene Orig.-umschlaglose Broschur. Die Fadenheftung defekt. (2)

Schätzung:
25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6250

SERRURE, C.-P. Notice sur le cabinet monétaire de S. A. le prince de Ligne, d'Amblise et d'Epinoy. Gent 1847. 2 unpaginierte S., 1 Blatt mit aufmontierter dekorativer Titelseite in Zinkätzung, 441 S., 1 Wappen-Tf., 2 Münz-Tfn., 1 Blatt mit Münzmesser. Schwarzer Ganzledereinband, wohl um 1850, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen separat bezogen mit einem schwarzen genarbten Leder. Der Einband an den Kanten berieben, auf den Deckeln je eine kleine Fehlstelle des Bezugs, die Ecken etwas bestoßen.

Auf der Vortitelseite in drei Zeilen die handschriftliche Widmung des Autors an den Medailleur und königlich-belgischen Stempelschneider Joseph-Pierre Braemt (1796 in Gent, † 1864 in Brüssel): à Monsieur Braemt, / graveur du Roi. / Hommage de l'auteur / C. P. Serrure.*

Schätzung: 50,00 €

6251



ex 6251

VLEUGART, J. WITWE (Druckerei und Verlag). [Reduktionstabellen.] Den nederlandschen Negotiant, of te tarief generael an alle koophandelsche Rekeningen; Soo tot het Calculieren der Munten, Interesten, Repartitien, &c, als alle soorten van Coopmanschappen, Waeren en Handeligngen, soo in't groot als in't kleyn. Seer dienstigh en behulpsaem voor alle Persoonen, selfs sonder de Cyfer-Konst te hebben geleert. 5. Auflage, Brüssel 1751. 32 unpaginierte, 536 S. Koperteinband (d. h. flexibler Einband, ohne feste Deckel), Ganzleder, wohl des dritten Viertel des 18. Jahrhunderts mit goldgeprägtem Rücken und 5 Bünden. Der Umschlag mit leichten Defekten, die Titelseite schmutzfleckig, die übrigen Seiten recht sauber.

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6252



KONVOLUT. Beinhaltend: MEY, J.R. DE. Repertoire de la numismatique des Pays d'en-Bas (1419-1794). Brüssel 1984. 160 S., zahlreiche Abb. Erhebliche Gebrauchsspuren, der Umschlag im Rückenbereich mit transparentem Klebeband repariert und verstärkt, zahlreiche Seiten lose. MEERT, C. Ateliers monétaires de la Belgique VIIe Scle.-XXe Scle. 64 S. zahlreiche Abb. Spiralheftung mit Deckeln aus transparenter Kunststofffolie. BAERTEN, J. De munten van de graven van Loon 12de-14de eeuw. Sint-Truiden 1981. XV, 1 unpaginierte, 78 S. inklusive 10 Tfn. Orig.-Broschur. BIBLIOTHEQUE ROYAL ALBERT Ier (Hrsg.). L'histoire à travers monnaies et médailles. 15 annés d'activités du Cercle d'Etudes Numismatiques. Exposition organisé à la Bibliothèque royale Albert Ier par le Cercle d'Etudes Numismatiques. Brüssel 1980. XIII, 105 S., etliche Abb. Orig.-Broschur. CHESTRET DE HANEFFE, [J.] de. Numismatique de la principauté de Stavelot et de Malmédy. Nachdruck (Xerokopie) Walcourt 1977 des neu paginierten Sonderdrucks des Beitrags aus der Revue belge de numismatique 48, 1892, S. 176-210, Tf. IV-VII. 35 S., 4 Tfn. Orig.-Klammerbroschur. MIGNOLET, A. Les monnaies de la principauté de Liège. Description commentée des monnaies gravées dans l'ouvrage du baron de Chestret de Haneffe. Mastricht o.J. (1986). 132 S., 55 Tfn. Orig.-Pappband. Der Buchblock lose. BIATOUR, [H.]. La monnaie dans la principauté de Liège. Vervielfältiger maschinengeschriebener Text o.O. (Lüttich), o.J. 4 S. Orig.-Geheftet. [PREAU, C.] Monnaies obsidionales inédites relatives au siège de Maestricht en 1794. o.O. (Paris) o.J. (1888). 10 S., mehrere Abb. im Text. Ungeheftete lose Lagen. PROBST, R. PRIFIX catalogue illustré des monnaies luxemburgoises (1026-1998), essais et épreuves monétaires luxembourgeois (1026-1998), médailles en or (1953-1997), médailles avec valeur en ECU (1992-1996), médailles avec valeur en EURO (1996-1997). Luxemburg 1998. 536 S. Orig.-Broschur. Der Umschlag berieben. WITTE, A. DE. Une nomination d'Essayeur général à la monnaie de Bruxelles au temps de Marie-Thérèse 1764-1765. Genf 1909. 11 S. Orig.-Broschur. Beide Deckblätter lose. (10)

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6253


ex 6253

[Philipp II. von Spanien, 1555-1598]. Ordonnantie Prouvisionnael ons Heeren des Coniner opt suck ende Tolerantie vanden Prys ende loop vande gouden ende siluernen Munte / cours ende ganck hebbende over al des E. Maiesteyts landen van herwertsouer. Antwerpen (Christoffel Plantin) 1575. 144 im Druck unpaginierte, doch von alter Hand in Tinte paginierte S., davon 132 S. mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen, samt ihrer zugehörigen Gewichts- und Wertangaben sowie Abbildung ihres zum Auswiegen dienenden vorgeschriebenen viereckigen Münzgewichts, ferner 7 S. mit einer Aufstellung der Jahrmärkte. Beigebunden: [Philipp II. von Spanien, 1555-1598]. Dongheualueer de guden ende siluerne Munte van dieersche Coninckrtjcken / Hertoochdommen / Graefschappen / Heerliycheden / Landen ende Steden / sii oudeals nieuwe de noyt in pienten en zyn gheweest. Ende oock eenighe Penninghen soo weel van goude als van siluere ghemaeckt inde Munte vande Landen van herwaerts ouer / die welcke niet ghenaempt oft ghestelt en zijn inde lste permissie. Antwerpen (Drucker; Christoffel Plantin und Willem van Parys) 1575. Titelblatt, 428 S., 430 S., mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen, samt ihrer zugehörigen Gewichts- und Wertangaben sowie Abbildung ihres zum Auswiegen dienenden vorgeschriebenen viereckigen Münzgewichts. Die handschriftliche Paginierung der vorgebundenen Veröffentlichung wird hier unter Auslassung des Titelblatts fortgesetzt. Lesebändchen mit eingebunden. Schwarzer Halbledereinband, wohl um 1900 mit schwarzen leinernen Eckbezügen, der Rücken mit 4 Scheinbünden und einem goldgeprägtem Titel: Münzabdrücke. Die Deckel bezogen mit gekörntem, schwarz getöntem Papier. Der Einband berieben, durchgehender Einriss am Gelenk beim Vorderdeckel. In der vorn eingebundenen, allein von Christoffel Pantin gedruckten Veröffentlichung ersetzt ein auf beigem Karton gedrucktes Faksimile das hier fehlende Orig.-Titelblatt.

Exemplar der Auktion Schulman b.v. 344, Amsterdam, Nr. 1421 (mit irrtümlich fälschlich beigeordneter Abb., die zugehörige Abb. ist der Beschreibung der Los-Nr. 1412 beigeordnet).

Schätzung:
400,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6254



ex 6254

[Philipp II. von Spanien, 1555-1598]. Ordonnance prouvisionnelle du Roy nostre Sire, sur le faict & Tollerance du pris & cours des monnoyes d'or & d'argent, ayants cours par tous les pay-bas de sa Majesté. Antwerpen (Christoffel Plantin und Willem van Parys) 1575. 140 im Druck unpaginierte S., davon 124 S. mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen, samt ihrer zugehörigen Gewichts- und Wertangaben sowie Abbildung ihres zum Auswiegen dienenden vorgeschriebenen viereckigen Münzgewichts, ferner 7 S. mit einer Aufstellung der Jahrmärkte. Mit bräunlichem Marmorpapier bezogener Pappband, wohl der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das am Längsrand und an einer unteren Partie beschnittene Titelblatt wurde sauber angestückt und die wenigen im Fehlbereich verlorenen Buchstaben des Titels sind handschriftlich in Galltinte ergänzt worden.

Schätzung:
250,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6255


ex 6255

[Philipp IV. von Spanien, 1621-1665]. Placcart du Roy, nostre Sire contenant deffence du cours des Florins d'or d'Allemaigne, & de quelques aultres especes. Antwerpen (Hieronymus Verdussen) 1627. 38 unpaginierte S., davon 29 S. mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen. Beigebunden: [Generaulx des Monnoyes]. Carte ov liste Contenant le prix de chacun Marcq, Once, Estrelin & As, poids de Troyes, de toutes especes d'or & d'argent deffendues, legieres, ou trop useés, & moyennant ce declarés pour billon, comme les Maistres des Monnoyes & Changeurs sermentéz sont tenuz d'en payer pour celles, selon l'Ordonnance de sa Maiesté, faicte par la Generaulx des Monnoyes, au mois de Mars 1627 auecq les figures desdictes especes. Antwerpen (Hieronymus Verdussen) 1627. 146 im Druck unpaginierte S., davon 143 mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen. Mit Ausnahme des Titelblatts sowie der nachfolgenden Seite sind alle übrigen alt per Hand paginiert worden. Am Schluss 16 Blankoblätter mit eingebunden, von denen die 14 vorderen in Galltinte von alter Hand beschrieben sind mit einem mit "Table de toutes les espeches, leur titre et Taille" betitelten Verzeichnis der abgebildeten Geldstücke sowie ihrer Feinheitsangaben. Dreiseitiger Rotschnitt. Ganzledereinband, wohl der zweiten Hälfte des 17. oder des frühen 18. Jahrhunderts, der Rücken goldgeprägt mit dem Titel ANSIEN MONAIE sowie mit vegetabiler Ornamentik. Der Einband berieben und beschabt, der lederne Bezug oben im Bereich des Rückens mit kleinem Substanzverlust.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ist das ausgeschnittene Bildmotiv eines wohl im 18. Jahrhundert entstandenen Kupferstichs montiert worden: Die Heilige Dreifaltigkeit und Muttergottes in Wolken oberhalb einer Gruppe Verstorbener im Fegefeuer.

Schätzung:
250,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6256


ex 6256

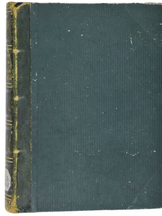
Caerte oft liiste Inhoudende den prijs van elck Mark / Once / Engelschen / ende aes Troys ghewicht / van alle de specin van goudt oft silver zijnde verboden / te licht / oft te seer verfleten / ende over suler ghehouden voor billoen / ghelijck daer vozen ghehouden zijn te betalen de Munt-meesters en ghesworen Wisselaers / naer advenant d'Ordinantie van sijne Majestayt / ghemaeckt by de Generale Meesters van de Munten in de maendt van Meert 1627. met de figuren van de voorgschreveb penninghen. Antwerpen (Hieronymus Verdussen) 1627. 288 im Druck unpaginierte S., davon 284 mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen. Brauner Halbledereinband, wohl der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der Rücken mit 5 Bünden und Goldprägung sowie goldgeprägtem schwarz gefärbtem ledernen Titelschild. Die Deckel außen bezogen mit mehrfarbigem Kammstrichmarmorpapier. Die Seiten zum Teil mit Bräunungen und, infolge langjährigen Gebrauchs, Schmutzspuren. Einige Seiten leicht beschädigt, ohne Text- oder Abbildungsverlusten, teils mit Restaurierungspapierstreifen repariert.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Exlibris From the Library of TERENCE J. ROBERTSON. Der Genannte hat gemeinsam mit Harrington E. Manville das Verzeichnis "Bristish Numismatic Auction Catalogues 1710-1984" verfasst.
Aus Schulman b.v. Auktion 344, Amsterdam 21.-22.3.2014, Nr. 1412 (das Erscheinungsjahr dort irrtümlich mit 1621 notiert; die zugehörige Abb. ist indes irrtümlich Los-Nr. 1421 zugeordnet worden).

Schätzung:
300,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6257



ex 6257

[Philipp IV. von Spanien, 1621-1665]. Placcart du Roy, nostre Sire contenant deffence du cours des Florins d'or d'Allemaigne, & de quelques autres especes. Antwerpen (Hieronymus Verdussen) 1627. 344 im Druck unpaginierte, doch alt händisch paginierte S., davon 335 S. mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen. Jede zweite des 344 starken Seiten Druckwerks von alter Hand durchnummeriert. Beigebunden: [Generaulx des Monnoyes]. Carte ou liste Contenant le prix de chacun Marcq, Once, Estrelin & As, poids de Troyes, de toutes especes d'or & d'argent deffendues, legieres, ou trop useés, & moyennant ce declarés pour billon, comme les Maistres des Monnoyes & Changeurs sermentéz sont tenuz d'en payer pour celles, selon l'Ordonnance de sa Maiesté, faicte par la Generaulx des Monnoyes, au mois de Mars 1627 auec les figures desdictes especes. Antwerpen (Hieronymus Verdussen) 1627. 285 im Druck unpaginierte S., davon 282 mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen. Mit Ausnahme des Titelblatts sowie der nachfolgenden Seite sind alle übrigen alt per Hand paginiert worden. [Philipp IV. von Spanien, 1621-1665]. Das hier verloren gegangene Titelblatt lautet: Placcart du Roy, s. le reglement general des ses monnoyes, der hier vorhandene Texttitel: Placcart general des Monnoyes [datiert auf den 3.3.1633]. Hinten 6 linierte Blankoblätter mit eingebunden, worauf ein wohl im 19. Jahrhundert handschriftlich erstellter Index ("Table"), ein dazu früheres doppelseitig beschriebenes Blatt beschließt diesen Sammelband. Dunkelgrüner Halbledereinband, wohl der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, der Rücken goldgeprägt mit den Titel Placards sur les Monnaies 1627-1633 sowie mit doppelten Bundlinien sowie vegetabiler Ornamentik im Kopf- und Fußbereich. Die Deckel außen mit einem grünen, in flächigem Rautenmuster geprägten Papier bezogen.

Auf der Titelseite der Veröffentlichung von 1627 je eine größere Blindstempelung und eine kleinere Gummistempelung der BIBLIOTHECA FF MINORUM QUEBEC [i.e. Bibliothea Fratorum Minorum Quebec], ferner eine Gummistempelung in Form eines Ahornblatts sowie die gestempelte Bibliothekssignatur 82T, die mit Bleistift gelöscht worden ist. Das Titelblatt sowie zwei Blätter der handgeschriebenen Indices am Schluss des Sammelbandes sind überdies mit dem durchstochenen Schriftzug O. F. M. QUEBEC (i.e. Ordo Fratrum Minorum Quebec) gekennzeichnet.
Exemplar der Auktion Schulman b.v. 344, Amsterdam, 21.-22.3.2014, Nr. 1403.

Schätzung:
250,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6258



ex 6258

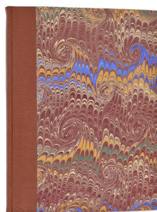
[MAITRES GENERAULX DES MONNAIES DE SA MAJESTE.]. Carte ou liste Contenant le prix de chacun Marcq, Once, Estrelin & As, poids de Troyes, de toutes especes d'or & d'argent deffendues, legieres, ou trop useés, & moyennant ce declarées pour billon, comme les Maistres des Monnoyes & Changeurs sermentéz sont tenuz d'en payer pour icelles, selon l'Ordonnance de sa Maiesté, faicte par la Generaulx des Monnoyes, au mois de Mars 1627 auecq les figures desdictes especes. Antwerpen (Hieronymus Verdussen) 1627. 166 im Druck unpaginierte S., davon 163 mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen. Mit Ausnahme des Titelblatts sowie der nachfolgenden Seite sind alle übrigen alt per Hand paginiert worden. Beigebunden: Placcart du Roi Sur le reglement general de ses monnoies. Antwerpen (Jerome Verdussen) 1652. 84 unpaginierte S., davon 44 mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen der spanischen Niederlande sowie weiterer europäischer Münzstände. Im Abbildungsteil sind zu einigen Positionen alt handschriftliche Gewichtsangaben beigeschrieben worden. Die Titelseite des königlichen Tarifs von 1652 ist aus mehreren zurechtgeschnittenen originalen Fragmenten rekonstruiert worden, die auf ein an entsprechender Position mit eingebundenes Blankoblatt montiert worden sind. Mit Ausnahme der reinen Textseiten sind diejenigen mit Holzschnittabbildungen alt von Hand nummeriert worden, anknüpfend an die Seitenzählung, die in der älteren, vorn mit eingebundener Veröffentlichung von 1627 vorgenommen worden ist. Hinten 14 eingebundene Blankoblätter, von denen die 7 vorderen in Galltinte von alter Hand beschrieben sind mit einem Verzeichnis der abgebildeten Geldstücke sowie ihrer Feinheitsangaben. Ganzledereinband, wohl der zweiten Hälfte des 17. oder des frühen 18. Jahrhunderts, der Rücken goldgeprägt mit dem Titel CARTE DE MONO[yes] sowie mit vegetabiler Ornamentik. Der Einband berieben und beschabt, der lederne Bezug mit Einrissen im Bereich der Gelenke.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ist ein wohl im 18. oder 19. Jahrhundert entstandener Kupferstich mit einer Darstellung der Maria mit dem Kind sowie eine separate gestochene Zierrahmung montiert worden.

Schätzung:
300,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6259



[COUR DES MONNAIES DU ROI.] Münzmandat [ca. 1622-1630]. (Das mit dem Titel, dem Ausgabejahr und dem Ausgabeort [Paris] bedruckte vordere Deckblatt hier fehlend, der Untertitel auf S. 1 lautet: Portraits, poids et prix des especes d'or & d'argent, tant de France qu'Estrangere, auquelles le Roy donne cours par la presente Declaration). 29 S. mit zahlreichen Holzschnittabbildungen der Averse und Reverse königlich-französischer Münzen sowie weiterer, (mit Ausnahme eines osmanischen Goldstücks ausschließlich europäischer Münzen) samt der ihren beigeordneten erklärenden Texte (u. a. mit Gewichtsangaben) sowie wohl von einem Zeitgenossen dieser Veröffentlichung an den dafür im Druck dafür ausgesparten Stellen, handschriftlich durchgängig beigeschrieben die Wertangaben in Livres, Sols und Deniers. Das hintere Deckblatt der Orig.-Broschur mit eingebunden. Steifbroschur, wohl um das Jahr 2000, der mit rehbraunem Leder bezogene Rücken goldgeprägt. Die Deckel außen bezogen mit mehrfarbigen Kammstrich-Schneckenmarmorpapier. Wenige Seiten wasserfleckig, die ersten beiden Blätter oben etwas ohne Textverlust beschnitten.

Der terminus postquem ergibt sich aus dem Umstand, dass die jüngste der abgebildeten Münzen auf das Jahr 1622 datiert ist. Die handschriftlich dokumentierte Bewertung des Ecu sol ("Escu sol") mit 4 Livres könnte im Blick auf den in jenen Jahren stark schwankenden Goldpreis auf das Jahr 1630 deuten, in dem entsprechende Münzen genau diese Wertstellung erfuhren.
Exemplar der Auktion George Frederick Kolbe vom 8.12.1991, Nr. 281.

Schätzung:
100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6260


ex 6260

[CONSEILLERS ET LES MAITRES GENERAUX DES MONNAIES DE SA MAJESTE A BRUSSELS.] [Vortitel:] Ordonnance et instruction pour les changeurs. [Haupttitel:] Ordonnance et instruction Selon laquelle se dobuent conduire & regler doresenauant les Changeurs ou Collecteurs des pièces d'or & d'argent deffendues, rognées, legieres ou trop usées, & moiennant se declairees, & reputées pour billon, à ce commis & sermentez, pour estre liurées és Monnoyes de sa Maiesté, & conuerties en deniers à ses coings & ermes. Antwerpen (Hierosme Verdussen) 1633. 260 im Druck unpaginierte, doch per Hand paginierte S., davon reich mit den Abb. von diversen europäischen Gold- und Silbermünzen samt deren gängigen Namen, wobei zudem jenen als zu geringhaltig befundenen Silbermünzen Angaben des Feingehalts und dementsprechenden Bewertungen beigefügt sind. Hochschmales Quartformat. Ganzpergamenteinband des 17. Jahrhunderts. Der Buchblock vom Einband gelöst, die Fadenheftung etwas locker, das vordere Vorsatzblatt mit Ausriss in der unteren Eckzone. Innen sauber.

Unten auf der Schlußseite in Galltinte die handschriftliche Besitzersignatur DeNayere, Plombier, 1825. Auf dem Spiegel des Vorderdeckels in Bleistift der wohl jüngere Besitzername R. Felder, Lauingen sowie weitere Einträge.
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 223, München, 12.3.2014, Nr. 3530.

Schätzung:
500,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6261


ex 6261

[Philipp IV. von Spanien, 1621-1665]. Ordonnantie des Coninghs op het Generaelreglement van sijne Munte. Antwerpen (Hieronymus Verdussen) 1652. 106 unpaginierte S., davon 47 S. mit Holzschnitten von Gold-, Silber- und Kupfermünzen. mit jeweils mehreren Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Goldmünzen sowie von Silbergeld, darunter auch fremder auswärtiger Münzstände, doch insbesondere brabantischer und flandrischer sowie Prägungen des spanischen Herrschaftsraumes mitsamt Erzeugnissen aus mittel- und südamerikanischen Münzstätten. Den Abbildungen der Münzen sind, soweit diese Gepräge nicht den gängigen Standardarten entsprechen, ihre jeweiligen Feingewichtsangaben im Druck beigefügt. Handschriftliche Marginalien von alter Hand in Galltinte. Die Folge der illustrierten Seiten wurde von später Hand in Bleistift paginiert. Provisorische Broschur, wohl des 19. Jahrhunderts, bestehend aus sekundär verwandten, handbeschriebenen aus 1 oder 2 handbeschriebenen Deckblättern eines Notenwerks des französischen Musikers und Komponisten François Dévienne (* 1759 in Joinville, Département Haut Marne, † 1803 in Charenton-Saint-Maurice, Département Val-de-Marne) sowie einem alt in Galltinte beschriebenen Pergamentstreifen, der einem älteren Manuskript entnommen wurde. Das vordere Deckblatt ist weitgehend von der Rückenpartie abgelöst.

Schätzung:
150,00 €

6262


ex 6262

[Vlierden, L. de]. Edits et publications des monnoyes, lesquelles ont eu Cours par les Pays & Principauté de Liège, depuis l'An 1477 jusques à present. Ausquels sont ajoute'es Les Reductions de toutes sortes de grains, en Muids, Stiers, Quartes, Pougnoux, Mesurettes; & en argent comme aussi Celles de Bonniers de Terre à tant de Stiers & de Muids le Bonnier avec Toutes les Fractions de Mrs. du Clergé, & de la Haute & Souveraine Justice. Et autres choses très utiles au Public. Lüttich (Guillaume Henry Streel) 1675. 4 unpaginierte, 222 S. Ganzledereinband wohl des ausgehenden oder der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, der Rücken mit 5 Bünden, vergoldetem Titel EDITS / DES / MONN und vegetabiler Ornamentik. Verfärbungen an den Rändern der Vorsätze, nur geringe Bräunungen der Textseiten. Der Einband etwas berieben, der lederne Bezug im Bereich des vorderen Gelenks mit Einrissen und oben am Rücken mit etwas Substanzverlust.

Schätzung:
200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG - GESCHICHTE, KULTURGESCHICHTE, TOPOGRAPHIE, WAPPEN- UND SIEGELKUNDE

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG - GESCHICHTE, KULTURGESCHICHTE, TOPOGRAPHIE, WAPPEN- UND SIEGELKUNDE

6263



DUVOSQUEL, J.-M. (Hrsg.). Albums de Croy. Komplettes Set aus 26 Bänden. Brüssel 1985-1996. Die allesamt mit prächtigen mehrfarbigen Reproduktionen ausgestatteten Bände beinhalten en detail: Tome I. Propriétés des Croy: Principauté de Chimay, Comté de Beaumont, Baronie de Quiévrain. Brüssel 1988. 294 S.; Tome II. Propriétés des Croy: Terre d'Avesnes, Principauté de Château-Porcien, Marquisat de Montcornet. Brüssel 1988. 382 S.; Tome III. Propriétés des Croy: Brabant, Flandre, Artois et Namurois. Brüssel 1985. 312 S.; Tome IV. Comté de Hainaut I. Géneralités: Institutions religieues. Brüssel 1986. 232 S.; Tome V: Comté de Hainaut II. Géneralités: Officiers hériditaires, paires, bannerets et villes. Brüssel 1987. 304 S.; Tome VI. Comté de Hainaut III. Géneralités, Prévôtés de Mons et Soignes. Brüssel 1990. 280 S.; Tome VII. Comté de Hainaut: IV. Prévôté de Valenciennes et Châtellenie de Bochain. Brüssel 1987. 280 S.; Tome VIII. Comté de Hainaut V. Châtellenie d'Ath. Brüssel 1989. 336 S.; Tome IX. Comté de Hainaut VI. Prévôtés de Mauberge, Bayay, Quesnoy et Landrecies. Brüssel 1989. 310 S.; Tome X. Comté de Hainaut VII. Prévôté de Binche, Baillages du Roeulx, de Braine-le-Comte, Flobeq et Lessines, Enghien, Hal. Brüssel 1991. 352 S.; Tome XI. Tournai-Tornaisis: Institutions religieuses, villes et villages. Brüssel 1991. 308 S.; Tome XII. Châtelleniens de Lille, Douai, Orchies I. Géneralités, abbayes, villes et villages. Brüssel 1986. 240 S.; Tome XIII. Châtelleniens de Lille, Douai, Orchies II: Villages. Brüssel 1986. 248 S.; Tome XIV. Comté de Namur I. Institutions religieuses et villes, Mairie de Namur. Brüssel 1986. 198 S.; Tome XV. Comté de Namur II. Baillages de Bouvignes, Fleurs, Viesville et Wasseiges. Brüssel 1987. 310 S.; Tome XVI. Comté de Namur III. Mairie du Feix, Bailliage de Samson, Prévôté de Poilvache. Brüssel 1989. 230 S.; Tome XVII. Comté d'Artois I. Géneralités, abbayes, et villes. Brüssel 1985. 296 S. Tome XVIII. Comté d'Artois II. Gouvernance d'Arras, première partie. Brüssel 1986. 224 S.; Tome XIX. Comté d'Artois III. Gouvernance d'Arras, deuxième partie. Brüssel 1988. 222 S.; Tome XX. Comté d'Artois IV. Comté de Saint-Pol, première partie. Brüssel 1989. 254 S.; Tome XXI. Comté d'Artois V. Comté de Saint-Pol, deuxième partie. Brüssel 1990. 256 S.; Tome XXII. Comté d'Artois VI. Baillages de Béthune et de Lens. Brüssel 1987. 286 S.; Tome XXIII. Comté d'Artois VII. Baillages d'Aire, Bapaume, Béthune, Hesdin, Lens, Lillers et Saint Omer, villes fortes. Brüssel 1990. 366 S.; Tome XXIV. Fleuves er rivières I. Sambre et Lys. Brüssel 1990. 336 S. Tome XXV. Fleuves er rivières II. Escaut et Scape. Brüssel 1990. 336 S.; Tome XXVI. Recueil d'études suivi d'une table générale et d'un index de la collection des albums. Achtes du colloque organisé à Chimay et à Fourmies les 7 et 8 Mai 1992. Brüssel 1996. 464 S. Sämtliche Bände einheitlich gebunden. Orig.-Pappbände mit goldgeprägten Rücken und Vorderdeckeln, in Orig.-Schutzumschlägen. Von frischem Zustand. (26)

Die von ca. 1590 bis 1611 entstandenen Croy-Alben („Albums de Croy“) beinhalten eine Dokumentation der im Süden des heutigen Belgiens und des im Norden

Schätzung: 500,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG - GESCHICHTE, KULTURGESCHICHTE, TOPOGRAPHIE, WAPPEN- UND SIEGELKUNDE

6264



ex 6264

GHELLINCK VAERNEWYCK, [E.] de. Sceaux et armoires des Villes, Communes, Echevinages, Châtellinies, Métiers et Seigneuries de la Flandre ancienne et moderne. Paris 1935. 423 S., zahlreiche Abb. Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Brauner Halbledereinband, wohl vor der Mitte des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, 5 Bünden und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit ocker- und umbrafarben marmoriertem Papier, die Vorsätze aus gedrucktem, von einem blauen geästeltem Geflecht durchzogenen bräunlichem Wellenmarmorpapier.

Widmungsexemplar, auf der Vortitelseite die handschriftliche Dedikation à Monsieur Bolseic / hommage de l'auteur / Cte de Ghellinck.

Schätzung: 50,00 €

6265



RAM, P.-F.X. de. Notice sur les sceaux sur les comtes de Louvain et des ducs de Brabant (976-1430). Brüssel 1852. 52 S., 10 Tfn. Orig.-Broschur. Kleine Fehlstellen am Umschlag, längerer Einriss unten am Rückenbezug.

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG - GESCHICHTE, KULTURGESCHICHTE, TOPOGRAPHIE, WAPPEN- UND SIEGELKUNDE,

6266



ex 6266

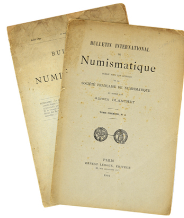
SAINT-GENOIS [DES MOTTES], J. DE. Inventaire analytique des chartes de comtes de Flandre avant l'avènement des Princes de la Maison de Bourgogne, autrefois déposées au Chateau de Rupelmonde, et conservées aujourd'hui aux archives de la Flandre-orientale: précédé d'une notice historique sur l'ancienne trésorerie des chartes de Rupelmonde, et suivi d'un glossaire, de notes et d'éclaircissements. Gent 1843-1846. 1 Blatt (Vortitel), XLIV, 579 S., 6 Tfn. (auf 3 einseitig bedruckten Blättern) mit Abb. von Zunftsiegeln. Halbledereinband, wohl des dritten Viertels des 19. Jahrhunderts, der Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägtem Titel sowie 4 Supralibros [jeweils die von einer Grafenkrone überhöhte Spiegelinitiale L]. Die Deckel außen bezogen mit bräunlichem Sprenkelpapier. Die Vorsätze aus schwarzbraun und weiß geädertem bläulichem Wellenmarmorpapier. Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Spuren eines vormals dort aufgebrachten, nun entfernten Exlibris, kleiner Einriss am Vortitelblatt.

Auf der Vortitelseite die vierzeilige handschriftliche Autorenwidmung Temoignage de profonde sympathie / offert à Mr le Comte L. Laborde / par l'auteur / Bn Jules d saint Genois.Verfasser dieses Werks war Jules [Ludger Dominique Ghislain] Baron de Saint-Genois des Mottes (1813 in Sint-Kwintens-Lennik, Flandern, † 1867 in Gent). Nach einem Studium der Philosophie und Literatur an der Universität in Mechelen schrieb er sich 1831 an der Universität Gent für ein Studium der Rechtswissenschaften ein und wurde 1834 in diesem Fach promoviert. Danach arbeitete er vor Ort als Anwalt und gehörte 30 Jahre der Genter Anwaltskammer an. Sein großes Interesse an der Geschichte prägte indes seinen Lebensweg. 1836 übernahm er den Posten des Archivars der Provinz Ost-Flandern, wurde 1843 Bibliothekar und Professor der Universität Gent, wo u a. er die umfangreiche Handschriftensammlung katalogisierte.1846 nahm ihn die Königliche Akademie der Wissenschaften, Briefe und bildenden Künste Belgiens in den Kreis ihrer Mitglieder auf.Jules de Saint-Genois hat das vorliegende Werk wohl Léon [Emmanuel Simon Joseph] de Laborde (geboren 1807 in Paris, † 1869 in Fontenay-en-Vexin, Département Eure) mit der oben verzeichneten Widmung übereignet. Der Empfänger hatte nach einem Studium in Göttingen 1826 eine ausgedehnte Studienreise durch Kleinasien, Ägypten und Syrien unternommen, bevor er nach Rückkehr in seine Heimat in den diplomatischen Dienst des Königreichs Frankreich eintrat und an verschiedenen diplomatischen Vertretungen in Europa eingesetzt wurde. 1847 nahm er in der Antikenabteilung des Louvre eine Stelle als Konservator an und übernahm 1857 den Posten als Generaldirektor der Archives nationales des Kaiserreichs Frankreich.*

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG - GESCHICHTE, KULTURGESCHICHTE, TOPOGRAPHIE, WAPPEN- UND SIEGELKUNDE

6267

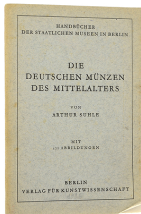

ex 6267

KONVOLUT. Beinhaltend ca. 89 überwiegend auf Französisch veröffentlichte Sonderdrucke und Kleinschriften des 19. und 20. Jahrhunderts, vornehmlich zur belgischen Archäologie, Geologie, Geschichte und Kunstgeschichte, aber auch themenmäßig und geographisch darüber hinausreichend. Orig.-Broschuren. Einige Dubletten, andere mit losen oder fehlenden Deckblättern oder anderen Mängeln. Beigefügt: REVUE ARCHEOLOGIQUE ou Reuceil des documents et de mémoires reflatifs à l'étude des monuments, à la numismatique et à la philologie de l'antiquité et du Moyen Age Nouvelle série 21. Jahrgang, 39. Band, Paris 1880. 411 S., 10 Tfn. Orig.-Broschur. COLLIGNON, M. Manuel d'archéologie grecque. Paris o.J. (um 1900). 368 S., 141 Abb. Dekorativ gestalteter Orig.-Ganzleineneinband. CENTRE NATIONAL DE LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE, Centre de Recherches Archéologiques. Télédetection et cartographie thématique en archéologie. Paris 1988, 214 S., diverse Abb., Graphiken und kartographische Darstellungen. Orig.-Broschur. (89)

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6268



SUHLE, A. Die deutschen Münzen des Mittelalters (Handbücher der Staatlichen Museen in Berlin) Berlin o.J. (1936). 164 S., 271 Abb. im Text. Orig.-Broschur. Das vordere Deckblatt sowie die ersten 4 Blätter in der unteren Ecke eselsohrig.
CS 6669; MMAG 4563.

Schätzung:
10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND - Geschichte, Kulturgeschichte, Topographie, Wirtschaft

6269

BEAULIEU, S. (Verleger). Historisch-topographische Karte, gestochen von Nicolas Cochin (* 1610, † 1686?) mit Darstellung des Rheinübergangs der französischen Armee am 19.6.1645 bei Speyer: Plan du passage du Rhin par l'Armée du Roy très Chrestien Louis XIV., Commandée par Monseigneur le Duc d'Anguien Prince du Sang, Pair de France, General des Armée de Sa. M. en Allemagne le 19. de Juin 1645. Darstellung der Aufstellung der französischen Regimenter an beiden Seiten des Rheins in der Gegend um Speyer samt Aufsicht auf eine von den Soldaten über den Strom angelegten Schiffbrücke. Oben eine reich dekorierte Kartusche mit dem von zwei Putten aufgespannten Kartentitel sowie zwei dekorativ umrahmte Tabellen, unten links ein Kartenausschnitt der Rheingegend zwischen Rheinzabern und Mannheim. Plattenmaß 54,9 x 45,7 cm. Mit Passepartout, unter blendfreiem Glas fachmännisch gerahmt, mit profilierter Leiste, 75,1 x 65,1 cm.

*Sebastien Beaulieu (Sébastien de Pontault, seigneur de Beaulieu-le-Donjon, * ca. 1612 an einem unbekannten französischen Ort, † 1674 in Paris) absolvierte in der französischen Armee eine Offizierskarriere, die ihn auf zahlreiche Kriegsschauplätze in Frankreich, Lothringen, Holland, Belgien, Luxemburg, Burgund, Italien, Spanien und Deutschland führte. 1638 wurde er zum königlichen Ingenieur und Geographen ernannt. Bereits zuvor begann er, Landschaften und Orte sowie die dort während seines Einsatzes stattgefundenen militärischen Ereignisse zeichnerisch zu dokumentieren sowie in gestochenen Karten oder Ansichten als Einblattdrucke zu veröffentlichen. Diese schöpferischen Tätigkeiten setzte er auch in den Jahren nach 1644 fort, als er in einem Gefecht seinen rechten Arm verloren hatte. Ab etwa der Jahrhundertmitte nahm er einen festen Wohnsitz in Paris und begann dort 1667 mit der Publikation seines mehrbändigen Werks "Les glorieuses conquêtes de Louis le Grand, roy de France et de Navarre, ou sont representées les cartes, profils, plans des villes avec leurs attaques, combats, batailles et victoires, prises, et remportées sur ses ennemis, tant par mer que par terre", in dem seine bisherigen Einblattdrucke vereint wurden. Dieses Projekt wurde über seinen Tod hinweg weitergeführt und fand erst 1694 seinen Abschluss.*

Schätzung:
180,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND - Geschichte, Kulturgeschichte, Topographie, Wirtschaft

6270



CANZLER. J.G. Tableau historique pour servir à la connoissance des affaires politiques et économiques de l'Electorat de Saxe et des provinces incorporées ou réunies. Dresden und Leipzig (J. G. J. Breitkopf) 1786. Frontispiz, XX, 738 S. 4 gefaltete Tabellen. Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, der Rücken mit einem in Ledernarbung bordeauxrot beschichteten textilen Rückenbezug und goldgeprägtem Titel. Die Deckel außen bezogen mit Bouquetmarmorpapier. Der Buchblock lagenweise gebräunt und partienweise stockfleckig.

Schätzung: 300,00 €

6271

LAMIRAUX, N. (Hrsg.). Germanie ancienne et moderne. Tableau historique géographique et statistique de l'Allemagne depuis les temps les plus reculiés jusqu'à nos jours. Dressé à l' instar du cours du temps du Profes. Strass d'apres les meilleures sources, par H. Somerhausen, docteur en philosophie et lettres, traducteur juré etc. et publié par L. Lamiraux, homme de lettres, auteur du nouveau Tableau des intérts etc. Editeur à Bruxelles. Brüssel o.J. (1828). Großes koloriertes Schaublatt, gestochen von J. Jacowick fils, enthaltend 3 kartographische Darstellungen der deutschen Lande unterschiedlicher Epochen (Altertum; 16. Jahrhundert mit Kennzeichnung der Reichskreise; nach 1813), eine große graphisch-synoptische Überschau der historischen Entwicklungsstränge geographisch-statische Angaben zu den in jener Zeit bestehenden deutschen Staaten, chronologische Tabellen zur Marksteinen der geschichtlichen und kulturellen Entwicklung Deutschland sowie historischen Persönlichkeiten. Unten rechts, außerhalb der Linienrahmung, die in Galltinte ausgeführte handschriftliche Signatur des Herausgebers N: Lamiraux. Blattmaß: 115,5 x 79.6 cm. Das mehrfach gefaltete Blatt ist recto im Bereich einer Faltstelle mit einem aufmontierten Papierstreifen hinterlegt zecks Festigung kleinerer Läsuren und weist nahe dieser Stelle eine nicht hinterlegte Fehlstelle auf. Dennoch ein interessantes historisches Dokument mit ansprechender und zugleich dezenter Kolorierung.

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND - Geschichte, Kulturgeschichte, Topographie, Wirtschaft

6272

LOTTER, T.C. (Kupferstecher und Kartenverleger). Topographische Karte Augsburg 1758 des Herzogtums Schlesien: "Nova mappa geographica totius ducatuis Silesiae, tam superioris quam inferioris, exhibens XVII minores principatus et VI libera dominia...". Mit einer figural dekorierten Kartusche oben rechts und einer Ansicht der Stadt Breslau aus der Vogelschau unten links. Orig.-mehrfarbig gefasster Kupferstich ohne Flächenkolorit, Bildgröße 57,0 x 48,7 cm. cm. Papier leicht gebräunt, doch kräftige Farbgebung. In modernem hölzernen Wurzelholzdekorrahmen, 71,6 x 63,0 cm. Im Passepartout, unter Glas fachmännisch und geschmackvoll gerahmt mit schlichter Leiste. Das Blatt minimal stockfleckig und mit einem größeren Wasserfleck in der unteren linken Ecke, der Rahmen an den Ecken minimal bestoßen.

Der Kupferstecher und Kartograph Tobias Conrad Lotter (1717 in Augsburg, † 1777 ebendort) erlernte seinen Beruf bei seinem Schwiegervater Georg Matthias Seutter (* 1678, † 1758), dessen seit 1707 bestehenden Kartenverlag er später übernahm.*

Schätzung:
150,00 €

6273

ORTELIUS, A. (Kupferstecher). Westphaliae Totius, Finitimarumque Regionum Accurata Descriptio. Flächenkolorierte Kupferstich Karte in Ost-Westorientierung, nach einem Entwurf des Kartographen Christian Schrot (Sgrooten), erstmals veröffentlicht 1579 in dem von 1570 bis 1612 in mehreren Auflagen erschienenen Atlas "Theatrum Orbis Terrarum" von Abraham Ortelius (* 1527 in Antwerpen, † 1598 ebendort). Bildausschnitt inklusive Zierrahmen 49,5 x 34,5. Unter Passepartout, in einer modernen professionellen Rahmung mit profilierter gold und schwarz gefasster Leiste. 52,6 x 68,0 cm.

Schätzung:
150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND - Geschichte, Kulturgeschichte, Topographie, Wirtschaft

6274



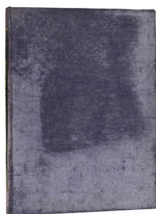
QUANTIN, A. (Verleger). Tableaux de la civilisation et de la vie seigneuriale en Allemagne dans la dernière période du Moyen Age. Paris 1885. 4 unpaginierte S., hinter dem Titelblatt 1 unnummerierte gestochene Tf. in Heliogravure mit einem bislang nicht eindeutig bestimmbaren Familienwappen wohl des Erstbesitzers (in vorliegender Veröffentlichung der Konstanzer Familie Goldast zugewiesen), IV, 25 Tfn. in Heliogravure, letzteren jeweils ein Blatt vorangestellt, das verso mit einer kurzen textlichen Charakterisierung der folgenden Tf. bedruckt ist, 4 unpaginierte S. am Schluss. Die Deckblätter der Englischen Orig.-Broschur an den entsprechenden Positionen mit eingebunden. Rauer Buchschnitt (Deckle edge). Roter Halbleineneinband mit gekörnter Beschichtung, wohl des späten 19. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rückentitel. Die Deckel bezogen mit einem in Rot-, Blau- und Elfenbeintönen gestaltetem Schneckenmarmorpapier, die Vorsätze aus lithographierten bräunlichem Dekorpapier. Kurzer Einriss am vorderen Vorsatzblatt.

Der vorliegende Titel beinhaltet neben eines anonymen Vorworts eine Auswahl von 26 Tafeln aus dem Hausbuch aus Schloss Wolfegg in Oberschwaben, ein um 1480 wohl am Mittelrhein unter Beteiligung von mehreren Künstlern und Schreibern erstelltes illustriertes handschriftliches Handbuch zu diversen Themen aus der Lebenswelt des Adels (Maria Lanckorońska: Das mittelalterliche Hausbuch der fürstlich Waldburgschen Sammlung. Auftraggeber, Entstehungsgrund und Zeichner. Darmstadt 1975).
Exemplar 129 der sich auf lediglich 200 Stück belaufenden Gesamtauflage.

Schätzung:
150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6275

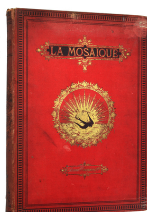


ARCHET, J. d'. Instruction sur l'art de séparer le cuivre du métal des cloches. Publié par ordre du Conseil de Salut public. Paris L'an 2 de la République française (1793/94). 18 S. Beigebunden: DERS. Explication des planches. 3 S., 2 gefaltete Kupferstich-Tfn. DERS. Supplément à l'instruction sur l'art de séparer le cuivre du métal des cloches. Publié par ordre du Conseil de Salut public. 9 S. DERS. Explication de la troisième planche. 1 gefaltete Tf. Blauer Ganzleinenleinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit langem schwarzen goldgeprägtem Rückenschild. Die Vorsätze aus grau marmoriert bedrucktem Papier. Ohne Titelblatt. Der Einband außen stockfleckig, der Buchblock recht sauber.

Auf der Vortitelseite der Veröffentlichung von 1825 der handschriftliche Besitzereintrag T. Laure Essayeur de bureau de Garantie de Toulon sowie die wohl spätere Stempelung des wohl jüngeren Verwandten, LAURE Pharmacien / RUE BOUCHERIES A TOULON , die ebenfalls auf der Vortitelseite der Publikation von 1838 aufgebracht ist.

Schätzung: 20,00 €

6276



ex 6276

AUBLIN, J. Des monnaies et de la garantie des ouvrages d'or et d'argent en France. In: La Mosaique. Revue pittoresque illustrée de toutes les temps et de tous les pays 4. Jahrgang, 1876. S. 81-83, 115f, 133f, 147-149, 166f, 179f, 194f, 215f, 238f, 247f, 256, 271, 279f, 303f, 327f, 342f, 352, 367f, 375f, 384, 392, 400, 408, 415. Mit diversen Abb. im Text dieses Aufsatzes (Blick über die Seine auf das Hôtel des Monnaies de Paris, diverse Prägeapparaturen, zeitgenössische französische Münzen, zahlreiche Punzenbilder). Orig.-Ganzleineneinband. Einband leicht fleckig und etwas berieben, die Bindung etwas gelockert.

Schätzung: 10,00 €

6277


ex 6277

BARTHELEMY, A. de. Essai sur la monnaie parisis. In: Mémoires de la Société de l'histoire de Paris et de l'Ile-de-France Band 2, Paris 1876, S. 142-171 mit etlichen Abb. im Text. Dunkelbrauner Halbledereinband, wohl um 1900, mit 5 Bünden und 2 goldgeprägten mittelbraun eingefärbten Rückenschilden. Die Deckel außen mit gelbbraun und mittelbraun geflecktem Gustavmarmorpapier bezogen. Die Vorsätze aus einem ockerfarbenen, von einem Netz aus roten, schwarzen und gelben Schlieren durchzogenen Wellenmarmorpapier.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

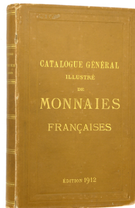
6278



BLANCHET, A./DIEUDONNE A. Manuel de numismatique française. Vierbändiges, komplettes Werk, bestehend aus den folgenden Teilveröffentlichungen: BLANCHET, A. Tome premier: Monnaies frappées en Gaule depuis les origines jusqu'a Hughes Capet. Paris 1912. VII, 431 S., 3 Tfn. Orig.-Broschur, das hintere Deckblatt fehlend, der Rücken durch transparentes Klebeband fixiert und verstärkt. DIEUDONNE, A. Tome deuxième: Monnaies royales françaises depuis Hughes Capet jusqu'a la Révolution. Paris 1916. X, 468 S. zahlreiche Abb. im Text, 9 Tfn. Das etwas fleckige vordere Deckblatt der Orig.-Broschur mit eingebunden. Ganzleineneinband, wohl des zweiten Viertels des 20. Jahrhunderts mit goldgeprägtem Rückentitel. Der Einband etwas berieben. BLANCHET, A. Tome troisième: Médailles, jetons, méreaux. Paris 1930. VIII, 610 S., 8 Tfn. Orig.-Broschur. Einrisse oben im Bereich der Gelenke, Gebrauchsspuren. DIEUDONNE, A. Tome quartrième: Monnaies féodales françaises. Paris 1936. X, 462 S., zahlreiche Abb. im Text, 8 Tfn. Orig.-Broschur. (4)

Schätzung: 40,00 €

6279

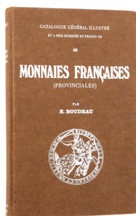


BOUDEAU, E. Catalogue général illustré et a prix marqués de monnaies françaises (nationales). Troisième édition, Paris o.J. (1912). 2 unpaginierte S. und (anknüpfend an die Zählung in einem vorherigen, hier nicht vertretenen Katalog dieser Firma:) S. 79-394 S. mit zahlreichen Abb. Beigebunden: DERS. Catalogue général illustré monnaies françaises (Suite): Le Consulat et L'Empire. En vente aux prix marqués. Paris o.J. 2 unpaginierte S., S. 35-68, diverse Abb. im Text. (Daran nahtlos anschließend:) DERS. Catalogue général illustré monnaies françaises (Suite): La Restauration et le Gouvernement de Juillet (1814-1848). En vente aux prix marqués. Paris o.J. 2 unpaginierte, S. 71-100. (Daran nahtlos anschließend:) DERS. Catalogue général illustré monnaies françaises (Suite): La deuxième République et Napoléon III (1848-1870). En vente aux prix marqués. Deuxième édition, Paris o.J. 2 unpaginierte S., S. 103-133, 3 unpaginierte S. (Daran nahtlos anschließend:) DERS. Catalogue général illustré monnaies françaises (Suite): Troisième République (1870-1904). En vente aux prix marqués. Paris o.J. 2 unpaginierte, S. 139-160. DERS. Table chronologique o.O (Paris) o.J. S.1-3. Orig.-Ganzleineneinband, der Rücken sowie der Vorderdeckel goldgeprägt. Der Einband etwas berieben und bestoßen, kleine Läsionen am textilen Bezug im Bereich der Gelenke.

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6280



BUISSON, H. Monnaies féodales bretonnes de Charles le Chauvre à Anne de Bretagne. Périguex o.J. 48 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Ganzleineneinband. Einige Flecken auf dem Vorderdeckel, sonst von gutem Zustand. Beigefügt: BOUDEAU, E. Catalogue général illustré et a prix marqués en Francs or de monnaies françaises (provincial). Nachdruck Maastricht 1970 der nouvelle édition, Paris o.J. 4 unpaginierte, 313 S., zahlreiche Abb. im Text, 5 gefaltete Tfn. mit Kartierungen der historischen Provinzen Frankreichs. Orig.-Pappband. (2)

Schätzung: 10,00 €

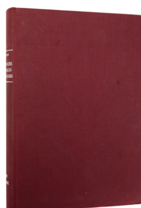
6281



CARON, E. Monnaies féodales françaises. Paris 1882. Vortitel- und Titelblätter, XXIV, 413 S., 27 Tfn. Bordeauxroter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit Bouquetmarmorpapier. Von sauberem und gepflegtem Zustand.

Schätzung: 100,00 €

6282



CARON, E. Monnaies féodales françaises. Nachdruck Bologna 1974 der Originalausgabe Paris 1882. Vortitel- und Titelblätter, XXIV, 413 S., 27 Tfn. Roter Orig.-Ganzleineneinband mit weißer Rückenprägung.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6283

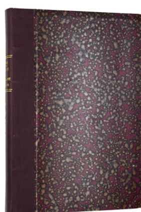


CHARLET, C. Monnaies des rois de France. De Louis XIII à Louis XVI, 1640-1793. Paris 1996. 351 S., diverse Abb. Orig.-Broschur. Widmungsexemplar, auf der Titelseite eine handschriftliche Dedikation des Autors. Beigefügt: DROULERS, F. Répertoire général des monnaies de Louis XIII à Louis XVI (1610-1792). 2e édition 1998 (3e tirage). Pontcarré 2000. 736 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. Inliegend der zugehörige Erratazettel, gedruckt auf blauem Papier. Der Umschlag mit Gebrauchsspuren. DERS. Les trésors de monnaies royales de Louis XIII à Louis XVI découvertes en France et dans la monde depuis le XIXe siècle. Paris 1980. 260 S., 1 gefaltete Karte lose beigefügt. Orig.-Broschur. DERS. Le mercure des monnaies françaises. La Révolution 1791-1794. Pontcarre 1996. 88 S., etliche Abb. Orig.-Broschur. Ausdruck der Addenda et errata-liste I, 05/10/1996 inliegend. Widmungsexemplar, auf der Titelseite eine handschriftliche Dedikation des Autors. BAILLY, A. La cote des monnaies françaises en or de Philippe IV à la IIIe République. o.O. (La Rochelle) 1997. CHRISTIE'S (Hrsg.). The "Gallia" Collection of french gold coins. The property of a Gentleman. Katalog der Auktion London vom 6.10.1987. 97 S., umfassend illustriert, die Seltenheiten in goldgelbem Druck farblich hervorgehoben. 344 Nrn. Orig.-Ganzleineneinband. ALHERITIRE, E. Apostrophes numismatiques. o.O. (Pornic) o.J. (nach 1990). Orig.-Broschur. Widmungsexemplar, Auf der Rückseite der Titelseite die handschriftliche Dedikation des Autors an Monsieur Jean de Mey. BAILHACHE, J. Konvolut aus 15 ein- oder zweiseitigen maschinengeschriebenen, mitunter per Hand illustrierten Texten von Aufsätzen (oder deren Abschriften?) von unter seinem Namen veröffentlichten numismatischen
Artikeln, weitestgehend publiziert in den Jahren um 1930 in der Revue numismatique, insbesondere zu diversen französischen Münzstätten, aber auch Vorstellung einiger unedierter königlich-französischer Prägungen. Teils geheftete, teils lose Blätter. Dazu weitere Arbeiten zur französischen Feudalnumismatik: MEY, J.R. DE. Les écus de France au XVIe siècle (II), In: Le Courrier Numismatique 24, H. 4, 1980, S. 29-55, mit diversen Abb. im Text. Orig.-Klammerbroschur. L'HERITIER, J. Numismatique lorraine: De monnaies de comte en usage en Lorraine sous le règne de Ferri III (1251-1303). WIEL, H. J. VAN DER. Les monnaies de la Principauté d'Orange sous la maison de Nassau. Sonderdruck aus: Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 60/64, 1977, S. 69-127, Tf.X-XVII. Orig.-Broschur. (11)

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6284



CIANI, L. Les monnaies royales françaises de Hugues Capet à Louis XVI avec indication de leur valeur actuelle. Paris 1926. 502 S., zahlreiche Abb. Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Dunkelrotvioletter Halbleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rückentitel, kaschierte Eckbezüge. Die Deckel außen bezogen mit rot und braun gesprenkeltem Gustavmarmorpapier. Beigefügt: DERS. Prix courants des monnaies royales françaises de Hugues Capet à Louis XVI. Paris 1928. 99 S. Orig.-Broschur. (2)

Schätzung: 50,00 €

6285



CIANI, L. Les monnaies royales françaises de Hugues Capet a Louis XVI avec indication de leur valeur actuelle. Nachdruck Barcelona 1965 der Ausgabe Paris 1926. 502 S. mit zahlreichen Abb. Ganzleineneinband, auf dem Vorderdeckel das an seinen Rändern ohne Text- und Bildverluste etwas beschnittene Deckblatt der Orig.-Broschur aufmontiert, ebenfalls auf dem Rücken der ausgeschnittene Rücktitel vom Umschlag der Orig.-Broschur. Beigefügt: ROLLIN & FEUARDENT (Hrsg.). Monnaies royales et seigneuriales de France. Planches. Nachdruck o.O. o.J. (wohl letztes Viertel des 20. Jahrhunderts) der Originalausgabe Paris 1900. 8 S. 26 Münz- und 2 Monogrammtfn. Orig.-Broschur. BAILLY, A. La Cote des monnaies françaises en or de Philippe IV à la IIIe République. o.O. (La Rochelle) 1997. 168 S., zahlreiche Abb. im Text, inklusive 13 Tfn. Orig.-Broschur. DERS. Millésimes des monnaies françaises en or de Henri II à Louis XVI. o.O. (La Rochelle) 1999. 79 S. zahlreiche Tabellen, 2 Kreisdiagramme. DERS. La Cote des monnaies françaises en argent de Louis IX à la Ve République. o.O. (La Rochelle) 2000. 166 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Broschur. DROULERS, F. Répertoire général des monnaies de Louis XIII à Louis XVI (1610 à 1792). 728 S., zahlreiche Abb. im Text. Auf dem vorderen Vorsatzblatt eine handschriftliche Widmung des Autors. Orig.-Broschur. Der Umschlag mit Gebrauchsspuren. MEY, J. DE./POINDESSAULT, B. Rértoire de la numismatique contemporaine 1892-1968. Brüssel/Paris 1969.252 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Ganzleinen. (7)

Schätzung: 50,00 €

6286

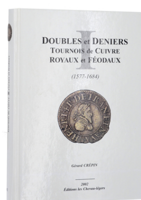


COMMISSION DES MONNAIES (Hrsg.). Documens [sic!] officiells relatifs à la rectification en France du mode d'essai des matières d'or et d'argent, généralement suivi en Europe. o.O. (Paris) o.J. (1830 oder folgende Jahre). VII, 80 S., 1 Tf. mit Abb. von Messinstrumenten. Dreiseitiger Sprenkelschnitt. Ganzleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem rot eingefärbtem ledernen Rückenschild. Die Vorsätze aus grau marmoriert bedrucktem Papier. Der Einband fleckig, der Buchblock von einwandfreiem Zustand.

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

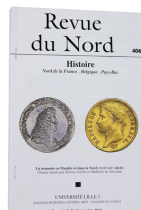
6287



CREPIN, G. Unter Mitarbeit von GRANGIEN, J., KUHN, A. und LAFOND, P. Catalogue des doubles et deniers tournois de cuivre royaux et féodaux (1577-1684). Paris 2002. 481, 15 unpaginierte S., zahlreiche Abb. im Text.

Schätzung: 10,00 €

6288



DECROIX, F. Hôtel des Monnaies de Lille. Lille 1958. 48 S., diverse Abb. Exemplar Nr. 53 der Gesamtauflage von 104 Stück. Orig.-Broschur. Beigefügt: CLAIRAND. A. Le collège des monnayeurs, ajusteurs et tailleresses de la Monnaie de Lille (1685-1790). Sonderdruck aus: Revue du Nord 96, 2014, S. 573-597. Orig.-Geheftet. (2)

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6289

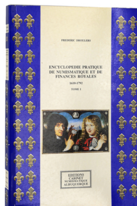


DIEUDONNE, A. Monnaies royales françaises depuis Hughes Capet jusqu'à la Révolution (Manuel de numismatique française. Tome deuxième). Paris 1916. X, 468 S. zahlreiche Abb. im Text, 9 Tfn. Beigefügt: DERS. Monnaies féodales françaises (Manuel de numismatique française. Tome quatrième). Paris 1936. X, 462 S., zahlreiche Abb. im Text, 8 Tfn. Einheitlich ansprechend eingebundenes Set zur königlichen und feodalen Münzprägung im mittelalterlichen und neuzeitlichen Frankreich. Schwarze Halbledereinbände, wohl des zweiten Viertels des 20. Jahrhunderts mit 5 Bünden und goldgeprägtem auf Deutsch gefassten Rückentitel. Die Deckel außen bezogen mit blauem, grün und rotbraun geädertem Marmorpapier. Die Vorsätze aus blauem Marmorpapier. Kleine in schwarzem Leder ausgeführte Reparatur oben am Rücken des 1916 veröffentlichten Werks. (2)

Auf den Spiegeln der Vorderdeckel beider Bände das Wappenexlibris der Familie v[on]. Scheel Weiher und Nimptsch, die auch den sächsischen Kammerherrn mit dem Vornamen Rudolf [Emil Alexander] Ferdinand (1827 in Berlin, Ó 1903 in Gotha) hervorgebracht hat, dessen Sammlung von Talern des 16. bis 19. Jahrhunderts sowie Münzen des zweiten Deutschen Kaiserreichs seitens der Firma S. Schott-Wallerstein in Frankfurt am Main vom 8.-11.2.1909 versteigert worden ist. Auf dem Vorsatzblatt der Veröffentlichung von 1916 die Besitzerstempelung v. Scheel oberhalb der handschriftlich in Bleistift notierten Erwerbungsnotiz Cuxhaven 1942. Auf dem Vorsatzblatt der Publikation von 1936 in zwei Zeilen die Stempelung v. Scheel / Cuxhaven (die Ortsangabe unvollständig aufgestempelt und nur mit ihren Buchstabenköpfen bestimmbar) oberhalb der handschriftlich in Bleistift notierten Erwerbungsnotiz Paris 1942.Die Erwerbung der beiden hier vorliegenden Werke von Adolphe Dieudonné erfolgte durch Nachkommen des besagten Münzensammlers Rudolf Ferdinand von Scheel Weiher und Nimpsch (zur Familie siehe: Deutsches Adelsarchiv e. V. [Hrsg.], Genealogisches Handbuch des Adels Band 73, Limburg an der Lahn 1980, S. 341-343).*

Schätzung: 15,00 €

6290



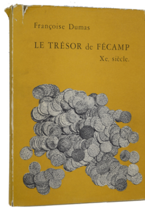
DROULERS, F. Encyclopédie pratique de numismatique et de finances royales 1610-1792. 2 Bände. I: [Ateliers de Aix à Lille]; II: Ateliers de Limoges à Reims; Pornic 1989-1992. XVIII, 204 S.; VIII, 307 S. Beide Bände mit diversen Abb. ausgestattet. Orig.-Broschuren. (2)

Der 2005 in Paris erschienene zugehörige Band 3 der Enzyclopédie pratique (Ateliers de Rennes à Villeneuve, l'atelier des 4 sols de Lyon et Vimy, les fabriques de doubles tounois et de liards des traitants ist in dieser Offerte nicht enthalten.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6291

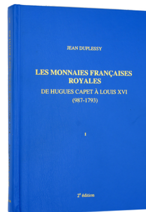


DUMAS-DUBOURG, F. Le trésor de Fécamp et le monnayage en France occidentale pendant la seconde moitié du Xe siècle. (Mémoires de la Section d'Archéologie 1). Paris 1971. XXIX, 303 S., einige Abb., 30 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband, Orig.-Schutzumschlag. Der Schutzumschlag mit leichten Gebrauchsspuren, die oberen Ecken des Einbandes leicht bestoßen, sonst ein Exemplar von sehr gutem Zustand.

*Auf dem Titelblatt eine handschriftliche Widmung der Autorin an "Madame Piollet" (Lucette Piollet-Sabatier, * 1921, gestorben 2017, numismatische Expertin in Versailles).*

Schätzung: 30,00 €

6292



DUPLESSY, J. Les monnaies françaises royales de Hugues Capet à Louis XVI (987-1793). 2 Bände, 2. Auflage, Paris 1999. 376 S.; 377 S., jeweils mit zahlreichen Abb. im Text. Orig.-Kunstledereinbände. Die beiden in Orig.-Klammerbroschur gefertigten zugehörigen Bewertungslisten jeweils inliegend. Von einwandfreiem Zustand. (2)

Schätzung: 100,00 €

6293

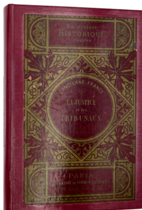


ENGEL, A./SERRURE, R. Répertoire des sources imprimées de la numismatique française. Tome premier, tome deuxième. Paris 1887 und 1889. XIX, 399 S.; 494 S. Beide Bände einheitlich buchbinderisch gestaltet. Blaue Halbleineneinbände, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit hellblauem Elefantenhautpapier bezogen. Einwandfreier Zustand. (2)

Nicht enthalten ist hier der 1889 herausgegebene Supplémentband, der auch einen umfangreichen Index beinhaltet.
Auf der Vortitelseite der beiden hier offerierten Bände je eine Besitzerstempelung sowie ein Aussonderungsstempelung der Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf.

Schätzung: 100,00 €

6294

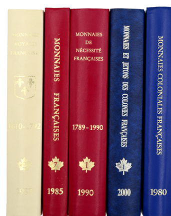


FIRMIN-DIDOT & CIE (Hrsg. und Verlag). La justice et les tribunaux. Impôts, monnaies et finances (Bibliothèque historique illustrée, première section: L'ancielle France). Paris 1888. Frontispiz, Titelblatt, 38 S., 178 Abb. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, auf den Vorderdeckel das zurechtgeschnittene vordere Deckblatt der Orig.-Broschur montiert. Die Einbanddecke wurde vom Buchbinder durch einen Überzug mit Kunststofffolie geschützt. Sauberes Exemplar.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

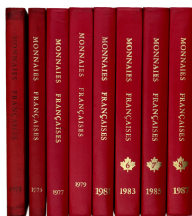
6295



GADOURY, V. Monnaies royales françaises 1610-1792. Monaco 1986. 656 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzkunstleder. Beigefügt: DERS. Monnaies françaises 1789-1985. 360 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzkunstleder. GADOURY, V./ELIE, R. Monnaies de nécessité françaises 1789-1990. Monaco 1990. 688 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzkunstleder. GADOURY, V./COUSINIE, G. Monnaies coloniales françaises 1670-1980. Monaco 1979. 416 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzkunstleder. LECOMTE, J. Monnaies et jetons des colonies françaises. Monaco 2000. 624 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzkunstleder. (5)

Schätzung: 50,00 €

6296

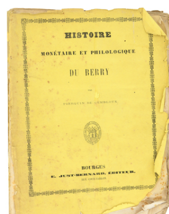


GADOURY, V. Lückenlose Folge der ersten 17 Auflagen des von 1973 bis heute in 25 Editionen verausgabten Standardwerks "Monnaies françaises 1789-[das betreffende Erscheinungsjahr, hier: 1973 respektive 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005] Beigefügt ist hier ferner die 2011 herausgegebene 20. Auflage dieses Titels. Von Auflage zu Auflage meist unterschiedlicher Umfang, variierend zwischen 240 und 544 S., mit zahlreichen Abb. Orig.-Ganzkunstleder. (18)

Diese umfangreiche Reihe verschiedener Ausgaben vermittelt einen guten Spiegel der von 1973 bis 2005/2011 vollzogenen Entwicklung des Marktes der ab 1789 verausgabten Münzen Frankreichs, des Fürstentums Monaco und des Saarlandes.

Schätzung: 100,00 €

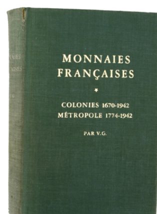
6297



GEMBLOUX, P. de. Histoire monétaire et philologique du Berry. Tome premier. Bourges 1840. XVIII, 288 S., 17 Tfn. inklusive 1 Karte. Orig.-Broschur. Stärkere Gebrauchs- und Lagerspuren (Stockflecken). Das vordere, an den Rändern schadhafte Deckblatt sowie die Tfn. lose samt des hinteren Vorsatzblatts und des anhängenden Deckblatts.

Schätzung: 30,00 €

6298

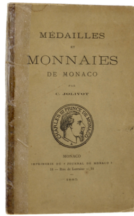


GUILLOTEAU, V. [hier lediglich mit den Namensinitialen V. G. ausgewiesen]. Monnaies françaises. Colonies 1670-1942, Métropole 1774-1942. Nachdruck o.O. o.J. (wohl der 1970er Jahre) der Originalausgabe Paris-Versailles 1937-1942. 829 S., davon 330 unnummerierte Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: MAZARD, J. Histoire monétaire et numismatique contemporaine 1790-1963. Tome I: 1790-1848. Tome II: 1848-1967. Paris/Basel 1965, 1967. 294 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. MEY, J. DE/POINDESSAULT, B. Répertoire de la numismatique française contemporaine, 1793 à nos jours. 3 édition, Paris 1976. 438 S., zahlreiche Abb. Orig.-Kunstledereinband. (4)

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6299



JOLIVOT, C. Médailles et monnaies de Monaco. Monaco 1885. 98 S., einige Abb. Orig.-Broschur. Das lose vordere Deckblatt mittels transparenter Klebefolie am Buchkörper befestigt.

Schätzung: 40,00 €

6300

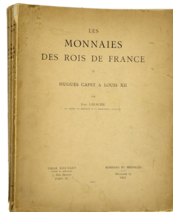


KOLLEKTIV (mit wechselnden Autoren). Le Franc. (Untertitel bis einschließlich 2001: Argus des monnaies françaises. Untertitel ab 2003: Les monnaies). [Auflagen] I-IX, Paris 1995-2012. Je nach Ausgabe mit wachsender Seitenzahl von XX, 278 S. bis 588 S., reich illustriert mit zahlreichen Abb. Orig.-Pappbände. (9)

Die vorliegende lückenlose Folge der bis 2012 erschienenen Ausgaben bietet so nicht nur Informationen über die Entwicklung des Marktes der seit 1795 emittierten Münzen Frankreichs zwischen 1995 und 2012, sondern ebenfalls ein kommentiertes Kompendium zu den Stempelvarianten dieser Prägungen.

Schätzung: 70,00 €

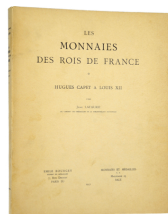
6301



LAFAURIE, J. Les monnaies des rois de France. Hugues Capet a Louis XII. Paris/Basel 1951. XXIV, 146 S. mit einigen Abb., 30 Tfn. Orig.-Broschur.

Schätzung: 30,00 €

6302



LAFAURIE, J./PRIEUR, P. Les monnaies des rois de France. Vollständiges Set, bestehend aus 2 chronologisch aneinander anknüpfenden, hier einheitlich gebundenen Bänden. Beinhaltend: [Band 1, erarbeitet von J. Lafaurie:] Hugues Capet à Louis XII. Paris/Basel 1951. XXIV, 146 S. mit einigen Abb., 30 Tfn.; [Band 2, erarbeitet von J. Lafaurie und P. Prieur:] François Ier à Henri IV. Paris/Basel 1956. XVII, 175 S., (anknüpfend an die Zählung von Band 1:) Tfn. 31-61. Orig.-Broschuren. Band 1 mit zweifach gebrochenem Rücken und gelockerter Fadenheftung, doch ohne lose Seiten oder Tafeln, Band 2 mit gelockerter Fadenheftung, der Bezug des Rückens stark defekt. (2)

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6303



LEBER, C. Essai sur l'appréciation de la fortune privée au Moyen Age, relativement aux variations des valeurs monétaires et du pouvoir commercial de l'argent: suivi: d'un examen critique des tables de prix du marc d'argent, depuis l'époque de Saint Louis. Seconde, édition. Revue et augumentée de nouvelles recherches. Paris 1847. VII, 340 S. Beigebunden, hinter dem in römischen Ziffern paginierten Vorwort von Lebers Veröffentlichung: CHALON, R. Valeur intrinsèque du florin de Brabant, depuis le milieu du quinzième siècle jusqu'en 1794. 9 S. (Neu paginierter Sonderdruck Brüssel 1871 aus: Revue de la numismatique belge. 5e série. T. III, S. 186-194). Brauner Halbleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit einem in Brauntönen marmoriert bedrucktem Papier.

Schätzung: 30,00 €

6304

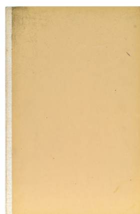


LE BLANC, M. Traité historique des monnoyes de France. Paris 1690. Frontispiz, 16 unpaginierte S., LII, 419 S., 16 unpaginierte S., diverse gestochene Abb. im Text, 58 gestochene Tfn. Das vordere und das hintere Vorsatzblatt jeweils beidseitig von alter Hand in Galltinte mit in französischer Sprache verfassten Anmerkungen zu bestimmten Seitenpassagen dieser Veröffentlichung. Dreiseitiger Sprenkelschnitt. Ganzledereinband, wohl um 1700, mit 5 Bünden, der Rücken goldgeprägt. Einband etwas berieben, kleinere Defekte im Bereich des Rückens.

Das Werk umfasst die Münzgeschichte des royalen Frankreichs von den Merowingern bis Ludwig XIV. Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Spuren der Entfernung eines vormals aufmontierten Blatts (Exlibris?) sowie die Besitzerstempelung ROBERT DESVEAUX, wohl des ausgehenden 19. Jahrhunderts oder des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts.

Schätzung: 150,00 €

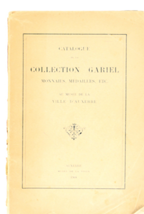
6305



MACE DE RICHEBOURG Essai sur la qualité des Monnoies étrangères et sur leurs différens rapports avec les monnoies de France, suivi des tables Qui indiquent la valeur intrinsèque des Monnoies étrangères courantes & anciennes, contenues dans le Médaillier monétaire du Roi, & essayées à Paris. Folio. Nachdruck o.O. (wohl letztes Drittel des 20. Jahrhunderts) o.J. der Originalausgabe Paris 1764, auf geschöpftem Papier. Titelblatt, 58 S. Steifbroschur mit leinenbezogenem Rücken.

Schätzung: 15,00 €

6306

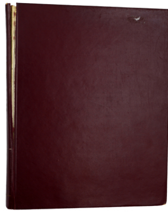


MANIFACIER, V. Catalogue des monnaies, méreaux jetons et médailles de la collection Gariel au musée de la ville d´Auxerre. Auxerre 1908. VI, 223 S. Orig.-Broschur. Der Rücken gebrochen, das vordere Deckblatt im unteren Eckbereich geknittert, die Fadenheftung gelockert.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6307



MAZARD, J. Histoire monétaire et numismatique des colonies et de l'Union française 1670-1952. Paris 1953. XVI, 202, 1 unpaginierte S., 17 Tfn. Orig.-Einband, mit seinem verlagsmäßig produzierten rotbraunem Kunstlederbezug. Längerer Einriss des Einbandbezuges am Gelenk zwischen Rücken und Vorderdeckel. Handschriftliche Marginalie sowie wenige Anstreichungen in Kugelschreiber. Kleiner Textausschnitt auf S. 187/188, Ausschnitt auf Tf. I/II. Kopien der beschnittenen Seiten respektive Tfn. sind beigefügt.

Schätzung: 10,00 €

6308

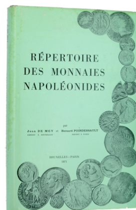


MAZARD, J. Histoire monétaire et numismatique contemporaine 1790-1963 (respektive 1790-1967, nach dem Titel vom jüngeren Band II). Einheitlich gebundenes vollständiges Set dieses bis heute relevanten zweibändigen Katalogwerks, beinhaltend: Tome I: 1790-1848. Paris/Basel 1965. 294 S., zahlreiche Abb. sowie Tome II: 1848-1967. Paris/Basel 1968. 310 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinen. Etwas berieben; Band I mit leichten Läsionen am textilen Bezug. (2)

Katalogisiert ist in beiden Bänden nicht nur das Hartgeld samt dessen Proben, sondern auch das Papiergeld.

Schätzung: 20,00 €

6309



MEY, J. de/POINDESSAULT, B. Répertoire de monnaies napoléonides. Brüsel/Paris 1971. 551 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinen. Beigefügt: GUILLOTEAU, V. (hier lediglich als V. G. ausgewiesen). Monnaies françaises. Colonies 1670-1942, Métropole 1774-1942. Nachdruck o.O. o.J. (wohl der 1970er Jahre) der Originalausgabe Paris-Versailles 1937-1942. 829 S., davon 330 unnummerierte Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. (2)

Schätzung: 30,00 €

6310

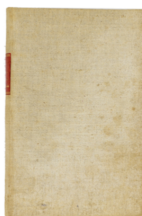


MEY, J. de/POINDESSAULT, B. Münzkatalog Frankreich von 1793 bis heute. München 1978. 464 S., zahlreiche Abb., zuzüglich 8 unpaginierte S. mit Werbeanzeigen. DIES. Répertoire de la numismatique contemporaine 1892-1968. Brüssel/Paris 1969. 252 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Broschur. ERNST, B. Les Monnaies Françaises depuis 1848. / Die Französischen Münzen seit 1848. Braunschweig 1968. 80 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. HOUYEZ, R. Valeur des monnaies de France. 2ème édition, Paris 1977. 171 S., zahlreiche Abb., 13 unpaginierte S. Orig.-Kunstledereinband. THIMONIER, [J.L.]. Argus Thimonier: Monnaies françaises et pays d'expression française. o.O. (Clermont-Ferrand) o.J. (nach 1976). 92 unpaginierte S., diverse Abb. Orig.-Klammerbroschur. (5)

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6311



MIRABEAU [H. G. de Riqueti], Comte de. De la constitution monétaire. Précédé d'observations sur le Rapport du Comité des Monnoies, & suivi d'un Projet de Lois Monétaires. Présenté à Assemblée nationale. Paris 1790. XXVIII, 136 S., 2 Tabellen. Dreiseitiger Sprenkelschnitt. Ganzleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem rot eingefärbtem ledernen Rückenschild. Die Vorsätze aus grau marmoriert bedrucktem Papier. Der Einband fleckig, der Buchblock unwesentlich gebräunt.

Schätzung: 30,00 €

6312

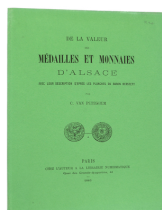


NEUFCHATEAU, N.L.F. de (Hrsg.) [hier als französischer Innenminister]. Comte présenté au Directoire exécutif par le Ministre de l'Intérieur, pour les dépenses de son ´département pendat l'an 6. Paris Jahr VII (1799). XII, 100 S., Beigebunden: DERS. (Hrsg.). Compte rendu par le Ministre de l'Intérieur du produit de la taxe d'entretien de routes et des dépenses imputées sur ce produit pour l'exercice de l'an 6. Paris Jahr VII (1799). 16 S. Pappband, wohl um 1800, außen bezogen mit bräunlichem Rieselpapier.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ein Wappenexlibris mit der Devise EHRE UND WERTH sowie der dreizeiligen Aufschrift Ex Bibliotheca / CAROLI DE HOFFMANN / BRUXELLES. Ein Charles de Hoffmann ist in den Fünfziger und Sechziger Jahren als Generalsekretär der Compagnies Belges d'Assurances Générales pour la Vie et contre l'incidencie in Brüssel, 4 Rue des Hirondelles, nachweisbar (The United States Insurance Gazette and Magazine 9 (new series), New York 1859, S. 235; Le Moniteur belge, journal officiel 37. Jg., Nr. 225, vom 13. August 1867, S. 4572).

Schätzung: 20,00 €

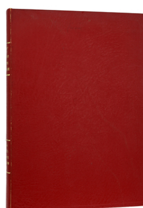
6313



PETEGHEM, C. VAN. De la valeur des médailles et monnaies d'Alsace avec leur description d'après les planches du Baron Berstett. Paris 1885. 8 unpaginierte S. inklusive Frontispiz, 40 S., III und XVI Tfn. Nachdruck Paris 1977 des Exemplars Nr. 69 der sich auf 70 Exemplare beschränkenden Originalausgabe Paris 1885. Unaufgeschnittene Orig.-Broschur.

Schätzung: 20,00 €

6314



PETIT, C.J. La difficile mise en oeuvre d´un noveau système monétaire. De la Constituante à Napoléon III. Vervielfältigter einseitig maschinengeschriebener Text o.O. (Rennes) o.J. (1972). V, 163 S. Das vordere Deckblatt der Orig.-Broschur mit eingebunden. Ganzleineneinband mit einer ledernarbigartigen Beschichtung, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, der Rücken goldgeprägt.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6315

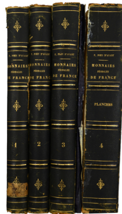


POEY D'AVANT, F. Description des monnaies seigneuriales françaises composant la collection de M. F. Poey d'Avant. Essai de classification. Fontenay 1853. XI, 470 S., 26 Tfn. Vor den Tfn. sind mitgebunden eingeschoben 1 bedrucktes Blatt mit einem Verzeichnis der Errata sowie 8 bedruckte Seiten, mit einer Aufstellung der Ergebnisse der vom 13. bis 17.12.1853 zu Paris durchgeführten Auktion der Sammlung Poey d'Avant, zu der dieser Katalog die Grundlage geliefert hat, einschließlich einiger abschließender Worte des Autors (S. 1-6) sowie ein Index (S. 7-8). Grüner Halbledereinband, wohl des dritten Viertels des 19. Jahrhunderts, der Rücken mit 5 Bünden und mit goldgeprägtem Titel. Die Deckel außen bezogen mit einem Papier, dessen gekörnte Oberfläche schwarz eingefärbt ist, innen mit grünem Steinmarmorpapier, das auch die Vorsätze bildet. Der Papierbezug innen an den Gelenken gebrochen, der Buchblock partiell durchzogen von zwei winzigen Wurmlöchern.

Auf der Vortitelseite die Nummernstempelung 843.

Schätzung: 200,00 €

6316



POEY D'AVANT, F. Monnaies féodales de France. 3 Textbände und 1 Tafelband in einheitlichen Bindungen, Paris 1858-1862. XII, 367; 418; 471 S.; 163 Tfn. Dunkelgrüne Halbledereinbände, die Rücken goldgeprägt und mit je 4 Scheinbünden. Die Deckel sind außen mit floral geprägtem, dunkelgrün beschichtetem Papier bezogen, innen mit rotem Sprenkelpapier, das auch die Vorsätze bildet. Die Einbände etwas bestoßen und insbesondere an den Kanten berieben teils mit leichten Einrissen in den Gelenkbereichen, 1 Vorsatzblatt lose. Infolge eines Bruches am Rücken des Tafelbandes der Rückdeckel und die daran festsitzenden Tfn. CLXII und CLXIII separat beigefügt. Auf etlichen Tfn. sind diverse Abbildungen mittelalterlicher Münzen herausgeschnitten worden, diese Fehlstellen sind aber durch sorgsam eingesetzte Fotokopien der entsprechenden Vorlagen wieder restauriert worden. (4)

Schätzung: 150,00 €

6317



POEY D'AVANT, F. Monnaies féodales de France. 3 Bände. Nachdruck Graz 1961 der Originalausgabe Paris 1858-1862. XII, 367 S., 51 Tfn.; 418 S., Tfn. 52-101; 471 S., Tfn. 102-163. Orig.-Ganzleinen. Einbände etwas fleckig. Beigefügt: DEPEYROT, G., Compléments au tome 3 (Artois, Bourgogne, Champagne, Dauphiné, Flandres, Franche-Comté, Picardie, Ponthieu, Provence, Velay, Verndois). In: Poey, d'Avant, F., Les monnaies féodales de France. Nachdruck Paris 1995 des 3. Teils des Gesamtwerks, Paris 1862. 75 S. (Ergänzungen von G. Deperot) und 2 unpaginierte, 471 S., Tf. CII-CLXIII (Inhalt des 3. Bandes des Werks von F. Poey d'Avant). Orig.-Broschur. (4)

Schätzung: 75,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6318



RAIBAUD, B. L. Traité de la garantie des matières et ouvrages d'or et d'argent, Contenant les lois et ordonnances qui ont été rendues sur le Commerce de l'Orfèvrerie, depuis l'établissement du poinçon de maître jusq'à nos jours, avec les instructions relatives au service de la Garantie et de l'Argue, et à la surveilliance de fausse monnaie; les arrêts de la cour de cassation sur ces matières; un exposé du contentieux, et précédé d'une introduction sur l'origine de l'Orfèvrerie et les droits de marque d'or et d'argent. Paris 1825. 315 S. (die ersten 19 S. in römischen Ziffern paginiert), 8 Tfn. Beigebunden: DERS. Matières d'or et d'argent. Suite du Traité de la Garantie, contenant Les ordonnances, décisions et arrêts qui ont été rendus sur cette matière depuis l'anné 1825, époque de la publication du Traité; les définitions relatives à la partie d'art; divers renseignements sur les essais des métaux précieuses; les procédés de fabrication et la connaissance des pierres précieux; les tables de conversion des ancien poids en nouveaux et des nouveaux en anciens, avec les tarifs de la valeur de l'or et de l'argent à tous les titres, et le comte fait pour les alliages de ces métaux; Ouvrage orné de planches repré sentant la figure des poinçons en usage depuis 10 mai 1838. 276 S. (die ersten 14 S. in römischen Ziffern paginiert), 1 Tfn. Dreiseitig marmorierter Buchschnitt. Schwarzer Halbledereinband des zweiten Drittels des 19. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel bezogen mit braun marmoriertem Papier. Der Einband stärker berieben und leicht bestoßen, die Seiten etwas fleckig. Auf dem Spiegel des Einbandvorderdeckels in Bleistift handschriftliche Notizen einschließlich des Provenienznachweises, das hintere Vorsatzblatt ist beidseitig alt in Galltinte beschrieben mit diversen sich auf den Inhalt beziehenden Marginalien.

T. Laure war Feingehaltsprüfer des Bureau de Garantie von Toulon.
Auf der Vortitelseite der Veröffentlichung von 1825 der handschriftliche Besitzereintrag T. Laure Essayeur de bureau de Garantie de Toulon sowie die wohl spätere Stempelung des wohl jüngeren Verwandten, LAURE Pharmacien / RUE BUCHERIES A TOULON , die ebenfalls auf der Vortitelseite der Publikation von 1838 aufgebracht ist.
Exemplar Münz Zentrum Köln Albrecht + Hoffmann GmbH Auktion 75 vom 14.-16.4.1993, Nr. 8192.

Schätzung: 30,00 €

6319

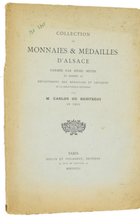


ROBERT, C. Recherches sur les monnaies et les jetons des maitres-échevins et description de jetons divers. Metz 1853. 88 S., 6 Tfn. Der Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Ganzleineneinband, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts mit goldgeprägtem schwarzem Rückenschild.

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6320

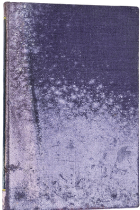


ROLLIN ET FEUARDENT/BABELON, E. Collection de Monnaies et médailles d'Alsace formée par Henri Meyer et donnée au Département des Médailles et Antiques de la Bibliothèque Nationale par M. Carlos de Beistegui en 1902. Paris 1902. Sonderdruck aus dem Katalog der von Rollin et Feuardent erarbeiteten Auktion Paris 26. Mai-14. Juni 1902, S. 209-240, Nr. 3011-3345bis [Münzen und Medaillen des Elsaß] samt der Tfn. XXV-XXXII, erweitert durch ein vorangestelltes, die S. I-XII umfassendes Vorwort von E. Babelon. Orig.-Broschur. Der Umschlag im Rückenbereich sowie die Fadenheftung defekt, daher der Buchblock gelockert, die Tfn. lose. Einige Markierungen um die Los-Nrn. auf den Tfn.

*Der bedeutende elsässische Anteil der Sammlung Meyer ist damals nicht versteigert worden, sondern vor der Auktion, doch bereits nach Drucklegung des Versteigerungskataloges, von Carlos de Beistegui (*1863, Ó1953) en bloc erworben und bereits am 2. Mai 1902 der Bibliothèque nationale zum Geschenk angeboten worden. Nach freudiger Annahme dieser Offerte erschien noch im selben Jahr diese mit dem Vorwort von Ernest Babelon versehene Sonderausgabe.*

Schätzung: 20,00 €

6321

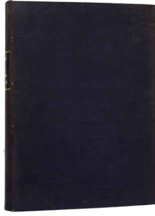


SAMMELBAND. Private Zusammenstellung von 4 verschiedenen Abhandlungen, beinhaltend: CLEMENT, P. Les questions monétaires avant 1789, et spécialement sous le ministère de Colbert. Paris 1870. 60 S. SAULCY, F. de. Philippe-le-Bel. A-t-il mérité le surnom de roi faux-monnayeur? 38 S. Castellane[-Majastres, H.] de. Denier de Corbie au type de Louis le Bègue. Sonderdruck Paris 1909 aus: Revue numismatique 1900, S. 435ff. 6 S., 1 Abb. im Text. DERS. Le gros tournois de Charles d'Anjou et le gros tournois du roi du France au chatel fleudelisé Sonderdruck Paris 1904 aus: Revue numismatique 1904, S. 533 ff. 20 S., Abb. im Text. Blauer Ganzleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit langschmalem goldgeprägten, grünblau eingefärbtem Rückenschild. Die Vorsätze aus grau gewolkt bedrucktem Karton. Der Einband stockfleckig.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6322



SAMMELBAND. Private Zusammenstellung von Dokumenten und Veröffentlichungen zum Münz- und Edelmetallwesen im Frankreich des späten 18. und im 19. Jahrhunderts sowie zur dortigen Medaillenproduktion. Diese Kompilation beinhaltet 9 numismatische Veröffentlichungen sowie 10 amtliche Deklarationen sowie 1 Manuskript (Abschrift?) bezüglich des Geld- und Medaillenwesens in Frankreich, u.a.: MINISTERE DES FINANCES/ADMINISTRATION DES MONNAIES. Règlement concernant le matériel et le service intérieur de l'Hôtel des monnaies. o.O. (Paris) 1852, 27 S., UNION NATIONALE DU COMMERCE ET DE L'INDUSTRIE. Rapport concernant la liberté de la fabrication des médailles concernant la liberté de la fabrication de médailles presenté au Syndicat général par la commission spéciale nommée dans la séance du 21 Avril 1875 sur la demande et le dépôt d'un Mémoire de la Chambre syndicale de la gravure. Paris 1875. 16, 2 unpaginierte S. beinhaltend: SUDRE, L. Concours ouvert en 1791 pour le type des monnaies françaises et la place de Graveur général des Monnaies. Macon 1885 (Neu paginierter Sonderdruck aus: Annuaire de la Société française de numismatique et d'archéologie 9, 1885, S. 218-235). 20 S. Auf dem mit eingebundenen Deckblatt der Orig.-Broschur die handschriftliche dreizeilige Widmung des Autors an H. Costes (Stellvertretender Direktor der "Direction générale des caisses d'amortissement et des dépôts et consignations" [zur Person: siehe: Arthur Enger/Raymond Serrure, Répertoire des sources imprimée de la numismatique française, Band 1, Paris 1887, S. 211, Nr. 1713f]): à Monsieur H Costes / Hommage affectuent / L. Sudre. DERS. Relevé des différents signes des Graveurs Généraux et Directeurs de la fabrication des monnaies de France depuis l'organisation de l'administration des monnaies, résultant de la loi du 22 vendémiaire an IV et la fabrication des espèces d'or et d'argent selon le syteme décimal. (Neu paginierter Sonderdruck aus: Annuaire de la Société française de numismatique et d'archéologie 4, 1873-1876, S. 153-169) 19 S. ENGELMANN PERE & FILS (Hrsg.). Münz-Cabinet des Reisenden und des Kaufmanns, oder Abbildungen von curenten Münzen der verschiedenen Länder, nebst Angabe ihres Feingehaltes und verhältnismäßigen Werthes in den bekanntesten Geldsorten. Sachsen / Le cabinet de monnaies du voyageur et du négociant (...). Saxe. / The travellers and merchant's cabinet of moneys (...) Saxony. Mulhouse o.J. (1831 oder bald darauf [nach Ausweis der jüngsten abgebildeten Münze, des sächsischen Verfassungstalers von 1831]). 23 S. inklusive 10 Tfn, mit Kolorierungen der Abb. der Münzen in Gold und Kupfer (die Abb. der Silbermünzen sind unkoloriert). ANONYM (MONNAIE DE PARIS). Catalogue des médailles relatives aux événements des années 1789 à 1815. o.O. (Paris) o.J. (1842). 1 unpaginierte, 21 S. LE MEDAILLIER FRANÇAIS, Revue trimestrielle publiant les communivcations officielles de l'Administration des Monnaies et Médailles No. 6, Deuxième trimestre 1929. 8 S. BORDEAUX, P. La Garde Nationale et les volomtaires

Schätzung:
100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6323

SAULCY, F. de. Histoire numismatique de règne de François Ier, roi de France. Paris 1876. Vortitel- und Titelblatt, V, 259 S. mit einigen Abb. Die Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Bordeauxroter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit marmoriert bedrucktem, golden bestäubtem Papier. Unbeschnittener Buchblock.

Schätzung: 75,00 €

6324

SAULCY, F. de. Histoire numismatique de règne de François Ier, roi de France. Paris 1876. Vortitel- und Titelblatt, V, 259 S. mit einigen Abb. Dunkelgrüner Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit kaschierten Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit grünlichem Elefantenhautpapier bezogen.

Schätzung: 75,00 €

6325

SAULCY, F. de. Histoire numismatique de règne de François Ier, roi de France. Paris 1876. Vortitel- und Titelblatt, V, 259 S. mit einigen Abb. Unbeschnittene Orig.-Broschur. S. I-34 wasserfleckig.

Schätzung: 30,00 €

6326

SAULCY, F. de. Eléments de l'histoire des ateliers monétaires du royaume de France depuis Philippe-Auguste jusqu'à François Ier inclusivement. Paris 1877. VI, 168 S. Unbeschnittene Orig.-Broschur.

Sehr seltenes Werk zur Geschichte der französischen Münzstätten.

Schätzung: 60,00 €

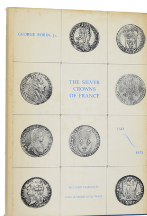
6327

SAULCY, F. de. Histoire monétaire de Jean le Bon, roi de France. Paris 1880. 139 S., 6 Tfn. Unbeschnittene Orig.-Broschur. Beigefügt: DERS. Histoire d'un livre. Paris 1880. 58 S. Orig.-Broschur. Der Umschlag mit Fehlstellen im Bereich des Rückens und an den Rändern. Etwas stockfleckig. (2)

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6328



SOBIN, G. Jr. The Silver Crowns of France 1641-1973. Teaneck, New Jersey 1974. VIII, 259 S., etliche Abb. Beigefügt: RAYMOND, W. The Silver Ecus of France. From Louis XIII to the Third Republic 1642-1936. With estimated valuations based upon their rarity ore demand. New York 1940. 24 S., zahlreiche Abb. Orig.-Klammerbroschur. CIANI, L. Les monnaies royales françaises de Hugues Capet a Louis XVI avec indication de leur valeur actuelle. Nachdruck Barcelona 1965 der Ausgabe Paris 1926. 502 S. mit vielen Abb. Ganzleineneinband, goldgeprägter Rücken. DROULERS, F. Répertoire général des monnaies de Louis XIII à Louis XVI (1610-1792). Préface de Jean Vinchon. Paris 1987. 748, 2 unpaginierte S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Pappband. Einband im Bereich des hinteren Gelenks gebrochen und der lose Rückdeckel hat mittels transparenten Klebebandes wieder eine Verbindung zum Buchkorpus erhalten. GADOURY, V. Monnaies royales françaises 1610-1792. Monaco 1986. 656 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzkunstleder. (5)

Der von Droulers verfasste Katalog ist als Exemplar Nr. 18 der auf 500 Stück limitierten Auflage ausgewiesen. Auf seinem vorderen Vorsatzblatt eine auf den 31.3.1987 datierte handschriftliche Widmung des Autors.

Schätzung: 40,00 €

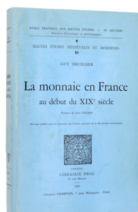
6329



SOMBART, S. Catalogue des monnaies royales françaises de François Ier à Henri IV (1540-1610). (Franciae IV). Paris 1997. 560 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband.

Schätzung: 20,00 €

6330



THUILLIER, G. La monnaie en France au début du XIXe siècle. Préface de Jean Tulard. Genf 1983. VIII, 450 S. Orig.-Broschur.

Schätzung: 10,00 €

6331

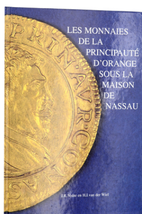


VERGNAUD, A.D. Manuel complet de l'essayeur, par Vauquelin, suivi de l'Instruction de M. Gay-Lussac, sur l'essai des matières d'argent par la voie humide, et des dispositions du laboratoire de la monnaie de Paris; par M. d'Arcet. Nouvelle édition entièrement refondue, augmentée des plusieurs tableaux d'essais et d'un grand nombre de figures. Paris 1836. 4 unpaginierte, 248 S., 1 gefaltete, in 3 Abschnitte aufgegliederte, gefaltete Tf. Sedezformat. Brauner Halbledereinband wohl des zweiten Drittels des 19. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel bezogen mit umbra- und ockerfarbenem Marmorpapier. Der Einband berieben.

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

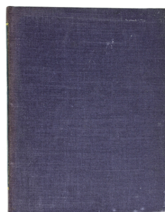
6332



VOUTE, J.R./VAN DER WIEL, H. Les monnaies de la principauté d'Orange sous la Maison de Nassau. Deuxième édition révisée et augumentée avec un nouveau catalogue illustré par J. R. Voûte. Bussum 1997. 104 S., etliche Abb. Orig.-Pappband. Beigefügt: VAN DER WIEL, H.J. Les monnaies de la Principauté d'Orange sous la maison de Nassau. Sonderdruck aus: Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 60/63, 1977, S. 69-126, Tf. X-XVII. Lose inliegend 1 Errata-Blatt. Orig.-Broschur. (2)

Schätzung: 15,00 €

6333



WAILLY, N. de. Recherches sur le système monétaire de Saint Louis. Neu paginierter Sonderdruck Paris 1857 aus: Mémoires de l'Academie des inscriptions et belles-lettres XXI, 2, S. 114-177. 4 unpaginierte, 63 S. Die Deckblätter der Orig.-Broschur mit eingebunden. Blauer Ganzleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit länglichem goldgeprägtem Rückenschild aus blau eingefärbtem Leder. Die Vorsätze auf grau gewolkt gedrucktem Papier.

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH - VERORDNUNGEN, EDIKTE, ORDONNANZEN, MANDATE UND PATENTE ZUM STAATLICHEN MÜNZ- UND GELDWESEN

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH - VERORDNUNGEN, EDIKTE, ORDONNANZEN, MANDATE UND PATENTE ZUM STAATLICHEN MÜNZ- UND GELDWESEN

6334


ex 6334

[LOUIS XV, 1715-1774] Edict du Roy, portant novvelle fabrication d'especheѕ d'argent: augumentation du Marc d'argent le Roy, & des Quarts d'escu, Testons, & Francs aux coins & armes de sa Maiesté estans de leur juste poids: & continuation du cours des especheѕ d'argent legeres auec le remede des grains, iusques au denier Mars prochain; & outre vn droit de Seigneuriage sur les ouueages d'Orfeuerie, & Tireurs d'or: Auvec vne nouuelle eualuation. Ensemble l'Arrest de verification en la Cour des Monnoyes, du 18 Novembre 1641, aux exceptions y contenues. Paris 1642. 131, 12 unpaginierte S. S. 29-103 lückenlos mit mehreren Abb. des Avers und Revers der neueren und älteren Münzen des Königreichs Frankreich sowie etlicher europäischer Prägestände. Ganzledereinband, wohl der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts bis ersten Viertels des 18. Jahrhunderts, mit dreiseitigem roten Sprenkelschnitt, der goldgeprägte Rücken mit 5 Bünden. Die Vorsätze aus Marmorpapier.

Auf der Titelseite eine Besitzersigle aus der Schnörkelinitiale W sowie vier nach Eignerwechseln teils wieder ausgestrichene handschriftliche Besitzersignaturen: [1] Unbestimmt, infolge Streichung nicht klar lesbar und überschrieben mit [2] Heffne (?), [3] Ex libris /Philippi Castaing, [4] Sicoutiere. Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Exlibris für LEON DUCHESNE DE LA SICOUTIERE, auf dem Vorsatzblatt recto ein von Stern gestochenes Exlibris für die BIBLIOTHEQUE / DU COMMANDANT / BABVT DE ROSAN. [Pierre-François-] Léon Duchesne de La Sicotière (1812 in Valframbert, Departement Orne, † 1895 in Alençon, Departement Orne) ließ sich nach dem Abschluss seines juristischen Studiums als Anwalt 1834 in Alençon nieder und wurde bald Präsident der dortigen Anwaltskammer. Zeitlebens engagierte er sich im gesellschaftlichen Leben dieser Stadt, war Mitbegründer mehrerer örtlicher Vereinigungen und zählte 1857 zu den Gründern des Musée des beaux-arts et de la dentelle d'Alençon. Bis 1851 betätigte er sich im örtlichen Gemeinde- bzw. Bezirksrat, 1862 übernahm er die Position des Conseiller général für den Westkanton dieses Gemeinwesens. Von 1871 bis 1876 war er als Vertreter des Department Orne Mitglied der Nationalversammlung und daran anschließend Mitglied des Senats, wo er bis in sein Todesjahr hinein wirkte.Als Bibliophiler und Sammler befasste sich mit historischen Themen, insbesondere zu seiner Heimatregion, der Normandie und erarbeitete dazu eine Vielzahl von Veröffentlichungen. In der Société des antiquaires de Normandie sowie in der Société française d'archéologie erhielt er führende Posten. Im Jahr vor seinem Ableben nahm ihn das Institut de France als korrespondierendes Mitglied auf (Robert Triger, Léon Duchesne de La Sicotière, avocat, sénateur de l'Orne, membre correspondant de l'Institut (1812-1895). Sa vie et ses œuvres, Alençon 1900).Auguste Gaston Pierre Babut des Rosan (* 1854 in Paris, † 1926) trat 1874 als Freiwilliger in die französische Armee ein und schlug eine Offizierslaufbahn ein, die ihn bis zu seiner Beförderung zum*

Schätzung:
150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH - VERORDNUNGEN, EDIKTE, ORDONNANZEN, MANDATE UND PATENTE ZUMSTAATLICHEN MÜNZ- UND GELDWESEN

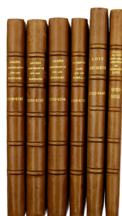
6335



Rapport à M. le Ministre Sécretaire d'Etat des Finances. 5 Février 1840. Paris 1840. 112 S. Orig.-Broschur. Der Umschlag mit kleinen Läsionen und einem Fleck auf dem vorderen Deckblatt. Beigefügt: DEPARTEMENT DU RHONE (Hrsg.). Banque de Lyon. Status. Lyon 1835 (enthaltend einen vorangestellten Abdruck der königlichen Anordnung zur Gründung der Bank sowie den anschließenden Statuten des neu etablierten Geldinstituts). 20 S. Orig.-Broschur, das hintere Deckblatt fehlend, das lose vordere Deckblatt mittels transparenten Klebebands am Buchblock fixiert. DIRECTION GENERALE DES MONNAIES ET MEDAILLES (Hrsg.). Compte rendu par l'exercice 1883. Paris 1885. 142 S. Roter Halbledereinband, wohl des späten 19. Jahrhunderts mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit schwarz auf rotem Grund besprenkeltem Achatmarmorpapier. Die Rückenpartie etwas beschabt. DIVERSES. Ein in fragmentarischen Zuständen vorliegender kleiner Posten von diversen Berichten und Dokumentationen staatlicher Stellen zum Münzwesen, ca. 1793-1813. (4)

Schätzung: 40,00 €

6336



Umfangreiches Konvolut von ca. 225 zeitgenössischen Drucken, Paris 1715-1876, zusammengestellt in 6 einheintlich eingebundenen Sammelbänden. Enthalten sind auch Valvationen sowie diverse Verordnungen betreffs des Umgangs mit Edelmetallen sowie der Geldwechsler und Börsenmakler. Braune Halbledereinbände, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägten Rücken, je 5 Bünden und großen Eckbezügen, die Deckel außen bezogen mit gedrucktem Stein-/Wellenmarmorpapier, innen mit einem braunem Gewebemuster bedruckten Papier, das auch die Vorsätze bildet. (6)

Schätzung: 600,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO - PAPIERGELD

6337



LAFAURIE, J. Les assignats et les papier-monnaies émis par l'Etat au XVIIIe siècle. Paris 1981. 175 S., 93 Tfn. Orig.-Pappband. Beigefügt: VANNIER, J.-P. Supplément à l'ouvrage de Jean Lafaurie: Les assignats et les papier-monnaies émis par l'Etat au XVIIIe siècle. Cotations au 31 Juillet 1981. Paris o.J. (1981). 10 S. Orig.-Klammerbroschur. HANOT, A./BOURG, P. Billets de Confiance 1790-1793. Luxemburg o.J. 88 S., etliche Abb. Orig.-Broschur. DEPEREY [, G.]. Proces-verbal. Des signes caractéristiques auxquels on peut reconnôitre la falsification d'Assignats de 100 Livres, de la Création de 29 juin 1791. - Proces-verbal. Des signes caractéristiques auxquels on peut reconnôitre la falsification d'Assignats de 400 Livres, de la Création de 21 Novembre 1792. - Proces-verbal. Des signes caractéristiques auxquels on peut reconnôitre la falsification d'Assignats de 5 Livres, de la Création du 1er Novembre 1791. 15 S. Paris o.J. (1793). Umschlaglose Orig.-Broschur. Die Fadenheftung defekt. (4)

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO - GESCHICHTE UND KULTURGESCHICHTE, WAPPEN- UND SIEGELKUNDE

6338

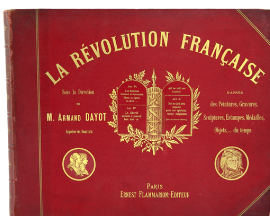
ANONYM. Flugblatt, Paris (?), o.J. (wohl 1793) auf die Hinrichtung von König Louis XVI am 21. Januar 1793 publiziert, mit Texten in französischer Sprache und in verballhorntem Deutsch: Exécution de Louis XVI le 21 Ianvier 1793 - Vollziehung Ludwigs XVI den 21 Ianvier 1793. Orig.-mehrfarbig kolorierte, mit einer kräftigen Farbgebung ausgestaltete Radierung, Blattgröße 41,6 x 34,6 cm. Papier leicht gebräunt. In modernem hölzernen Stilrahmen, 47,7 x 39,5 cm, unfachmännisch gerahmt.

Unterhalb der textlichen Erläuterung ist folgender verballhornter kommerzieller Hinweis notiert: Seuand a Paris chez tout de marchand de nocute, der von manchen Autoren als Hinweis auf einen Pariser Verleger oder Kupferstecher namens "Seuand" oder "Sevant" gedeutet worden ist. Unter Verweis auf ein anderes Blatt dieser Quellengruppe soll es es sich vielmehr dabei um die inkorrekte Formulierung des Satzes Se vend à Paris chez tous les marchands de nouveautés handeln (Carl de Vinck des deux-Orp, Un siècle d'histoire de France par l'estampe, 1770-1871: Collection de Vinck, inventaire analytique ... Paris 1909, S. 276), was darauf hindeutet, dass das vorliegende Blatt nach einer Pariser Vorlage von einer der französischen Orthographie respektive Sprache unzulänglich vertrauten Person herausgegeben worden sein könnte.

Schätzung: 80,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO - GESCHICHTE UND KULTURGESCHICHTE, WAPPEN- UND SIEGELKUNDE

6339



DAYOT, A. (Red.). La Révolution française. Constituante, législative, convention, directoire, d'après des peintures, sculptures, gravures, médailles, objets... du temps. Paris o.J. (1896-1897). 4 unpaginierte, 495 S., zahlreiche Abb. Folio-Querformat (format italienne). Repräsentativer Orig.-Halbledereinband mit Eckbezügen, der Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägt. In Goldprägung sind auch die beiden Deckel außen dekoriert. Die Lederbezüge des Rückens und der Ecken etwas berieben.

Schätzung: 50,00 €

6340



DELAROCHE, P./DUPONT, H./LENORMANT, C. (Dir.). Trésor de numismatique et de glyptique, ou recueil général de médailles, monnaies, pierres gravées, bas-reliefs, etc., tant anciens que modernes, les plus intéressants sous le rapport de l'art et de l'histoire; gravés par les procédés de M. Achille Collas. [Band 4:] Sceaux des rois et reines de France. Paris 1834. 19 S. und 2 unpaginierte S. (letztere Supplément-Text, Index und Errata beinhaltend.), 28 Tfn. zuzüglich Supplement-Tf. XXIbis. Halbleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 19. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit blaugrün und umbrafarbenem Achatmarmorpapier. Der Einband bestoßen und berieben, der textile Bezug am Rücken mit partiellen Beschädigungen. Das Titelblatt fehlend.

Schätzung: 80,00 €

6341

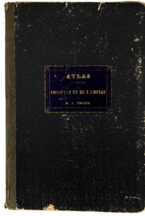


MILLEVILLE, H.J.-G. de. A. Armorial historique de la noblesse de France. Paris 1845. Frontispiz, Titelblatt, VIII, 283 S., im Text zahlreiche Abb. von Wappen und einigen Adelssitzen sowie in Architektur einkomponierte Textinitialen. Halbledereinband, wohl um 1900. Der Rücken goldgeprägt und mit 4 Scheinbünden. Kaschierte leinerne Eckbezüge. Die Deckel außen bezogen mit bräunlichem, grün und rot gesprenkeltem Gustavmarmorpapier, innen mit grünem gelb und rot geädertem Steinmarmorpapier, das auch die Vorsätze bildet.

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO - GESCHICHTE, KULTURGESCHICHTE, WAPPEN- UND SIEGELKUNDE

6342



THIERS, A./DUFOUR, A.[H.]/DUVOTENAY [T.]. Atlas de l'histoire du Consulat et de l'Empire. Paris 1859. 66 gestochene Karten. Grüner Halbleineneinband, wohl des dritten Viertels des 19. Jahrhunderts. Die Deckel außen bezogen mit floral geprägtem dunkelgrün gefärbtem Papier. Auf dem Vorderdeckel goldbedrucktes schwarzes Titelschild. Der Einband beschabt und bestoßen, der Rückenbezug mit kleiner Fehlstelle und unten am vorderen Gelenk eingerissen. Das Papier minimal wasserfleckig und etwas stockfleckig. Beigefügt: LE RAGOIS, C. (Nachfolge). Posten mit 44 einseitig bedruckten Blättern, wohl aus einer unbestimmten Ausgabe aus dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts des von Claude Le Ragois initiierten Werks "Instruction sur l'histoire de France et romain, par demandes et par réponses...", eine jede bedruckt mit dem Bildnis eines französischen Herrschers, hier spannend von Pharamond, dem sagenhaften Gründer der merowingischen Monarchie, bis zu Kaiser Napoleon I., samt derer Regierungsdaten, Credos und und einem paargereimten Zweizeiler. Jeweilige Blattgröße ca. 10x16,5 cm. THIEBAULT, A. Nouvelle généalogie chronologique des rois de France. Sur un plan simple et méthodique pour servir de principe fondamental à l'étude de l'histoire de France. Batavia 1862. VI, 2 unpaginierte, 87 S. Orig.-Pappband. Die Rückenpartie in jüngerer Zeit mit grünem Klebeband verstärkt. DERVAUX, P. Arbre généalogique des Capétiens. Dekorativer Großformatiger einseitiger mehrfarbiger Druck auf Vergépapier des Stammbaums des Geschlechts der Kapetinger von Hughes Capet (* 939, † 996 bis zum Thronprätendenten Henri d'Orléans], Comte de Paris (* 1908, † 1999) und Juan Carlos, König von Spanien (* 1938). Saint-Malo o.J. (ca. 1982-1999). Etwas stockfleckig. ANONYM. Eine in französischer Sprache in Schreibschrift auf 40 Seiten gedruckte synoptische Übersicht der Herrscher und von Herrschaftstabellen zahlreicher europäischer Staaten und des Osmanischen Reiches (respektive "Turquie")". o.O. o.J. (19. Jahrhundert).Baruner Halbleineneinband der Zeit mit Eckbezügen, die Deckel außen bezogen mit bräunlichem Achatmarmorpapier. Der Einband stark berieben, die textilen Bezüge mit Fehlstellen und Einrissen, insbesondere im Bereich der Gelenke. (5)

Schätzung: 150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › GROSSBRITANNIEN, IRLAND

6343



THORBURN, W.S. A guide to the Coins of Great Britain and Ireland in Gold, Silver and Copper from the earliest Period to the present Time. London 1888. Frontispiz, VIII, 164 S., 29 Tfn. größtenteils mit golden, silbern und kupferfarben gefassten Abb. von Münzen. Schwarzer Halbledereinband, wohl des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Der Einband leicht bestoßen und etwas berieben. Beigefügt: DOLLEY, M. The Norman Conquest and the English Coinage. London 1966. 40 S., diverse Abb. und 1 Karte im Text. Orig.-Broschur. MAYHEW, N.J. Money in Scotland in the thirteenth Century. Sonderdruck aus: D.M. Metcalf (Hrsg.), Coinage in Medieval Scotland (1100-1600). The Second Oxford Symposium on Coinage and Monetary History. British Archaeological Reports 45, 1977, S. 85-102. Orig.-Klammerbroschur. [LUBBOCK, J. Ist Baron, Lord of] AVEBURY. A short History of Coins and Currency. London 1903. 138 S., 116 Abb. und (Verlagswerbung:) 48 S. Kleinoktavformat. Orig.-Ganzleineneinband. (4)

Schätzung:
20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › GROSSBRITANNIEN, IRLAND - Geschichte, Genealogie, Heraldik

6344

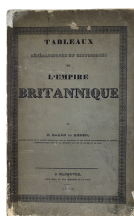
RAPIN, P. de, SIEUR DE THOYAS/TINDALE, N.
Sammelband im Großfolioformat, mit 45 gestochenen Tafeln sowie einer kleinen Textpassage aus dem von Paul Rapin de Thoyras auf franzöisch erstellten, durch Nicholas Tindal ins Englische übertragenen, ergänzten und erweiterten erweiterten Werks "The History of England" (London 1732-1747 und 1757-1763). Aus Band II (1732 in Erstauflage und 1733 in Zweitauflage erschienen) stammt die hier vertretene komplette Folge der 22 Kupferstiche von Grabmonumenten der englische Königen von Edward the Confessor bis James II. sowie von Königin Elizabeth I.,, ferner die Textseiten 9-12 mit den Beschreibungen dieser Grabdenkmäler (A Brief Historical Account of the Monuments of the Kings of England, &c. with their Epitaphs translated). Aus dem 1744 publizierten Band III ("The History of England by Mr. Rapin de Thoyras. Continued from the Revolution to the Accession of King George II. By N. Tindal M.A., Rector of Alverstoke in Hampshire, and Chaplain to the Royal Hospital at Greenwich. Illustrated with the Heads of Kings, Queens and several Eminent Persons, also with Maps, Medals and other Copper Plates) stammen die hier bvorhandenen Porträt-Tfn. mit den Bildnissen von König William III. und Königin Anne sowie von John Lord Jones und Robert Earl of Orford die 17 (von 21) Tfn. Tfn. (nr. II-VII, IX, XII-XXI), mit den gestochenen zweiseitigen Darstellungen von MEDALS of K. WILLIAM III and Q. MARY sowie zwei Tfn. mit Darstellungen von Siegeln von William III. und Mary. Die Bindung dieses Sammelbandes nahezu vollkommen verloren, von der wohl im 19. Jahrhundert angefertigten Buchdecke sind die beiden Buchdeckel erhalten. Diese sind außen bezogen mit Veloursleder und mit einem mehrfach gestaffelten Rahmendekor in Blindprägung geschmückt. Ihre Spiegel sind mit mehrfarbigem Kammstrichmarmorpapier bezogen.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ein altes gestochenes Wappenexlibris von JAMES NORMAN.

Schätzung:
75,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › GROSSBRITANNIEN, IRLAND - Geschichte, Genealogie, Heraldik

6345



REDEN, F. von. Tableaux généalogiques et historiques de l'Empire Britannique. Accompagnés de Nôtes critiques et de quatre dissertations historiques critiques. Hannover (Hahn und Söhne) 1830. Folioformat. 10 unpaginierte S .inklusive Titelblatt und Widmungsblatt, 29 doppelblattgroße (teils gefaltete) genealogische Tabellen mit erläuternden Texten und 115 S. (Dissertationes: Dissertation critique historique sur l'origine de la Nation des Ecossois et de leur première Dynastie Royale dite Fergussienne; Dissertation historique et critique de l'illustre maison des Stuarts, Rois d'Ecosse; Dissertation historique et critique sur l'origine des filations des premiers Guelphes; Dissertation pour éclaircir les doutes sur le Tableau généalogique-historique de la maison Este-Guelphe), 3 unpaginierte S. Orig.-Pappband. Einband stellenweise stärker berieben und etwas fleckig, der papierne Bezug am Rücken mehrfach gebrochen, die Bindung gelockert, der Vorderdeckel teils abgelöst.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ein kleinformatiges Wappenexlibris des Juristen HENRY LE COURT. Der Bucheigner (1849 in Pont-l'Evêque, Calvados, Frankreich, † 1921) praktiziere als Notar in Deauville (Calvados) (https://data.bnf.fr/fr/12376852/henry_le_court/). 1894 erwarb er das bei Trouville-sur-Mer gelegene Anwesen Lieremont (https://www.geneanet.org/cartes-postales/view/6191525#0). In seinen Mußestunden widmete er sich ausgiebig der Genealogie und verfasste dazu etliche einschlägige Publikationen. Als Präsident leitete er die Geschicke der Société Historique de Lisieux (Calvados), war zudem Mitglied der Société d'histoire de Normandie, der Société des antiquaires de Normandie und des Conseil héraldique de France sowie Kommandeur des Ordens von Saint-Grégoire-le-Grand.*

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › GROSSBRITANNIEN, IRLAND - Geschichte, Genealogie, Heraldik

6346


ex 6346

WOTTON, T. The English Baronets. Being a Genealogical and Historical Account of their Families. Containing I. A Particular Account of the Institution of this Order by King James the First; Manner of Creation, Privileges Precedence, &C. II. Their Descents, Creations, Successions, Marriages, and Issue; As also the Public Employments, and Remarkable Actions, both of them, and their Ancestors: With the Blazonry of Their Arms and Crests; Their Mottoes, and Seats, or Places of Residence. III. Correct Lists; I. Of the Present Baronets in the Order of Precedence. II. Of Those, who are now Peers of Great-Britain, or Ireland. III. Of those Foreigners, who have had this Dignity Conferred on them. IV. Of those whose Titles are now Extinct. IV. Exact Tables of Precedence; Particularly with Respect to the Wives, Sons, and Daughters of Baronets, and Knights. V. A Short Account of the Institution of the Order of Baronets of Nova Scotia, and those of Ireland. Sämtliche 3 Bände dieses Werks, mit der kompletten Kupferstichfolge. London 1727. XII, 619 S. Tf. 1-39 (Familienwappen); 629 S., Tf. 40-77 (Familienwappen); 493 S., Tf. 78-106. Braune Ganzledereinbände, wohl des 2. Viertels des 18. Jahrhunderts, mit 4 Bünden und Rückenschilden. Sämtliche Einbände mit gravierenden Mängeln, Gebrauchs- und Altersspuren: erheblich berieben, mit fast vollständigem Abrieb der Vergoldungen an den Rücken und Deckeln, die Deckel lose. Die Rücken und die Buchblöcke der Bände 1 und 2 gebrochen, das Titelblatt von Band 1 fehlend. (3)

Schätzung: 60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ITALIEN

6347

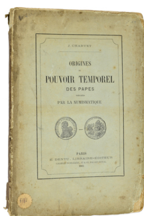


BELLINI, V. De monetis italiæ medii aevi hactenus non evulgatis quæ in suo musæo servantur una cum earundem iconibus dissertatio. Ferrara 1755. VIII, 116 S., zahlreiche Abb. Die Deckel der originalen Interimsbroschur mit eingebunden. Bordeauxroter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit rötlichem Marmorpapier bezogen. Manche Seiten in Randbereichen staubfleckig oder mit kleineren Fehlstellen in den Randzonen.

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ITALIEN

6348

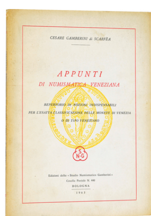


CHARVET, J. Origines du pouvoir temporel des papes précisés par la numismatique. Paris 1865. Frontispiz, 182 S., diverse Abb. Unbeschnittene Orig.-Broschur. Die Fadenheftung vorn etwas gelockert. Der Umschlag, das Fontispiz und das Titelblatt etwas stockfleckig, kleine Fehlstellen am Umschlag.

Dieses Werk beinhaltet einen Wiederabdruck der 1689 von François Le Blanc veröffentlichten Dissertation über einige Münzen von Karl dem Großen und seinen Nachfolgern sowie der in Rom geschlagenen Münzen von Kaisern und Päpsten.
Auf dem Spiegel des vorderen Umschlagblatts kleines Empfehlungsetikett der LIBRAIRIE PSYCHIQUE FRANZ MAUFRAS, 195 BD MAURICE LEMONNIER, BRUXELLES.

Schätzung: 20,00 €

6349

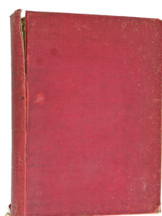


GAMBERINI DI SCARFEA, C. Appunti di numismatica Venezia. Bologna 1963. 78 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur.

Diese Veröffentlichung enthält insbesondere einen Katalog der seitens auswärtiger Münzstände produzierten Nachahmungen venezianischer Prägungen. Exemplar Nr. 164 der sich auf 500 Stück belaufenden Gesamtauflage.

Schätzung: 15,00 €

6350



GNECCHI, F. und E. Le monete di Milano da Carlo Magno a Vittorio Emanuele II. Con prefazione di Bernhardino Biondelli. Mailand 1884. XCV, 3 unpaginierte, 256, 8 unpaginierte S., 58 Tfn. Ganzleineneinband, wohl aus den Verlagsjahren. Die Einbanddecke (Rücken und beide Deckel) in losen Stücken vom Buchblock abgelöst. Die Textseiten 49-56 sind nicht mit eingebunden worden und fehlen. Sie sind durch alte maschinengeschriebene Abschriften ersetzt.

Die Gesamtauflage dieses Werks belief sich auf nur 300 Exemplare.

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ITALIEN

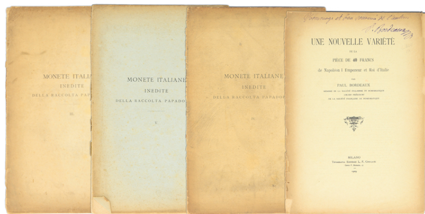
6351



MELANI, V. Monete toscane e pontificie. Catalogo inventario del Museo Civico di Pistoia. Pistoia 1970. 62 unpaginierte S., 31 Tfn. Orig.-Broschur. Beigefügt: VITALINI, O. Tariffa delle Monete pontificie secondo l' ordine del Cinagli. Fotokopie der Originalausgabe Camerino 1882. S. VI-XI und 38 S. Moderne Spiralbindung. HERKNER, N. Die Münzen des Kirchenstaates. Benedikt XIV. bis Pius IX. 1740-1870. 1884 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. BABELON, J. Les médailles des papes. In: Jardin des arts 61, novembre 1959, S. 33-43 inklusive diverser Abb. Orig.-Broschur. JOHNSON, C. Due medaglie papali di Pietro Giampaoli. Sonderdruck aus: Rivista Italiana di Numismatica XVIII, ser. 4, LXVII, 1965, S. 141-143 sowie die beiden zugehörigen Tfn. FRISONE, G. Monete italiane 1978. 219 S. Orig.-Broschur. ALFA EDITIONI (Verlag). Catalogo unificato delle monete italiane. Edizione 1991. Trofarello 1990. 490 S., zahlreiche Abb. [einschließlich der Medaillen des Kirchenstaates und des Vatikans, 1846-1990]. Orig.-Broschur. (7)

Schätzung:
20,00 €

6352



PAPADOPOLI, N. Monete italiane inedite della raccolta Papadopoli III [Rimini, Fano, Pesaro, Urbino, Gubbio]. Neu paginierter Sonderdruck aus: Rivista Italiana di Numismatica VI, Fasc. IV, 1893. 18 S., jeder hier aufgeführte Typ abgebildet. Auf der Titelseite die Widmungsstempelung Omaggio dell' autore. Orig.-Broschur, der Umschlag an den Rändern gedunkelt, das vordere Deckblatt lose. Beigefügt: DERS. Monete italiane inedite della raccolta Papadopoli IV [Napoli, Benevento, Salerno, incerte, Brindisi, Manfredonia, Manopello, Bari, Messina]. Neu paginierter Sonderdruck aus: Rivista Italiana di Numismatica VII, Fasc. III, 1893. 25 S., jeder hier aufgeführte Typ abgebildet. Auf der Titelseite die Widmungsstempelung Omaggio dell' autore. Orig.-Broschur, deren Deckblätter schmutzfleckig und lose, die Fadenheftung defekt. DERS. Monete italiane inedite della raccolta Papadopoli V [Neu paginierter Sonderdruck aus: Rivista Italiana di Numismatica IX, Fasc. III, 1896. 41 S., jeder hier aufgeführte Typ abgebildet. ORDEAUX, P. Une nouvelle variété de la pièce de 40 Francs de Napoléon Empereur et Roi d'Italie. Mailand 1909. 6 S., 1 Abb. Auf dem vorderen Deckblatt die handschriftliche zweizeilige Autorenwidmung Hommage et bon souvenir de l'auteur / P. Bordeaux. Orig.-Broschur, die Deckblätter lose, die Fadenheftung defekt. (4)

Schätzung:
20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › POLEN, RUSSLAND, BALTIKUM

6353



DENIS, C. Catalogue des monnaies émises sur le territoire de la Russie (1914-1925) avec indication de leur valeur actuelle. Paris 1927. 121 S. Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Grüner Halbleineneinband, des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit weitgehend kaschierten leinernen Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt. Die Deckel außen mit schwarz und beigefarbenem Sprenkelpapier bezogen. Der Rücken und der Vorderdeckel lose und provisorisch mit dem Rückdeckel verbunden, der mit dem Buchblock eine zusammenhängende Einheit bildet.

Schätzung: 25,00 €

6354



GUMOWSKI, M. Handbuch der polnischen Numismatik. Graz 1960. Frontispiz. XI, 226 S. mit Abb., einige Tab. und 1 Karte, 56 Tfn. Orig.-Ganzleinen. Flecken auf den Vorsatzblättern.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › PORTUGAL, SPANIEN

6355

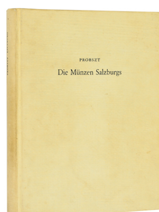


PAOLETTI, E. Monedas Macquinas de 8 Reales de Potosí. Buenos Aires 1999. 244 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur.

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › RDR, UNGARN, BÖHMEN

6356

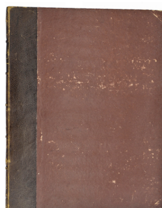


PROBSZT, G. Die Münzen Salzburgs. Erstausgabe, Basel/Graz 1959. 289 S., 27 Tfn. Orig.-Ganzleinen. Die Außenseite der Buchdecke etwas fleckig.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › RDR, UNGARN, BÖHMEN - Geschichte, Genealogie, Heraldik

6357



BEL, C.A. De archiofficiis regni Hungariae Hungari baronatus vocant commentatio. Illustrissimis Excellentissimis Splendidissimis Regni Hungariae Baronibus Viris de Rege et Regno. Optime Meritis. Hanc de Baronatibus Regni Commentationem. Insignem Iuris Publici Hungariae Particulam. Leipzig 1749. 54 S. Brauner Halbledereinband, wohl des zweiten oder dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit 5 Bünden und goldgeprägtem Rückentitel. Der Einband etwas berieben.

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › RDR, UNGARN, BÖHMEN - Geschichte, Genealogie, Heraldik

6358

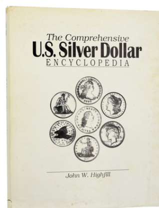
KLAUS, J. (Kupferstecher). Großformatiger, 1868-1873 in Wien mit "Kaiserlicher Unterstützung" geschaffener Kupferstich, nach einem Gemälde von Siegmund L'Allemand: "Schlacht bei Kollin, 18ten Juni 1757, Angriff des k.k. Dragonerregiments de Ligne (jetzt Windischgraetz Dragoner) auf die linke Flanke des k. preussischen Dragonerregiments Nordmann'". Szenische Darstellung der Kampfhandlungen, die zum Sieg der Österreicher in dieser Schlacht auf böhmischen Boden beitrugen. Bildgröße 68,3 x 45,0. cm. Unter Passepartout in altem, ungeglastem Rahmen mit profilierter, goldbronzierter Leiste. Das Blatt leicht gebräunt und etwas stockfleckig, die Bronzierung des Rahmens mit kleineren Läsionen.

Die Entstehung dieses Kupferstichs lässt sich aufgrund zeitgenössischer Veröffentlichungen zeitlich gut bestimmen. Der Historienmaler Siegmund l'Allemand (1840 in Wien, † 1910 ebendort) präsentierte 1867 sein Gemälde der Schlacht bei Kolin an der Pariser Weltausstellung mit großem Erfolg. Das Ausstellungskommitee verlieh dem Künstler dafür die offizielle Medaille und Kaiser Franz Josef ließ dieses Werk für seine Sammlung ankaufen. Zudem erteilte das kaiserliche Oberstkämmereramt dem Wiener Maler und Graphiker Johannes Klaus (* 1847 in Wien, † 1893 in Linz) den Auftrag, im Kupferstichverfahren eine serielle Reproduktion des Ölgemäldes anzufertigen (Mitteilungen der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst 2. Jahrgang, Heft 4, April 1874, Sp. 58). Diese Staatliche Stelle sicherte dem Beauftragten sowohl die Abnahme eines Kontingents dieses Kupferstichs als auch die Bewilligung einer jährlichen Subvention im Betrag von 700 Gulden unter Vorgabe der Fertigstellungsfrist in den folgenden 5 Jahren (Wiener Zeitung, Ausgabe vom 16. Juli 1868, S. 1).*

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORIENT, ISLAM, ÜBERSEE

6359

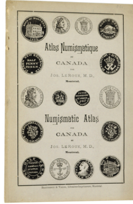


HIGHFILL, J.W. (Hrsg.). The Comprehensive U.S. Silver Dollar Encyclopedia. Broken Arrow (Oklahoma) 1992. XLV, 1233 S., zahlreiche Abb. Orig.-Einband in Kunstleder, mit Schutzumschlag. Leicht bestoßen.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORIENT, ISLAM, ÜBERSEE

6360

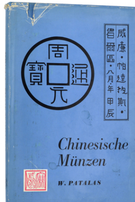


LeROUX, J. Atlas Numismatique du Canada - Numismatic Atlas for Canada. Montreal 1883. VIII, 40 S. inklusive 18 Tfn. Orig.-Broschur. Kleinere Läsionen des Umschlags in Rückennähe, sonst ein Exemplar in gutem Zustand.

Exemplar Nr. 296 der Gesamtauflage.Der Katalog von Joseph LeRoux ist ein recht frühes Werk zur kanadischen Numismatik, das sich auch durch die Abbildung und textliche Erfassung zahlreicher einschlägiger Token auszeichnet.

Schätzung: 40,00 €

6361



PATALAS, W. Chinesische Münzen von ihrem Ursprung bis 1912. Ein Bestimmungsbuch. Braunschweig 1965. 156 S. inklusive 49 Tfn. und 2 Tabellen. Orig.-Ganzleinen.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6362

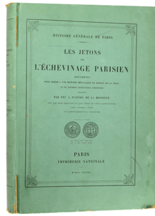
ACADEMIE DES INSCRIPTIONS ET BELLES-LETTRES (Hrsg.). Médailles sur les principaux evénements du règne entier de Louis le Grand avec des explications historiques. Paris 1723. Frontispiz, Titelblatt, 318 einseitig gestochene S., jeweils mit Abb. des Avers und Revers einer anlassbezogenen Medaille samt eines darauf bezogenen erklärenden Textes und einer Schlussvignette innerhalb einer dekorierten Rahmung, 12 unpag. S. (Inhaltsverzeichnis). Groß-Folio. Ganzledereinband, wohl des zweiten Viertels des 18. Jahrhunderts mit 6 Bünden. Auf dem Rücken goldgeprägt der Titel sowie 6 Ornamentfelder, die jeweils mittig das Spiegelmonogramm des Königs sowie in ihren Ecken die Bourbonenlilie tragen. Dreiseitiger Rotschnitt. Auch die Deckel sind goldgeprägt. Randbegleitende dreifache Linienrahmung, in den Ecken die Bourbonenlilie; die Kanten und der Falz des Lederbezuges ebenfalls mit ornamentaler Goldprägung. Die Deckel sind innen bezogen mit mehrfarbigem, mit einem Zweigmuster ornamentierten Marmorpapier, das auch die Vorsätze bildet. Auf den letzten 45 S. wasserfleckig. Der Einband berieben und mit Einrissen an den Gelenken. Am Rücken sowie in peripheren Bereichen einige leichte Fehlstellen.

Auf der Titelseite die hochovale Besitzerstempelung CHATEAU DE SAINT ANDIOL. Während des 19. Jahrhunderts befand sich das Schloss im südfranzösischen Dorf Saint-Andiol, Département Bouches-du-Rhône, im Besitz der Adelsfamilie d'Estourmel und fiel danach über weibliche Erbfolge an die Familie de Varadier. Heute ist es Eigentum der Gemeinde.

Schätzung: 800,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

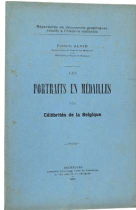
6363



AFFRY DE LA MONNOYE, A. de. Les jetons de l'échevinage parisien. Documents pour servir à une histoire métallique du bureau de la ville et de diverses institutions parisiennes. (Bestandteil der seitens der Stadtgemeinde Paris herausgegebenen Publikationsreihe "Histoire générale de Paris - collection de documents"). Paris 1878. XXVIII, 416 S., etliche Abb. Orig.-Pappband. Infolge Gebrauchs der Papierbezug des Einbands in Kantenbereichen und im Gelenkbereich mit leichten Läsionen, die Ecken etwas bestoßen.

Schätzung: 100,00 €

6364



ALVIN, F. Les Portraits en médailles des Célébrités de la Belgique. Brüssel 1916. 106 S. Orig.-Broschur.

Schätzung: 25,00 €

6365



ANONYM. Histoire abregée des Provinces-Unies des Pays-Bas, Ou l'on voit leurs progés, leur conquêtes, leur Gouvernement, et celui de leurs compagnies en Orient & en Occident. Comme aussi les Hommes Illustres dans les Armes & les Savants dans les lettres. Enriché d'un grand nombre de figures. Amsterdam (Jean Malherbe) 1701. 8 unpaginierte, 109 S. inklusive 37 Tfn., 3 unpaginierte S., 2 gefaltete Tfn. (von 3 Tfn., und 3 geographischen Karten, die laut der hier enthaltenen Buchbinderanweisung zu postulieren sind). Brauner Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, der mit geflammtem hellerem Leder bezogene Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägt, die Deckel außen bezogen mit dunkelbraunem Leder.

Die 37 über den Text verteilten Tafeln präsentieren Medaillen und szenische Vignetten zu bestimmten Ereignissen, die eine gefaltete Tafel illustriert in Wort und Bildern die Regierung der Staaten der Republik der Sieben Vereinigten Provinzen dar, die andere die Geschichte und Chronologie der Vereinigten Provinzen sowie die Folge der Grafen von Holland und der Grafen von Flandern.
Auf der Titelseite in vier Zeilen die handschriftliche Besitzernotiz L' an 1701 - / Henri Jean Baptiste Van Moorse / de Rotterdam - / acheté laout [?] 1806 / à Bruxelles sowie zwischen den Titelzeilen der verschnörkelte Namenszug Jb Van Moorse.

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6366

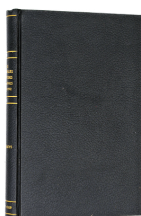


BIZOT, M. Histoire metallique de la Republique de Hollande. Tome premier, nouvelle édition, Augmentée de 140 Médailles. Amsterdam (Pierre Mortier) 1687. Frontispiz, 22 unpaginierte S., 1 Tf. mit dem Porträt von Prinz Wilhelm Hendrik van Oranje, gestochen von P. Mortier, 160 S., zahlreiche gestochene Abb. im Text, 39 weitere gestochene Tfn., Ganzledereinband um 1700, mit 5 Bünden und goldgeprägtem Rücken. Goldprägung ebenfalls auf den Kanten von Rücken und Deckeln. Der Einband mit kleiner Fehlstelle unten am Rücken sowie zwei Substanzverlusten am unteren Rand bzw. an der unteren Ecke des Vorderdeckels.

Auf dem hinteren Vorsatzblatt von der Hand des ursprünglichen Besitzers der handschriftliche Erwerbungseintrag samt Kostpreis: les 2 tom. à 6 florj à Amsterdam 5 Avril 1689.

Schätzung: 30,00 €

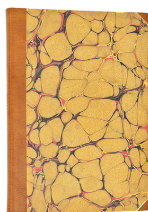
6367



CLAEYS, P. Les Medailles Gantoises Modernes, 1792-1892. Gent 1909. 390 S. Schwarzer Ganzleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts mit Rückenvergoldung und dreiseitigem roten Sprenkelschnitt.
CS -; MMAG -.

Schätzung: 100,00 €

6368



CLUB DER MÜNZ- UND MEDAILLENFREUNDE IN WIEN (Hrsg.). Die Medaillen aus der Regierungszeit Sr. Apostolischen Majestat des Kaisers Franz Josef I. von Österreich, König von Ungarn etc. [Bearbeitet von Josef Nentwich und Heinrich Cubasch jun.]. Wien 1894. 4 unpaginierte, 44 S., 23 Tfn. Beigebunden: FOEST. E. Die österreichisch-ungarischen Medaillen-Prägungen zum Jubeljahre 1898. Wien 1902 (Neu paginierter Sonderdruck aus: Mittheilungen des Clubs der Münz- und Medaillenfreunde in Wien 148). 18 S. Geschmackvoller und gepflegter brauner Halbledereinband, mit entsprechenden Eckbezügen. Die Deckel außen bezogen mit ockerfarbenem, rot, gelblich und umbrafarben geädertem Steinmarmorpapier. Diverse Katalognummern sind in Bleistift umringelt worden, knappe Einträge in Bleistift auf enigfen Tfn. Brauner Halbledereinband, wohl des dritten Viertels des 20.Jahrhunderts.
CS -; MMAG -.

Seltener Sammelband mit dem Hauptwerk der auf Kaiser Franz Joseph bis 1892 gefertigten 222 Medaillen sowie der Katalogisierung von 100 Gedenkprägungen zum 50jährigen Thronjübiläum dieses Herrschers.
Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Exlibris des von 1962-1986 in Münster, im Anschluss bis 2008 in München, seitdem in Losone, Schweiz, tätigen Münzenhändlers Holger Dombrowski (1943).*

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6369



COLLIGNON, J.-P. Deuxième centennaire de la Révolution française. Dix ans de médailles, insignes et récompenses révolutionnaires, souvenirs historiques 1789-1799. Charleville-Mézières 1989. 56 S., zahlreiche Abb. inklusive 2 mehrfarbige Tfn. Orig.-Broschur. Beigefügt: FLORANGE, J. Essai sur les jetons et médailles de mines françaises. Nachdruck o.O. o.J. der Originalausgabe Paris 1904. 68 S., 6 Tfn. Orig.-Klammerbroschur. PASSON, T. De vrede van Nijmegen in Penningen en munten. In: Stad Nijmegen (Hrsg.), De vrede van Nijmegen, Nijmegen 1978, S. 97-118 (von insgesamt 123 S.), zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. SCHULZE, W.-G. Spottmünzen und -medaillen auf Napoleon III. (1848-1872). (Kleine Hefte der Münzsammlung an der Ruhr-Universität Bochum 6). Bochum 1980. 56 S., 41 Abb. im Text. Orig.-Klammerbroschur. (4)

Schätzung:
25,00 €

6370



COMBROUSE, G. Monuments de la maison de France. Collection de médailles, estampes et portraits recueillis et decrits par Guillaume Combrouse. Paris 1856. XII, 54 S., 60 Tfn. Vorn eingebunden 4 S. auf gelbem dünnem Papier gedruckte Berichtigungen. Folioformat. Attraktiver Einband des fortgeschrittenen 20. Jahrhunderts. Braunes Halbleder, mit breiten Eckbezügen aus entsprechendem Werkstoff, der Rücken mit 4 Bünden und Goldprägung, die Deckel außen bezogen mit rotbraunem, Echsenleder imitierenden Papier. Die Vorsätze aus gedrucktem Papier mit braunem Wellenmarmormotiv. Stellenweise geringe Stockflecken, dennoch ein attraktives und breitrandiges Exemplar dieses ausgeprochen seltenen Werkes.

Hinter dem Titelblatt sind eingebunden zwei Blätter aus gelben Papier, von denen das vordere einseitig bedruckt ist mit einer weitschweifig gefassten, auf den 17.8.1856 datierten Korrektur des Autors.
Die Tafeln dokumentieren historische bildliche Darstellungen zur der Prägetechnik, eine Vielzahl von Münzen von den Kelten bis zur Renaissance, Medaillen und Jetons, Siegelringe, diverse Kunstwerke und weitere historische Zeugnisse zur Illustrierung der Geschichte Frankreichs.

Schätzung:
200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6371

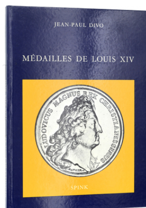


DIRKS, J. Atlas van platen, behorende bij het 2e deel (niewe reeks), van de Verhandelingen uitgeven door Teylers tweede Genootschap. (Mr. Dirks, de Noord-Nederlandsche Gildepenningen). Haarlem 1879. Titelblatt, 1 einseitig mit einem Münzmesser bedrucktes Blatt, 143 Tfn. Schwarzer Habledereinband, wohl des letzten Viertels des 19. Jahrhunderts, der Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägt mit dem Titel sowie mit dem Supralibros der Bibliothek de Surmont de Volsberghe [Spiegelmonogramm aus der Initiale S, überhöht mit der Freiherrnkrone]. Die Deckel bezogen mit Sprenkelpapier (grüne und rote Tropfen auf chamoisfarbenem Grund). Das Vorsatzpapier bedruckt mit einem feinen braunem und schwarzgrauen Ästelwerk auf chamoisfarbenem Grund.

Der vorliegende "Atlas" ist der Tafelband zu dem 1878-1879 zu Haarlem verlegten Werk "De Noord-Nederlandsche Gildepenningen, Wetenschappelijk en Historisch Beschreven en Afgebeeld" .
Auf dem Spiegel des Vorderdeckels das namenlose Wappenexlibris mit dem Wahlspruch "In monte salus" der Familie de Pierpont Surmont de Volsberghe, wohl des aus diesem Geschlecht hervorgegangenen Barons Henri [François Marie Ghislain] (1812 in Gent, † 1887 ebendort), der von 1862 bis zu seinem Tode ein aktives Mitglied der Sociéte royale de numismatique war und eine attraktive Sammlung von Medaillen einschließlich einer ansehnlichen Serie von Werken des Stempelschneiders Theodor van Berckel aufgebaut hatte (Nekrolog: G. Cumont in Revue belge de numismatique 43. Jahrgang, 1887, S. 459f), oder aber seines Sohnes, des Senators Arthur [Henri François Marie Ghislain] Surmont de Volsberghe (* 1837, † 1906), königlich-belgischer Minister für Industrie und Arbeit, Bürgermeister von Ypern (https://gw.geneanet.org/bbdd?lang=en&pz=baudouin&nz=de+crombrugghe+de+looringhe&p=arthur&n=surmont+de+volsberghe), der 1887 als korrespondierendes Mitglied in die Königlich-belgische numismatische Gesellschaft aufgenommen worden ist (Revue belge de numismatique 43. Jahrgang, 1887, S. 562).*

Schätzung: 40,00 €

6372

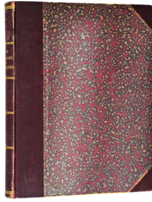


DIVO, J.-P. Médailles de Louis XIV. Zürich 1982. 125 S., sämtliche 320 Nrn. des Katalogs sind nicht nur textlich, sondern auch durch Abb. dokumentiert. Orig.-Pappband.

Schätzung: 15,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6373



DURAND, A. Médailles et jetons des numismates. Genf 1865. XX, 246 S., 1 Blatt mit Auflistung der Errata, 20 Tfn. Rotbrauner Halbleineneinband, wohl um 1900, mit Eckbezügen aus entsprechendem Werkstoff und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit rot und braun gemustertem Gustavmarmorpapier. Der Einband etwas berieben.
CS 14185; MMAG 5337.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Etikett der Buchbinderei F. G. Koster, Amsterdam sowie Exlibris des Unternehmers und Geschäftmanns Harry W. Bass Jr. Der Letztgenannte (1927 in Oklahoma City, † 1998 in Dallas) schuf seit den frühen Sechziger Jahren eine der vollständigsten Sammlungen von US-Goldmünzen. Die Auflösung seiner Bibliothek in den Jahren 1998 und 1999 erfolgte in 3 Auktionen. Auf der Rückseite des Titelblatts Stempelung von J[akob oder Jacques]. Schulman, Expert, Keizersgracht 448, Amsterdam. Mit Gründung einer Münzhandlung 1888 in Amersfoort betrat der Genannte (1849-1914) das Parkett auf dem wachsenden numismatischen Markt, 1902 verlegte er sein Geschäft nach Amsterdam, in die Keizersgracht 448.*

Schätzung:
150,00 €

6374



EISLER, W. Lustrous Images from the Enlightment: The Medals of the Dassiers of Geneva. Incorporating an Illustrated General Catalogus. / Images chatoyantes du siècle des lumières: les médailles des Dassier de Genève. Suivi d'un répertoire général illustré. Edited by / Edité par Matteo Campagnola. Genf 2010. 222 S. 60 Tfn. mit überwiegend mehrfarbigen Abb., am Schluss die 359 Abb. der im Katalog erfassten Typen. Orig.-Pappband mit Schutzumschlag. Von frischem Zustand.

Schätzung:
25,00 €

6375



FLORANGE, C. Etude sur les messageries et les postes d'après des documentes métalliques et imprimés. Précédée d'un essai numismatique sur les ponts et chaussées. Paris 1925. IV, 540 S., etliche Abb. Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Roter Halbleineneinband des letzten Drittels des 20. Jahrhundert mit Eckbezügen, goldgeprägtem Rücken und 5 Bünden. Die Deckel außen bezogen mit rotbedrucktem, goldbestäubtem Marmorpapier.

Auf dem Spiegel des mit eingebundenen Vorderdeckels der Orig.-Broschur das Exlibris des Münzen-, Medaillen- und Brettsteinsammlers Werner Pöll (1940, † 2003), Mainz.*

Schätzung:
40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6376



GODONNESCHE, N. Medailles du regne de Louis XV. o.O. (Paris) o.J. (1737). Frontispiz (gestochen von Cars nach einer Vorlage von F. le Moine), Titel- und Widmungsblatt, 53 einseitig gestochene Tfn. mit Abb. einer Medaille samt ihres Beschreibungstextes, umgeben von einer dekorativen Zierrahmung. Folio. Ganzledereinband, wohl des zweiten Drittels des 18. Jahrhunderts, mit 5 Bünden, der Rücken goldgeprägt mit Titel und reichem Ornamentdekor. Dreiseitiger Rotschnitt und grünes Lesebändchen. Einband etwas beschabt, leichte Einrisse an den Gelenken. Leichte Fehlstelle am Fuß des Rückens, das handumstochene untere Kaptalband lose anhängend.
Dekesel G133; Lipsius S. 150 (unter Verfassernamen; irrig 2 Ausaben von 1727 und 1737 notierend und S. 253 (unter Titel).

Das diesem Werk zugehörige Titelblatt enthält standardmäßig weder Hinweise auf seinen Verfasser und Verleger noch auf den Verlagsort und das Erscheinungsjahr. Der Text der Widmung an den König ist mit Nicolas Godonnesche (1698 in Paris, † 1761 ebendort) unterzeichnet. Dieser wird gemeinhin als Verfasser oder Herausgeber des Werks angenommen. Er war ein gelernter Graveur und am Münzkabinett des Königs als "garde", wohl entsprechend in der Funktion eines Kustos, beschäftigt.*
Die Bibliothèque nationale française verzeichnet den vorliegenden Titel in 4 verschiedenen Auflagen, die weder mit einem Verlagsort noch einem Erscheinungsjahr ausgestattet worden sind. (https://data.bnf.fr/10216170/nicolas_godonnesche). Di e Unterschiede der jeweiligen Ausgaben zeichnen sich aus durch ihre von Ausstattung mit einer von mal zu mal von 36 auf schließlich 54 vermehrten Anzahl von Tafeln, die in chronologischer Ordnung jeweils eine Medaille vorstellen, wobei die jüngste dieser Prägungen in der betreffenden Buchausgabe für das Verlagsjahr den terminus a quo liefert, also den frühestmöglichen Zeitpunkt. Darauf basierend setzt die Bibliothèque nationale die Erscheinungsjahre dieses Titels auf die Jahre 1727, 1730, 1734 und 1736. Im "Dekesel" ist für diesen Titel hingegen lediglich das Jahr 1737 als Ausgabejahr veranschlagt, wenngleich die dort zitierten bibliographischen Referenzen freilich Hinweise auf die Erscheinungsjahre 1727 und 1737 beinhalten (Christian E. Dekesel und Yvette M. M. Dekesel-De Ruyk, A Bibliography of 18th Century Numismatic Books, Part III, London 2013, S. 4, Code G133). Nirgendwo wird jedoch die Möglichkeit erwogen, das es sich bei dem Werk "Medailles du regne de Louis XV" um eine erstmals 1727 oder bald danach herausgegebene, ursprünglich 36 Tafeln umfassende Arbeit handelt, die um etliche spätere Tafeln ergänzt werden konnte, die in gewissen zeitlichen Abständen blatt- oder partienweise herausgegeben wurden und die die darin aufgeführte Medaillenreihe auf die Taten von König Louis XV bis schließlich ins Jahr 1736 erweiterten, die das Werk auf nun 54 Tafeln wachsen ließ. Da zu jener Zeit solche Veröffentlichungen in der

Schätzung: 150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6377



GUIOTH, [M.L.]. Histoire numismatique de la Révolution belge ou déscription raisonnée des médailles, des jetons et des monnaies qui ont ete frappes depuis le commencement de cette revolution jusqu'a ce jour. Hasselt, 1844. VII, (1), 406 S.; 62 lithographierte, goldgehöhte Tfn. auf dickem Papier. Attraktiver Ganz-Kalbsllederband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, auf 5 Bünden, der Rücken gold- und blindgeprägt, die Deckel mit blindgeprägter Zier. Luxusausgabe von großer Seltenheit mit goldgehöhten und auf dickerem Papier gedruckten Tafeln. Der Textteil minimal stockfleckig, die Tafeln von frischem Zustand. CS 14431; Leitzmann S. 52; MMAG -.

Für die kommunere reguläre Ausgabe dieses Titels sind die Tafeln auf dünnerem Papier gedruckt und ohne Goldhöhung ausgestattet worden.

Schätzung: 300,00 €

6378



GUIOTH, [M.L.]. Histoire numismatique de la Révolution belge, ou description raisonée des médailles, des jetons et de monnaies qui on été frappés depuis le commencement de cette révolution jusqu'a ce jour. Hasselt 1844. VII, 406 S. Halbleineneinband, wohl des letzten Viertels des 19. Jahrhunderts, mit kaschierten Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit schwarzbraun, grün und rot geflecktem und chamoisgrundigem Papier. Je zwei kleine Durchstiche im Vorder- und Rückdeckel alt hinterlegt. Der Einband an den Kanten berieben, der Rückenbezug oben mit kleinen Einrissen im Bereich der Gelenke.

Hier wird ausschließlich der Textband offeriert, der zugehörige Tafelband fehlt.

Schätzung: 30,00 €

6379



HABICH, G. Die Medaillen der italienischen Renaissance. Stuttgart/Berlin 1923. XII, 168 S., 100 Tfn. Folio. Orig.-Ganzleineneinband, etwas wasserfleckig. In den Gelenken etwas gelockert. Einband etwas fleckig und leicht berieben, obere Ecken bestoßen.

Schätzung: 200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6380



HAWKINS, E./FRANKS, A.W./GRUEBER, H.A. Medallic Illustrations of the History of Great Britain, 1904-1911. Komplettes Set der Serie der 183 Lichtdruck-Tfn., zuzüglich der zugehörigen beschreibenden Texte, in drei einheitlichen Ganzleineneinbänden, wohl der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägten Rücken. Die Einbände etwas berieben und leicht bestoßen. (3)

Die Tafeln zu dem zweibändigen, bereits 1885 in kleinerem Buchformat erschienenen Katalogwerk, das damals noch ohne photographische Illustrationen erscheinen musste, entstanden als ergänzendes Supplement erst später. Diese in Lichtdrucktechnik mit qualitätvollen Abbildungen produzierte Dokumentation entstand nur in kleiner Auflage produziert und begegnet daher insbesondere in ihrer Vollständigkeit im Markt, ausgesprochen selten.
Auf dem Spiegel des Vorderdeckels, Exlibris von des britischen Kunst- und Büchersammlers Jonathan Gestetner (1940), der zusamen mit seiner Ehefrau Jacqueline auch eine bedeutende Kollektion von Guckkastenbildern aufgebaut hat.*

Schätzung:
400,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6381

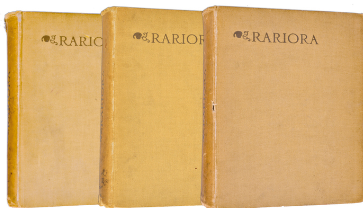


HEISS, A. Les medailleurs de la Renaissance. Substantielles Set mit 7 (von 9) erschienener Bände (davon 3 in einheitlicher Bindung) des zu Paris 1881-1892 herausgegebenen Gesamtwerks. Das Set beinhaltet die Bände I-VI und IX, wie folgt:Band I. Vittore Pisano. Paris 1881. 48 S.; 11 Tfn. Beigebunden: Band II. Franceso Laurana, Petro da Milano. Paris 1882. 56 S., 5 Tfn. Halbpergament der Zeit, mit entsprechenden Eckbezügen und goldgeprägtem braunem Rückenschild, die Deckel außen mit lederartig beprägtem, grünem Papier bezogen, die Spiegel bezogen mit Marmorpapier, das auch als Vorsatz dient. Papier leicht stockfleckig.Band III. Niccolò – Amadia da Milano – Marescotti – Lixignolo – Petrecini – Baldassare Estense – Coradini, Anonymes travaillant a Ferrare au XV siècle. Paris 1883. 60 S., 8 Tfn. Beigebunden: Band IX. Histoire – Institutions – Moers – Monuments – Biographies. Florence – Deuxieme Partie. Florence et la Toscane sous les Medicis. 1892. Frontispiz, XII, 291, 1 unpaginierte S., 30 Tf. (davon 6 zwischen den Textseiten eingefügt und 24 “hors text” am Ende des Bandes). Schwarzes Ganzmaroquin mit goldgeprägtem Rücken und blindgeprägtem Schmuck der Deckel. Das Papier teils leicht stockfleckig.Band IV. Leon-Baptiste Alberti, Matteo de' Pasti et Anonyme de Pandolphe IV Malatesta. Paris 1883. 60 S., 8 Tfn. Attraktiver Einband der Zeit (entsprechend jenen der hier vorhandenen Bände V und VI), unter Einbeziehung des Deckels der Orig.-Broschur. Kopfgoldschnitt. Schwarzblaues Halbmaroquin, mit entsprechenden Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt, die Deckel außen bezogen mit Schneckenmarmorkarton, der auch den Bezug der Spiegel und des Vorsatzes bildet.Band V. Niccolo Spinelli. Anonymes d’Alphonse 1er d’Este, de Charles VIII et d’Anne de Bretagne, Giovanni delle Corniole, Gentile Bellini. Antonio del Pollaiuolo. Anonymes de Lucrece Borgia, de Laurent de Magnifique et de Mahomet II. Les Della Robbia. Bertolo Costanzo. Paris 1885. 88 S., 11 Tfn. Attraktiver Einband der Zeit (entsprechend jenen der hier vorhandenen Bände IV und VI), unter Einbeziehung des Deckels der Orig.-Broschur. Kopfgoldschnitt. Schwarzblaues Halbmaroquin, mit entsprechenden Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt, die Deckel außen bezogen mit Schneckenmarmorkarton, der auch den Bezug der Spiegel und des Vorsatzes bildet. Papier stellenweise stockfleckig.Band VI. Sperandio de Mantoue et les Medailleurs anonymes des Bentivoglio, Seigneurs de Bologne. 1886. Frontispiz, 84 S., 2 Tfn. zwischen den Textseiten, 16 Tf. am Schluss. Attraktiver Einband der Zeit (entsprechend jenen der hier vorhandenen Bände IV und VI), unter Einbeziehung des Deckels der Orig.-Broschur. Kopfgoldschnitt. Schwarzblaues Halbmaroquin, mit entsprechenden Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt, die Deckel außen bezogen mit Schneckenmarmorkarton, der auch den Bezug der Spiegel und des Vorsatzes bildet. (7)

Schätzung:
3.000,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6382

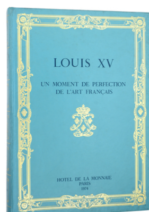


HODGKIN, J.E. Rariora. Being Notes of some of the Printed Books, Manuscripts, Historical Documents, Medals, Engravings, Pottery, etc., etc., collected by John Eliot Hodgkin, F.S.A. London, o. J. (1902). XX,, 124 S., diverse Abb. im Text, 32 Tfn.; IV, 298 S., diverse Abb. im Text, 21 Tfn.; 162 S., VIII, 92 S., 12 S., diverse Abb. im Text, 12 Tfn. Einheitlich gebundene Orig.-Ganzleineneinbände. Die Einbände infolge Gebrauchs berieben und durchwegs bräunlich verfärbt, teils mit kleineren Läsionen an den Gelenken, das Innere recht frisch. (3)

Der britische Ingenieur und Unternehmer John Eliot Hodgkin (1829 in Tottenham, London, † 1912 in Richmond, Surrey) entwickelte in den Fünfziger Jahren eine breite Sammltätigkeit, die sich auf zahlreiche Gebiete, wie Manuskripte, Inkunabeln und seltene Bücher, Druckgraphik, Antiquitäten, aber auch Medaillen zur Geschichte Englands und Weiteres erstreckte. Einen Teil seiner Schätze stellte er in der vorliegenden dreibändigen Ausgabe vor, die auch seine Ausführungen zu den Medaillen in Band 1, S. 83-95 enthält.*

Schätzung: 70,00 €

6383



JACQUIOT, J. Les medailles, les médaillons, les camées et les intailles. In: Louis XV. Un moment de perfection de l'art français. [Exposition,] Hôtel de la Monnaie Paris 1974, S. 521-651. Orig.-Kunstledereinband.

Im vorliegenden umfangreichen Katalog (LXVI S. 1 Blatt, 682, 4 unpaginierte S., zahlreiche, vielfach mehrfarbige Abb.) dieser prestigeträchtigen Pariser Ausstellung werden neben sämtlichen Feldern der Kunst sowie des Kunstgewerbes unter König Louis XV auch durch Jean Lafaurie das Münzwesen (S. 473-515) sowie das Papiergeld (S. 515-519) behandelt.

Schätzung: 25,00 €

6384



LAUNAY, E. Costumes, Insignes, Cartes, Médailles des Députés 1789-1898. Paris 1899. 257 S., zahlreiche, darunter etliche mehrfarbige Abb., 13 mehrfarbige Tfn. Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Bordeauxroter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit rötlichem Marmorpapier.

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6385



MINISTERE DE L'INSTRUCTION PUBLIQUE ET DES BEAUX-ARTS (Hrsg.). Les médailleurs français a l'Exposition Internationale de Bruxelles en 1910. Brüssel 1910. 16 S., 40 Lichtdruck-Tfn. Einband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, unter Einbeziehung von Vorder- und Rückumschlag der Orig.-Broschur. Kastanienbrauner Maroquin-Halbledereinband auf 5 Bünden, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit einem mehrfarbigen Marmorpapier.

Das Vorwort und wohl auch alle übrigen textlichen Beiträge sind von F. Mazerolle verfasst worden.

Schätzung: 150,00 €

6386



MOYAUX, A. Les chemins de fer autrefois et aujourd'hui et leurs médailles commémoratives. Brüssel 1905. XII, 262 S., 11 Tfn. Das vordere und das hintere Deckblatt der Orig.-Broschur an ihren ursprünglichen Positionen mit eingebunden. Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit rotgedrucktem, goldbestäubtem und Marmormusterpapier. Unbeschnittener Buchblock.

Exemplar Nr. 281 der Gesamtauflage von 425 Stück.

Schätzung: 75,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6387



PENY, F. Jean Varin de Liège 1607-1672. Lüttich 1947. 79 S., 23 Tfn. Der Umschlag der Orig.-Broschur mit eingebunden. Tiefdunkelbrauner Halbledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, der Rücken mit 5 Bünden und 2 goldgeprägten schwarzen ledernen Schildern. Die Deckel bezogen mit genarbtem dunkelbraunen Kunstleder. Beigefügt: FROIDCOURT, G. de. Les origines de Jean Varin, Graveur général des monnaies de France (Editions de l'Ouevre des Artists Nr. 6). Lüttich 1934. 34, 1 unpaginierte S., 1 Tf. Brauner Halbledereinband, wohl vor 1950, mit kaschierten leinernen Eckbezügen, der Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägtem Titel. Die Deckel außen bezogen mit einem in Rottönen gehaltenen, von blaugrünen Schlieren durchzogenen Marmorpapier. Der Einband etwas berieben, kleine Fehlstelle oben am Rückenbezug. NICOLAUS-GOLDENBERG, M.G. Les activités du graveur Jean Warin, Tailleur général des monnaies de France. In: La vie wallone. Revue trimestrielle illustrée. Tome 49, nouvelle série no. 352, 4e trimestre 1975, S.195-203. (3)

Die Arbeit von Fréderic Pény listet auch die Varin'schen Arbeiten auf (Münzen, Medaillen, Jetons, "Pièces de Plaisir" [in Gold gefertigte königliche Geschenkstücke mit dem Bildnis des Herrschers] sowie Siegel). Von dieser Veröffentlichung wird von uns hier Exemplar Nr. 63 der 500 Stück umfassenden Gesamtauflage offeriert, das den individuellen Druckvermerk "Imprimé pour Madame Nacques Nyst" trägt.Von der Abhandlung des Georges de Froidcourt wird hier das Exemplar Nr. 2 der 300 Stück umfassenden Gesamtauflage offeriert. Es stammt aus dem Besitz des Autors, wie ein auf der Vortitelseite handschriftlich ausgeführter, auf den 2. April 1934 datierter Widmungstext belegt, den J. Hogge, Präsident des herausgebenden Verlags "Oeuvre des Artistes" erstellt hat.

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6388

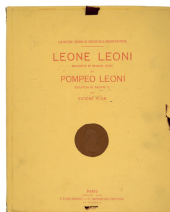


[PINKERTON, J.]. The Medallic History of England. London 1802. 2 unpaginierte, 112 S., 40 Tfn. Quartoformat. Roter Halb-Kalbsledereinband des 19. Jahrhunderts, mit entsprechenden Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt, die Deckel mit mehrfarbigem Marmorpapier bezogen. Berieben und leicht bestoßen, der lederne Rückenbezug schadhaft.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Wappenexlibris von J. Alfred Wigan. Der Münzensammler John Alfred Wigan (1787, † 1869), wohnhaft in Clare House, East Mailing, Kent, war von Beruf Hopfenhändler (Philip Grierson/Mark A. S. Blackburn, Medieval European Coinage With a Catalogue of the Coins in the Fitzwilliam Museum, Cambridge. Vol. 1: The Early Middle Ages [5th-10th centuries], Cambridge/New York/Oakleigh 1986, S. 414; Harrington E. Manville, Biographical Dictionary of British and Irish Numismatics, London 2009, S. 313 mit irriger Angabe des Todestags am 30.6.1871). Seine nachgelassene Sammlung sowie Teile derjenigen seines Neffen Edward Wright (1823-1871) erwarben 1872 die Pariser Münzenhändler Feuardent und Rollin.*
Das Werk ist eine durch den Antiquar und Kartographen John Pinkerton (1758-1826) besorgte durch Hinzufügung von Beschreibungstexten erweiterte Neuausgabe des vom Londoner Münzenhändler Thomas Snelling (1712-1773) erstellten, nach desen Tode im Jahre 1776 herausgegebenen Werks "Thirty-three Plates of English Medals", in dem die erfassten Medaillen ausschließlich abgebildet, nicht aber beschrieben oder kommentiert worden sind.

Schätzung: 125,00 €

6389

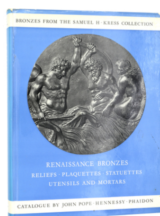


PLON, E. Leone Leoni et Pompeo Leoni. Paris 1887. Frontispiz, IV, 439 S., 55 Tfn. Ungebundenes, vollständiges Exemplar, mit sämtlichen, im Lagenverbund vorliegenden Seiten und allen Tfn., dem Orig.-Umschlag der broschierten Ausgabe sowie der aus einem Stück gefertigten originalen, außen mit gelben Textil überzogenen und am Rücken und auf dem Vorderdeckel beprägten Buchdecke. Lediglich drei in die Buchdecke eingearbeiteten Schließbänder fehlen weitestgehend.

Schätzung: 150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6390



POPE-HENNESSY, J. Renaissance Bronzes from the Samuel H. Kress Collection: Reliefs, Plaquettes, Statuettes, Utensils and Mortal. London 1965. VIII, 335 S., zahlreiche Tfn. Orig.-Ganzleinen. Beigefügt: DERS. Essays on italian Sculpture. London/New York 1968. IX, 3 unpaginierte, 243 S., 248 Abb. Orig.-Ganzleinen. (2)

In der Veröffentlichung aus dem Jahre 1968 geht der Autor im Wesentlichen auf Reliefs und rundplastische Arbeiten ein, indem er Werke bestimmter Künstler der Spätgotik und Renaissance bespricht. Wenngleich er das Medaillen- und Plakettenschaffen hier nur am Rande streift, so sind auch diesbezüglich seine Ausführungen hinsichtlich der Bildthemen und ihrer Symbolik aufschlussreich.

Schätzung: 30,00 €

6391

QUADRAS Y RAMÓN, M.V. Catálogo de la colección de monedas y medallas de Manuel Vidal Quadras y Ramón de Barcelona. Tomo cuarto [Medallas de proclamaciones y juras de los reyes de Espana]. Nachdruck Barcelona 1975 der Originalausgabe Barcelona 1892. 242 S., 2 Tfn. [Nr. 86-87]. Orig.-Broschur.

Schätzung: 20,00 €

6392



RONDOT, N. Les médailleurs et les graveurs de monnaies, jetons et médailles en France. Paris 1904. XI, 445 S., 39 Tfn. Lesebändchen. Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Roter Halbledereinband, wohl des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts, die Deckel außen bezogen mit Schneckenmarmorpapier, innen mit Kammstrichmarmorpapier. Der Vorderdeckel und die nachfolgenden Seiten bis zum Vortitelblatt gelockert.

Schätzung: 125,00 €

6393



ROUYER, J./HUCHER, E. Histoire du jeton au moyen age. Première partie. Paris 1858. 177 S., 17 Tfn. Unbeschnittener Buchblock. Die beiden etwas defekten Deckblätter der Orig.-Broschur mit eingebunden. Bordeauxroter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit rötlichem Marmorpapier.

Schätzung: 40,00 €

6394



SAULCY, L.F.J.C. de. Souvenirs numismatiques de la Révolution de 1848. Recueil complet des médailles, monnaies et jetons qui on paru en France depuis le 22 février jusqu'au 20 décembre 1848. Paris o.J. (1850). 111 S., 60 Tfn. Roter Halbledereinband, wohl des dritten Jahrfünfts des 19. Jahrhunderts, mit kaschierten Eckbezügen, der Rücken mit goldgeprägter Ornamentik und goldgeprägtem schwarzem Titelschild. Die Deckel außen bezogen mit einem in schwarz, blau und rot gestalteten Buntpapier, innen mit braunem Steinmarmorpapier. Der Bezug des Rückens mit stärkeren Abschabungen, die Deckel etwas bestoßen und insbesondere an den Kanten berieben.

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6395

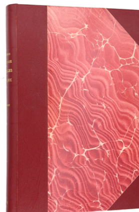


SNELLING, T. Thirty-Three Plates of English Medals. By the late Mr. Thomas Snelling. London 1776. Titelblatt mit gestochener Vignette, 33 Tfn. Einband des 20 Jahrhunderts, unter Verwendung der alten Buchdeckel. Dunkelroter Halb-Kalbslederrinband, mit Eckbezügen aus entsprechendem Material, der Rücken und die übrigen ledernen Besätze goldgeprägt. Die Deckel mit braun marmoriertem Papier bezogen, Rückenbezug und Vorderdeckel goldgepunzt mit einem kleinen lilien- oder blütenförmigen Zeichen. Auf dem Titelblatt in schwarzer Stempelung zweimal das auf dem Einband ebenfalls angebrachte kleinen lilien- oder blütenförmige Zeichen sowie eine handschriftliche Notiz in blauer Tinte aus jüngeren Tagen.

Dieses Tafelwerk dürfte zu den seltensten Ausgaben der Werke des Londoner Münzenhändlers Thomas Snelling (1712-1773) zählen. Es ist indes erst nach dessen Tode herausgegeben worden. Die von C. Hall gestochene Titelblattvignette stellt eine von einer Girlande und Zweigen umzogene Medaille zum Tode von Thonmas Schnelling dar.

Schätzung: 100,00 €

6396



TOURNEUR, V. Cabinet des Médailles. Catalogue des médailles du Royaume de Belgique. Tome premier (1830-1847). Brüssel 1911. Frontispiz, LXVII, 254 S., 2 unpaginierte, 34 Tfn. Die beiden Deckblätter der Orig.-Broschur mit eingebunden. Roter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit rötlichem Steinmarmorpapier. Von tadellosem Zustand. Beigefügt: DERS. Le démembrement du Cabinet des médailles de l'Etat. Brüssel 1907. (Neu paginierter Sonderdruck aus: Revue des bibliothèques et archives de Belgique VI, 5, 1907). Orig. Klammerbroschur. (2)

Außer dem hier vorliegenden ersten Katalogband sind keine weiteren Bände dieses Publikationsvorhabens erschienen.

Schätzung: 60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6397

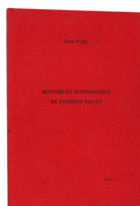


VRIES, J. de/JONGE, J.C. de Nederlandsche Gedenkpenningen verklaard, en met verdere Bijdragen tot de Penningkunde. Den Haag/Amsterdam 1829. 136, VIII S., 6 Tfn. Beigebunden: DIES. Nederlandsche Gedenkpenningen verklaard, en met verdere Bijdragen tot de Penningkunde. Tweede Deel. Den Haag/Amsterdam 1837. 234, XVIII S.; 12 Tfn. Halbpergamenteinband, wohl des 19. Jahrhunderts, mit entsprechenden Eckbezügen und sorgfältig in Galltinte kalligraphiertem handschriftlichem Rückentitel. Die Deckel außen bezogen mit rot und lau koloriertem Bouquetmarmorpapier. Die papiernen Bezüge beschabt, der Vorderdeckel mit einem vertikalen Stauchungsbug. CS -; Leitzmann -; MMAG -.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ein von G. heyen [?] geschaffenes mehrfarbig lithographiertes Exlibris für Antoine Schimmel.
Verso auf dem vorderen Vorsatzblatt Exlibris für den Münzensammler nund numismatischen Autor H. K. Berghuijs sowie Exlibris für den Londoner Münzen- und Medaillenhändler Jan Lis.

Schätzung: 200,00 €

6398

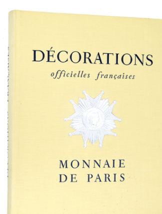


WEIL, A. Histoire et numismatique du Patriote Palloy, demolliseur de la Bastille. Paris/Lyon 1976. 4 unpaginierte, 73 S., 20 Tfn. Orig.-Ganzleinen.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORDEN UND EHRENZEICHEN

6399



ADMINISTRATION DES MONNAIES ET MÉDAILLES (Hrsg.). Décorations officielles françaises. Monnaie de Paris. Paris 1956. 291 S., zahlreiche, teils mehrfarbige Abb., darunter 2 Faksimiles von Dokumenten sowie 35 Tfn, davon 21 mehrfarbig. Repräsentatives Werk in Orig.-Ganzleinen.

Schätzung: 40,00 €

6400

BORNE, A.-C. Distinctions honorifiques de la Belgique 1830-1985. Brüssel 1985. 594 S., einschließlich 24 überwiegend mehrfarbige Tfn. sowie zahlreichen Abb. im Text. Orig.-Ganzleinen. Beigefügt: DERS. Distinctions honorifiques de la Belgique. Complément 1985-1993. 40 S., diverse Abb. im Text. Orig.-Klammerbroschur. (2)

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORDEN UND EHRENZEICHEN

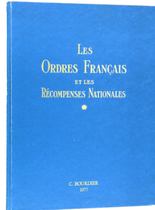
6401



BOURDIER, L. Les ordres français et les récompenses nationales. Paris 1927. Vortitelblatt, Titelblatt, 161 unpaginierte S. mit kommentierten Tfn. und Zwischentiteln. No. 38 der auf 150 Exemplare begrenzten Ausführung auf sogenanntem japanischem Pergament[papier] (Japon Parcheminé) der Gesamtauflage von 500 Exemplaren. Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Bordeauxroter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit Bouquetmarmorpapier.

Schätzung: 60,00 €

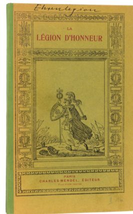
6402



BOURDIER, L. Les ordres français et les récompenses nationales. 2. Ausgabe Paris 1977. Auf 190 S. zahlreiche Tfn., beigefügt ist die zugehörige Klammerbroschur mit 50 S. Text, bewahrt in einer papiernen Tasche auf dem Spiegel vom Rückdeckel des Einbands. Orig.-Pappband. Der Einband etwas berieben, kleine Einrisse und Läsionen am Rücken im Bereich der Gelenke.

Schätzung: 10,00 €

6403



CHARLES-MENDEL (Verlag). La Légion d'Honneur. VIII, 64 S., 20 Tfn. Anhang: Exposition rétrospective de la Légion d'Honneur et des Décorations françaises placée sous le haut patronage de M. le Général Florentin, Grand Chancellier de la Légion d'Honneur. Catalogue Mai 1911, Musée des Arts décoratifs, Palais de Louvre - Pavillon de Marsan 107, rue de Rivoli. 15 S. sowie 8 unpaginierte S. mit Werbeanzeigen, überwiegend von Orden- und Ehrenzeichenproduzenten. Orig.-Broschur. Beigefügt: RENAULT, J. La Légion d'Honneur. Préface du Général Dubail, Grand Chancelier de la Légion d'Honneur. Paris 1922. 152 S. Brauner Halbleineneinband, wohl des dritten bis fünften Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel bezogen mit bräunlichem, von roten, grünen Schlieren durchzogenem Marmorpapier. Der Einband an den Kanten etwas berieben. (2)

Auf dem Vorsatzblatt der 1911 herausgegebenen Veröffentlichung das Exlibris des Münzenhändlers Anders Ringberg (1939 in Stockholm, † 1996 in Frankfurt am Main), der von 1969 bis 1987 als Geschäftsführer der Galerie des Monnaies in Düsseldorf tätig war und im Folgejahr bis zu seinem Tode in entsprechender Position die 1988 seitens des Schweizerischen Bankvereins als Tochtergesellschaft übernommenen Frankfurter Münzhandlung führte.*

Schätzung: 15,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORDEN UND EHRENZEICHEN

6404



DAGUIN, A./BARDIES, C. Ordres de chevalerie autorisés en France. Notice sur ces ordres législation les concernant. Paris 1894. IX, 18 S., zahlreiche Abb., 14 mehrfarbige Tfn. mit Abb. von Bändern. Orig.-Broschur. Das vordere Deckblatt lose, die Fadenheftung etwas beschädigt und so der Buchblock gelockert. Kleinquartformat. Beigefügt: MARTIN, J./ RICHEBE, R. Armoires et décorations. ... Edition complète avec supplément comprenant les Ordres nouveaux et toutes les modifications survenues. Paris 1901. XXII, 552 S., zahlreiche Abb., darunter auch etliche mehrfarbig. Duodezformat. Flexibler Orig.-Ganzledereinband. Defekte des ledernen Bezugs im Bereich der Gelenke sowie an den Kanten. MATHIS, R./SOURIS-ROLLAND, A. Croix et médailles de guerre 1914-1918. Von André Souris-Rolland erstellte Neubearbeitung Paris 1982 der unter demselben Titel Paris 1924 von René Mathis Paris publizierten Werks. 150 S., 24 Tfn. sowie 1 lose beigefügte mehrfarbige, auf Karton gedruckte Tf. Orig.-Englische Broschur. (3)

Schätzung: 30,00 €

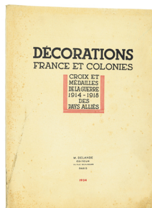
6405



DELANDE, M. Les ordres français, les ordres coloniaux, médailles commémoratives, médailles d'honneur des ministères. Les croix et médailles de la guerre 1914-18 des Pays Alliés. Paris 1934. 104 S., 50 Tfn. inklusive 4 mehrfarbiger Abb. von Bändern. Halbleineneinband, wohl der Zeit, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit rötlich und bräunlich gefärbten Gustavmarmorpapier, innen mit bräunlichem, rot geädertem Steinmarmorpapier, das auch die Vorsätze bildet. Der Einband etwas berieben, Stockflecken auf den vorderen Textseiten.

Schätzung: 30,00 €

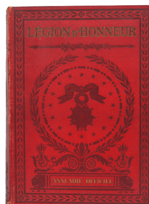
6406



DELANDE, M. Les ordres français, les ordres coloniaux, médailles commémoratives, médailles d'honneur des ministères. Les croix et médailles de la guerre 1914-18 des Pays Alliés. Paris 1934. 104 S., 50 Tfn. inklusive 4 mehrfarbiger Abb. von Bändern. Orig.-Broschur. Der Umschlag etwas fleckig, Einriss unten am Gelenk.

Schätzung: 15,00 €

6407



LEGION D'HONNEUR (Hrsg.). Légion d'Honneur. Annuaire officiel. Cet annuaire contenient les noms de tous les membres de l'Ordre de la Légion d'Honneur au 1er Avril 1929. Paris o.J. (1929). 42 unpaginierte, 2469, 17 unpaginierte S. Orig.-Ganzleineneinband. In den Gelenken etwa gelockert.

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORDEN UND EHRENZEICHEN

6408



PERROT, A.M. Collection historique des ordres de chevalerie. Civile et militaires, existant chez les différens peuples du monde, suivie d'un tableau chronologique des ordres éteints. ... Ouvrage orné des 40 planches gravées en taille-douce et coloriées avec soin, repésentant des Plaques, Croix, Médailles, Rubans, etc., et généralement toutes les Décorations des Ordres anciens et nouveaux. Paris 1820. Gestochenes, mehrfarbig koloriertes Frontispiz, XXIV, 294 S., 39 gestochene und mehrfarbig kolorierte Tfn. Halbledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts mit aufgezogenem goldgeprägtem Rückenbezug, wohl der Zwanziger oder Dreißiger Jahre des 19. Jahrhunderts, mit einem zugehörigen aufmontierten Rückenschild aus grün eingefärbtem Leder.

Schätzung: 400,00 €

6409



RENAULT, J. La Légion d'Honneur. Sa société d'entr'aide et son musée, les anciens ordres français de chevalerie. Paris 1934. 354 S., VIII S. (letztere eingebunden zwischen S. 342 und 343), 73 Tfn. sowie etliche, teils aufgrund ihrer Größe gefaltete Faksimiles von Dokumenten und Urkunden. Rotbrauner Halbledereinband der Zeit (Orig.-Einband?), mit großen Eckbezügen, der Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägtem Titel sowie goldgeprägten Ordenskreuz- und Kranzmotiven. Die Deckel außen bezogen mit rotem in Textilstruktur beprägtem Papier.

Schätzung: 50,00 €

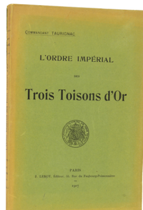
6410



SAINT-MAURICE, [C.-R.-E. de]. Histoire de la Légion-d'Honneur. Deuxième édition. Paris 1833. 471 S., 4 Tfn. (A-D). Brauner Halbledereinband, wohl des 19. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit rot und schwarz gemustertem Achatmarmorpapier bezogen. Die Vorsätze aus blauem, rot, schwarz und golden geädertem Steinmarmorpapier. Der Einband etwas berieben, das Papier in den Randzonen leicht stockfleckig.

Schätzung: 150,00 €

6411



TAURIGNAC [J.J.]. L'ordre impérial des Trois Toisons d'or. Paris 1907. 198 S., mehrere Abb., 1 mehrfarbige Tf. gefaltetes Faksimile eines Dokuments. Unbeschnittene Orig.-Broschur.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORDEN UND EHRENZEICHEN

6412

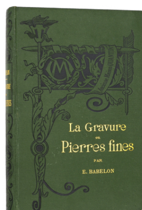


THIERNESSE, J. (Red.). 150e anniversaire de l'ordre de Léopold. Les décorations, ces bijoux qui traversent l'histoire. Exposition de distinctes honorifiques et de souvenirs historiques, organisée à l'occasion du 150e anniversaire de l'Ordre de Léopold (1832-1982) par Gilbert Mottard, Gouverneur et la Députation permanente du Conseil provincial de Liège. Liège, Palis des Princes-Evêques, Hôtel provincial. Du 1er au 31 octobre 1982. Lüttich 1982. 200 S., zahlreiche Abb. Orig.-Englische Broschur. Beigefügt: HOOREBEKE, P. van. 175 jaar Leopoldsorde & de Belgische Nationale Orden. - 175 ans de l'Ordre de Léopold & les Ordres Nationaux Belges. Uitgegeven ter gelegenheid van de gelijknamige tentoonstelling onder de Hoge Bescherming van Z. M. de Koning in het Koninklijk Legermuseum te Brussel - Edité à l'occasion de l'expostion homonyme sous la Haute Protection de S.M. le Roi au Musée Royal de l'Armée à Bruxelles. Brüssel 2007. 4 unpaginierte, 228 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. (2)

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › KUNST UND KUNSTHANDWERK

6413



BABELON, E. La gravure en pierres fines. Camées et intailles. Paris 1894. 320 S. 204 Abb. im Text. Orig.-Ganzleineneinband mit hübscher Beprägung der Deckel und des Rückens.

Schätzung: 5,00 €

6414



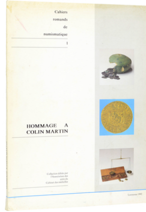
EUDEL, P. Le truquage: alterations, fraudes, contrefaçons devoilées. Paris o.J. (um 1900). 4 unpaginierte, 419 S. Der Umschlag der Orig.-Broschur mit eingebunden. Roter Halbledereinband, wohl des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit ausgreifenden Eckbezügen, mit 5 Bünden die Rückpartie mit goldgeprägtem Titel und geschmackvoll fein ausgeführtem schwarzgeprägtem Dekor. Die Deckel außen bezogen mit rot-schwarz marmoriertem Papier. Die Vorsätze aus golden bestäubtem in Rot-, Braun- und Schwarztönen marmoriertem Papier. Die ledernen Bezüge etwas berieben.

Die vorliegende Arbeit behandelt Fälschungen und Verfälschungen von Originalobjekten sämtlicher Epochen und zahlreicher Objektgattungen, darunter auf S. 63-71 auch von Münzen und Medaillen.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › FESTSCHRIFTEN

6415



MARTIN, C. Hommage à Colin Martin pour son 85e anniversaire. (Cahiers romands de numismatique 1). Lausanne 1992. 144 S., etliche Abb. Orig.-Broschur.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6416



ALMANACH DES MONNOIES. Année 1785. Paris o.J. Titelblatt, 454 S., 6 Tfn. mit Abb. französischer Münzen, 4 unnummerierte Tfn. mit 176 Abb. von Goldschmiedepunzen. Orig.-Ganzleder mit goldgeprägtem Rücken. Defekte am Rücken oben und unten, in der benachbarten Zone des Vorderdeckels sowie an den Ecken des Einbandbezugs. Auf dem Spiegel des Vorderdeckels grobe Spuren der Entfernung eines Bücherzeichens.

Schätzung: 40,00 €

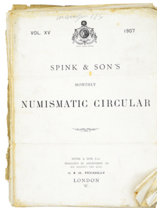
6417



LA VIE NUMISMATIQUE. Alliance européenne numismatique. Komplette Folge der Jahrgänge 1973-1978 in einheitlicher Bindung. Beigefügt: Heft Janvier-Fevrier 1980. Braune Ganzleineneinbände mit goldgeprägtem Rücken (6 Exemplare), Orig.-Broschur (1 Exemplar).

Schätzung: 30,00 €

6418



NUMISMATIC CIRCULAR. Hg. von Spink & Son's, London. Hefte No. 170-173, 175-185, 187-190, 193 (der Bände 15, 1907 und 16, 1908) mitsamt der zugehörigen Indices. Orig.-Ausgaben in losen Lagen. Etwas unsauber, einige Seiten lose. (20)

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6419



NUMISMATIQUE (ab 1974 NUMISMATIQUE & CHANGE). Komplette Folge der Jahrgänge 1-10, 1972-1981. 102 Hefte, zusammengefasst in 9 einheitlichen Bänden. Braune Halbleineneinbände mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit gelblichem Elefantenhautpapier. Beigefügt: LA NOUVELLE INFORMATION NUMISMATIQUE Heft 0 (Promotionsausgabe), Hebst 1977, Heft 1-5, Januar -Mai 1978. Orig.-Klammerbroschur. LE COURRIER NUMISMATIQUE. Hefte 6-15/16, November 1978-Juni/Juli 1979. Orig.-Klammerbroschuren. (25)

Die im nordfranzösischen Bar-le-Duc (Departement Meuse) verlegte Zeitschrift "Numismatique" erhielt nach Ausgabe von 14 Heften im Januar 1974 den neuen Titel "Numismatique & Change".
Die im Herbst 1977 aus dem Periodikum "L'Information numismatique" hervorgegangene Zeitschrift "La nouvelle information Numismatique" wurde nach Erscheinen von 5 Heften ab Juni 1976 unter ungebrochener Fortsetzung Zählung der herausgegebenen Hefte mit dem neuen Titel "Le courrier Numismatique" verlegt.

Schätzung:
100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6420

TRESOR DE NUMISMATIQUE ET DE GYPTIQUE, hrsg. von P. DELAROCHE, H. DUPONT und C. LENORMANT, 1834-1850. Trésor de numismatique et de glyptique, ou recueil général de médailles, monnaies, pierres gravées, bas-reliefs, etc., tant anciens que modernes, les plus intéressants sous le rapport de l'art et de l'histoire; gravés par les procédés de M. Achille Collas. In 15 Bänden einheitlich gebundene komplette Folge aller 20 erschienenen Bände, beinhaltend:Band 1. Bas-reliefs du Parthenon et du temple de Phigalie. Paris 1834 (in 4 Lieferungen). 4 unpaginierte, 18 S. und 2 unpaginierte S. (letztere mit Index und Errata), 16 Tfn. Band 1 hier zusammen mit Bänden 12 und 13 eingebunden.Band 2. Médailles coulées et ciselées en Italie aux XVe et XVIe siècles. Première partie, 10 Lieferungen, Paris, 1834-1835. 34 S., 40 Tfn. Band 2 hier zusammen mit Band 3 eingebunden.Band 3. Médailles coulées et ciselées en Italie aux XVe et XVIe siècles, Deuxième partie. Paris 1836 (in 11 Lieferungen 1835-1836). 40 und 2 unpaginierte S. (letztere Index, Addenda und Korrigenda beinhaltend), 44 Tfn. Band 3 hier zusammen mit Band 2 eingebunden.Band 4. Sceaux des rois et reines de France. Paris 1834 (in 7 Lieferungen). 19 S. und 2 unpaginierte S. (letztere Supplément-Text, Index und Errata beinhaltend.), 28 Tfn. zuzüglich Supplement-Tf. XXIbis. Band 4 hier zusammen mit Bänden 5 und 6 eingebunden.Band 5. Sceaux des grands feudataires de la couronne de France. Paris 1836 (in 8 Lieferungen 1835-1836). 44 S., 32 Tfn. Band 5 hier zusammen mit Bänden 4 und 6 eingebunden.Band 6. Sceaux des communes, communautés, évêques, abbés et barons. Paris, 1837 (in 6 Lieferungen, 1836-1837). 42 S., XXIV Tfn. Band 6 hier zusammen mit Bänden 4 und 5 eingebunden.Band 7. Sceaux des rois et reines d'Angleterre. Paris, "1835" (in 9 Lieferungen, 1836-1837 - sic!). 16 S. und 1 S. (Index und Errata), 32 Tfn.Band 8. Médailles françaises, depuis le règne de Charles VII jusqu'à celui de Louis XVI. Première partie. Paris 1836 (in 17 Lieferungen, 1835-1836). 60 S., 58 Tfn. Band 8 hier zusammen mit Bänden 9 und 10 eingebunden.Band 9. Médailles françaises, depuis le règne de Charles VII jusqu'à celui de Louis XVI. Deuxième partie, Oeuvre de Dupré et Warin. Paris, 1834 (in 9 Lieferungen, 1834-1835). 26 S. und 2 unpaginierte S. (letztere Index sowie Korrigenda und Addenda beinhaltend), 32 und 4 weitere Tfn. Band 9 hier zusammen mit Bänden 8 und 10 eingebunden.Band 10. Médailles françaises, depuis le règne de Charles VII jusqu'à celui de Louis XVI. Troisième partie. Paris, 1837 (in 14 Lieferungen, 1836-1837). 60 S., 56 Tfn. Band 10 hier zusammen mit Bänden 8 und 9 eingebunden.Band 11. Recueil général de bas-reliefs et d'ornements, ou mélanges typoglyptiques. Ivoires. - Meubles. - Armes. - Bijoux. [Première partie] Paris 1836 (in 10 Lieferungen, 1834-1836). 28 S., 40 Tfn. Band 11 hier zusammen mit Bänden 1 und 12 eingebunden.Band 12. Recueil général de bas-reliefs et d'ornemens, ou mélanges typoglyptiques. Ivoires. - Meubles. - Armes. - Bijoux. [Deuxième partie]. Paris 1839 (in 15 Lieferungen, 1836-1839). 30 S., 50 Tfn. Band 12 hier zusammen mit

Schätzung:
4.000,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6421

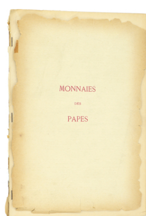


WÖCHENTLICHE HISTORISCHE MÜNZ-BELUSTIGUNGEN. Hrsg. von J. D. Köhler. Komplettes, einheitlich gebundenes Set dieser ersten rein numismatischen Zeitschrift: Teile 1-22, Nürnberg 1729-1750 zuzüglich beider Teile des vollständigen Registers, Nürnberg 1764 und 1765. Einheitlich gebunden in 12 Doppelbänden der Zeit, der Rücken des Register-Doppelbandes ohne Beschriftung. Ganzpergamenteinbände, wohl des dritten Viertels des 18. Jahrhunderts, die Rücken handschriftlich in Galltinte bezeichnet mit den Jahrgangsnummern des jeweiligen Doppelbandes. Dreiseitiger Blaugrünschnitt. Von gepflegtem Zustand. (12)

Schätzung: 1.500,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

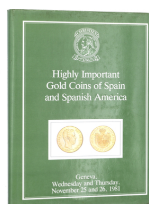
6422



ETIENNE BOURGEY, Auktion vom 15.-16.6.1914, Paris [Emile Boudin]. Monnaies des papes [collection Vidal Quadras]. 61 S., 12 Tfn. 660 Nrn. Orig.-Broschur. Das vordere Deckblatt lose und mit stärkeren Substanzverlusten an den Rändern, das hintere fehlend, das hintere Vorsatzblatt lose. Der Buchblock unbeschnitten.

Schätzung: 10,00 €

6423

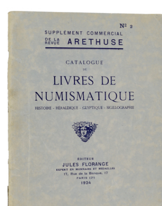


CHRISTIE'S (INTERNATIONAL) S.A., Auktion vom 25.-26.11.1981, Genf. Highly important Gold Coins of Spain and Spanish America, formerly the collection of the late Kurt Hommé. Sold by Order of the Melusine Foundation. 188 S., zahlreiche Abb. im Text, 1 gefaltete mehrfarbige Tf. Orig.-Ganzleinen, mit Schutzumschlag. Inliegend die Schätzpreis- und die Ergebnisliste. Einige handschriftliche Notizen.

Kurt [Gustav] Hommé († 1965) war der Vertreter der "Oesterreichisch-Alpinen Montangesellschaft Wien" in Spanien. Vorherige Posten sind für das Jahr 1943 dokumentiert, als er die Prokuristenstelle der Siebenbürgischen Wald-Industrie AG bekleidete und zugleich Direktions-Mitglied der Terrain-AG in Budapest war (Compass. Finanzielles Jahrbuch 7, 1943, S. 390).

Schätzung: 20,00 €

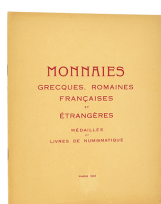
6424



LOUIS CIANI, Festpreisangebot (Supplément commercial de la revue Aréthuse No. 2, Paris 1924. Catalogue de livres de numismatique, histoire, héraldique, glyptique et sigillographie. 95 S. 2759 Nrn. Orig.-Klammerbroschur. Beigefügt: Doppelseitig bedruckter Einblattdruck mit dem Titel Livres de numismatique concernant les jetons en vente chez Etienne Bourgey. Paris o.J.

Schätzung: 10,00 €

6425

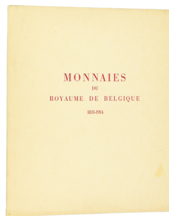


LOUIS CIANI, Auktion vom 27.6.1934, Paris [Etienne Pruvost]. Monnaies grecques, romaines, françaises et étrangères. Médailles et livres de numismatique. 15 S., 2 Tfn. 245 Nrn. Orig.-Broschur.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6426



LOUIS CIANI, Festpreisliste Paris o. J. (1934). Monnaies du Royaume de Belgique 1831-1914 provenant des collections de feu Mr. Ferrari de la Renotière. Vente à prix marqués. 30 S., 8 Tfn. 1000 Nrn. Orig.-Broschur. Der Umschlag minimal fleckig, sonst von ausgezeichnetem Zustand.

Schätzung: 50,00 €

Der aus der begüterten Familie des als Bankier und Financier tätigen Marchese de Ferrari, Herzog von Galliera, Fürst von Lucedio stammende Philipp von Ferrary de la Renotière (1850 in Paris, Ó 1917 in Lausanne) wurde rund 10 Jahre nach dem Tode seines Vaters von Emanuel La Renotière, einem Freund seiner Mutter, adoptiert und erhielt dessen Namen als Anhang zu seinem ursprünglichen Familiennamen. In dieser Zeit bevorzugte er es freilich, sich einfach als Baron von Ferrary, Philipp von Ferrary oder gar mit dem Tarnnamen Philipp Arnold vorzustellen. Er war ein leidenschaftlicher Sammler. Seine philatelistische Sammlung gilt als bedeutendste und umfangreichste, die jemals aufgebaut worden ist. Auch seine numismatische Kollektion gilt als legendär. Seinen Hauptwohnsitz hatte er nahezu lebenslang in Paris, wo er auch seine Sammlungen aufbewahrte. Doch sah er sich 1917 aufgrund des Weltkrieges und seiner österreichischen Staatsbürgerschaft genötigt, Frankreich, einen Kriegsgegner des Dreibundes, zu verlassen und sich in die Schweiz zu begeben, wo er noch im selben Jahre verstarb. Seine breit angelegte Kollektion postalischer Zeugnisse war in Paris verblieben und vor seiner Ausreise der österreichischen diplomatischen Vertretung in Verwahrung gegeben worden. In seinem zwei Jahre zuvor erstellten Testament hatte er sie dem Berliner Reichspostmuseum zugedacht. Dieser Plan zerschlug sich indes, da der französische Staat nach dem Kriege die Sammlung als Besitztum eines gegnerischen Staatsangehörigen zur Wiedergutmachung der Kriegsschäden konfiszierte und zwischen 1921 und 1926 im Zuge von 14 Auktionen veräußern ließ. Ein entsprechendes Schicksal traf auch den durch den vorliegenden Katalog dokumentierten Teil seiner Münzsammlung. Seine britischen und britisch-kolonialen Münzen kamen in einer auf den 27.-31.3.1922 angesetzten Versteigerung des Hauses Sotheby, Wilkinson & Hodge in London ohne Nennung des Namens des einstigen Besitzers unter den Hammer, in einer von den Experten Jules Florange und Louis Ciani betreuten Pariser Auktion vom 18.-20.12.1922 die Münzen der Päpste sowie des Hauses Savoyen zur Versteigerung. Jacques Schulman in Amsterdam veranstaltete zwischen 1926 und 1929 vier Auktionen, die ausschließlich von 1800-1914 geprägte Münzen und Probeprägungen deutscher Staaten aus Ferraris Besitz enthielten. Aus derselben Sammlung offerierte Louis Ciani in der hier offerierten Festpreisliste Münzen des Königreichs Belgien aus den Jahren 1831-1914.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6427



ex 6427

CREDIT DE LA BOURSE, Paris, Auktion vom 26.-28.4.1993, Paris [S. C. P. J.-C. Loiseau und J. Lafaury]. Collection d'un amateur. 230 S., im Text umfassend illustriert, 20 mehrfarbige Tfn. 1639 Nrn. Orig.-Pappband. Beigefügt: ALAIN WEIL. Auktion vom 9.-10.10.2001, Paris [Christian Delorme und Vincent Fraysse]. Collection Michel Bonhomme. Première partie: Monnaies royales en argent du XIVe au XVIIIe siècle Jetons et médailles d'Assurance. 76 S. inklusive 5 Tfn., davon 3 mehrfarbig. Orig.-Broschur. Die Zuschlagpreise per Hand notiert, Kopie der Orig.-Ergebnisliste inliegend. DERS. Auktion vom 17.-18.6.2002, Paris [Christian Delorme und Vincent Fraysse]. Collection Michel Bonhomme. Deuxième partie: Histoire du Franc. Monnaies d'argent françaises de 1792 à nos jours. 80 S. inklusive 50 Tfn., davon 8 mehrfarbig. Orig.-Broschur. Die Zuschlagpreise per Hand notiert, Kopie der Orig.-Ergebnisliste inliegend. DERS. Auktion vom 4.-5.12.2002, Paris [Fraysse & Associés]. Collection Michel Bonhomme. Troisième partie: Essais monétaires, monnaies d'or et monnaies divisionnaires françaises. Thalers, monnaies étrangères et monnaies provinciales. Numismatique du notariat français. 56 S. inklusive 29 Tfn., davon 3 mehrfarbig. Orig.-Broschur. DERS. Auktion vom 25.11.2003, Paris [Fraysse & Associés]. Collection Michel Bonhomme. Quatrième partie: Jetons et médailles. 42 S., davon 1 mehrfarbige Abb. mit einem Porträt des Sammlers sowie 24 Tfn. Orig.-Broschur. Die Orig.-Ergebnisliste inliegend. (5)

Die hochrangige, seitens der Crédit de la Borse zur Versteigerung vorbereitete "Collection d'un amateur", damals ohne einen Besitzernamen ausgewiesenen, beinhaltete Münzen von Prägeständen auf dem heutigen französischen Territorium sowie darüber hinausgreifend, aus vormaligen französischen Herrschaftsbereichen. Sie ist heute unter dem Namen "Collection Claouet" bekannt.
Michel Bonhomme (1938 in Paris, † 2013 ebendort) machte eine Ausbildung als Elektroingenieur und trat 1962 nach vorheriger Tätigkeit bei einer anderen Firma in das Unternehmen seines Vaters ein, das er später erfolgreich leitete und 1995 verkaufte.*

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6428


ex 6428

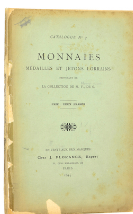
E. DEMAN, Auktion vom 20.10.1890 u.f.T., Brüssel. Catalogue des livres rares et curieux composant la bibliothèque de feu M. Renier Chalon. 2 unpaginierte, 314 S. 2455 Nrn. Pappband, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, der papierne Bezug der Einbanddecke bedruckt mit einem Papier mit einem flächigen Muster aus blauen Lilienornamenten. Beigefügt: MAILLET, P. (Red.). Catalogue des livres de la bibliothèque de la Société royale de numismatique de Belgique. Première partie. - Recueils périodiques. Deuxième partie. - Recueils non périodiques. Brüssel 1883. 84 S. 419 Nrn. Orig.-Broschur. Der Rückenbezug sowie die Fadenheftung defekt. Beigefügt: ALFONS VAN HERCK, Auktion vom 6.-7.6-1977, Antwerpen [Cyril Dupain, Bevollmächtigter der Stadt Antwerpen]. Ville d'Anvers, Vente publique de livres anciens et modernes: numismatique, beaux-arts, almanachs, histoire générale, litterature, sciences etc. - Stad Antwerpen. Openbare veiling van oude et moderne boeken: numismatica, schone kunsten, almanakken, geschiedenis, letterkunde, wetenschapen enz. 50 S. 845 Nrn. Orig.-Broschur, das auf Flämisch verfasste Titelblatt lose. Notizen auf dem vorderen Deckblatt. Die Zuschlagpreise sind sämtlichen 373 Losen der numismatischen Literatur handschriftlich in Kugelschreiber beigeschrieben worden, entsprechend notiert wurden auch 6 weitere hinter Nr. 371 versteigerte und im Katalog nicht aufgeführte Positionen aus diesem Sachgebiet, einschließlich ihrer Zuschlagpreise. (3)

Renier (-Hubert-Ghislain) Chalon (1802 in Mons, Provinz Hennegau, † 1889 in Brüssel) studierte Rechtswissenschaften an der Universität Löwen, wo er in diesem Fach 1824 auch promoviert wurde. Seine berufliche Laufbahn begann er als Steuereintreiber in Cuesmes (Provinz Hennegau) und war später in Brüssel tätig. Nach dem frühen Tode seiner Ehefrau, einer direkten Nachfahrin des Kunstmalers David Teniers dem Älteren und dessen ebenso bekannten gleichnamigen Sohnes arbeitete er sich intensiv in die Numismatik und Archäologie ein. Er zählte 1841 zu den Gründern der Société de numismatique belge und deren Gründungspräsident und wurde 1859 Mitglied der Académie royale des lettres, sciences et beaux-arts de Belgique. Er fungierte ebenfalls als Präsident der Académie d'archéologie de Belgique.Bereits in seinem Todesjahr wurde seine Münzen- und Medaillensammlung unter Leitung des Gerichtsvollziehers S. Cortvrint und unter Einbeziehung des numismatischen Experten Charles-Louis van Peteghem in Brüssel versteigert (Auktion vom 14.-16.11.1889). Dieselben Beteiligten lösten in der darauf folgenden Woche in der belgischen Hauptstadt auch die numismatische Bibliothek des Verstorbenen auf (Auktion vom 18.-21.11.1889).*

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6429



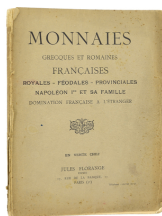
JULES FLORANGE, Festpreiskatalog [vente aux prix marqués] 7. Monnaies, médailles et jetons lorrains provenant de la collection M. F. de S. 112 S., einige Abb. im Text. 866 Nrn. Orig.-Broschur. Das vordere Deckblatt an den Rändern etwas schadhaft, die Rückenpartie durch einen modernen transparenten Klebestreifen verstärkt.

Schätzung: 20,00 €

Auf dem Vorderen Deckblatt löst eine Bleistiftnotiz die Namensangabe "M[onsieur]. F. DE S." in Florage[,] de Sierck auf. Demzufolge wäre die im Festpreiskatalog beschriebene Lothringensammlung aus dem Besitz des 1863 geborenen Jules Florange (1863, † 1937) persönlich zu postulieren. Sollte dies korrekt sein, so hat Jules Florange in der Folgezeit das Sammeln lothringischer Münzen und Medaillen nicht aufgegeben. Noch im seinem Todesjahr organisierte die Firma Louis Ciani die Auflösung eines einschlägigen Sammlungsbestandes aus dem Besitz des Verstorbenen (siehe Bibliothek Alain Poinsignon Nr. 3297), den der Commissaire-priseur R. Boisgirard vom 13.-15.12.1937 in Paris versteigerte.*
Nach anderer Überlieferung soll der im Katalog beschriebene Sammlungsbestand von [Louis] Félicien [Joseph Caignart] de Saulcy (1807 in Lille, Ó 1880 in Paris) aufgebaut worden sein. Seine sammlerischen Interessen, die er in früher Jugend auf dem Gebiet der Numismatik, aber auch der Insektenkunde entwickelt hatte, sollten sein Leben nicht unerheblich mitbestimmen und ihn auf diversen Feldern zu einem ausgewiesenen Fachmann und Autoren zahlreicher Veröffentlichungen machen. Als Ingenieur und Absolvent der renommierten Ecole polytechnique in Metz durchlief er zunächst eine militärische Ausbildung und wurde Lehrer für Maschinenbau und Mechanik an einer Kadettenanstalt. Im Zuge seiner späteren Tätigkeit als Konservator am Artilleriemuseum zu Paris betrieb er u. a. die wissenschaftliche Aufnahme und Erfassung von Insektenarten und deren Unterarten in einigen Gebieten Europas und des Nahen Ostens, wohin ihn diverse Exkursionen und Forschungsreisen führten. Im Vorderen Orient, insbesondere in Palästina führte er zudem diverse Ausgrabungen durch, die er ebenfalls publizierte. Manche seiner damaligen Interpretationen werden zwar kritisch gesehen, aber dennoch ist sein Ruf als Mitbegründer der Christlichen Archäologie unumstößlich. Daneben stehen seine Verdienste als vielfältiger und fleißiger numismatischer Autor. Neben seinen zahlreichen Veröffentlichungen zur antiken Münzkunde verfasste er etliche Publikationen zur mittelalterlichen und neuzeitlichen, insbesondere lothringischen Numismatik. Schon sein 1835 erschienenes zweibändiges Werk "Essai de classification des suites monétaires byzantines" erhielt einen Akademiepreis, auch gehörten seine Studie "Recherches sur la numismatique judaique" und weitere Arbeiten zu den Münzen der Juden und Palästinas zu den frühesten zum Thema.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6430

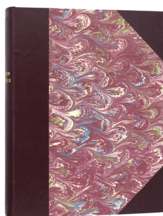


JULES FLORANGE, Festpreiskatalog Paris o.J. (1931). Monnaies grecques et romaines, françaises royales, - féodales, - provinciales, Napoléon Ier et sa famille. Domination française à l'étranger. 2 unpaginierte, 162 S. 4474 Nrn. Orig.-Broschur. Fehlstellen am Fuß und Kopf des Rückens, der Vorderdeckel lose.

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6431



JULES FLORANGE und LOUIS CIANI, Sammelband: Collection Marcel Marchéville. Beinhaltend: Freiverhandverkauf [vente amiable public] vom 22.-26.11.1927, Paris. Catalogue de monnaies françaises de Hugues Capet à Charles VII (1ère partie). 102 S., 31 Tfn. 2077 Nrn. Die Preisliste vorn mit eingebunden. Beigebunden: DIES. Gebotsverkauf [vente sur offres], Stichtag: 21.5.1928, Paris. Catalogue de monnaies françaises de Louis XII et François Ier (2e partie). [Fortsetzend die Zählung der Seiten, Tfn. und Losnummern von Partie 1:] S. 103-144, Tf. 32-64. Nr. 2078-2604. Die Preisliste vorn mit eingebunden, Nr. 2078-2104 mit handschriftlichen Preiseinträgen in rotem Kugelschreiber. DIES. Catalogue de monnaies françaises de Henri II à Henri IV (3e partie). [Fortsetzend die Zählung der Seiten, Tfn. und Losnummern von Partie 2:] S. 145-201, Tf. 65-112. Nr. 2605-3164. Die Preisliste mit eingebunden. Bordeauxroter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit Bouquetmarmorpapier.

Der Schöpfer dieser Sammlung war Marcel Compaignon de Marchéville [d. Ä.] (1840 in Chartres, † 1904 auf seinem Schloss Le Molin, Lassy-sur-Croisne, Departement Loir-et-Cher). Er stammte aus dem Großbürgertum, sein Vater war der in Chartres praktizierende Anwalts Auguste-Léon Compaignon, Marcel führte den Namen seiner Familie in Verknüpfung mit dem Namen der im Arrondissement Chartres gelegenen Gemeinde Marchéville. Nach seinem Studium der Rechte und einer Promotion in diesem Fach übernahm er 1866 eine Beamtenstelle im Sekretariat des Ministeriums für öffentliche Erziehung des Staatsrats (Conseil de l'Etat) an, wo er zunächst als Rechnungsprüfer fungierte. Nach seinem Militärdienst im Range eines Hauptmanns (capitaine) während des Deutsch-Französischen Krieges wurde er 1872 vom Präsidenten der Republik Frankreich zu einem der 24 Maîtres des requêtes (Requentenmeister, d. h. Beschwerdeführer) der Chambre de l'Etat ernannt, die in Verwaltungs- und Kompetenzstreitigkeitsangelegenheiten als Interessenvertreter der Regierung auftraten. Seine verdienstvolle Tätigkeit wurde 1874 mit der Ernennung zum Ritter der Ehrenlegion belohnt. Nach politischen Differenzen schied er 1879 aus seiner vielversprechenden Verwaltungslaufbahn aus und engagierte sich sodann in der Eisenbahngesellschaft "Chemins de fer de l'Est" sowie in einigen Versicherungsgesellschaften, allesamt gehörig zum Konzern seines vermögenden Schwiegervaters , des Industriellen und Unternehmers Jean-Baptiste-Ernest Daguin (* 1817 in Brousseval, Departement Haute-Marne, † 1892 in Paris), dessen Tochter Aline-Julie-Louise er bereits 1869 geheiratet hatte. Nach dessen Tode übernahm er auch die Leitung der "Société du Comtoir de l'Industrie du Sel et des Produit chimiques de L'Est" (http://histoire-bibliophilie.blogspot.com/2018/01/ernest-daguin-1817-1892-le-pere-des.html; Nekrologe: Revue numismatique*

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6432

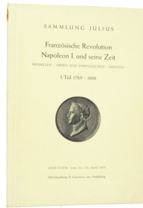
JULES FLORANGE und LOUIS CIANI, Freiverhandverkauf [vente amiable public] vom 22.-26.11.1927, Paris. Catalogue de monnaies françaises de Hugues Capet à Charles VIII (Ière partie). 4 unpaginierte, 102 S. diverse Abb. im Text, 32 Tfn. 2077 Nrn. Brauner Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Umschlagpartie vom Vorderdeckel der Orig.-Englischen Broschur mit eingebunden.

Schätzung: 30,00 €

Der Schöpfer dieser Sammlungspartie war Marcel Compaignon de Marchéville [d. Ä.] (1840 in Chartres, † 1904 auf seinem Schloss Le Molin, Lassy-sur-Croisne, Departement Loir-et-Cher). Er stammte aus dem Großbürgertum, sein Vater war der in Chartres praktizierende Anwalts Auguste-Léon Compaignon, Marcel führte den Namen seiner Familie in Verknüpfung mit dem Namen der im Arrondissement Chartres gelegenen Gemeinde Marchéville. Nach seinem Studium der Rechte und einer Promotion in diesem Fach übernahm er 1866 eine Beamtenstelle im Sekretariat des Ministeriums für öffentliche Erziehung des Staatsrats (Conseil de l'Etat) an, wo er zunächst als Rechnungsprüfer fungierte. Nach seinem Militärdienst im Range eines Hauptmanns (capitaine) während des Deutsch-Französischen Krieges wurde er 1872 vom Präsidenten der Republik Frankreich zu einem der 24 Maîtres des requêtes (Requentenmeister, d. h. Beschwerdeführer) der Chambre de l'Etat ernannt, die in Verwaltungs- und Kompetenzstreitigkeitsangelegenheiten als Interessenvertreter der Regierung auftraten. Seine verdienstvolle Tätigkeit wurde 1874 mit der Ernennung zum Ritter der Ehrenlegion belohnt. Nach politischen Differenzen schied er 1879 aus seiner vielversprechenden Verwaltungslaufbahn aus und engagierte sich sodann in der Eisenbahngesellschaft "Chemins de fer de l'Est" sowie in einigen Versicherungsgesellschaften, allesamt gehörig zum Konzern seines vermögenden Schwiegervaters , des Industriellen und Unternehmers Jean-Baptiste-Ernest Daguin (* 1817 in Brousseval, Departement Haute-Marne, † 1892 in Paris), dessen Tochter Aline-Julie-Louise er bereits 1869 geheiratet hatte. Nach dessen Tode übernahm er auch die Leitung der "Société du Comtoir de l'Industrie du Sel et des Produit chimiques de L'Est" (http://histoire-bibliophilie.blogspot.com/2018/01/ernest-daguin-1817-1892-le-pere-des.html; Nekrologe: Revue numismatique 1904, S. 459-461; S., Gazette numismatique française 1904, S. 113-115; Revue belge de numismatique 60, 1904, S. 451). Seine 1886 bereits aus ca. 300 Exemplare in Gold, 1400 in Silber und 300 in Kupfer oder dessen Legierungen umfassende Münzensammlung hatte Marcel Compaignon de Marchéville seit dem Jahre 1878 aufgebaut (Francesco und Ercole Gnecchi, Guida numismatica universale, Mailand 1886, S. 166, Nr. 804). Dabei konzentrierte er sich früh auf französische Münzen seit der Regierungszeit von Hugues Capet, wobei er insbesondere sein Augenmerk auf das Mittelalter lenkte.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6433

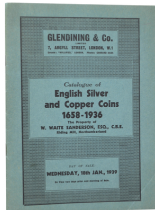


ex 6433

RICHARD GAETTENS JUN. Komplettes Set der Napoleonica-Sammlung von Paul Julius.
Beinhaltend: Auktion 10 vom 21.-23.4.1959, Heidelberg. Sammlung Julius. Französische Revolution, Napoleon I. und seine Zeit. Medaillen, Orden und Ehrenzeichen, Münzen. I. Teil: 1789-1808. Auktionskatalog X. 4 unpaginierte, VI, 70 S., 30 Tfn. 2054 Nrn. Schätzpreisliste und Ergebnisliste beiliegend. Auktion 11 vom 14.-16.9.1959, Heidelberg. Sammlung Julius. Französische Revolution, Napoleon I. und seine Zeit: Medaillen, Orden und Ehrenzeichen, Münzen. II. Teil: 1809-1815. Auktionskatalog XI. 4 unpaginierte, 66 S., (anknüpfend an die Zählung von Teil I:) Tf. 31-59. Nr. 2055-4367. Schätzpreisliste und Ergebnisliste beiliegend. Orig.-Broschuren (2)

Schätzung:
25,00 €

6434



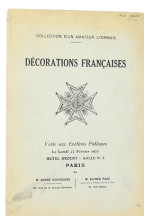
GLENDINING & Co., Auktion vom 18.1.1939, London.
Catalogue of English Silver and Copper Coins 1658-1936. The Property of W. Waite Sanderson, Esq., C.B.E., Riding Mille, Northumberland. 23 S., 4 Tfn. 260 Nrn. Orig.-Broschur.

William Waite Sanderson (1886, † 1944), von Beruf Landvermesser, wurde 1921 zum Commander of the Order of the British Empire ernannt und erwarb 1922 die Mitgliedschaft der British Numismatic Society, der er bis etwa 1943 angehörte. Weitere Partien seiner Münzensammlung hatte er bereits in Chargen im Rahmen durch Glendining & Son in London versteigern lassen: seine bedeutende Reihe von gegengestempelten britischen Tokens im Rahmen der Auktion vom 14.-15.2.1923, seine englischen und schottischen Goldmünzen gemeinsam mit einigen silbernen Prägungen von der Könige Charles I und II am 25.2.1937. Später ließ er seine Kollektion britischer Militär- und Kriegsmedaillen, aufgeteilt in 5 Partien, vom selben Hause zum Höchstgebot auflösen, am 12.-13.6.1941, am 10.11.1941, am 6.5.1942 und am 5.-6.11.1942 sowie am 4.5.1943. Seine anlassbezogenen britischen Medaillen und seine numismatische Bibliothek gelangten am 27.-28.6.1942 zum Aufruf, seine Tokens am 16.-17.11.1944 und letztendlich die Dubletten seiner Tokens, vereint mit fremden Einlieferungen am 13.12.1945.*

Schätzung:
15,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6435



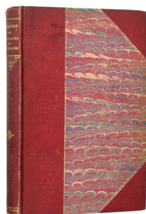
ALFRED PAGE, Auktion vom 27.2.1933, Paris [André Desvouges]. Collection d'un amateur lyonnais. Décorations françaises: Ordres de l'Ancien Régime, Insignes Révolutionnaires, Légion d'Honneur, Ordres par Napoléon Ier, Récompenses de la Restauration et de la Monarchie de Juillet, Médailles des Campagnes du Second Empire et de la Troisième République, Médailles de Sauvetage, Ordres et Récompenses décernés par les Gouvernements Etrangers, Médailles et Jetons relatifs aux Ordres et aux Décorations. 24 S., 7 Tfn. 206 Nrn. Orig.-Broschur. Fleck auf dem Vorderdeckel, kleinere Läsionen des Umschlags oben und unten im Bereich des Rückens.

Auf der Titelseite der handschriftlich in Bleistift eingetragene Besitzername Lt [Lieutenant] Renaud.

Schätzung:
10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6436



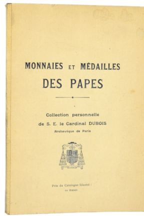
C. VAN PETEGHEM, Auktion vom 1.-3.4.1880 [ursprünglich terminiert auf den 11.-13.12.1879], Brüssel. Catalogue d'une belle suite de monnaies et jetons de Brabant et des autres anciennes Provinces de la Belgique et des Pays-Bas, faisant partie de la collection de feu M. J. H. Tarlier (de Paris). 2 unpaginierte, 77 S. 1242 Nrn. Roter Halbleineneinband, wohl des letzten Jahrfünft des 19. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit mehrfarbigem Marmorpapier. Handexemplar des Versteigerers oder des assistierenden Charles-Louis van Peteghem, mit Einzelblättern durchgängig durchschossen, mit höchst aufschlussreichen handschriftlichen Einträgen (siehe die nachstehende Anmerkung).

Schätzung: 200,00 €

Das mit Blättern aus festerem Papier durchschossene Handexemplar, wohl des an der Versteigerung assistierenden Charles-Louis van Peteghem, mit durchgehenden handschriftlichen Einträgen der Vorgebote, Käufer und der Zuschlagpreise samt des Gesamtzuschlags sowie einer Aufstellung am Schluss der erfolgreichen Bieter, ihrer jeweiligen Rechnungssummen und der Gesamtsumme inklusive Aufgeld.
Der promovierte Jurist Joseph-Hippolyte Tarlier (1798 oder 1799, Ó am 10.3.1879 in Paris im Alter von 80 Jahren) war seit 1876 ausländisches Mitglied der Société Royale de Numismatique de Belgique (Revue belge de numismatique 32. Jahrgang, 1876, S. 516). Im Laufe seiner langen Sammlerlaufbahn hatte er sich besonders auf die Münzen von Flandern und des Artois konzentriert (Raymond Serrure, Necrologie, in: Revue belge de numismatique 35. Jahrgang, 1879, S. 202).*
Die Auktion war ursprünglich angesetzt auf den 11. bis 13. Dezember 1879, ab 10 Uhr vormittags und ab 2 Uhr nachmittags, wie auf der Titelseite angegeben. Nach Drucklegung des Katalogs erfolgte indes eine Verschiebung der Versteigerung um mehrere Monate. Die im vorliegenden Katalog-Handexemplar des Versteigerers ist jene Terminangabe per Hand ausgestrichen und stattdessen der Zeitpunkt handschriftlich mit der Angabe Jeudi 1 Avril 1880 et 2 jours suivants, à une heure de l'après midi ausgewiesen worden. Charles-Louis van Peteghem hatte als numismatischer Experte auch die französischen Prägungen sowie Münzen des französischen Auslands aus Sammlung Tarlier bearbeitet, die unter Leitung des Commissaire-priseur Dubourg am 27. und 28. Oktober 1879 in Paris versteigert worden sind (siehe Bibliothek Alain Poinsignon Nr. 4264).

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6437

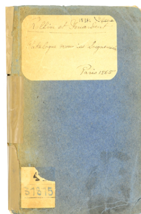


CLEMENT PLATT, Festpreiskatalog, Paris o.J. (wohl Anfang der Dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts). Monnaies et médailles des papes: Collection personelle de S. E. le Cardinal Dubois, Archevêque de Paris. 68 S., 8 Tfn. 1071 Nrn. Orig.-Broschur. Der Umschlag unten vom Buchblock etwas abgelöst.

Louis Ernest Dubois (1856 in Saint-Calais, Pays de la Loire, Ó 1929 in Paris) absolvierte am Priesterseminar in Le Mans ein Studium der Katholischen Theologie und der Philosophie und wurde 1879 zum Priester geweiht. In der Diözese Le Mans zunächst als Gemeindepriester arbeitend empfing er 1895 die Ernennung zum Ehrenkanoniker der Kathedrale von Le Mans und leitete von 1898 bis 1901 als Generalvikar die Verwaltung des Bistums Le Mans. Anschließend erhielt er die Weihe zum Bischof von Verdun. Die Einsetzung zum Erzbischof von Bourges erfuhr er im Jahre 1909, das Erzbistum Rouen bekam er 1916 anvertraut und das Erzbistum Paris am 13. September 1920.*
An das Titelblatt ist ein von Clement Platt an einen Monsieur France gerichtetes einseitiges handschriftliches Schreiben vom 22. Juni 1931 angeheftet, mit dem Hinweis auf eine Lieferung von 13 im Katalog enthaltener Scudi (d'oro). Auf einem beigefügten, Zettel sind diese wohl vom Besteller mit ihren Katalognummern und Verkaufspreisen handschriftlich aufgeführt. Aus diesem Befund lässt sich ableiten, dass der undatierte Katalog wohl erst Anfang der Dreißiger Jahre vom Hause Platt herausgegeben sein dürfte.

Schätzung: 10,00 €

6438



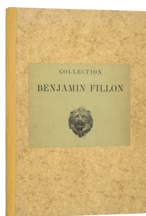
ROLLIN & FEUARDENT, Festpreiskatalog Paris 1865. Catalogue d'une collection de monnaies seigneuriales. Avec les prix de vente fixés à chaque numéro. 8 unpaginierte, 160 S. 1462 Nrn. Klein-Oktavformat. Die Orig.-Broschur mit ihren zugehörigen Deckblättern zwischen zwei Deckeln aus altem blauen Karton, die mittels moderner Klebefolie miteinander verbunden, eine zusätzliche Umhüllung des Buchblocks bilden. Der vordere Kartondeckel mit aufgeklebtem handschriftlich beschriebenem Titeletikett und einem teils abgelösten handschriftlich beschriebenen Standortetikett. Das Titelblatt und das folgende mit dem Vorwort zum Katalog sind unten leicht beschnitten. Die Fadenheftung ist etwas gelockert.

Das Titelblatt ist recto gekennzeichnet mit der zweizeiligen umrahmten Besitzerstempelung Eigentum der Universität / Frankfurt a. M. sowie mit der dreizeiligen umrahmten Löschungsstempelung Abgegebene Dublette / der Stadt- und Univ. Bibl. / Frankfurt/M.

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6439



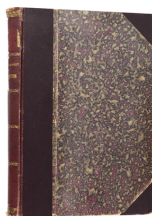
ROLLIN & FEUARDENT, Auktion vom 20.-24.3.1882, Paris [Paul Chevalier]. Catalogue des objets d'art et de haute curiosité: bronzes antiques; bijoux mérovingiens; monnaies et médailles antiques du Moyen Âge et de la Renaissance; Vierge du XIIIe siècle en ivoire; émaux de Limoges; faiences de Perse; plats de Bernard Palissy; statue en marbre par J. Fancelli; porcelaines de la Chine; objet variés. Tableaux, dessins, estampes composant la collection de feu Benjamin Fillon. 200 S., etliche teils ganzseitige Abb., 3 nummerierte Tfn. sowie 1 gefaltete Tf. 619 Nrn. Spätere Privatbroschur, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts mit Deckeln aus Karton, der Rücken mit einem textilen Klebeband bezogen. Ein den Titel sowie die Illustration umfassender Ausschnitt des Vorderdeckels der Orig.-Broschur ist auf den jüngeren Vorderdeckel aufmontiert worden. Mit Ausnahme der Los-Nrn. 618 und 619 sind sämtlichen Positionen die Zuschlagpreise von alter Hand in Tinte beigeschrieben.

Schätzung:
50,00 €

Unter den Los-Nrn. 72-224 sind die die numismatischen Objekte der Sammlung Fillon erfasst worden, hauptsächlich Medaillen und Plaketten des 15. und 16. Jahrhunderts aus Frankreich, Italien und dem deutschen Sprachraum (Los-Nrn. 130-224).
An der Erstellung des Katalogs waren neben Claude-Camille Rollin und Félix Bienaimé Feuardent auch die Experten Charles Mannheim, E[ugène]. Féral sowie [Auguste] Danlos und [Guy] Delisle beteiligt.
Benjamin Fillon (1819 in Grues, Departement Vendée, Ó 1881 in Saint-Cyr-en-Talmondais, Departement Vendée) hatte Rechtswissenschaften in Poitiers und Paris studiert. Nach dem Erwerb des Lizenziats erhielt er 1842 eine Stelle als stellvertretender Richter am Tribunal Napoléon-Vendée in La Roche-sur-Yon. Als bekennender Republikaner und Liberaler, der 1848 vergeblich bei der Wahl zum Vertreter der Vendée an der Nationalen Verfassungsgebenden Versammlung kandidiert hatte, trat er unter dem Eindruck des Staatsstreichs von Charles Louis Napoléon Bonaparte vom 2. Dezember 1851 von seinem Amt zurück und lebte fortan als Privatier. So konnte er ausgiebig seinen Passionen nachgehen, der Geschichte, Archäologie und Kunstgeschichte, insbesondere im Blick auf seine Heimatregion, der Grafschaft Poitou und der Provinz Vendée und nicht zuletzt dem Sammeln. Mit Unterstützung seines Onkels Faustin Poey d'Avant (* 1792 in Fontenay, Ó 1864) arbeitete er sich auch in die Numismatik ein. Als engagierter und interessierter Laie betätigte er sich in allen seinen Interessengebieten als umtriebiger Autor, doch wurden viele seiner eher persönlich und unkonventionell gefärbten Betrachtungs- und Deutungsansätze von den einschlägigen Wissenschaftsvertretern eher kritisch aufgenommen (https://web.archive.org/web/20091118013401/http://www.inha.fr/spip.php?article2318).*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6440



ROLLIN & FEUARDENT, Auktion vom 29.3.-3.4.1886, Paris [Maurice Delestre]. Descripton de la collection de M. P.-Charles Robert: Pays-Bas et nord de la France, évêchés de Metz, Toul et Verdun, Lorraine et Barrois, Luxembourg, Alsace, Trèves, Cologne, Mayence, Pays divers d'outre-Rhin, est et sud-est de la France. In vier separat paginierten Teilen, aber mit durchgehender Nummerierung verausgabt. 8 unpaginierte, XIII, 48, 120, 98, 80 S., mit diversen Abb. im Text, 1 unpaginiertes Blatt (Errata), 14 Tfn. 2308 Nrn. Halbledereinband, wohl des zweiten oder dritten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägten Rücken. Die Deckel außen bezogen mit dunkelrot und braunocker gefärbtem Gustavmarmorpapier, innen mit grauem Faserpapier, das auch die Vorsätze bildet. Einband etwas berieben.

Sämtliche 4 Teile dieses Exemplars beinhalten die von alter Hand in Tinte durchgängig beigeschriebenen Zuschlagpreise.
Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ein gedrucktes Empfehlungsetikett von F.G. Koster Boekbinder, Amsterdam. Auf dem Titelblatt verso die Besitzerstempelung von J. SCHULMAN, EXPERT, KEIZERSGRACHT 448, AMSTERDAM.

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6441



ROLLIN & FEUARDENT, Auktion vom 26.5.-14.6.1902, Paris [Maurice Delestre]. Collection H. M.: Monnaies royales et seigneuriales françaises, monnaies et médailles d’Alsace. VIII, 260 S. 3602 Nrn. Beigebunden sind das ursprünglich als separates Stück herausgegebene "Album des planches" mit 32 Tfn. sowie die Orig.-Ergebnisliste, die hier vor den Tfn. positioniert ist. Schwarzer Halbledereinband, wohl des dritten Fünftels des 20. Jahrhunderts mit 5 Bünden, Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit blauem, golden bestäubten Marmorpapier. Die Vorsätze aus blauem Marmorpapier.

Schätzung: 40,00 €

*Auf dem vorderen Vorsatzblatt recto die kleine, dreifach konzentrisch gestaffelte, von innen nach außen zu lesende Besitzerstempelung * / COLLECTION / PIERRE CARDON.*
Henri (eigentlich: Jacques) Meyer (1844 in Mulhouse, Elsass, Ó 1899 in Thiais, Île des France) war ein französischer Illustrator, der seine Werke vorzugsweise mit dem Pseudonym Reyem signierte. Er schuf Vorlagen zu Abbildungen in zahlreichen Büchern, Zeitungen, Zeitschriften und Satiremagazinen sowie Motiventwürfe von Plakaten. Eine besondere Bekanntheit erlangten seine zahlreichen Karikaturen, die oft die französische und internationale Politik in prägnanten Bildschöpfungen kommentierten. Zu den im Straßburger Verlag von Pierre-Jules Hetzel herausgegebenen Romanen des Schriftstellers Jules Verne lieferte Meyer die Vorlagen für darin enthaltene Holzschnittillustrationen. Für seine künstlerischen Leistungen empfing er 1844 die Erhebung in den Ritterstand der französischen Ehrenlegion.Der bedeutende elsässische Anteil der Sammlung Meyer ist 1902 nicht versteigert worden. Bereits vor der Auktion, aber nach Drucklegung dieses Versteigerungskataloges, hatte der Kunst- und Münzensammler Carlos de Beistegui (* 1863 in Mexiko, Ó 1953 in Biarritz) diesen Teil en bloc erworben und der Bibliothèque nationale bereits am 2. Mai 1902 zum Geschenk angeboten. Nach freudiger Annahme dieses großzügigen Vorschlags erschien noch im selben Jahr eine auf den elsässischen Teil (S. 209-240, Nr. 3011-3345, Tf. XXV-XXXII) reduzierter Separatdruck des Katalogs, erweitert um ein Vorwort von Ernest Babelon (siehe Bibliothek Alain Poinsignon Losnr. 1942).*
Es handelt sich um das komplette Auktionsverzeichnis der Sammlung Meyer, die größere, im Quartformat herausgegebene Version des Versteigerungskatalogs, die ausführlichere Beschreibungen der Lose enthält und mit Tafeln ausgestattet ist. Diese Ausgabe ist noch vor dem Komplettverkauf der elsässischen Prägungen produziert und herausgegeben worden. Eine um diese Partie geminderte, kleinere Version des Versteigerungskatalogs ist ebenfalls herausgegeben worden.

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6442



ARTHUR SAMBON und C. & E. CANESSA, Auktion vom 28.11.1907 u.f.T., Rom [Auktionator: Guiseppe Sangiori]. Collecion Martinetti: Monnaies italiennes du moyen age et de temps modernes. 46 S., 4 Tfn. 583 Nrn. Orig.-Broschur, der Umschlag oben im Bereich des Rückens defekt.

Schätzung: 20,00 €

Francesco Martinetti (1833 in Rom, Ó 1895 in Rom) kam als Sohn eines Antiquars schon früh mit Münzen und einer breiten Spanne von Objekten der Antike in Kontakt. So entwickelte auch er sich auf diesen Gebieten zum gebildeten Sammler und Händler, der sich zudem als Restaurator und erlernter Edelsteinschneider auch Kenntnisse über die technischen Aspekte seiner Handelsgüter erworben hatte. Obgleich ohne akademische Ausbildung, aber mit einem profunden Fachwissen ausgestattet, konnte er ein profitables internationales Netzwerk knüpfen, zu dem Lieferanten, Händler, Sammler, Archäologen und bedeutende Museen zählten. So wurde er zu einem vermögenden und von der Wissenschaft anerkannten Mann. Seit 1871 Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts, erhielt er sogar eine Konzession zur Durchführung von Ausgrabungen in Palaestina in den Jahren 1879 und 1880. Ein ganz und gar anderes Bild seiner Persönlichkeit ergibt sich aus dem Umstand, dass sich eine Reihe von Martinelli verkaufter bedeutender Antiken später als eindeutige Fälschungen oder zweifelhafte Stücke erwiesen haben, so ein durch Vermittlung des Archäologen und Kunsthändlers Dr. Paul Hartwig dem Museum Boston veräußerter steinerner Thron, der damals als Parallelstück zu dem 1887 in Rom entdeckten Ludovisischen Thrones angesprochen wurde. Martinellis Geschäftsräume befanden sich ursprünglich in der Via Bonella 73 und 74. Im Jahre 1879 bezog er ein Haus in der Via Alessandrina 101 im römischen Stadtteil Monti, wo er Geschäft und Wohnräume unter ein Dach brachte. Seine geschäftliche Umtriebigkeit standen im Gegensatz zu seinem Privatleben, das er in Zurückgezogenheit verbrachte und sich im ersten Stock seines Hauses an seinen Schätzen erfreute, die er dort verborgen deponiert hatte. Nachdem er ohne eigene legitime Nachkommen verstorben war, suchten leibliche Verwandte in seinem Domizil nach diesen kostbaren Hinterlassenschaften und entdeckten dabei 230 Gold- und 150 Silbermünzen. Möglicherweise sind diese Fundstücke in die greifbaren numismatischen Bestände von Francesco Martinetti integriert worden, die seine Erben durch den von den Experten Sambon und Canessa unterstützten Guiseppe Sangiorgi im Zuge zweier Versteigerungen auflösen ließen (Auktionen vom 18.11.1907 u.f.T. und vom 28.11.1907 u.f.T.). Doch der wesentliche Teil des sammlerischen oder händlerischen Nachlasses von Martinelli wurde erst 1933 beim Abbruch seines Hauses aufgefunden und seitens des Staates bis zur Klärung der Eigentumsverhältnisse beschlagnahmt. Dieser moderne Hort bestand hauptsächlich aus goldenen Objekten im Gesamtgewicht von 17 Kilogramm, vornehmlich aus Goldmünzen, die sich*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

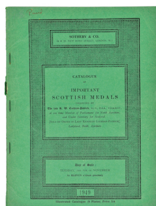
6443


ex 6443

RAYMOND SERRURE, Festpreiskatalog o.J. [nach 1892-1899]. Numismatique française. Catalogue-guide illustré de l'amateur. Deuxième partie: Monnaies féodales et provinciales de France et de l'Orient latin. Paris o.J. (nach 1892-1899). 180 S. 1525 Nrn., diverse Abb. Rotbraun ledernarbig beschichteter Halbleineneinband, wohl des zweiten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem, rotgefärbtem Rückenschild. Die Deckel außen bezogen mit bräunlich marmoriert bedrucktem Papier. Beigefügt: MADAME RAYMOND SERRURE. Numismatique française. Catalogue-guide illustré de l'amateur. Première partie: Gauloises, Mérovingiennes, Carolingiennes, Capétiennes, Modernes et Contemporaines, Troisième édition. Paris 1912. 100 S., 1237 Nrn. Moderne Broschur unter Verwendung des originalen vorderen Deckblatts. (2)

Schätzung: 10,00 €

6444

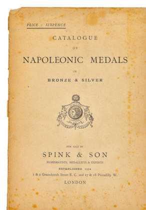


SOTHEBY & Co., Auktion vom 8.11.1949, London. Catalogue of important Scottish Medals collected by the late R. W. Cochran-Patrick. 20 S., 8 Tfn. 139 lots; Orig.-Broschur, geklammert. Den Positionen von Los-Nr. 32-57 sind handschriftlich in Bleistift die Zuschlagpreise sowie die Namen der Käufer beigeschrieben. Kleine Läsur am Rücken. Inliegend die Orig.-Ergebnisliste, in der auch die Namen der Käufer aufgeführt werden.

Der schottische Politiker und Sammler Robert William Cochran-Patrick (1842 in Ladyland, Ayrshire, † 1897) erstellte diverse numismatische Veröffentlichungen, u.a. das Standardwerk "Calalogue of the Medals of Scotland",Edinburgh 1884 (CS 148960; siehe auch: Harrington E. Manville, Biographical Dictionary of British and Irish Numismatics, London 2009, S. 59f.).*

Schätzung: 15,00 €

6445



SPINK & SON, Festpreiskatalog, London 1892. Catalogue of Napoleonic Medals in Bronze & Silver. For sale by Spink & Son, Numismatists, Medallists & Experts. London, 1892. 48 S. 500 Nrn. sowie die Sonder-Nrn. A1-A36 und zum Schluss 3 weitere, ohne Los-Nr. ausgestattete Medaillen. Orig.-Broschur. Das vordere Deckblatt lose. Seltener Katalog.

Auf dem Spiegel des Vorderumschlags das kleine Exlibris des Londoner bibliophilen Sammlers PHIROZE K. RANDERIA mit dem aus der Zoroastristischen Religion entlehnten Leitsatz "Humata Hukhta Huvereshta" (Gute Gedanken, gute Worte, gute Taten).

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6446



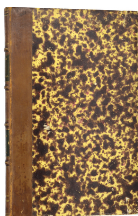
F. VERHULST, Auktion vom 19.6.1843 u.f.T., Gent.
Catalogue d'une très-belle, riche et nombreuse collection de médailles romaines, modernes, de monnaies du Moyen-Age de tout les pays, de jetons, etc., en or, argent et en bronze, suivi d'une belle collection de coquillages, minéraux, etc. etc., délaissé par feu Monsieur le Comte d'Hane de Steenhuyse et de Leuuwerghem, ancien intendant du Département de l'Escaut, Chambellan de S. M. le Roi des Pays-Bas, Chevalier de l'Ordre Royal du Lion Belgique, Membre de la Première Chambre des Etats-Généraux et de l'Ordre Equestre de la Flandre orientale, En son vivant amateur Très distingué. Gent o.J. (1843). 119 S. 3325 Nrn. numismatischen Auktionsguts und 168 Nrn. von Zeugnissen der Meeresfauna, Mineralien, archäologischen Objekten und Kunstkammerstücken. Durchgehend durchschossenes Exemplar, mit lückenlosen handschriftlichen Einträgen. Orig.-Broschur.

Es handelt sich hier wohl um das Handexemplar des Versteigerers, der Katalogteil durchschossen mit linierten Blättern, auf denen handschriftlich in Galltinte sämtliche Positionen mit ihren Schätz- und Zuschlagpreisen sowie die diesbezüglichen Käufer dokumentiert worden sind. Weiterhin finden sich im selben Schriftduktus erläuternde Einträge zu diversen Katalognummern, sowie stellenweise Notizen zu einigen nicht im Druck aufgeführten Münzen, die in der Auktion zusätzlich aufgerufen worden sind samt deren Käufern, Schätz- und Zuschlagpreisen.

Schätzung:
200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6447



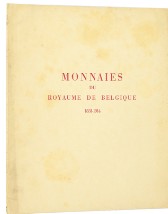
FERDINAND VERHULST, Auktion vom 9.-13.11.1854 u.f.T., Gent. Catalogue d'une superbe, rare et nombreuse collection de médailles, jetons, méréaux et monnaies obsidionales, relatifs à l'histoire des Pays-Bas; de monnaies tant anciennes que modernes de tout les pays de l'Europe, en or, argent et en bronze; d'une belle suite de médailles, par Van Berckel, de la République française, de Napoléon etc. Decorations, etc. et d'une riche Collection d'ouvrages de numismatique composant le cabinet de M. Eugène Regnaut, à Gand. IV, 104 S. 3122 Nrn. (Medaillen, Jetons, Münzen), 150 Nr. (numismatische Bibliothek), 78 Nrn. (Ordonnanzen, Münzverordnungen und -tarifierungen.
Vorgebunden: FERDINAND VERHULST, Auktion vom 18.5.1854, Gent. Catalogue de la belle bibliothèque délaissé par Monsieur le baron J. B. Everaert de Geelhauts, Chevalier de l'Ordre de Léopold, Bourgmestre de Beveren, etc. etc. Consitant en livres d'histoire naturelle et de botanique, de littérature, d'histoire ancienne et moderne, en manuscrits, en ouvrages sur les beaux-arts et surtout en éditions de luxe. 4 unpaginierte, 68 S. 548 Nrn. Die beiden bedruckten vorderen Deckblätter der Orig.-Broschuren sind hinter ihren jeweiligen Katalogen mit eingebunden. Brauner Halbledereinband, wohl der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, mit 4 Bünden, goldgeprägten Rückenfilets und zwei goldgeprägten Rückenschildern aus schwarz eingefärbten Leder. Die Deckel bezogen mit braun und rot gesprenkeltem gelblichgrundigem Achatmarmorpapier, die Vorsätze aus mehrfarbigem Steinmarmorpapier. Das Vorsatzblatt und die Titelei leicht stockfleckig, sonst von gepflegtem Zustand.

Eugène Regnaut († 1863 im Alter von 83 Jahren) verfügte bereits 1838 über eine auf 15.000 Stück veranschlagte numismatische Sammlung, deren Schwerpunkt auf den Medaillen lag. Überdies hatte er damals auch einen großen Bestand von Zeitungen und Zeitschriften zusammengebracht, mit dem Ziel, mindestens ein Exemplar aus allen diesen weltweit erschienenen Druckschriften zu besitzen. Ebenso besaß er bereits zum angegebenen Zeitpunkt Kollektionen von über 250 Autographen bedeutender historischer Persönlichkeiten, Urkunden auf Pergament sowie ein breites Spektrum von Antiquitäten, eine Spezialsammlung von mehr als 500 Fächern, bis hin zu einem systematischen Fundus von Uniformknöpfen aller Waffengattungen der französischen Armee ab der Revolutionszeit (Jules Baron de Saint-Genois, Notice sur le cabinet de M. Eugène Regnaut. In: Messager des sciences et des arts de la Belgique historiques: ou nouvelles archives historiques, littéraires et scientifiques Band 6, Gent 1838, S. 170-176).
Baron Jean-Baptiste Everaert van Geelhauts (1774, † 1854) war Bürgermeister der Gemeinde Beveren in Ostflandern.*

Schätzung: 80,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6448

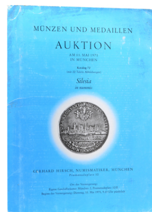


ex 6448

KONVOLUT. Beinhaltend: LOUIS CIANI. Katalog der Festpreisofferte [vente à prix marqués] Paris o.J. (1934). Monnaies du Royaume de Belgique 1831-1914 provenant des collections de feu Mr. Ferrari de la Renotière. 30 S., 8 Tfn. 1000 Nrn. Orig.-Broschur. Defekte am Umschlag im Bereich des Rückens, der Buchblock von recht ordentlichem Zustand. DRUSO FRANCESCHI/SPINK & SON NUMISMATICS LTD. Auktion vom 15.-17.10.1986, Zürich (Enthaltend u.a. Sammlungen Belgien und Frankreich, diese mit handschriftlichen Einträgen der Zuschlagspreise). 226 S., zahlr. Abb. im Text. 2179 Nrn. Orig.-Pappband. Kopie der Ergebnisliste inliegend. CHRISTIE'S. Auktion vom 10.5.1988, Amsterdam. The celebrated Collection of Dutch Coins 1795-1984 formed by Mr. Joop Berkman. 143 S., zahlreiche Abb. im Text. 787 Nrn. Orig.-Ganzleinen. COIN INVESTMENT B.V. Auktion vom 20.-23.11.1985 183 S., 97 Tfn. 4507 Nrn. Orig.-Pappband. Ergebnisliste inliegend. JACQUES SCHULMAN. Catalogue 231, Auktion vom 6.-8.3.1958, Amsterdam. JACQUES SCHULMAN N.V. Catalogue 236, Auktion vom 1.-4.5.1962, Amsterdam und Catalogue 249, Auktion vom 25.-28.3.1969, Amsterdam. (7)

Schätzung: 40,00 €

6449



ex 6449

KONVOLUT. Beinhaltend: GERHARD HIRSCH. Auktion vom 11.5.1971. Katalog 72. Silesia in nummis. 48 S., 22 Tfn. 837 Nrn. Orig.-Broschur. Ergebnisliste inliegend. Beigefügt: WARSZAWSKIE CENTRUM NUMIZMATYCZNE. Auktionen 1 vom 23.11.1991, 2 vom 23.5.1992, 3 vom 21.11.1992, 4 vom 22.5.1993 und 6 vom 20.11.1993 (allesamt mit Reihen polnischer und schlesischer Münzen und Medaillen). JACQUES SCHULMAN. Auktion vom 9.-12.3.1959, Amsterdam (u.a. eine wichtige Spezialsammlung Albrecht von Wallenstein enthaltend, Los-Nrn. 1531-1586, mit einem dieser Partie vorangestelltem Vorwort: "... Die Sammlung... kann sicher als die größte erachtet werden, die in unserem Jahrhundert auf den Markt gekommen ist ..."). Orig.-Broschur, der Umschlag etwas berieben und leicht stockfleckig, der Buchblock von recht gutem Zustand. (7)

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6450


ex 6450

J. SCHULMAN, Konvolut von 21 Auktionskatalogen 1934-1981, Amsterdam. Beinhaltend folgende Kataloge: [Nr. 190], Auktion vom 17.-18.12.1934, Nr. 225, Auktion vom 14.-16.2.1955, 229, Auktion vom 3.3.1958, Nr. 231, Auktion vom 6.-8.3.1958 (mit Ergebnisliste), Nr. 232, Auktion vom 9.-12.3.1959, Nr. 235, Auktion vom 5.-9.6.1961, Nr. 236, Auktion vom 1.-4.5.1962, 237, Auktion vom 18.-21.3.1963, Nr. 241, Auktion vom 15.-17.2.1966, Nr. 242, Auktion vom 7.-8.6.1966, Nr. 245, Auktion vom 6.-8.6.1967, Nr. 246, Auktion vom 20.-21.11.1967, Nr. 247, Auktion vom 7.-10.5.1968 (mit Ergebnisliste), Nr. 249, Auktion vom 25.-28.3.1969 (mit Ergebnisliste), Nr. 250, Auktion vom 1.-4.6.1970, Nr. 253, Auktion vom 8.-10.11.1971, Auktion 257, Auktion vom 29.-30.11.1973 (mit Ergebnisliste), Nr. 260, Auktion vom 10.-12.3.1975, Nr. 261, Auktion vom 13.5.1975 (mit Ergebnisliste), Nr. 267, Auktion vom 21.-23.6.1977, Nr. 268, Auktion vom 4.-6.4.1978, Nr. 273, Auktion vom 10.10.1981. Orig.-Broschuren. (21)

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6451



ex 6451

KONVOLUT mit Katalogen französischer Firmen. Beinhaltend: JULES FLORANGE und LOUIS CIANI. Freiverhandverkauf (vente amiable public) vom 22.-26.11.1927, Paris. Catalogue de monnaies françaises de Hugues Capet à Charles VIII (Ière partie [de la Collection Marcel de Marchéville]). 4 unpaginierte, 102 S., diverse Abb. im Text, 32 Tfn. 2077 Nrn. Orig.-Englische Broschur, der Umschlag oben und unten im Bereich des Rückens leicht lädiert. Beigefügt ist die zugehörige Preisliste. JULES FLORANGE und LOUIS CIANI. Catalogue de monnaies françaises de Henri II à Henri IV (3e partie [de la Collection Marcel de Marchéville]). Gebotsverkauf (vente sur offres), Stichtag 22.4. 1929. [Fortsetzend die Zählung der Seiten, Tfn. und Losnummern von Partie 2:] S. 145-201, Tf. 65-112. Nr. 2605-3164. Orig.-Englische Broschur, der Umschlag mit Läsionen oben und unten im Bereich des Rückens. Beigefügt ist die zugehörige Preisliste. ROLLIN ET FEUARDENT. Collection H. M.: Monnaies royales et seigneuriales françaises, monnaies et médailles d'Alsace. VIII, 260 S. 3602 Nrn. sowie das auch ursprünglich als separates Stück herausgegebene "Album des planches" mit 32 Tfn. Der Textteil ausgebunden, die Fadenheftung defekt und stark gelockert, die Blätter mit der Titelei lose und mit stärkeren Ausrissen am Rand. Das zugehörige separat herausgegebene "Album des planches" ist unvollständig und beinhaltet den Orig.-Umschlag meist in losem Verbund die Tfn. I-XXIX, XXI-XXXII, davon zahlreiche durch umfangreiche Ausschnitte gemindert. Hinzugefügt ist auch die Orig.-Ergebnisliste. ROLLIN ET FEUARDENT/JULES FLORANGE. Der Tafelteil zum Gebotsverkauf [vente sur offre], Paris, Stichtag: 22.2.1932. Collection de M. G. de M.: Atelier de Lyon. 45 Tfn. Der Vorderdeckel des Umschlags ist mit dem Titel versehen: Georges de Manteyer, Les effiges et les poids de la monnaie de Lyon (Ier siècle av. J.-C.-1857), Gap o.J. Alle Tfn. sowie der Umschlag weisen die ursprüngliche, originale dreifache Lochung auf, durch die ein schwarzes Band geführt und oben zusammengebunden ist. MAISON LOUIS CIANI - P. CIANI (Succr.). Festpreisliste: Monnaies de collection. En vente à prix marqués. Paris 1956. 40 S. 1330 Nrn. Orig.-Broschur. Schmutz- und wasserfleckig. Die Schätzpreis- und Ergebnislisten inliegend. Orig.-Broschur. Der Umschlag in der Rückenpartie etwas defekt. RICHARD GAETTENS jun. Auktion vom 14.-16.9.1959, Heidelberg. Sammlung Julius. Französische Revolution, Napoleon I. und seine Zeit: Medaillen, Orden und Ehrenzeichen, Münzen. II. Teil 1809-1815. 65 S., Tfn. 31-59. Nrn. 2055-4367 (anknüpfend an die Zählung im I. Teil). JULES FLORANGE. Monnaies, médailles et jetons lorrains provenant de la collection M. F. de S. En vente aux prix marqués. 112 S., einige Abb. im Text. 866 Nrn. Orig.-Broschur. Der Umschlag im Rückenbereich defekt, die Fadenheftung gelockert. EMILE BOURGEY. Auktion vom 4.4.1957, Paris [Etienne Ader]. Importante collection de décorations françaises et étrangères. 18 S., 4 Tfn. 136 Nrn. Orig.-Broschur. EMILE BOURGEY/ROBERT JEAN CHARLES. Auktion vom 15.12.1965, Paris [Dominique

Schätzung:
50,00 €


Hauptsitz in Osnabrück

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.



OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß, Tel. +49 89 5527849-0, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Tel. +49 89 24216990, frank.richardsen@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe, Tel. +49 40 22861362, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber, Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber, Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

STRASSBURG

Künker France Sarl, 4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinsignon, Tel. +33 388 321050, contact@kuenker.fr

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH, Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, petr.kovaljov@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov, 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik
Petr Kovaljov, Tel. +42 603 811031, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG, Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержкн при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	inscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordi-naire	conservazione estraordi-naria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Raritá/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande raritá	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima raritá	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

Allgemeine Geschäfts- und Versteigerungsbedingungen für eLive-Auktionen

§ 1 Geltungsbereich

Unsere nachfolgenden eLive Auction Versteigerungsbedingungen gelten für sämtliche Rechtsgeschäfte zwischen der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG (Auktionator) und dem Kunden im Rahmen der Teilnahme an den eLive Auctions. Eventuell von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers werden hiermit ausdrücklich widersprochen; dieser Widerspruch gilt auch für den Fall, dass der Besteller für den Widerspruch eine besondere Form vorgeschrieben hat. Ist ein Widerspruch ausgeschlossen, so treten anstelle widersprechender Bedingungen die gesetzlichen Bestimmungen in Kraft. Eine Anerkennung abweichender Einkaufsbedingungen tritt nur dann ein, wenn ihre Anwendung von uns schriftlich bestätigt worden ist.

§ 2 Vertragsschluss

Bei den eLive Auctions (Versteigerung) handelt es sich um öffentliche Versteigerungen der Auktionatoren Fritz Rudolf Künker, Oliver Köpp und Dr. Andreas Kaiser der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG i. S. d. § 156 BGB.

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Zahlung des Kaufpreises in Euro-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote. Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird. Ein Vertrag kommt erst durch Zuschlag des Auktionators zustande.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaliger Hervorhebung des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht. Die Teilnahme an der Versteigerung ist nur Kunden gestattet, die sich zuvor unter www.elive-auction.de bei den eLive Auctions registriert haben.

Sowohl mit der Registrierung für unsere eLive Auctions als auch mit Abgabe des Gebotes akzeptieren Sie unsere Versteigerungsbedingungen für die eLive Auctions.

§ 3 Katalog, Besichtigung

Die Beschreibung im Online-Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung.

Der Auktionskatalog kann als PDF-Datei heruntergeladen werden. Gegen Kostenerstattung i. H. v. € 10,00 versenden wir auch einen Ausdruck des Kataloges.

§ 4 Gebotsschritte

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Höhe der Gebote		Mindeststeigerungsstufe
Bis zu	50,00 EUR	2,00 EUR
Bis zu	200,00 EUR	5,00 EUR
Bis zu	500,00 EUR	10,00 EUR
Bis zu	1.000,00 EUR	25,00 EUR
Bis zu	2.000,00 EUR	50,00 EUR
Bis zu	5.000,00 EUR	100,00 EUR
Bis zu	10.000,00 EUR	250,00 EUR
Bis zu	20.000,00 EUR	500,00 EUR
Bis zu	50.000,00 EUR	1.000,00 EUR
Ab	50.000,00 EUR	2.500,00 EUR

Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

§ 5 Versandkosten

Nach Zuschlagserteilung und Erteilung der Rechnung ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten. Wir tragen einen Großteil der Kosten für die sorgfältige Verpackung und die zuverlässige Zustellung der Ware. Die Versandkosten werden Ihnen gem. nachfolgender Aufstellung in Rechnung gestellt:

Versand innerhalb der BRD: € 5,90 pro Paket, ab € 1.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen): € 9,90 pro Paket, ab € 2.500,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand nach Übersee: € 14,90 pro Paket, ab € 5.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

§ 6 Aufgeld und Umsatzsteuer

Alle Gebote und Zuschläge verstehen sich in Euro exklusive der geltenden Mehrwertsteuer und dem Aufgeld. Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 17,5 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 17,5 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuerter Ware ein Aufgeld von 15 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 15 %.

Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 7 Zahlung

Nach Zuschlagerteilung und Zustandekommens des Vertrages ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten.

§ 8 Lieferung, Lieferfrist

Die Lieferung bei den eLive Auctions erfolgt nur gegen Vorauskasse. Dem Käufer wird nach Erteilung des Zuschlages eine Rechnung übersandt, die er innerhalb von 14 Tagen zu zahlen hat. Nach Zahlungseingang werden wir die Ware innerhalb von 14 Tagen an den Käufer übersenden.

Ist der Kunde Unternehmer, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs sowie der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, beim Versendungskauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt auf den Kunden über.

Ist der Käufer Verbraucher, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache beim Versendungskauf erst mit der Übergabe der Sache auf den Käufer über. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Verbraucher in Verzug mit der Annahme der verkauften Sache ist.

Die von uns zu tragende Versandgefahr ist durch den Abschluss ausreichender Versicherungen abgedeckt.

§ 9 Mängelhaftung

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden.

Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen.

Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständigen seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden.

Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können.

Sofern sich im Anschluss an die Versteigerung wider Erwarten herausstellt, dass ein Stück eine Fälschung darstellt, haftet der Versteigerer für einen daraus entstandenen Schaden nur bis zur Höhe des Kaufpreises.

Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

Sollten gelieferte Artikel offensichtliche Mängel aufweisen, wozu auch Transportschäden zählen, so ist der Kunde verpflichtet, solche Mängel unverzüglich zu reklamieren. Das Versäumnis dieser Rüge hat allerdings für die gesetzlichen Ansprüche von Verbrauchern keine Konsequenzen.

§ 10 Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden grundsätzlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

§ 11 Haftungsbeschränkung

In allen Fällen, in welchen aufgrund vertraglicher oder gesetzlicher Anspruchsgrundlagen der Auktionator und/oder der Einlieferer zum Schadens- oder Aufwendungsersatz verpflichtet sind, haften diese nur, soweit ihnen Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zur Last fällt. Unberührt bleibt die verschuldensunabhängige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Unberührt bleibt auch die Haftung für die schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; die Haftung ist insoweit jedoch außer in den Fällen der Sätze 1 und 2 auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Osnabrück. Es gilt Deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlichen-rechtlichen Sondervermögens, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Regelung möglichst nahe kommt. Im Falle einer Regelungslücke werden die Parteien eine Regelung treffen, die dem nach dem gesamten Vertragsinhalt erkennbaren Parteiwillen zur Durchsetzung verhilft.

Impressum

Numismatische Bearbeitung Detlev Hölscher

Fotos Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Bankverbindungen

Kontoinhaber
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
USt.-Id.-Nr.: DE 256 270 181

Deutsche Bank Osnabrück
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE3B265
BLZ 265 700 90, Konto-Nummer 0 177 006

Commerzbank Osnabrück
IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
BLZ 265 800 70, Konto-Nummer 780 520 200

Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
BIC: NOLADE22XX
BLZ 265 501 05, Konto-Nummer 247 320

Volksbank eG
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle
IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
BLZ 265 624 90, Konto-Nummer 1 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld
IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
BLZ 480 201 51, Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover
IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
BIC: PBNKDEFF
BLZ 250 100 30, Konto-Nummer 290 060 308

HypoVereinsbank München
IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
BLZ 700 202 70, Konto-Nummer 2 417 952

Oldenburgische Landesbank AG
Oldenburg
IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
BLZ 280 200 50, Konto-Nummer 508 50338 00